



**Eigenbetrieb
Dormagen**

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Finanzen

Haushalt 2017

Haushaltsplan

2017

der Stadt Dormagen

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	5
Vorbericht.....	11
1 Strategische Ziele Konzern Stadt Dormagen	12
2 Allgemeines.....	15
3 Übersicht über die Haushaltslage	17
4 Erträge	33
5 Aufwendungen	41
6 Ergebnis.....	51
7 Finanzplan.....	53
8 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden	56
9 Sonstige allgemeine Entwicklungen.....	59
10 Positionen im Ergebnisplan	64
11 Übersicht über den Stand der Bürgschaften	69
12 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals inkl. Ausgleichsrücklage	70
13 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	71
14 Zuwendungen an die Fraktionen	72
15 Beteiligungen	73
16 Interne Leistungsverrechnung	74
17 Besondere Vermerke nach der Gemeindehaushaltsverordnung.....	78
18 Stellenplan 2017.....	91
19 NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen	102
Gesamtergebnis- und Finanzplan	103
Gesamtpläne	104
Dezernat 1	109
Verwaltungsvorstand	111
001 Verwaltungsvorstand	113
R13 Referat Öffentlichkeitsarbeit	117
015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	119
Fachbereich 10 Zentrale Dienste.....	123
003 Organisation.....	125
004 Personalmanagement	129
005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	133
Fachbereich 17 Bürger- und Ratsangelegenheiten	137
002 Gleichstellung von Frau und Mann	141
006 Informationstechnik.....	145
016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement.....	149
036 Bürgerschaftliches Engagement und Senioren	153
047 Demografischer Wandel	159
Fachbereich 61 Städtebau	163

019 Liegenschaften jetzt Budget 039	167
041 Umweltschutz jetzt Budget 039	171
039 Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz	175
040 Stadtplanung	183
042 Bauaufsicht und Denkmalschutz	187

Dezernat 2 193

Fachbereich 20 Finanzen	195
007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	199
008 Abfallwirtschaft	203
009 Straßenreinigung und Winterdienst	207
010 Allgemeine Finanzwirtschaft	211
011 Steueramt	217
012 Vollstreckung	221
013 Haushalts- und Betriebswirtschaft	225
043 Straßenbau	229
Fachbereich 30 Recht	241
014 Rechtsamt	243
Fachbereich 41 Bildung und Kultur	247
048 Kulturbüro	251
049 Volkshochschule	255
050 Musikschule	259
051 Stadtbibliothek	263

Dezernat 3 267

Fachbereich 32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung	269
021 Ordnungsamt	271
022 Bürgeramt	275
023 Standesamt	279
025 Wahlen	283
37 Feuerwehr / Rettungsdienst	287
045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	291
046 Rettungsdienst	297
Fachbereich 51 Jugend, Schule, Soziales und Wohnen	301
026 Wirtschaftliche Hilfen	305
028 Erzieherische Hilfen	309
029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt	317
030 Tagesbetreuung für Kinder	323
032 Schulverwaltung	333
033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung	345
034 Stadtteilprojekt Horrem	351
Fachbereich 57 Integration	355
024 Ausländeramt	359
037 Soziales Wohnen	363
038 Integrationsbüro	369

Sonstige Produkte 373

044 Personalrat	375
-----------------------	-----

Fachbereich 80 Wirtschaftsförderung	377
020 Wirtschaftsförderung	379
052 Denkmalschutz und -pflege	381
999 Erstaufnahmeeinrichtung Flüchtlinge.....	383
NKF-Pflichtteil.....	385
Gesamtergebnis- und Finanzplan	385
Gesamtpläne	386
NKF-Produktbereiche.....	389

Haushaltssatzung

der
Stadt Dormagen
für das Haushaltsjahr 2017

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Dormagen für das Haushaltsjahr 2017 wurde heute aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt.

Dormagen, den 08.09.2016



Gaspers
Stadtkämmerin

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Dormagen für das Haushaltsjahr 2017 wurde heute bestätigt.

Dormagen, den 08.09.2016



Lierenfeld
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Dormagen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt Dormagen mit Beschluss vom 20.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Dormagen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	151.916.800 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	151.455.600 €

im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	135.591.800 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	142.885.500 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	20.568.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	23.755.600 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	13.013.300 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	577.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag für Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	13.000.000 €
festgesetzt.	

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für 2017 auf 2.892.000 € festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 241 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) | auf 435 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer | auf 450 v. H. |

Die Angaben der Steuersätze haben nur deklaratorische Bedeutung, da der Rat der Stadt Dormagen die Hebesätze mittels separater Satzung beschließt.

§ 7

1. Nach § 83 I GO NRW entscheidet der Kämmerer über die Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Als unerheblich gelten:
 - 1.1. über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zu einer Höhe von 50.000 € im Einzelfall,
 - 1.2. über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit bis zu einer Höhe von 100.000 € im Einzelfall,
 - 1.3. über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit – unabhängig von ihrer Höhe – wenn sie aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.
2. Soweit im Laufe des Haushaltsjahres über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden müssen, entscheidet im Rahmen der Vorschriften nach § 85 GO NRW der Kämmerer:
 - 2.1. in unbegrenzter Höhe, wenn in den Jahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigung erteilt wird, Auszahlungen in mindestens gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten sind,

- 2.2. bis zu einer Höhe von 250.000 €, soweit in den Jahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigung erteilt werden soll, Auszahlungen nicht in mindestens gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten sind.

§ 8

Nach § 3 I Landesbesoldungsgesetz NRW wird der Bürgermeister ermächtigt, Beamte mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle einzuweisen, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichwertigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 9

Die Wertgrenze für die Darstellung von Investitionen aus Einzelmaßnahmen im Teilfinanzplan gemäß § 4 Abs.4 Satz 2 GemHVO NRW wird auf 50.000 € festgesetzt.

Vorbericht

1 Strategische Ziele Konzern Stadt Dormagen

Die Steuerung des demografischen Wandels in Dormagen steht unter dem Leitmotiv "Menschen in Dormagen halten und für Dormagen gewinnen". Ziel ist eine langfristige ziel- und demografieorientierte Stadtentwicklung in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Die Wettbewerbs- und Standortqualitäten der Stadt Dormagen sind sicherzustellen, damit Dormagen auch in Zukunft als Wohn-, Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort attraktiv ist.

Die strategischen Ziele bilden "Leitplanken" in einem fortlaufenden und in Veränderung befindlichen Prozess. Handlungsschwerpunkte für die laufende Wahlperiode bis 2020 werden durch die mittelfristigen Wirkungsziele gesetzt. Ausgangsjahr ist das Jahr 2016.

Dauerhafte Querschnittsaufgaben wie eine wirtschaftliche, effiziente und sparsame Haushaltsführung oder die Integration als besondere aktuelle Aufgabe bleiben unberührt.

1. Bürgerinnen und Bürger nutzen vielfältige, niederschwellige Angebote der aktiven Beteiligung zur Gestaltung des Stadtlebens

- Bürgerinnen und Bürger nehmen an politischen Entscheidungen teil und bringen sich in die Veränderungsprozesse des persönlichen Lebens- und Wohnumfeldes ein.
- Kinder und Jugendliche sind über das Stadtleben informiert und bringen ihre Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des Stadtlebens in Dormagen ein.
- Ältere Menschen bringen ihre Potenziale und Ressourcen für die junge Generation ein.

2. Kinder und ihre Familien finden in Dormagen gute Bedingungen für ihre Zukunft. In der Stadt Dormagen besteht eine hohe Qualität in der Kinder- und Jugendfürsorge. Diese trägt dazu bei, die Entwicklung der Kinder von Beginn an zu fördern.

- Die Standards für den Übergang von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule sind verbindlich in der Stadt Dormagen umgesetzt und zwischen Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen vereinbart.
- Alle Kinder finden entsprechend ihrem individuellen Förderbedarf an den Schulen Bedingungen vor, die sie in ihren Entwicklungen unterstützen.
- Mit dem Eintritt in die Grundschule verfügen die Kinder über altersgemäße Sprachkompetenzen und gehen sicher und selbständig mit ihrer Sprache in ihrem jeweiligen Umfeld um.

3. Die Stadt Dormagen richtet ihre Dienstleistungen kundenorientiert und wirtschaftlich auf die sich verändernde Alters- und Bevölkerungsstruktur aus.

- 2020 wird das E-Government bzw. das elektronische Bürgeramt im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten flächendeckend in Dormagen eingesetzt.
- Die Kundenzufriedenheit ist bekannt und wird regelmäßig evaluiert.
- Dormagen verfügt über ein umfangreiches, bedarfsgerechtes und barrierefreies Dienstleistungsspektrum.

4. Die Stadt Dormagen verfügt über eine gesicherte Finanzgrundlage und kooperiert in der Region.

- Durch die erfolgreiche Ansiedlung kleiner und mittlerer Unternehmen in Dormagen mit einem breiten Spektrum an Industrie und Handel haben sich die Gewerbesteuererlöse gegenüber 2015 um mindestens 20 Prozent erhöht.
- Die Stadt Dormagen verfügt über einen ausgeglichenen Haushalt, der keine weiteren Schulden für nachfolgende Generationen anhäuft. Der städtische Haushalt ist konsolidiert.

5. Dormagen verfügt über ein bedarfsgerechtes und generationsübergreifendes Infrastrukturangebot

- Auf dem Gebiet der Stadt Dormagen findet sich ein dem Bedarf entsprechendes Wohnraumangebot für alle Einkommensklassen.
- Die Verkehrsinfrastruktur ist für die Bereiche des Öffentlichen Personen- und Nahverkehrs (ÖPNV), des KFZ-Verkehrs und des Fußgänger- und Radverkehrs zukunftsfest weiterentwickelt und ausgebaut (Modal Split). Der motorisierte Individualverkehr ist reduziert.
- Die medizinische Versorgung ist sichergestellt und für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar.

6. Die Attraktivität des Arbeits- und Wirtschaftsstandortes Dormagen ist durch bestmögliche Standortbedingungen gesichert. In der Kooperation mit Unternehmen und Wirtschaft sind familiengerechte Strukturen zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf und ein attraktives Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeld vorhanden.

- In der Stadt Dormagen liegt ein eigenes Bauleitbild vor.
- Die Stadt Dormagen bietet in Kooperation mit den Arbeitgebern in Dormagen und dem näheren Umfeld in mindestens einer Kindertagesstätte ein dem Bedarf entsprechendes variables Betreuungsangebot an.
- 50 % der Gewerbebrachen sind bis 2020 für Gewerbebezüge reaktiviert. Geplante Neuansiedlungen von Gewerbe werden bis 2020 umgesetzt.

7. Ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben im Alter wird ermöglicht

- Mindestens 80 Prozent aller Seniorinnen und Senioren über 65 Jahren kennen bis 2020 das Beratungs- und Betreuungsangebot.
- Bis zum Jahr 2020 wird die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze für Tages-, Nacht- sowie Kurzzeit- und Verhinderungspflege bedarfsgerecht ausgebaut und angepasst.
- Die Stadt Dormagen verfügt über ein dem Bedarf entsprechendes Angebot an Mehrgenerationenhäusern und -wohnungen.

8. Die Stadt Dormagen geht verantwortungsvoll mit Natur und Umwelt um und orientiert ihr Handeln an den Kriterien der Nachhaltigkeit.

- In der Stadt Dormagen ist ein nachhaltiger Umgang mit dem Flächenverbrauch realisiert.

- Die Schadstoffbelastung durch Emissionen von Industrie, Haushalten und Verkehr ist reduziert.
- Ein Konzept zum Ausbau und Erhalt der Grün- und Freizeitflächen liegt vor.

In seiner Sitzung am 19.04.2016 hat der Rat der Stadt Dormagen die vorgenannten acht strategischen Ziele und mittelfristigen Wirkungsziele des Konzerns Stadt Dormagen beschlossen.

Die Ziele sind ab dem Haushaltsjahr 2017 Basis für zu definierende operative Ziele und die Umsetzung auf Fachbereichs- und Produktebene. Die mittelfristigen Wirkungsziele sollen bis Ende 2020 erreicht sein. Ein Ziel- und Kennzahlensystem ist aufzubauen.

2 Allgemeines

2.1 Gesetzliche Grundlagen

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF) in Kraft getreten. Darin wurden die Kommunen verpflichtet, spätestens ab 2009 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.

Mit dem doppelten Haushalts- und Rechnungswesen kommen moderne betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden zum Einsatz. Damit sollen das kommunale Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch (Aufwand, Erträge, Abschreibungen) dargestellt, die Verpflichtungen periodengerecht zugeordnet (z. B. Bildung von Rückstellungen) sowie die Vermögens- und Kapitalsituation (Jahresabschluss) abgebildet werden.

Im Mittelpunkt des kommunalen Rechnungswesens stehen die von der Kommune bereit gestellten Leistungen und Produkte, die in diesem Haushaltsplan dargestellt werden.

Zentrale Bestandteile des NKF sind:

- die Ergebnisrechnung, die einer Gewinn- und Verlustrechnung entspricht und sämtliche Erträge und Aufwendungen sowie den Ergebnissaldo erfasst. Sie bildet somit das Ressourcenaufkommen sowie den Ressourcenverbrauch ab,
- die Finanzrechnung, die auf Zahlungsströme abstellt und sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen, einschließlich der Auszahlungen für Investitionen, einen ggf. erforderlichen Kreditbedarf sowie einen Liquiditätssaldo ausweist,
- die Bilanz, die die Vermögenssituation der Gemeinde und dessen Finanzierung abbildet. Zudem weist sie die ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) ein Vorbericht beizufügen. Dieser soll gemäß § 7 GemHVO NRW einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben sowie die aktuelle Lage und die Entwicklung darstellen. Ebenso sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die darauffolgenden drei Jahre zu erläutern.

2.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Ziel der Haushaltsplanung 2017 und der Folgejahre war es, einen strukturell ausgeglichenen Haushaltsplan aufzustellen. Ein ausgeglichener Haushalt ist dann gegeben, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt auch erfüllt, wenn der Fehlbetrag durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Die Ausgleichsrücklage ist jedoch in Dormagen seit dem Jahr 2014 vollständig aufgebraucht. Für das Jahr 2016 wird ein positives Jahresergebnis erwartet, so dass die Ausgleichsrücklage wieder aufgefüllt werden wird.

Aufgrund der Mittelanmeldungen im Zuge der Haushaltsplanung beläuft sich das Jahresergebnis 2017 auf 461.200 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von 600.500 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von -139.300 Euro.

2.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um 461.200 Euro.

Für den Finanzplan wird mit einer Veränderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln für das Jahr 2017 i. H. v. 1.955.500 Euro kalkuliert. Die Veränderung wirkt sich auf die Höhe der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung auf der Passivseite der Bilanz aus.

3 Übersicht über die Haushaltslage

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

Ergebnisübersicht

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ordentliche Erträge	132.490.564	149.296.400	149.917.000
Ordentliche Aufwendungen	137.968.751	149.181.800	149.540.600
Ordentliches Ergebnis	-5.478.187	114.600	376.400
Finanzerträge	1.512.351	2.341.900	1.999.800
Zinsen und sonstige Aufwendungen	207.249	1.856.000	1.915.000
Finanzergebnis	1.305.102	485.900	84.800
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-4.173.085	600.500	461.200
Jahresergebnis	-4.173.085	600.500	461.200

Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft

Die Hebesätze der Realsteuern in Dormagen nahmen den folgenden Verlauf:

Hebesätze Steuern

	2015	2016	2017
Hebesatz Grundsteuer A	241	241	241
Hebesatz Grundsteuer B	435	435	435
Hebesatz Gewerbesteuer	450	450	450

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuern A und B sind, ebenso wie die Gewerbesteuer, Realsteuern, die gem. Artikel 106 VI GG den Gemeinden zustehen. Die Gemeinde hat das Recht, die Hebesätze für die Grundsteuern A und B selbst festzusetzen. Der Hebesatz für die Grundsteuer A - Steuer für unbebaute Grundstücke sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe - beträgt 241 v. H.; der Hebesatz für die Grundsteuer B - Steuer für bebauten Grundbesitz - beträgt 435 v. H.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde 2013 von 220 v. H. auf 241 v. H. angehoben. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde ebenfalls 2013 angehoben, und zwar von 425 v. H. auf 435 v. H.

Für das Jahr 2017 sind bei den Grundsteuern folgende Haushaltsansätze veranschlagt:

Grundsteuer A: 120.000 €

Grundsteuer B: 10.098.000 €.

Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlagen

Die für die Kalkulation des Gewerbesteueransatzes 2017 zugrunde liegenden Messbeträge sind unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten geschätzt. Dieser Messbetrag multipliziert mit dem aktuell geltenden Hebesatz von 450 v. H. ergäbe ein Steueraufkommen (= Haushaltsansatz) von 26,00 Mio. €. Von dem voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommen sind in 2017 folgende Umlagen abzuführen:

1. Gewerbesteuerumlage

Nach § 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes muss die Gemeinde einen Teil ihres jährlichen Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer an Bund und Land abführen. Nach der Steueränderung 1992 wird die Gewerbesteuerumlage in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den von der Gemeinde für dieses Jahr festgesetzten Hebesatz geteilt und mit einem vom-Hundert-Satz (vHS) vervielfältigt wird.

Dieser vHS beträgt für 2017 = 35 Punkte (Vorjahr = 35 Punkte).

Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 2.022.000 € wurde wie folgt berechnet:

Der Gewerbesteuersatz 2017 beträgt 26.000.000 €. Dieser Betrag geteilt durch unseren örtlichen Hebesatz ergibt einen Messbetrag i. H. v. 5.777.778 €. Multipliziert man diesen Betrag mit dem vorgegebenen vHS, so ergibt sich ein gerundeter Wert bei der Gewerbesteuer von 2.022.000 €.

2. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (FDE) (Erhöhung Gewerbesteuerumlage)

Nach den Artikeln 30 - 32 des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 18.05.1990 werden die Gemeinden an der Landesleistung zur Abdeckung von Schuldendienstverpflichtungen des FDE beteiligt. Die in 1993 beschlossene Aufstockung des FDE und die Auswirkungen des Standortsicherungsgesetzes wirken sich ebenfalls auf die Finanzierungsbeteiligung aus.

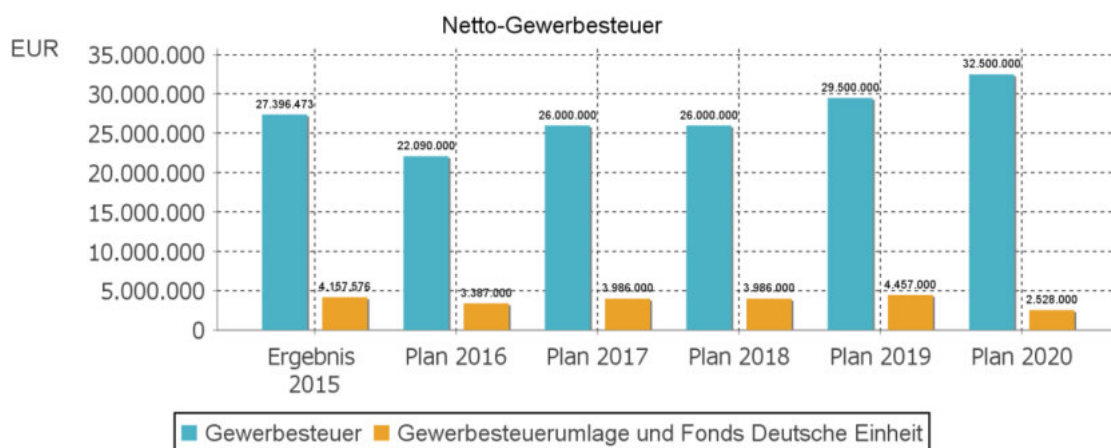
Die Mehrbelastungen bei der Gewerbesteuerumlage werden durch Erhöhung des Vervielfältigers um 34 Prozentpunkte (Vorjahr = 34) ermittelt. Diese stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 1.964.000 € wurde wie folgt berechnet:

Der Gewerbesteuersatz 2017 beträgt 26.000.000 €. Dieser Betrag geteilt durch unseren örtlichen Hebesatz ergibt einen Messbetrag i. H. v. 5.777.778 €. Multipliziert man diesen Betrag mit dem vorgegebenen vHS, so ergibt sich ein Wert beim FDE von 1.964.444 € bzw. gerundet i. H. v. 1.964.000 €.

Gegenüber dem Planwert 2017 aus dem Haushaltsplan 2016 wurde der aktuelle Ansatz für das Jahr 2017 um 3,91 Mio. € aufgrund der guten Gewerbesteuererträge der Haushaltsjahre 2015 und 2016 sowie einem zurzeit stabilen Konjunkturausblick angehoben. Ab 2019 werden zudem durch die nicht mehr benötigte Erweiterungsfläche des Friedhofs Dormagen sowie ab 2020 durch das neue Gewerbegebiet "Silbersee" erste Gewerbesteuererträge erwartet.

Im Jahr 2020 fallen nach derzeitigem Stand die Aufwendungen zum Fonds Deutsche Einheit weg. Sie sind also ab 2020 nicht mehr veranschlagt. Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich somit nach Abzug der Umlagen ein Netto-Gewerbesteuerertrag von 22.014.000 €.



Einkommensteueranteil

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sichert den Gemeinden 15 % des Aufkommens an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer sowie 12 % aus dem Zinsabschlag zu (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; Artikel 106 V GG; § 1 Gemeindefinanzreformgesetz). Der Gemeindeanteil wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Art. 107 I GG vereinnahmt werden.

Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 34,226 Mio. € wurde wie folgt kalkuliert:

Schlüsselzahl für Dormagen	0,0041471
x Verteilungssumme Grundbetrag	8.253 Mio. €
= gerundet	34.226 T€

Nach der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung 2016 des Städte- und Gemeindebundes NRW wurde eine Verteilungssumme für 2017 von 8,253 Mrd. € mitgeteilt.

Die Schlüsselzahlen für die Berechnung des Einkommensteueranteils werden immer für drei Jahre festgelegt. Die Schlüsselzahl für Dormagen wurde demnach für die Jahre 2015 bis 2017 von 0,0041772 auf aktuell 0,0041471 gesenkt.

Für die Jahre 2018 bis 2020 werden Ertrags-Steigerungen zwischen 4,9 % und 5,0 % jährlich angenommen.

Umsatzsteueranteil

Die Städte und Gemeinden werden seit 1998 mit 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer (nach Berücksichtigung von Vorab-Abzügen für den Bund und für einen Bundeszuschuss zur Rentenversicherung) beteiligt. Die Schlüsselzahlen für die Jahre 2015 bis 2017 liegen mit einem Wert von 0,003035513 unter dem vorherigen Wert von 0,003232336.

Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 4,408 Mio. € wurde wie folgt kalkuliert:

Schlüsselzahl für Dormagen	0,003035513
x Verteilungssumme Grundbetrag	1.452 Mio. €
= gerundet	4.408 T€

Vom Städte- und Gemeindebund NRW wurde mit der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung 2017 eine Verteilungssumme für 2017 von rd. 1,452 Mrd. € mitgeteilt.

Kompensationsleistungen (Familienleistungsausgleich)

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden nach dem aktuellen Einkommensteuerschlüssel weitergegeben.

Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 3.350.000 € wurde wie folgt kalkuliert:

Schlüsselzahl für Dormagen (s. Einkommensteueranteil)	0,0041471
x Verteilungssumme Grundbetrag	789,64 Mio. €
= gerundet	3.275 T€

Hinzu kommen 75 T€ aus der Kompensation der Steuervereinfachung.

Schlüsselzahl für Dormagen (s. Einkommensteueranteil)	0,0041471
x Verteilungssumme Grundbetrag	18,0 Mio. €
= gerundet	75 T€

Schlüsselzuweisungen

Schlüsselzuweisungen haben den Zweck, fehlende eigene Steuerkraft auszugleichen. Die Höhe der Schlüsselzuweisung ergibt sich dementsprechend aus der Differenz zwischen der sog. Ausgangsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl multipliziert mit dem Faktor 0,9. Erreicht oder übersteigt die Steuerkraftmesszahl die Ausgangsmesszahl, so erhält die Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen mehr. Die für die Schlüsselzuweisung 2017 maßgebliche Referenzperiode ist der 01.07.2015 bis 30.06.2016. Für die zu verteilende Masse stellt das Land den Gemeinden und Gemeindeverbänden prozentuale Anteile an den Einnahmen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und den Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer zur Verfügung.

Nach der Arbeitskreisrechnung des Landes erhält die Stadt Dormagen voraussichtlich Schlüsselzuweisungen aus dem GFG 2017 in Höhe von 6.223 T€. Ein endgültiger Bescheid liegt bisher jedoch noch nicht vor.

Die ermittelten Steuerkraftzahlen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 in €	2017 in €
Grundsteuern	9.310.058	9.565.519
Gewerbsteuer	18.292.568	28.763.345
Anteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen	36.937.256	38.242.995
Zwischensumme	64.539.882	76.571.859
ELAG Abrechnung 2009-2013	-43.539	49.210
Gewerbsteuerumlage	-3.026.828	-4.759.627
Steuerkraftmesszahl	61.469.515	71.861.442

Gegenüber 2016 steigt die Steuerkraftmesszahl um 10:391:927 €. In den nächsten Jahren wird von weiter steigenden Steuerkraftzahlen ausgegangen.

Der Haushaltsansatz 2017 in Höhe von 6.395:000 € errechnet sich wie folgt:

1.1	Einwohnerzahl am 31.12.2015	64.064
1.2	Hundersatz zum Hauptansatz	105,9
1.3	Hauptansatz (1.1 x 1.2 / 100)	67.844
2.1	Schüleransatz	8.899
2.2	Soziallastenansatz	32.051
2.3	Zentralitätsansatz	9.445
3.1	Gesamtansatz (Summe 1.3 + 2.1 bis 2.3)	118.239
3.2	Grundbetrag (gerundet)	668 €
3.3	Ausgangsmesszahl (3.1 x 3.2) gerundet	78.967.278 €
4.1	Steuerkraftmesszahl	71.861.442 €
4.2	Differenz (3.3 - 4.1)	7.105.836 €
5.1	Grundschlüsselzuweisung (90 % von 4.2)	6.395.252 €
5.2	Gerundet um	-252 €
5.3	Schlüsselzuweisung 2017	6.395.000 €

Die Gesamtverteilungsmasse des Landes an die Gemeinden steigt 2017 nach der 1. Modellrechnung zum GFG" gegenüber 2016 um rd. 177 Mio. € auf aktuell 7,09 Mrd. €.

Kreisumlage und Gemeindebeteiligung an den Kosten der Grundsicherung

Die Kreisumlage inkl. der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Grundsicherung für 2017 berechnet sich wie folgt:

	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuerkraftmesszahl ohne Kompensationsleistungen	58.413.689 €	68.656.911 €
2. Schlüsselzuweisungen	13.035.000 €	6.232.105 €
3. Kompensationsleistungen	3.099.365 €	3.155.546 €
4. Abrechnung ELAG	-43.539 €	49.210 €
5. Umlagegrundlagen (Summe 1. - 4.)	74.504.515 €	78.093.772 €
6. Hebesatz	35,51%	35,91%
7. Umlagegrundlagen x Hebesatz (5. x 6.) gerundet	26.456.553 €	28.043.474 €
8. Gemeindebeteiligung an den Kosten der Grundsicherung	2.700.000 €	2.800.000 €
9. Kreisumlage plus Beteiligung an den Kosten der Grundsicherung (Zahlung an den Rhein-Kreis)	29.156.553 €	30.843.474 €

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wurde gemäß § 6 Ziffer 1 der Doppel-Haushaltssatzung 2016/2017 des Rhein-Kreises Neuss auf 40,75 v. H. der für die Stadt Dormagen geltenden Umlagegrundlagen (Tabelle Punkt 5.) festgesetzt. Dies entspricht für die Stadt Dormagen einem Betrag für 2017 von 31.819.410 €.

Die Kreisumlage wird jedoch in 2017 in Höhe von 3,79 v. H. (2016 = 3,69 v. H.) der Umlagegrundlagen nicht erhoben, soweit sich die Stadt Dormagen an den Aufwendungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch gemäß der Beteiligungssatzung vom 14.09.2007 beteiligt und Zahlungen leistet.

Für die Stadt Dormagen wird somit die Kreisumlage 2017 in Höhe von 35,91 v. H. (2016 = 37,06 v. H.) erhoben.

Über die Zahlungen "Kosten der Grundsicherung" erhält die Stadt Dormagen einen gesonderten Bescheid.

Die Stadt Dormagen geht bei der Haushaltsplanung 2017 ff. davon aus, dass der Rhein-Kreis Neuss seine Kreisumlage angesichts der Situation der Haushalte der Kommunen absenkt bzw. beibehält. Die Stadt Dormagen geht daher in ihren Haushaltsplanungen von einem maximalen Aufwand für die Kreisumlage von jährlich 31,66 Mio. € aus. Für das Jahr 2017 geht die Stadt Dormagen zudem davon aus, dass der Rhein-Kreis Neuss die erhöhten Schlüsselzuweisungen, die er aus dem GFG 2017 zu erwarten hat an die kreisangehörigen Kommunen weitergibt. Daher werden für das Jahr 2017 beim Kreisumlagehebesatz 1,1 v. H. nicht berücksichtigt, was zu einer Reduzierung des Aufwands von 860 T€ führt.

Insgesamt ergibt sich somit für das Jahr 2017 ein Ansatz in Höhe von 30.800.000 €.

Krankenhausinvestitionsumlage

Nach § 17 des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) vom 11.12.2007 (GV. NRW. S. 702, 2008 S. 157), geändert durch Gesetz vom 25.03.2015 (GV. NRW. S. 302) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnah-

men nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Da bisher noch keine Berechnungen für die Jahre 2017 ff. vorliegen, werden die 2016er IST-Zahlen für die Folgejahre fortgeschrieben.

Demnach werden jährlich 733 T€ im Haushaltsplan eingestellt.

Sportpauschale

Die Sportpauschale in Höhe von rd. 172 T€ wird gemäß Beschluss des Rates an den Sportservice des Eigenbetriebs Dormagen weitergeleitet. Bei der Stadt Dormagen entsteht somit kein Ertrag.

Schul-/ Bildungspauschale

Gemäß der Arbeitskreisrechnung des Landes zum GFG 2017 wird von einem zum Vorjahr gleichbleibenden Verteilungsbetrag in Höhe von 600 Mio. € für alle NRW-Kommunen ausgegangen.

Die Verteilung der Mittel erfolgt auf der Basis der Schülerzahl der Schülerstatistik vom 15.10.2015 für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung von Mindestbeträgen.

Der Anteil pro Schüler für 2017 beträgt 258,47277807 €. Hierdurch ergibt sich 2017 eine Zahlung von 1,764 Mio. € (bei 6.826 Schülern).

Investitionspauschale

Nach der Arbeitskreisrechnung des Landes zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2017 werden im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 739,319 Mio. € für alle NRW-Kommunen zur Verfügung gestellt.

Die Pauschale berechnet sich zum einen aus einer Pauschale pro Einwohner (28,9677 €) und zum anderen aus einer Pauschale pro 1.000 m² Fläche (6,5019).

Investitionspauschale nach Einwohnern	
64.064 Einwohner x 28,967721952 €	= 1.855.788,14 €
Investitionspauschale nach Fläche	
85.495,7 Tm ² x 6,5018856969 €	= 555.883,27 €
Gesamt:	= 2.411.671,41 €

Insgesamt ergibt sich hiermit eine Gesamtsumme von 2.411.671,41 €. Die Investitionspauschale wird mit 2,412 Mio. € angesetzt. Sie wird voraussichtlich in voller Höhe an den Eigenbetrieb Dormagen weitergeleitet.

Kapitaleinlagen

Die Stadt Dormagen hat für das Jahr 2017 für die Technischen Betriebe Dormagen AöR eine Kapitaleinlage in Höhe von 500 T€ eingestellt.

Orientierungsdaten 2017 - 2020 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 25. Juli 2016
Az. 34-46.05.01-264/16

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2017 bis 2020 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2017 - 2020

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2016 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2016 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwick- lung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 Gem-	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2016	14,5	20,5	29	5*	69
2017	14,5	20,5	29	5*	69
2018	14,5	20,5	29	5*	69
2019	14,5	20,5	29	4*	68
2020	14,5	20,5	0*	0**	35

* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre 2017 – 2019 auf der Steuerschätzung vom Mai 2016. Der Vervielfältiger für das Jahr 2016 wurde durch Verordnung vom 01. Februar 2016 festgesetzt.

** Nach geltendem Bundesrecht enden die Erhöhungen gem. § 6 Abs. 3 und 5 GemFinRefG zum 31.12.2019. Nachlaufend erfolgen allerdings noch die Abrechnungen der Einheitslasten des Jahres 2018 in 2020 und des Jahres 2019 in 2021.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2017 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020 an den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen. Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass alle Kommunen hierzu grundsätzlich in der Lage sind.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2017 bis 2020 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2017 - 2020 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2016	2017	2018	2019
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	23.132	7,7	4,2	3,3	3,6
darunter:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.951	3,8	5,0	4,9	5,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ¹	1.170	24,1	17,6	2,3	2,3
Gewerbsteuer (brutto)	10.202	11,3 ²	2,9	3,0	3,5
Grundsteuer A und B	3.479	1,3	1,2	1,3	1,2

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	760	+3,9	+3,8	+3,7	+2,9
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	10.344	+1,7	+6,4	+5,3	+4,3
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	8.810	+1,7	+6,4 ³	+5,2	+4,3

- 1 In den Werten ist die Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro in 2016, 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) und um je 2,4 Mrd. Euro jährlich ab 2018 (gemäß der Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder vom 16.06.2016) enthalten.
- 2 Durch die Umsetzung des BFH-Urteils zur sog. Schachtelprivilegierung im gewerbesteuerlichen Organkreis wurden im Rahmen der Steuerschätzung für das Jahr 2016 einmalige Steuermindereinnahmen bei der Gewerbesteuer prognostiziert (1 Mrd. Euro im Gebiet A). Der Wegfall dieses Sondereffekts im Jahr 2017 zieht somit einen deutlichen Aufwuchs der Gewerbesteuereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr nach sich. Gemeinden, die von den Auswirkungen der Umsetzung des BFH-Urteils nicht betroffen sind, wird empfohlen, von dem für 2017 angegebenen Wert abzuweichen und sich stattdessen, sofern die individuellen Gegebenheiten dem nicht entgegen stehen, an der im Orientierungsdatenerlass 2016 bis 2019 für das Jahr 2017 prognostizierten Entwicklungsrate für die Gewerbesteuer (+3,1 Prozent) zu orientieren.
- 3 Gemäß Kabinettsbeschluss vom 05.07.2016 beabsichtigt die Landesregierung, den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil der 5 Mrd. Euro des Bundes, der nach der Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder vom 16.06.2016 ab 2018 über den Länderanteil an der Umsatzsteuer verteilt werden soll (bundesweit 1 Mrd. Euro), zur Verstärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden. Die hiermit verbundenen Mittel (Stand heute: ca. 217 Mio. Euro jährlich) konnten in der mittelfristigen Finanzplanung des Landes bislang noch nicht berücksichtigt werden und sind daher auch in den Orientierungsdaten noch nicht enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Aufstockung der Schlüsselmasse um ca. 217 Mio. Euro ergibt sich für die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2018 eine Zunahme um 8,8 Prozent im Vergleich zum Jahr 2017.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2017 auf rd. 8,253 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2017 (3,8 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,951 Mrd. Euro für 2016 berechnet. Die Schätzung basiert auf den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2016.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 Prozent der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Die aktuellen Schlüsselzahlen gelten für die Jahre 2015 bis 2017. Ab dem Jahr 2018 werden neue Schlüsselzahlen gelten.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2017 voraussichtlich rd. 1,452 Mrd. Euro betragen. Die Veränderungsrate für das Jahr 2017 (24,1 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 1,170 Mrd. Euro für 2016 berechnet.

Die Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeindefinanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer festgesetzt. Der Verteilungsschlüssel ist für die Jahre 2015 bis 2017 gültig.

Der Verteilungsschlüssel wird seit 2009 schrittweise von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. In die von 2015 bis 2017 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte Schlüssel zu 25 Prozent und der neue Schlüssel zu 75 Prozent einfließen. Ab dem Jahr 2018 wird der neue fortschreibungsfähige Schlüssel zu 100 Prozent verwendet.

Bundesentlastung in Höhe von bundesweit 1 Mrd. Euro in 2016, 2,5 Mrd. Euro in 2017 und 5 Mrd. Euro ab 2018

Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten.

Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie um 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 entlastet. Die Entlastung erfolgt im Jahr 2016, wie bereits 2015, zu je 500 Mio. Euro über eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 4 SGB II) sowie eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz). Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung zu 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und zu 1,5 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Am 16. Juni 2016 hat sich die Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder auf einen Weg zur Verteilung der jährlich 5 Mrd. Euro verständigt, mit denen die kommunalen Haushalte von 2018 an entlastet werden sollen. Demnach sollen die Bundesmittel folgendermaßen verteilt werden:

- 2,4 Mrd. Euro werden durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer verteilt, die gemäß Artikel 106 Absatz 5a GG den Gemeinden zugutekommt.
- 1,6 Mrd. Euro werden über eine Aufstockung der Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II (KdU) verteilt. Diese Mittel fließen den Kreisen und kreisfreien Städten zu, die gemäß § 6 SGB II als kommunale Träger für die Gewährung dieser Leistungen zuständig sind.
- 1 Mrd. Euro wird über eine Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer verteilt, die vom jeweiligen Land an die Kommunen weitergeleitet werden soll. Gemäß dem Kabinettsbeschluss vom 5. Juli 2016 ist beabsichtigt, diese Mittel in Nordrhein-Westfalen zur Verstärkung der Schlüsselmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze ab dem Jahr 2018 zu verwenden.

Bei der Berücksichtigung der o.g. Beschlüsse im Rahmen der kommunalen Ergebnis- und Finanzplanung, ist der Planungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 14. Juli 2016 (Az.: 34 - 46.09 - 1258/16) zugrunde zu legen.

Gewerbsteuer

Die erwarteten Gewerbesteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Im Jahr 2015 sind die kommunalen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen per Saldo um rund 8,6 Prozent im Vergleich zu 2014 gestiegen. Für die Jahre 2017 bis 2020 wird mit einer weiteren Zunahme der Gewerbesteuer gerechnet.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen.

Hinweis:

Durch die Umsetzung des BFH-Urteils zur sog. Schachtelprivilegierung im gewerbesteuerlichen Organkreis wurden im Rahmen der Steuerschätzung für das Jahr 2016 einmalige Steuermindereinnahmen bei der Gewerbesteuer prognostiziert (1 Mrd. Euro im Gebiet A). Der Wegfall dieses Sondereffekts im Jahr 2017 zieht somit einen deutlichen Aufwuchs der Gewerbesteuereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr nach sich. Gemeinden, die von den Auswirkungen der Umsetzung des BFH-Urteils nicht betroffen sind, wird empfohlen, von dem für 2017 angegebenen Wert abzuweichen und sich stattdessen, sofern die individuellen Gegebenheiten dem nicht entgegen stehen, an der im Orientierungsdatenerlass 2016 bis 2019 für das Jahr 2017 prognostizierten Entwicklungsrate für die Gewerbesteuer (+3,1 Prozent) zu orientieren.

Grundsteuer A und B

Die erwarteten Grundsteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Jahr 2016 sind dafür 760 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2015) und in 2017 rd. 790 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2016) vorgesehen.

Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.

Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2016 ist derzeit für das Jahr 2016 von einem geschätzten Nachzahlungsbetrag vom Land an die Kommunen in Höhe von 7 Mio. Euro auszugehen, welcher im April 2017 ausgezahlt würde.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Die in der Tabelle unter 11. 1. angegebenen Werte basieren auf der Einnahmeerwartung des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2016. Sie berücksichtigen nicht den Kabinettsbeschluss von 5.

Juli 2016 zur Verwendung der Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer ab dem Jahr 2018 (siehe dazu auch oben Fußnote 3 zur Tabelle unter 11.1 sowie die Erläuterungen zur Bundesentlastung in den Jahren 2016 und 2017 sowie ab dem Jahr 2018).

Die dargestellten Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes sowie die Schlüsselzuweisungen berücksichtigen die Eckpunkte zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2017. Die Daten stehen demnach unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Gesetzgebers.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der geltenden Tarifabschlüsse wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2017 ein Zielwert von 2 Prozent realistisch ist.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit Ausnahme der Entwicklung im Jahr 2017 gelten für die Steigerungsraten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsdaten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Emschermann

4 Erträge

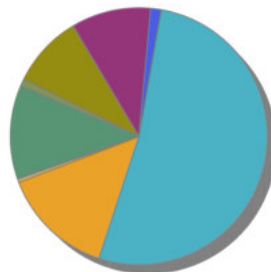
Die Gesamtsumme aller Erträge in Höhe von 151.916.800 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht

	Plan 2017	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	79.377.000	52,25
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.492.700	14,15
Sonstige Transfererträge	661.500	0,44
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.003.900	11,85
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.335.900	0,88
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	13.857.500	9,12
Sonstige ordentliche Erträge	15.188.500	10,00
Ordentliche Erträge	149.917.000	98,68
Finanzerträge	1.999.800	1,32
Summe	151.916.800	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:

Zusammensetzung nach Ertragsarten



● Steuern und ähnliche Abgaben (52%)	● Zuwendungen und allgemeine Umlagen (14%)
● Sonstige Transfererträge (0%)	● Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (12%)
● Privatrechtliche Leistungsentgelte (1%)	● Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen (9%)
● Sonstige ordentliche Erträge (10%)	● Finanzerträge (1%)

Die Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 151.638.300 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 278.500 Euro auf 151.916.800 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten

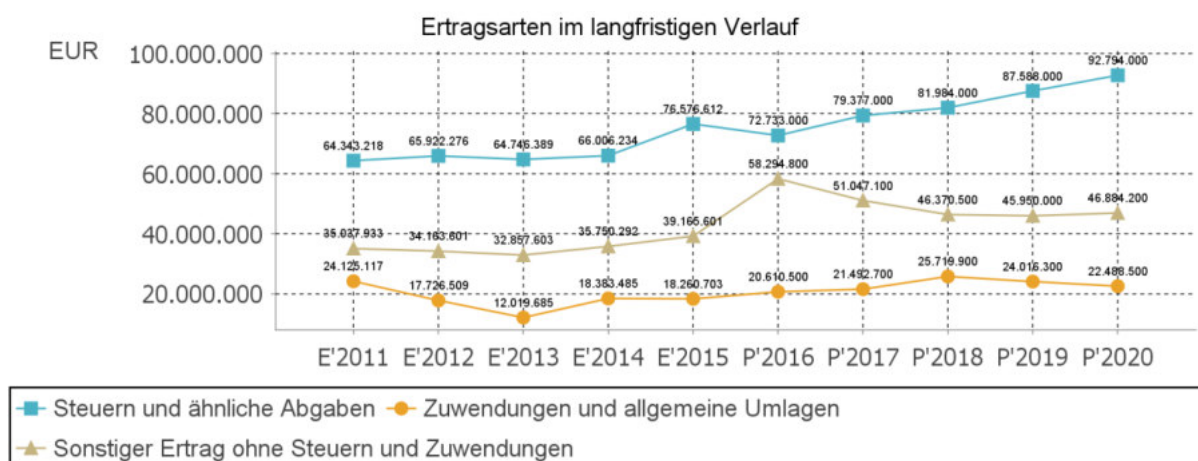
	Plan 2016	Plan 2017	Abw. abs.
Steuern und ähnliche Abgaben	72.733.000	79.377.000	6.644.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.610.500	21.492.700	882.200
Sonstige Transfererträge	676.500	661.500	-15.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.627.100	18.003.900	-2.623.200
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.176.800	1.335.900	159.100
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	25.619.300	13.857.500	-11.761.800
Sonstige ordentliche Erträge	7.853.200	15.188.500	7.335.300
Ordentliche Erträge	149.296.400	149.917.000	620.600
Finanzerträge	2.341.900	1.999.800	-342.100
Summe	151.638.300	151.916.800	278.500

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.612	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.260.703	20.610.500	21.492.700	25.719.900	24.016.300	22.488.500
Sonstige Transfererträge	394.464	676.500	661.500	734.000	848.400	868.400
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.644.924	20.627.100	18.003.900	18.448.900	18.487.000	18.601.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.131.359	1.176.800	1.335.900	1.350.700	1.360.900	1.360.900
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	15.732.349	25.619.300	13.857.500	13.659.200	13.594.300	13.433.200
Sonstige ordentliche Erträge	4.750.153	7.853.200	15.188.500	10.167.400	9.665.400	10.641.400
Ordentliche Erträge	132.490.564	149.296.400	149.917.000	152.064.100	155.560.300	160.187.900
Finanzerträge	1.512.351	2.341.900	1.999.800	2.010.300	1.994.000	1.978.800
Summe	134.002.915	151.638.300	151.916.800	154.074.400	157.554.300	162.166.700

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:



4.1 Steuern

4.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

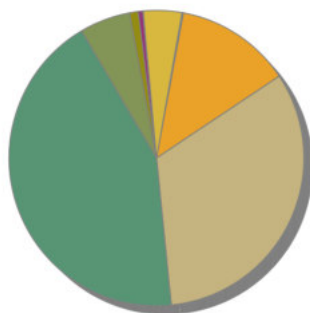
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Grundsteuer A	118.666	128.000	120.000	120.000	120.000	120.000
Grundsteuer B	10.160.852	10.328.000	10.098.000	10.098.000	10.200.000	10.300.000
Gewerbesteuer	27.396.473	22.090.000	26.000.000	26.000.000	29.500.000	32.500.000
Anteil Einkommenssteuer	31.181.452	32.264.000	34.226.000	35.935.000	37.693.000	39.576.000
Anteil Umsatzsteuer	3.411.469	3.521.000	4.408.000	5.182.000	5.300.000	5.421.000
Vergnügungssteuer	791.946	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
Hundesteuer	356.077	395.000	395.000	395.000	395.000	395.000
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	30.129	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Ausgleichsleistungen	3.129.547	3.227.000	3.350.000	3.474.000	3.600.000	3.702.000
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.612	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000

Zusammensetzung des Steueraufkommens

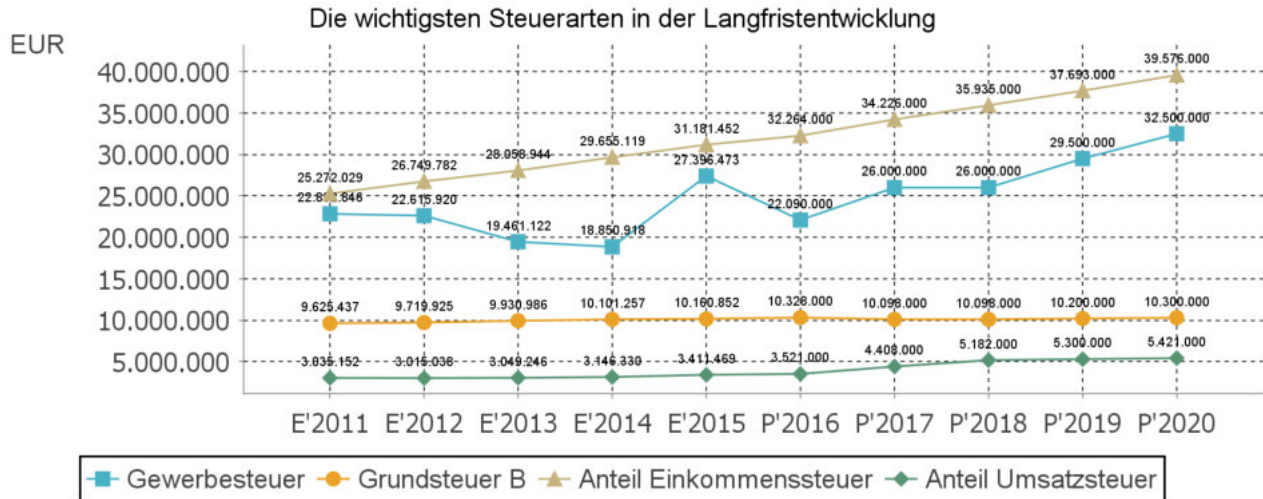
Zusammensetzung nach Steuerarten



● Grundsteuer A (0%)	● Grundsteuer B (13%)	● Gewerbesteuer (33%)	● Anteil Einkommenssteuer (43%)
● Anteil Umsatzsteuer (6%)	● Vergnügungssteuer (1%)	● Hundesteuer (0%)	
● Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge (0%)	● Ausgleichsleistungen (4%)		

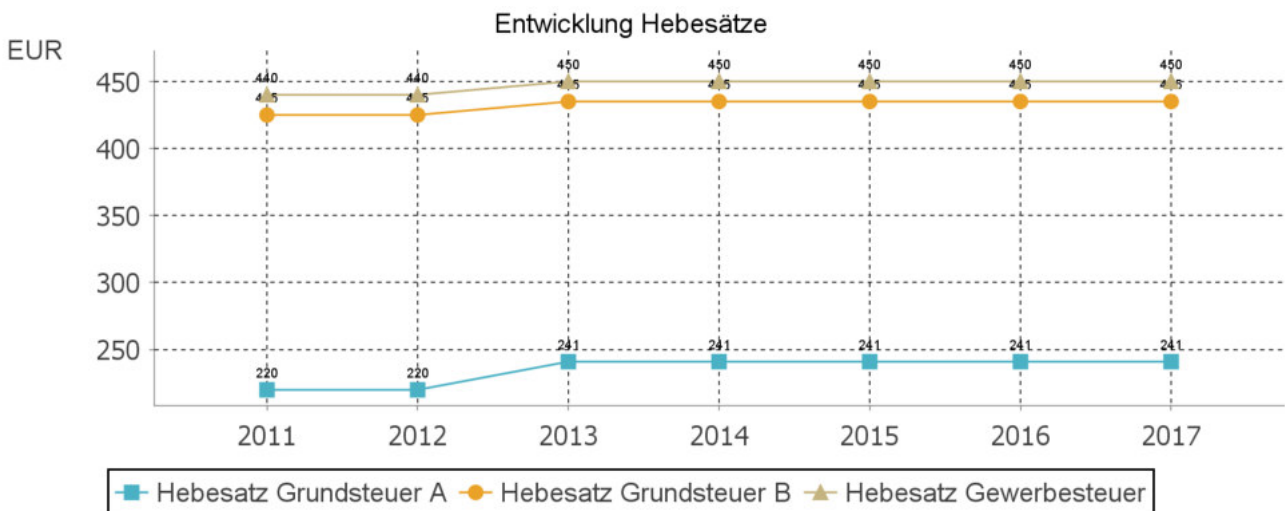
Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



Entwicklung der Hebesätze

Die Entwicklung der Hebesätze nahm folgenden Verlauf:

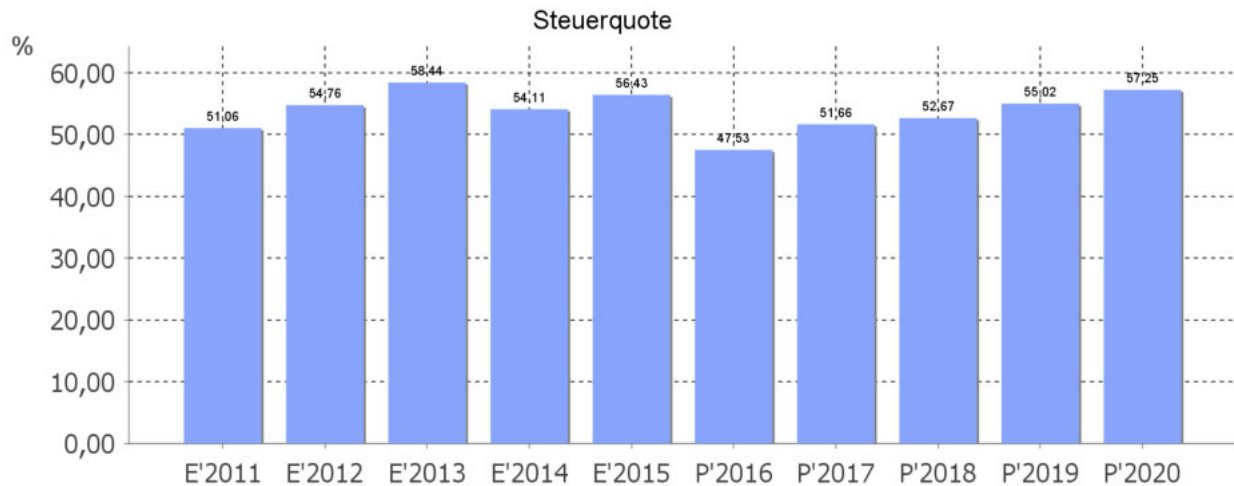


4.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

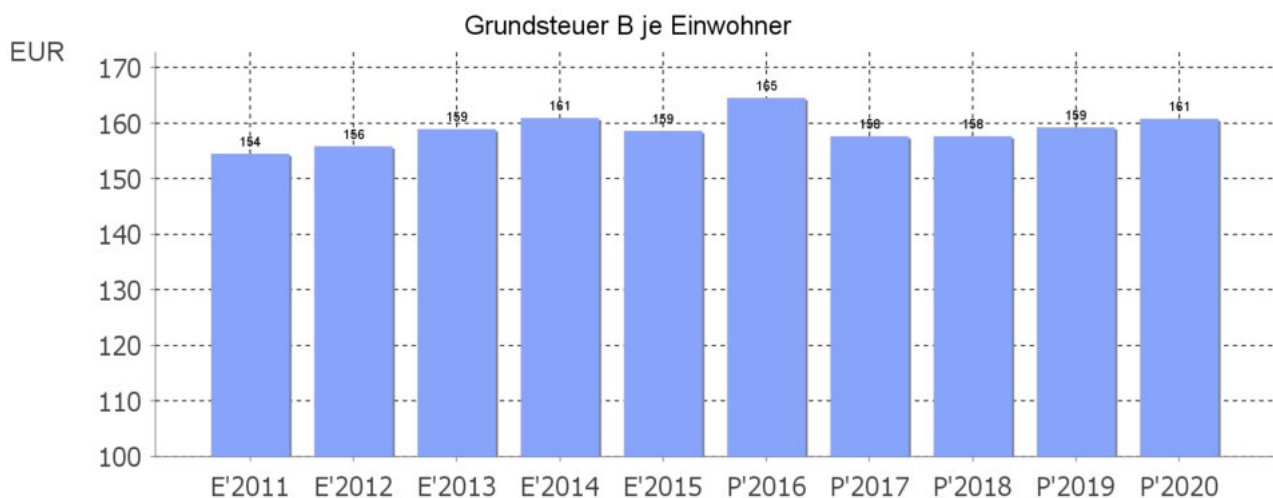
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, wie hoch der Anteil der Steuererträge (hier: Steueraufkommen mit eigenem Hebesatzrecht, d. h. Grund-, Gewerbesteuer sowie sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge, ohne Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer) an den ordentlichen Erträgen insgesamt ist.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



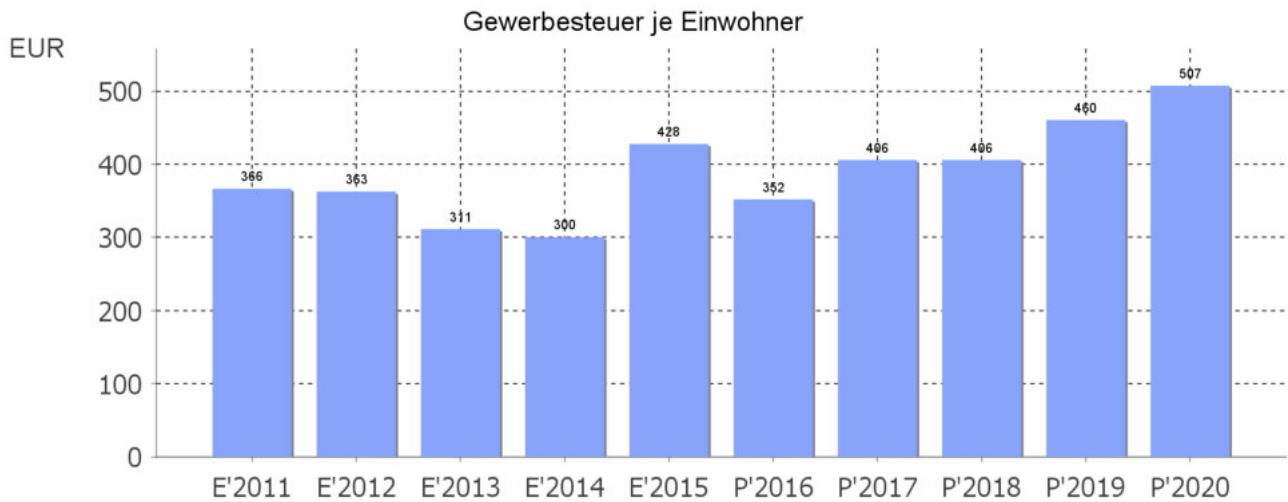
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



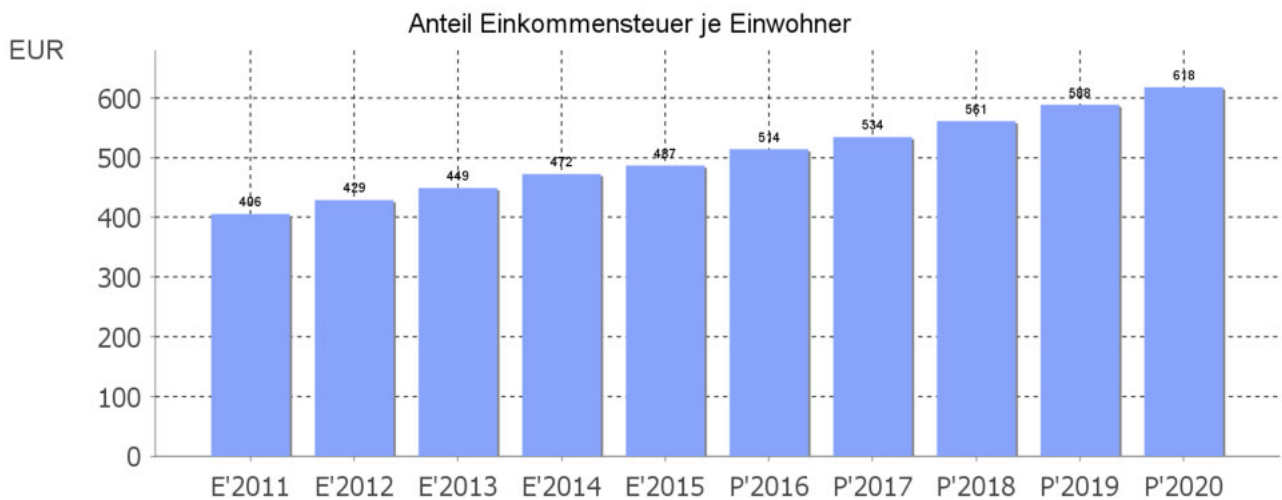
Gewerbsteuer je Einwohner

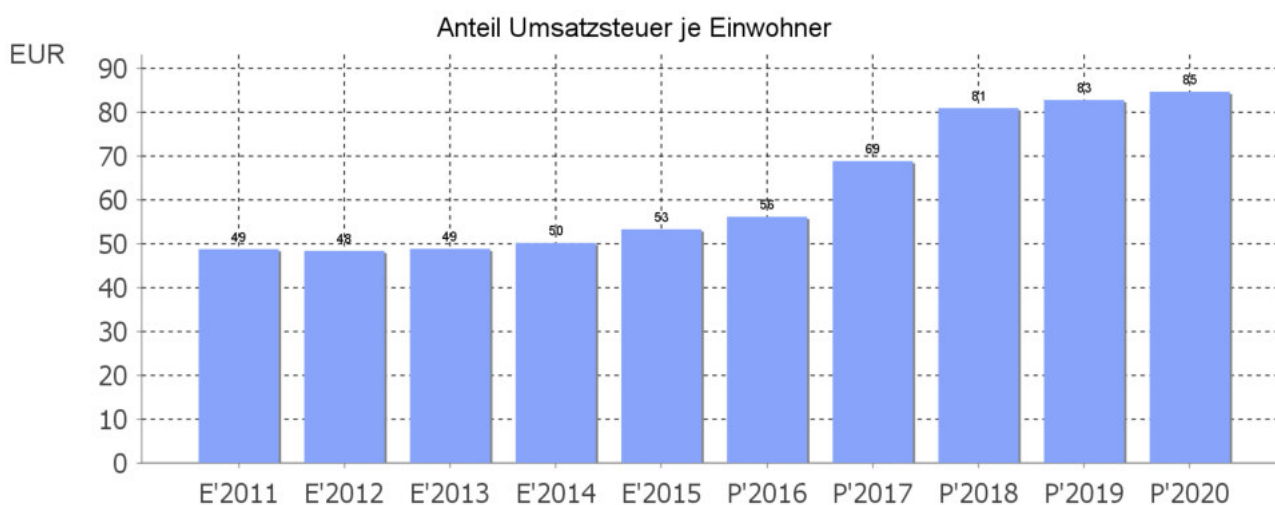
Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:





Die Steigerungen ab dem Jahr 2017 beim Anteil an der Umsatzsteuer ergeben sich aus einer Sofortentlastung des Bundes sowie einer Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten der Länder vom 16.06.2016.

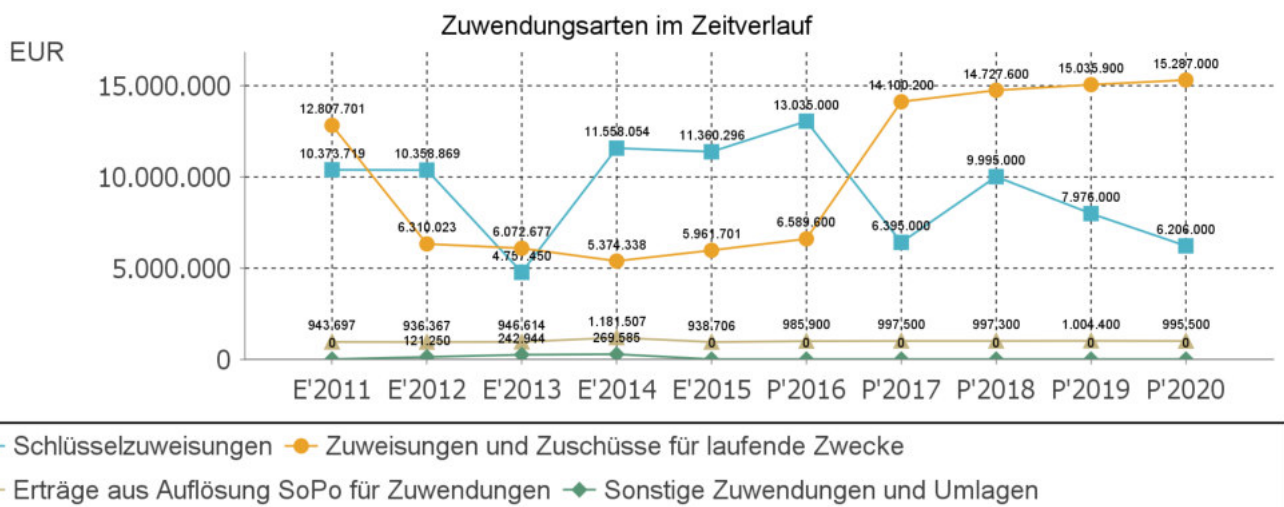
4.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

Zuwendungsarten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.260.703	20.610.500	21.492.700	25.719.900	24.016.300	22.488.500
davon Schlüsselzuweisungen	11.360.296	13.035.000	6.395.000	9.995.000	7.976.000	6.206.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	5.961.701	6.589.600	14.100.200	14.727.600	15.035.900	15.287.000
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	938.706	985.900	997.500	997.300	1.004.400	995.500

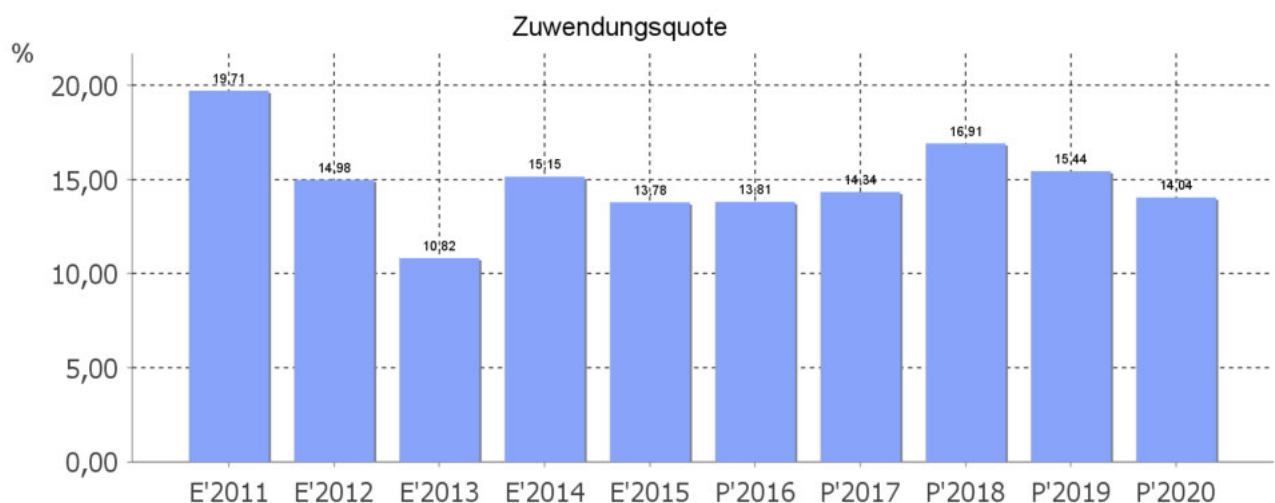


Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist.

Sie errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.3 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Sonstige Transfererträge	394.464	676.500	661.500	734.000	848.400	868.400
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.644.924	20.627.100	18.003.900	18.448.900	18.487.000	18.601.500
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.131.359	1.176.800	1.335.900	1.350.700	1.360.900	1.360.900
Kostenerstattungen und -umlagen	15.732.349	25.619.300	13.857.500	13.659.200	13.594.300	13.433.200
Sonstige ordentliche Erträge	4.750.153	7.853.200	15.188.500	10.167.400	9.665.400	10.641.400
Finanzerträge	1.512.351	2.341.900	1.999.800	2.010.300	1.994.000	1.978.800

5 Aufwendungen

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 151.455.600 Euro.

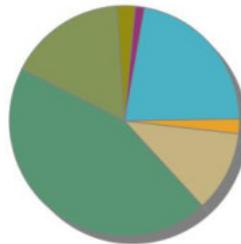
Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

Aufwandsarten

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Personalaufwendungen	31.858.404	30.295.600	33.231.800	33.535.500	33.411.900	33.664.100
Versorgungsaufwendungen	3.280.385	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.910.075	16.649.000	17.275.900	16.846.800	16.718.200	17.242.100
Transferaufwendungen	59.361.836	71.439.200	67.012.400	68.017.100	68.842.800	67.298.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.716.706	24.472.700	25.007.000	25.437.600	27.838.500	32.790.700
Bilanzielle Abschreibungen	4.841.345	3.848.900	3.882.300	3.926.200	3.930.500	3.915.400
Ordentliche Aufwendungen	137.968.751	149.181.800	149.540.600	150.919.600	153.927.500	158.124.300
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
Summe	138.176.000	151.037.800	151.455.600	152.854.600	155.848.500	160.033.300

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:

Zusammensetzung Aufwendungen



● Personalaufwendungen (22%)	● Versorgungsaufwendungen (2%)
● Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (11%)	● Transferaufwendungen (44%)
● Sonstige ordentliche Aufwendungen (17%)	● Bilanzielle Abschreibungen (3%)
● Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (1%)	

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 151.037.800 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Aufwendungen um 417.800 Euro auf 151.455.600 Euro.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten

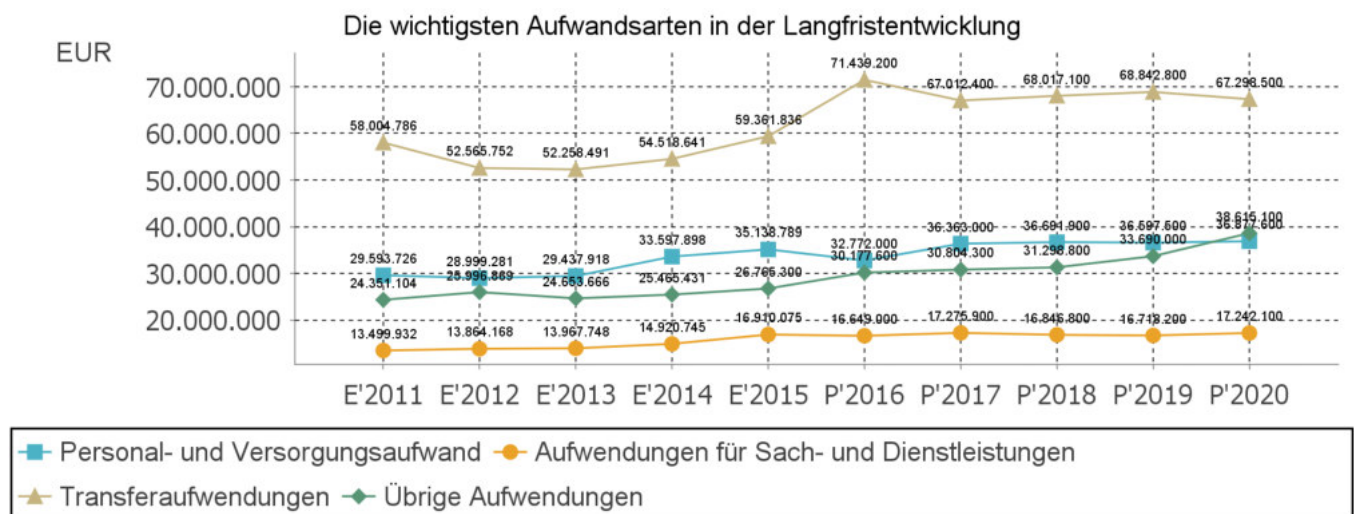
	Plan 2016	Plan 2017	Abw. abs.
Personalaufwendungen	30.295.600	33.231.800	2.936.200
Versorgungsaufwendungen	2.476.400	3.131.200	654.800
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.649.000	17.275.900	626.900
Transferaufwendungen	71.439.200	67.012.400	-4.426.800
Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.472.700	25.007.000	534.300
Bilanzielle Abschreibungen	3.848.900	3.882.300	33.400
Ordentliche Aufwendungen	149.181.800	149.540.600	358.800
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.856.000	1.915.000	59.000
Summe	151.037.800	151.455.600	417.800

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Personalaufwendungen	31.858.404	30.295.600	33.231.800	33.535.500	33.411.900	33.664.100
Versorgungsaufwendungen	3.280.385	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.910.075	16.649.000	17.275.900	16.846.800	16.718.200	17.242.100
Transferaufwendungen	59.361.836	71.439.200	67.012.400	68.017.100	68.842.800	67.298.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.716.706	24.472.700	25.007.000	25.437.600	27.838.500	32.790.700
Bilanzielle Abschreibungen	4.841.345	3.848.900	3.882.300	3.926.200	3.930.500	3.915.400
Ordentliche Aufwendungen	137.968.751	149.181.800	149.540.600	150.919.600	153.927.500	158.124.300
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
Summe	138.176.000	151.037.800	151.455.600	152.854.600	155.848.500	160.033.300

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



5.1 Personalaufwand

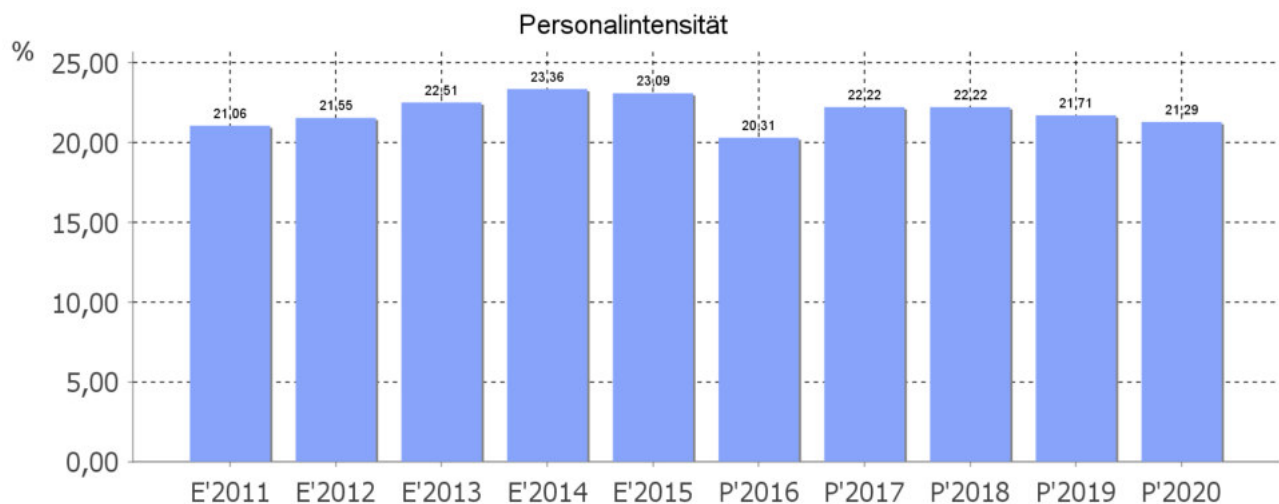
Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Personalaufwand

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Personalaufwendungen gesamt	31.858.404	30.295.600	33.231.800	33.535.500	33.411.900	33.664.100
davon Dienstaufwendungen	22.072.758	23.009.800	24.189.600	24.465.800	24.497.800	24.771.600
davon sonstige Personalaufwendungen	9.785.645	7.285.800	9.042.200	9.069.700	8.914.100	8.892.500

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



5.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.910.075	16.649.000	17.275.900	16.846.800	16.718.200	17.242.100
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	834.251	1.021.000	1.267.000	819.700	561.700	964.700
davon Unterhaltung bewegliches Vermögen	413.237	423.900	448.800	459.300	484.700	481.200
davon Erstattungen für Aufwendungen Dritter	5.549.022	5.015.600	5.077.400	5.111.000	5.118.800	5.136.800
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	10.113.565	10.188.500	10.482.700	10.456.800	10.553.000	10.659.400

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



5.3 Transferaufwendungen

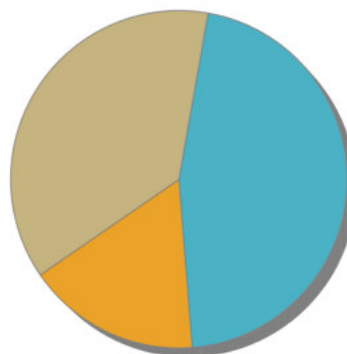
Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Transferaufwendungen	59.361.836	71.439.200	67.012.400	68.017.100	68.842.800	67.298.500
davon Umlagen an Gemeindeverbände	28.061.588	29.157.000	30.800.000	31.660.000	31.660.000	31.660.000
davon soziale Transferaufwendungen	8.511.520	19.739.200	11.174.200	10.624.200	10.784.200	11.084.200
davon sonstige Transferaufwendungen	22.788.727	22.543.000	25.038.200	25.732.900	26.398.600	24.554.300

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:

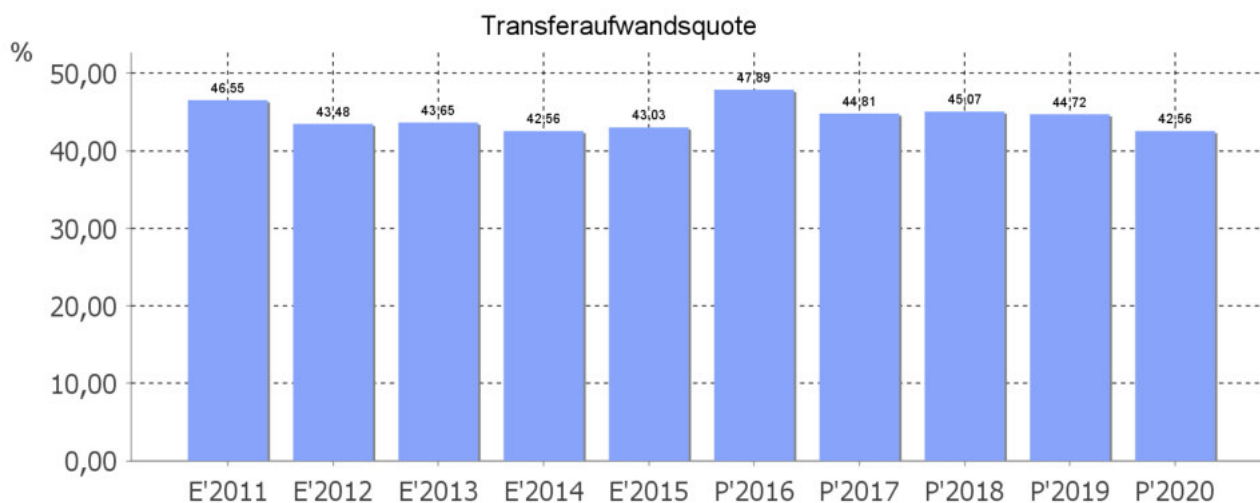
Zusammensetzung des Transferaufwandes



- davon Umlagen an Gemeindeverbände (46%)
- davon soziale Transferaufwendungen (17%)
- davon sonstige Transferaufwendungen (37%)

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.

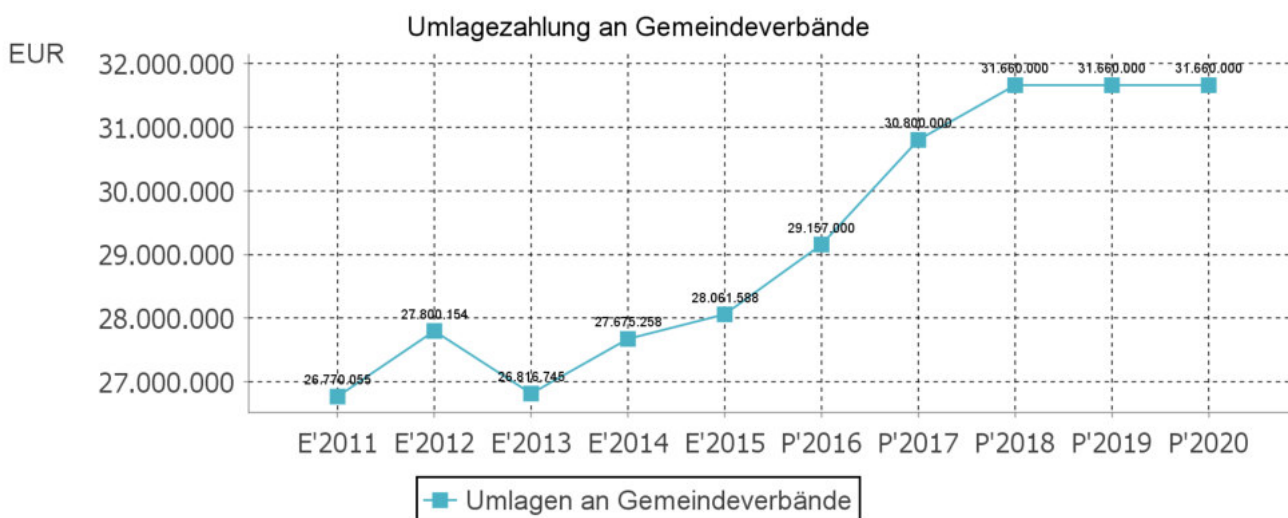


5.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

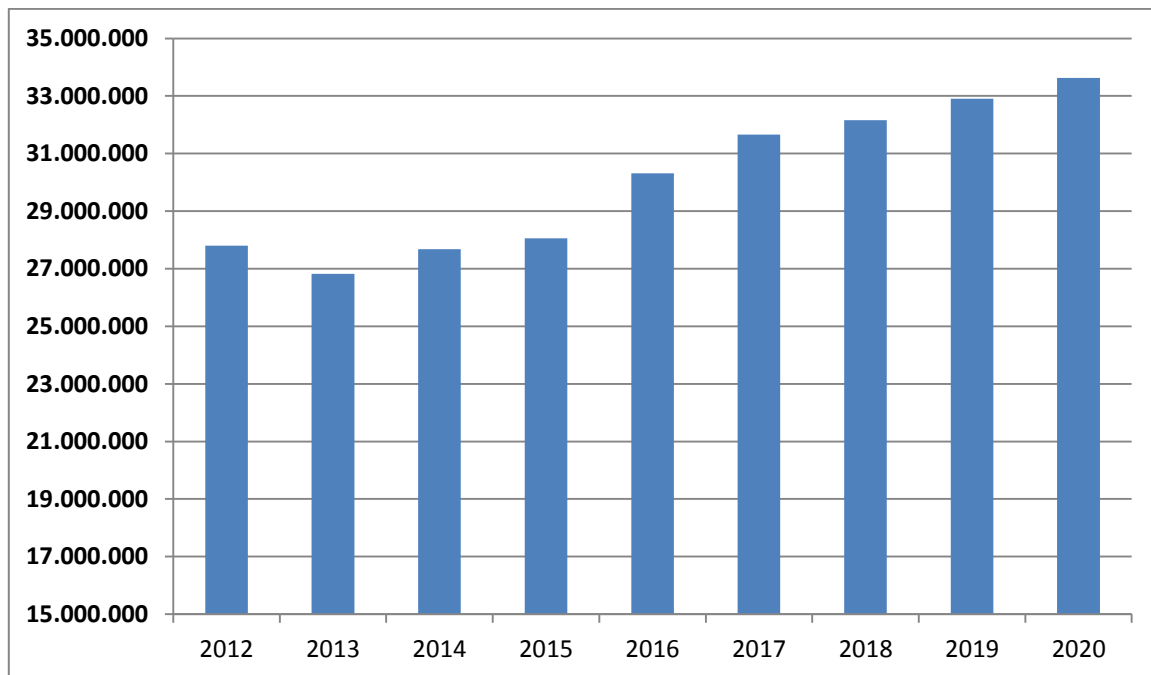
Umlage an Gemeindeverbände

	Plan 2016	Plan 2017	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	29.157.000	30.800.000	1.643.000



Die Stadt Dormagen geht davon aus, dass der Rhein-Kreis Neuss seinen Kreisumlagehebesatz spätestens 2018 wieder senken wird. Die Aufwendungen der Stadt Dormagen werden daher auf dem 2017er Wert "eingefroren".

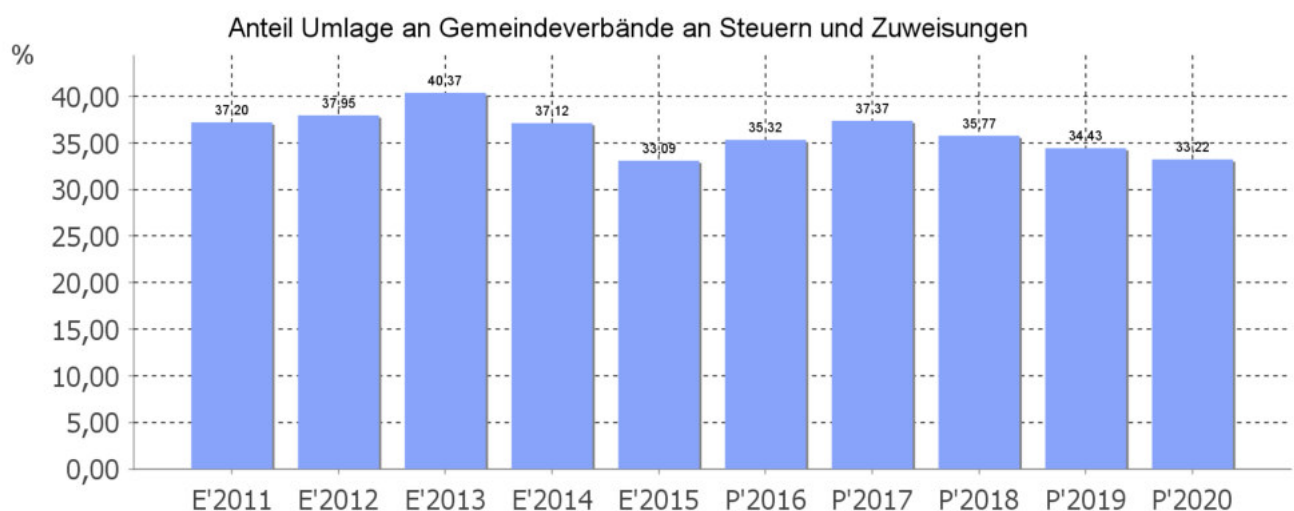
Würde die Stadt Dormagen die Kreisumlagezahlungen nicht "einfrieren" würde sich die folgende Entwicklung abzeichnen:



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.

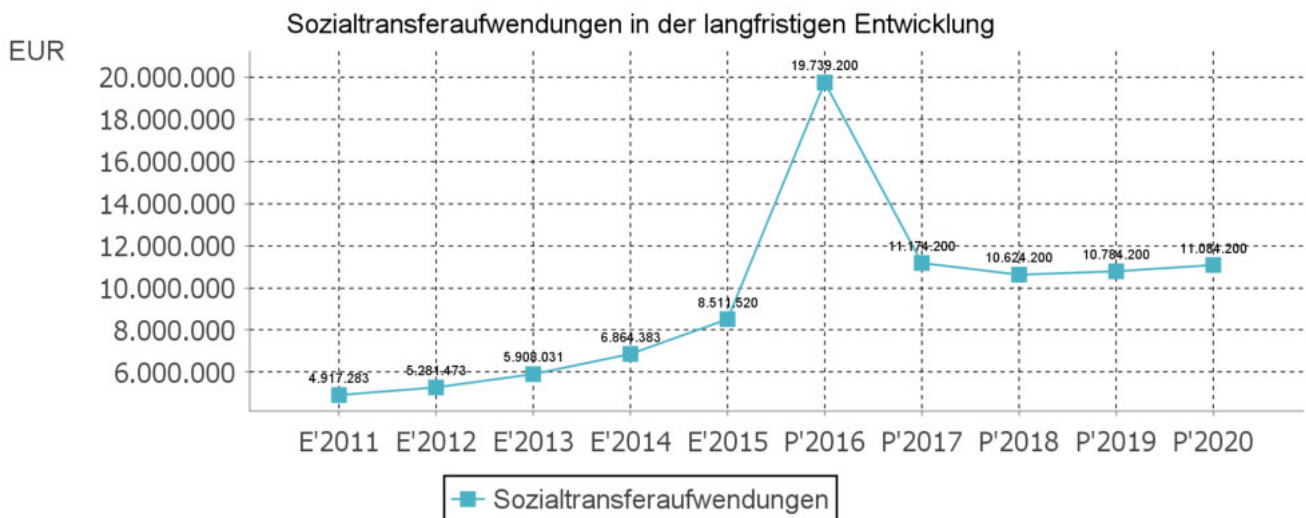


5.3.2 Sozialtransferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung zeigt sich unten stehendes Bild. Die Spitze des Planansatzes 2016 resultiert aus einer pauschalen Veranschlagung der Kosten für die Versorgung und Unterbringung der großen Anzahl an Flüchtlingen, da es zu diesem Zeitpunkt schwer abzuschätzen war, welches Volumen tatsächlich benötigt würde.

Sozialtransferaufwand

	Plan 2016	Plan 2017	Abw. abs.
Sozialtransferaufwendungen	19.739.200	11.174.200	-8.565.000



Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



5.4 Abschreibungen

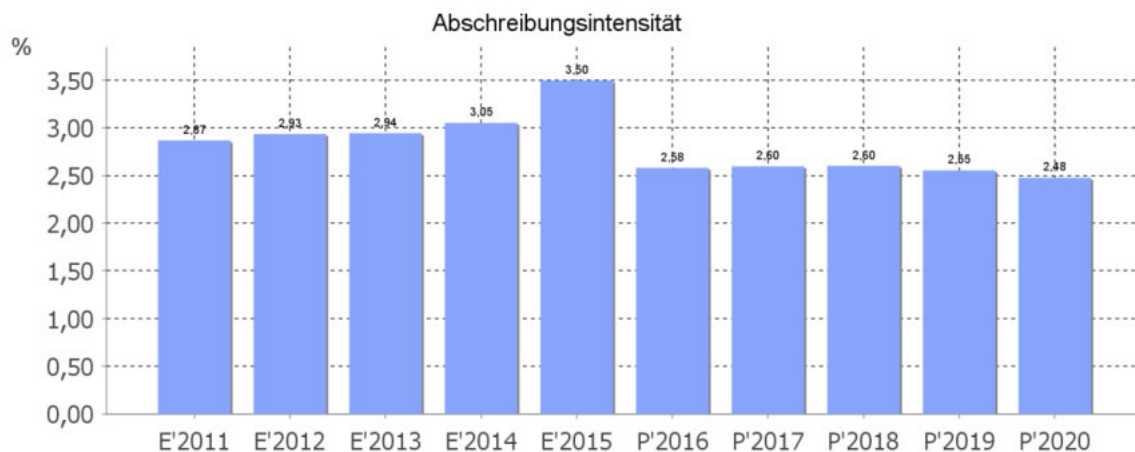
Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Abschreibungen

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	4.824.196	3.848.900	3.882.300	3.926.200	3.930.500	3.915.400
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	17.148	0	0	0	0	0
Abschreibungen gesamt	4.841.345	3.848.900	3.882.300	3.926.200	3.930.500	3.915.400

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen am ordentlichen Aufwand betragen.



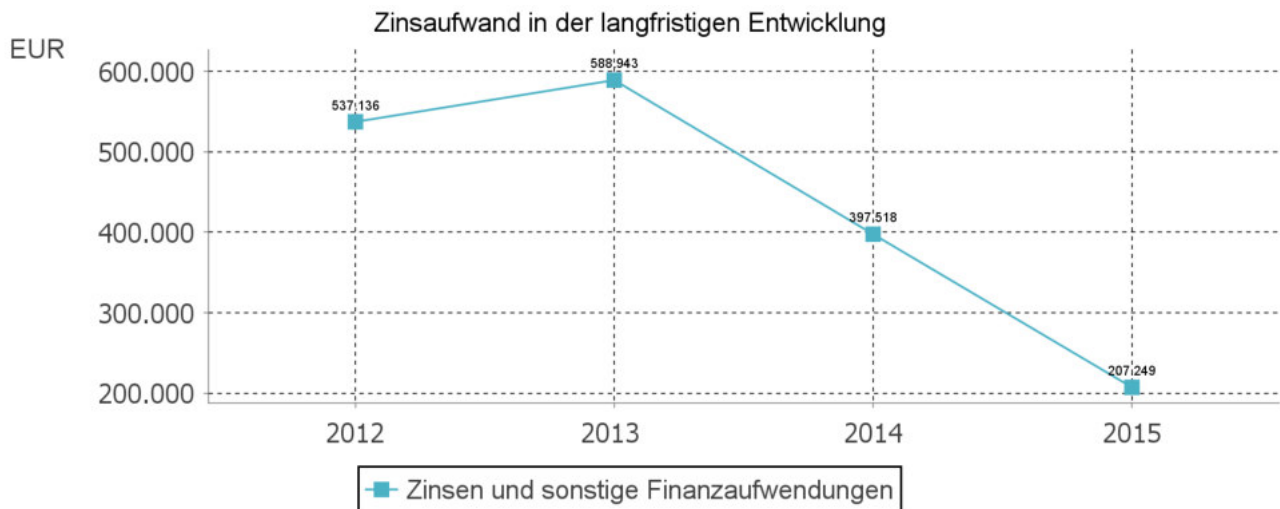
5.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand

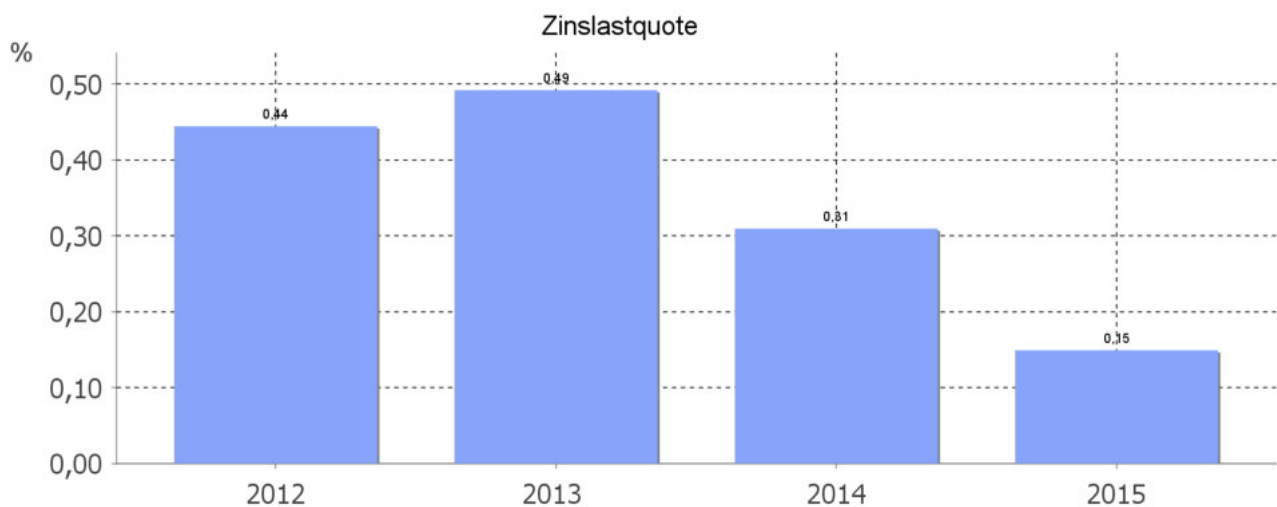
	Plan 2016	Plan 2017	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.856.000	1.915.000	59.000

Bei der grafischen Darstellung des Zinsaufwandes wurde auf die Darstellung der Planwerte verzichtet, da diese aufgrund der Veranschlagung von Gewerbesteuernachzahlungszinsen zu relativ hohen Ausreißern gegenüber den dargestellten Ist-Zinsaufwendungen führt.



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



6 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, welches nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2016	Plan 2017	Abw. abs.
Ordentliches Ergebnis	114.600	376.400	261.800
Finanzergebnis	485.900	84.800	-401.100
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	600.500	461.200	-139.300
Jahresergebnis	600.500	461.200	-139.300

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ordentliches Ergebnis	-5.478.187	114.600	376.400	1.144.500	1.632.800	2.063.600
Finanzergebnis	1.305.102	485.900	84.800	75.300	73.000	69.800
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-4.173.085	600.500	461.200	1.219.800	1.705.800	2.133.400
Jahresergebnis	-4.173.085	600.500	461.200	1.219.800	1.705.800	2.133.400

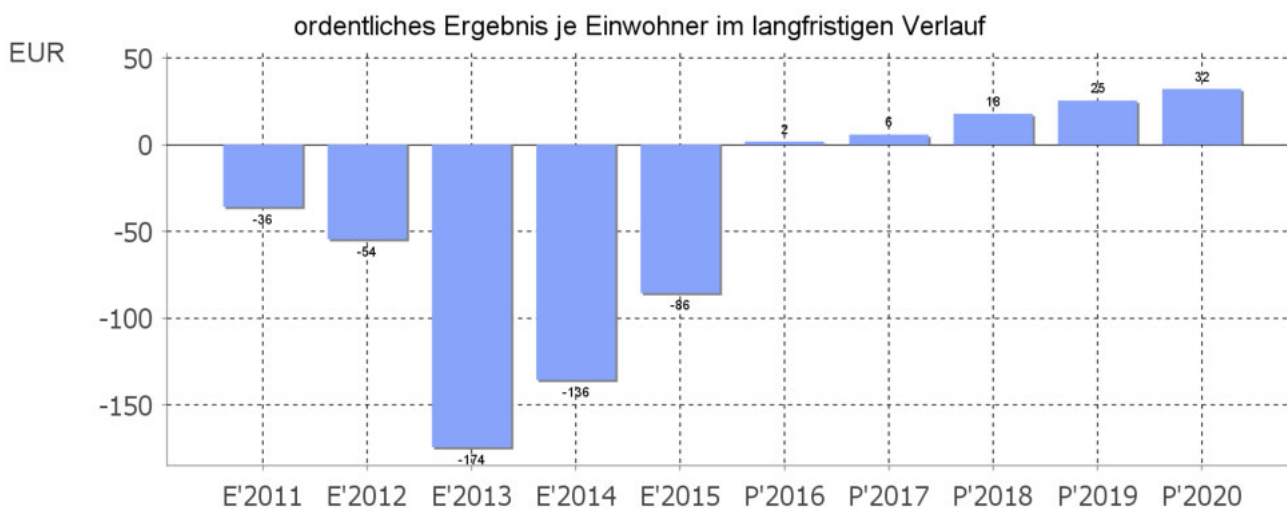
Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:

Ordentliches Ergebnis je Einwohner

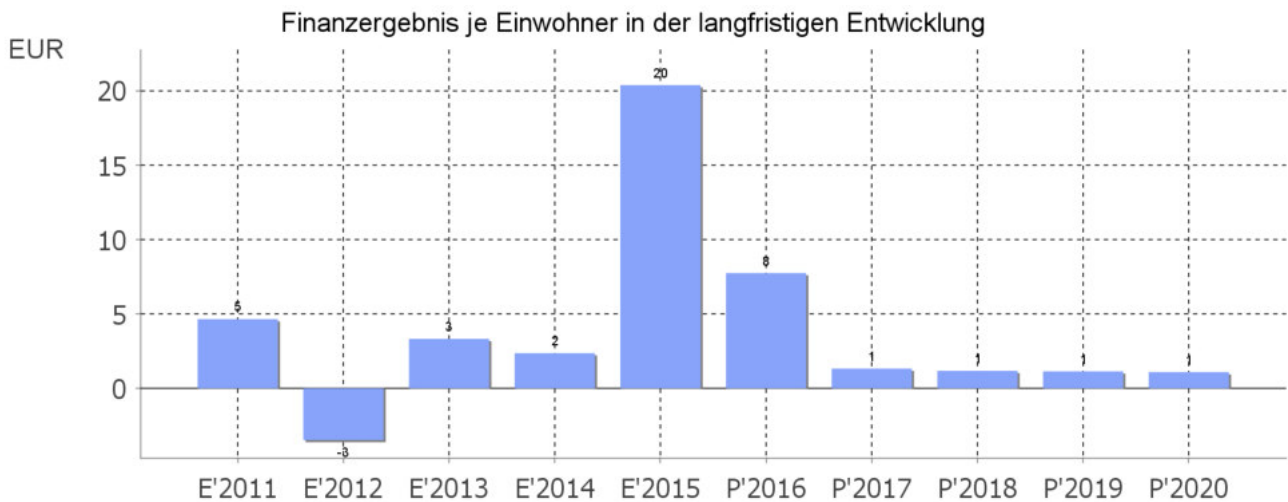
Die Kennzahl stellt das ordentliche Ergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Hierbei fließen das Finanzergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis nicht ein.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, welches Ergebnis aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb heraus erwirtschaftet wird.



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d. h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



7 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

Finanzplan 3 - Jahresdarstellung

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	128.804.041	142.850.200	135.591.800
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	127.147.861	144.543.200	142.885.500
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.656.179	-1.693.000	-7.293.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.404.858	13.928.500	20.568.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.038.170	22.720.800	23.755.600
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.633.313	-8.792.300	-3.187.100
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	22.866	-10.485.300	-10.480.800
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	127.150.638	10.814.200	13.013.300
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	126.202.149	210.000	577.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	948.489	10.604.200	12.436.300
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	971.355	118.900	1.955.500

7.1 Investitionstätigkeit

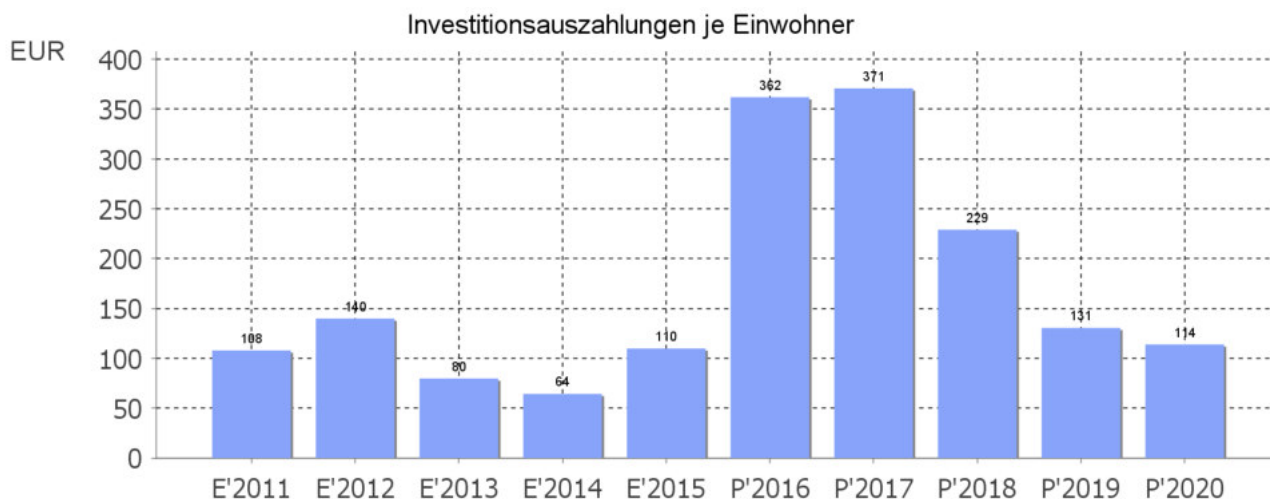
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.222.520	7.338.100	5.348.400	3.529.500	2.690.100	2.690.100
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	718.272	5.435.000	12.209.000	6.076.000	5.546.000	10.938.000
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	18.671	6.100	7.100	2.100	7.100	7.100
Rückflüsse von Ausleihungen	0	189.000	432.000	492.000	507.000	523.000
Beiträge und ähnliche Entgelte	445.395	960.300	2.572.000	2.526.000	1.326.000	3.126.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.404.858	13.928.500	20.568.500	12.625.600	10.076.200	17.284.200
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.947.694	1.903.000	2.878.400	1.443.200	1.173.800	906.800
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.943.952	2.681.000	8.381.000	5.377.900	1.352.000	1.497.800
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	851.103	2.754.300	2.370.500	2.335.800	1.614.300	1.839.500
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	640.000	645.000	650.000	655.000	660.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.246.031	3.942.500	4.930.700	4.819.600	3.516.000	2.345.000
Gewährung von Ausleihungen	49.390	10.800.000	4.550.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	7.038.170	22.720.800	23.755.600	14.676.500	8.361.100	7.299.100

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



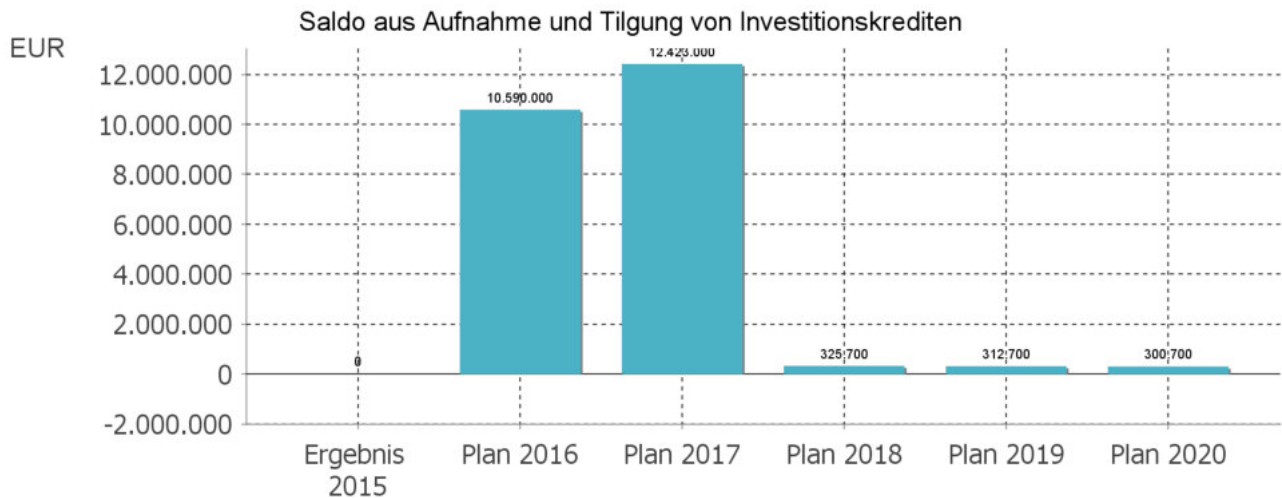
7.2 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Kreditaufnahmen für Investitionen	0	10.800.000	13.000.000	1.063.700	1.063.700	1.063.700
Aufnahme von Liquiditätskrediten	127.125.175	0	0	0	0	0
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	25.463	14.200	13.300	9.300	6.300	21.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	127.150.638	10.814.200	13.013.300	1.073.000	1.070.000	1.084.700
Tilgung von Investitionskrediten	0	210.000	577.000	738.000	751.000	763.000
Tilgung von Liquiditätskrediten	126.202.149	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	126.202.149	210.000	577.000	738.000	751.000	763.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	948.489	10.604.200	12.436.300	335.000	319.000	321.700

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



8 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

Wie bereits unter Ziffer 2.3. dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt.

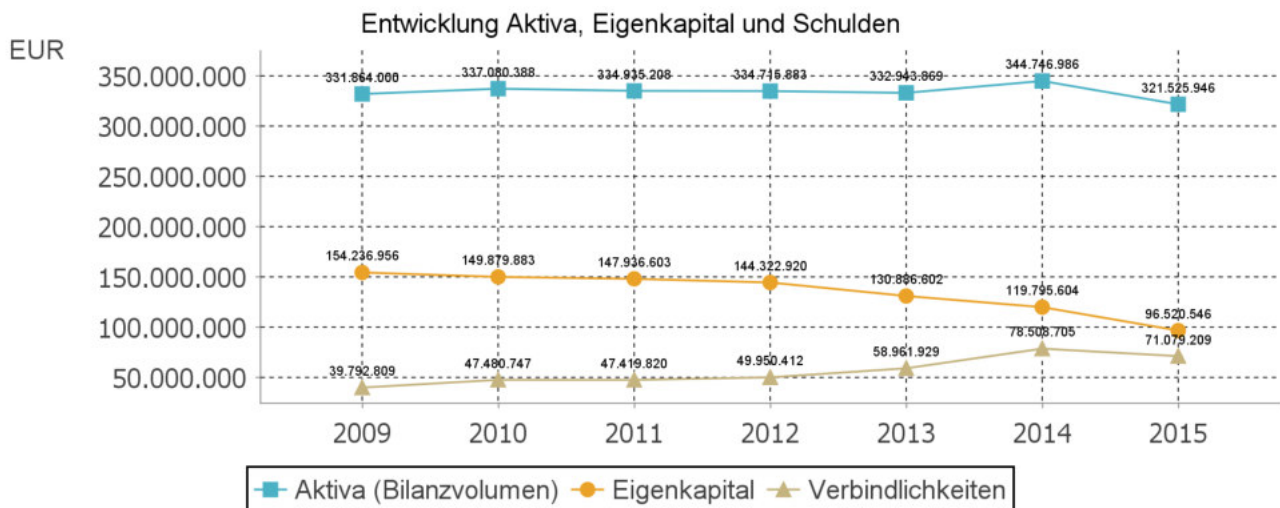
Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung relevant ist.

Bilanzpositionen

Bilanzpositionen / Euro	2012	2013	2014	2015
1 - Anlagevermögen	296.945.392	295.540.980	291.649.266	269.476.921
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	54.668	78.186	75.390	69.766
1.2 - Sachanlagen	156.630.536	157.464.736	156.760.221	152.657.912
1.3 - Finanzanlagen	140.260.187	137.998.058	134.813.654	116.749.243
2 - Umlaufvermögen	34.280.810	33.818.635	48.473.595	45.627.096
2.1 - Vorräte	2.148.784	1.891.252	1.727.353	4.632.196
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.052.495	31.656.223	46.688.679	40.277.689
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	49.280
2.4 - Liquide Mittel	79.530	271.160	57.564	667.931
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	3.489.682	3.584.254	4.624.125	6.421.930
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Summe Aktiva	334.715.883	332.943.869	344.746.986	321.525.946
1 - Eigenkapital	144.322.920	130.886.602	119.795.604	96.520.546
1.1 - Allgemeine Rücklage	137.039.842	134.297.670	127.834.317	100.693.631
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0	0
1.3 - Ausgleichsrücklage	10.896.761	7.283.078	0	0
1.4 - Jahresergebnis	-3.613.683	-10.694.146	-8.038.714	-4.173.085
1.5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
2 - Sonderposten	64.478.613	64.908.096	63.363.626	64.248.175
2.1 - für Zuwendungen	23.107.118	23.028.556	22.209.400	23.556.465
2.2 - für Beiträge	40.225.186	40.932.447	40.025.178	39.390.628
2.3 - für den Gebührenaussgleich	1.146.308	940.568	673.932	843.788
2.4 - Sonstige Sonderposten	0	6.525	455.116	457.294
3 - Rückstellungen	74.375.994	76.519.699	80.520.462	85.519.155
3.1 - Pensionsrückstellungen	69.251.433	71.097.700	75.463.597	80.387.073
3.2 - Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0	0	0	0
3.3 - Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	5.124.561	5.421.999	5.056.865	5.132.082
4 - Verbindlichkeiten	49.950.412	58.961.929	78.508.705	71.079.209
4.1 - Anleihen	0	0	0	0
4.2 - Kredite für Investitionen	0	0	0	0
4.3 - Liquiditätskredite	35.676.723	48.016.632	63.889.577	56.745.880
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	85.143	84.983	81.593	78.186
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.974.459	1.611.407	2.249.703	1.840.834
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	297.551	470.048	404.957	240.248
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	11.916.535	8.778.858	11.882.874	12.174.061
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	1.587.945	1.667.543	2.558.589	4.158.862
Summe Passiva	334.715.883	332.943.869	344.746.986	321.525.946

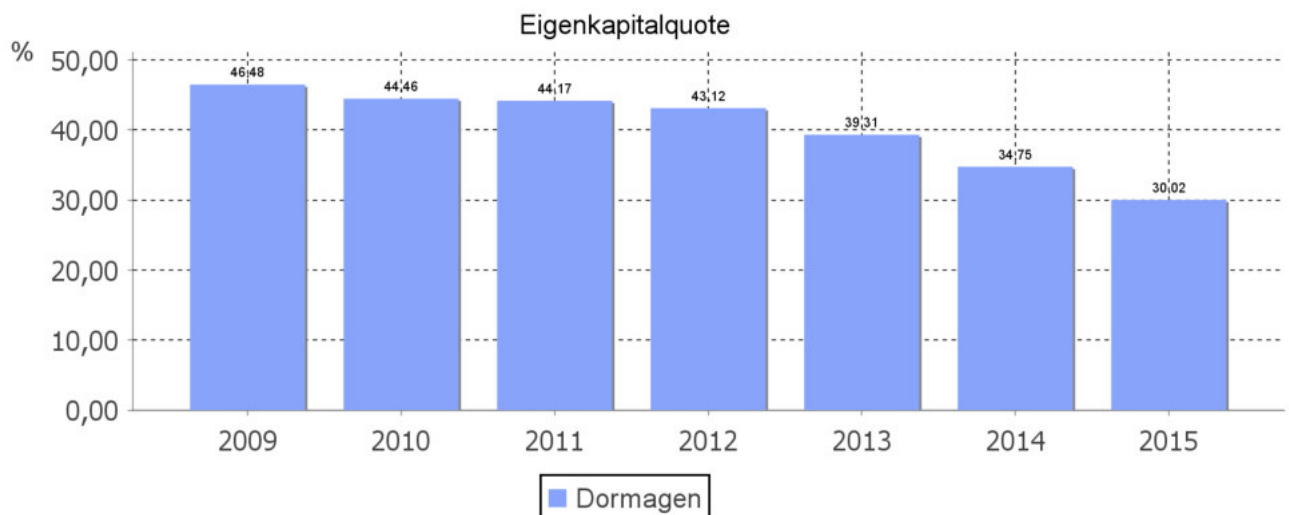
Bilanz - Entwicklung von Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Eigenkapitalquote

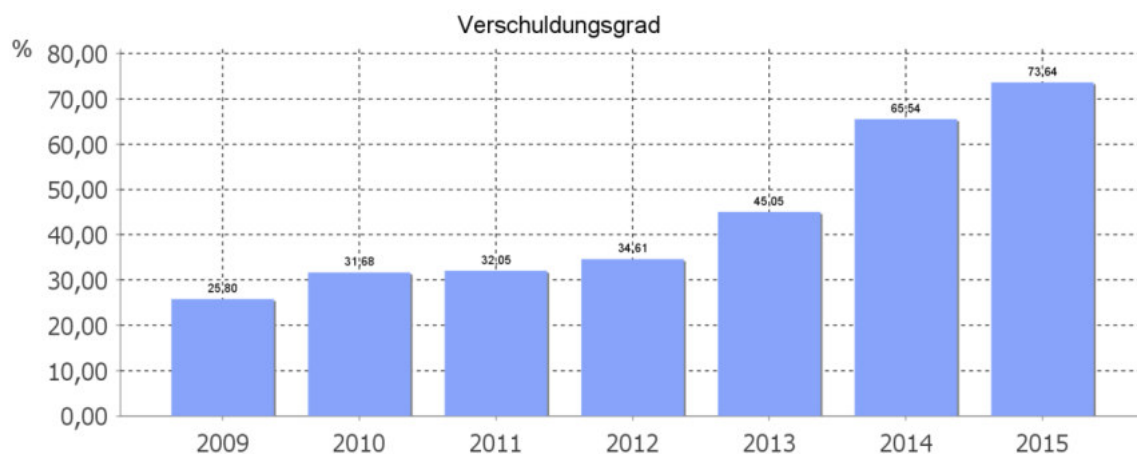
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.



Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100 % sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.

Da es keine Plan-Bilanzen gibt, kann die Kennzahl nur für die Jahre ausgegeben werden, für die bereits eine Schlussbilanz vorliegt.



9 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d. h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

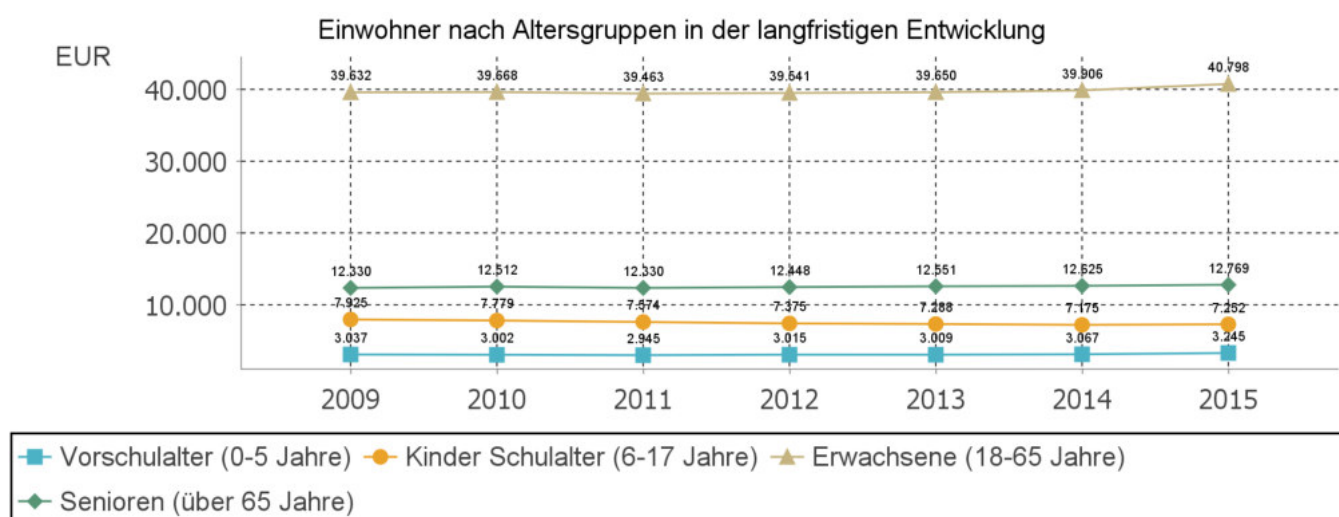
9.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen (IT NRW)

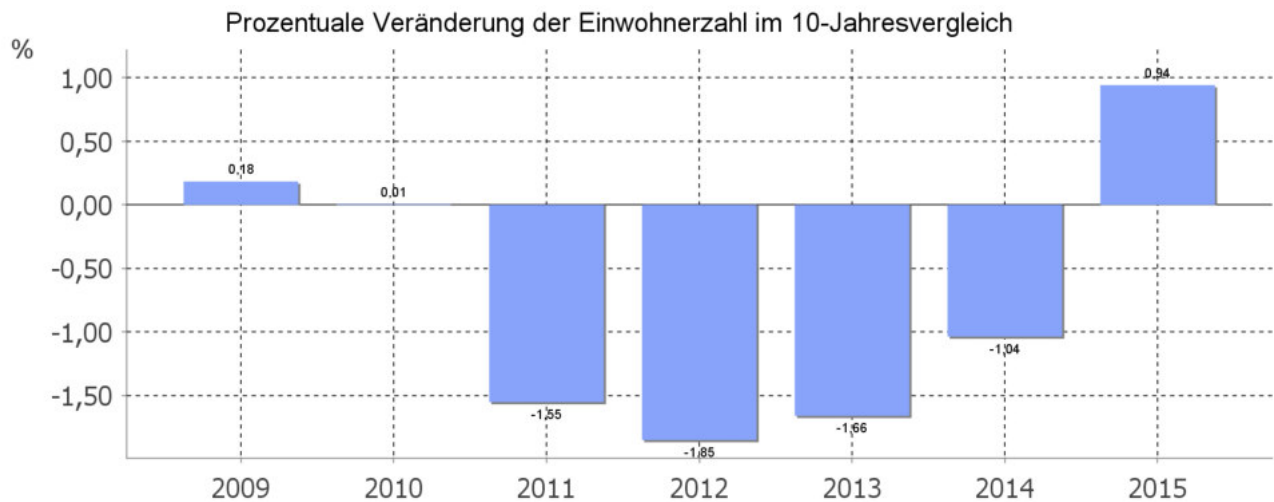
	E' 2011	E' 2012	E' 2013	E' 2014	E' 2015
Einwohner	62.312	62.379	62.498	62.773	64.064
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	1.411	1.459	1.463	1.536	1.630
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	1.534	1.556	1.546	1.531	1.615
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	7.574	7.375	7.288	7.175	7.252
Jugendliche 18-20 Jahre	2.055	2.049	1.968	2.004	2.139
Einwohner 21-45 Jahre	19.027	18.647	18.380	18.206	18.575
Einwohner 46-65 Jahre	18.381	18.845	19.302	19.696	20.084
Senioren (über 65 Jahre)	12.330	12.448	12.551	12.625	12.769

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).



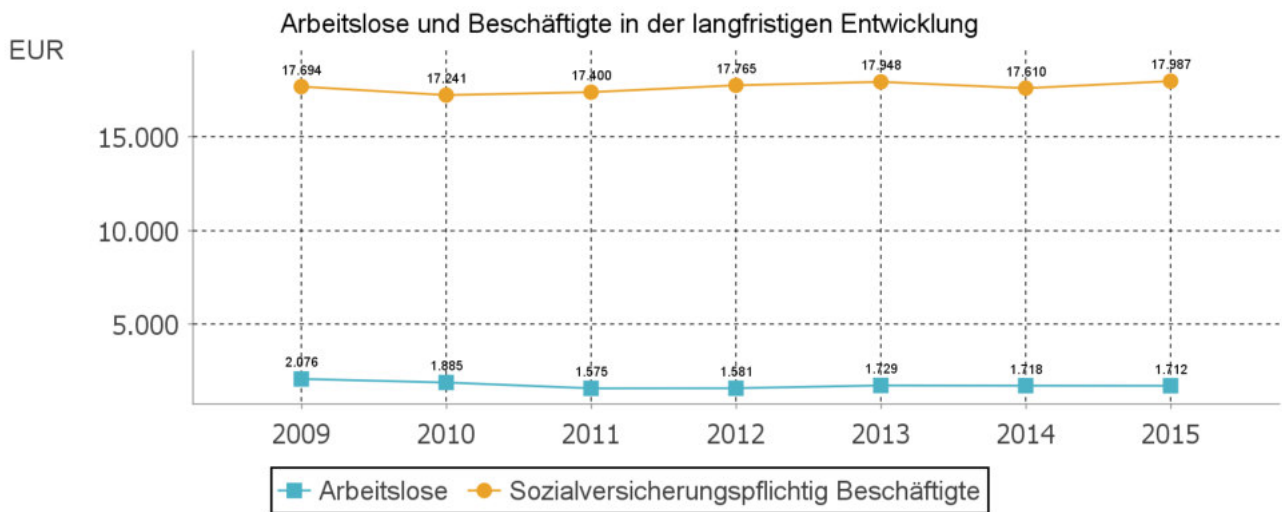
9.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

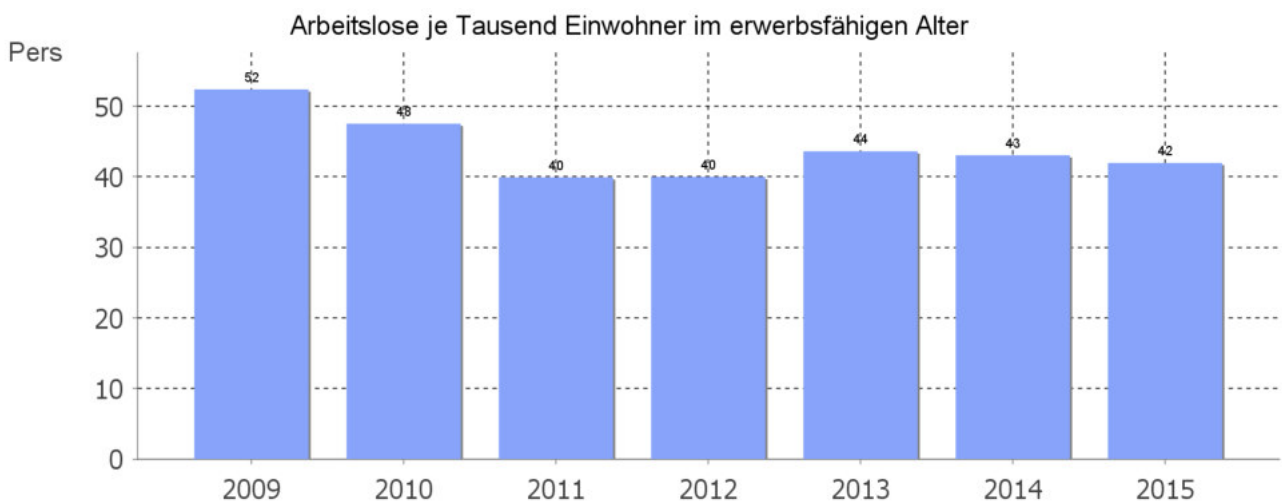
	E' 2011	E' 2012	E' 2013	E' 2014	E' 2015
Arbeitslose zum 30.6.	1.575	1.581	1.729	1.718	1.712
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	150	156	174	136	135
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	282	311	331	360	402
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	17.400	17.765	17.948	17.610	17.987

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



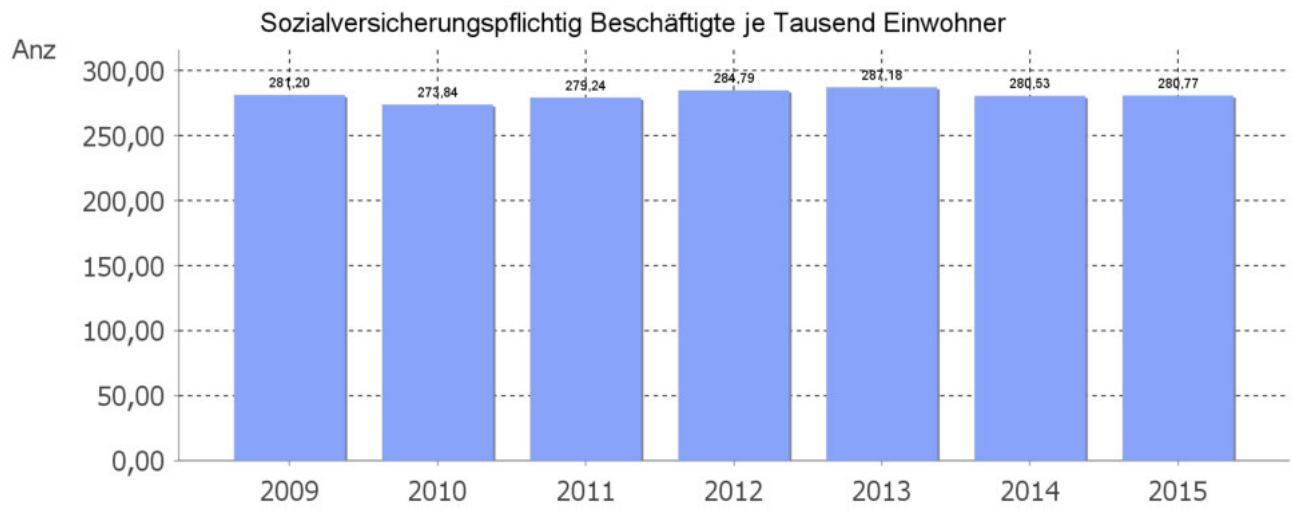
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



10 Positionen im Ergebnisplan

Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistungen für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

- Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer)
- Sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer usw.)
- Steuerähnliche Abgaben
- Ausgleichsleistungen (u. a. Familienleistungsausgleich)

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dem Begriff Zuwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse zusammengefasst. Während man unter dem Begriff der Zuweisungen Übertragungen finanzieller Mittel innerhalb des öffentlichen Bereichs versteht, sind Zuschüsse Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an die Kommune. Bei den allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfes aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

- Zuwendungen
- Schlüsselzuweisungen vom Land
- Bedarfszuweisungen vom Land, von Gemeinden und Gemeindeverbänden
- Allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden und Gemeindeverbänden
- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
- Allgemeine Umlagen vom Land, von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Sonstige Transfererträge

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch.

- Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen
- Schuldendiensthilfen
- Andere sonstige Transfererträge

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, denen eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung gegenübersteht. Gebühren haben den Zweck, die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind Entgelte für die

Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen.

- *Verwaltungsgebühren (z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren etc.)*
- *Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte*
- *Zweckgebundene Abgaben*
- *Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und für den Gebührenaussgleich*

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei Privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich in der Regel um Erträge aus Verkäufen sowie Mieten und Pachten.

- *Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte*
- *Mieten und Pachten*
- *Erträge aus Verkauf*

Kostenerstattungen und -umlagen

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. In aller Regel liegt hier ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

- *Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen*

Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter gehören alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu zählen insbesondere Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

- *Konzessionsabgaben*
- *Erstattungen von Steuern*
- *Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens*
- *Weitere sonstige ordentliche Erträge (z. B. Bußgelder, Säumniszuschläge etc.)*
- *Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten*
- *Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (z. B. Erträge aus Zuschreibungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen etc.)*
- *Andere sonstige ordentliche Erträge*

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge und andere zinsähnliche Erträge sowie Erträge aus Beteiligungen.

- *Zinserträge*
- *Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen*
- *Sonstige Finanzerträge*

Aktiviere Eigenleistungen

Aktiviere Eigenleistungen ergeben sich aus Aufwendungen der Kommune, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die Herstellungskosten sind.

- *Aktiviere Eigenleistungen*
- *Selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände*

Bestandsveränderungen

Unter Bestandsveränderungen versteht man Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

- *Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen*

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILV) umfassen alle Erträge, die durch Verrechnungen zwischen den einzelnen Budgets entstehen. Die ILV werden in den Teilergebnisplänen ausgewiesen, da sie in der Periode für den Gesamthaushalt ausgeglichen sein müssen. Hierunter fallen keine Kostenerstattungen von Dritten.

Außerordentliche Erträge

Der Begriff der Außerordentlichkeit ist analog zum Handelsrecht eng auszulegen. Unter den außerordentlichen Erträgen werden Erträge aus seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen. Dazu zählen z. B. Leistungen der Versicherung bei Umweltkatastrophen, Spenden oder Schenkungen, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflagen gewährt werden, Gewinne aus der Veräußerung wesentlicher Betriebsteile. Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen, sind nicht als außerordentlich auszuweisen. Diese Werte finden sich im ordentlichen Ergebnis wieder.

Aufwendungen

Personalaufwendungen

Hierzu zählen alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle aktiv Beschäftigten entstehen. Enthalten sind somit die Bruttobeträge der Entgelte der tariflich Beschäftigten, die Besoldung der Beamten einschließlich des Weihnachtsgeldes sowie Sachbezüge und die Pensionsrückstellungen.

Nicht zu den Personalaufwendungen zählen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen auf Grund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen sowie die Zahlungen des Kindergeldes.

- *Dienstaufwendungen (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)*
- *Beiträge zu Versorgungskassen*
- *Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung*
- *Beihilfen und Unterstützungsleistungen*
- *Zuführungen zu Pensionsrückstellungen*
- *Zuführungen zu Beihilferückstellungen*

Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune zu verstehen.

- *Versorgungsbezüge (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)*
- *Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger*
- *Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung*
- *Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene*
- *Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger*

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit dem Umsatz- oder Verwaltungserlösen (Betriebszweck) wirtschaftlich zusammenhängen.

- *Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen*
- *Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens*
- *Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit*
- *Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen*
- *Unterhaltung des beweglichen Vermögens (u. a. Fahrzeuge)*
- *Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen*
- *Aufwendungen für sonstige Sachleistungen*
- *Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen*

Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorgängen, nicht auf einem Leistungsaustausch.

- *Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke*
- *Schuldendiensthilfen*
- *Sozialtransferaufwendungen (Leistungen an natürliche Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, Leistungen der Sozialhilfe, Leistungen der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Asylbewerber etc.)*
- *Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit)*
- *Allgemeine Zuweisungen*
- *Allgemeine Umlagen (z. B. Kreisumlage)*
- *Sonstige Transferaufwendungen*

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden alle weiteren Aufwendungen erfasst, die dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind und unter keiner der vorangestellten Aufwandspositionen erfasst werden können.

- *Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen*
- *Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten*
- *Geschäftsaufwendungen*
- *Steuern, Versicherungen und Schadensfälle*
- *Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (z. B. für Unterkünfte, Heizungen etc.)*
- *Wertberichtigungen (z. B. auf Forderungen)*
- *Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen*
- *Besondere ordentliche Aufwendungen (Bußgelder, Säumniszuschläge u. ä.)*
- *Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Fraktionszuwendungen u. ä.)*

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und bilden daher Finanzaufwendungen.

- *Zinsaufwendungen*
- *Sonstige Finanzaufwendungen (z. B. Kreditbeschaffungskosten)*

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Der Grund der Wertminderungen kann technischer, wirtschaftlicher oder rechtlicher Natur sein.

- *Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände*
- *Abschreibungen auf Finanzanlagen*
- *Abschreibungen auf das Umlaufvermögen*
- *Sonstige Abschreibungen*

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILV) umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den einzelnen Budgets entstehen.

Außerordentliche Aufwendungen

Aufwendungen, die außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes anfallen, die somit auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen basieren, die von wesentlicher Bedeutung sind.

11 Übersicht über den Stand der Bürgschaften

Art / Bezeichnung	Begünstigter	Stand am Ende des Vorjahres 2015	Stand am Ende des Vorjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
Patronatserklärung ¹	SVGD	6.741.278,92 €	6.560.112,67 €	6.371.568,80 €
Ausfallbürgschaft	TBD	110.760,00 €	105.080,00 €	99.400,00 €
Ausfallbürgschaft	TBD	816.578,60 €	757.151,52 €	697.724,44 €
Summe		7.668.617,52 €	7.422.344,19 €	7.168.693,24 €

¹ Die Gesamthöhe der Patronatserklärung beträgt 8.057.000 €. Da die Restvaluta der zu Grunde liegenden Darlehen zum 31.12.2015 lediglich noch 6.741.278,92 € beträgt, beschränkt sich unsere Haftung auf eben diesen Betrag.

12 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals inkl. Ausgleichsrücklage

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Allgemeine Rücklage €	Sonder- rücklagen €	Ausgleichs- rücklage €	Jahres- überschuss/ Jahres- fehlbetrag €	Summe Eigenkapital €
Stand 31.12.2009	137.039.842,02	0,00	21.663.733,95	-6.139.963,83	152.563.612,14
Stand 31.12.2010	137.039.842,02	0,00	15.523.770,12	-2.683.729,29	149.879.882,85
Stand 31.12.2011	137.039.842,02	0,00	12.840.040,83	-1.943.279,52	147.936.603,33
Stand 31.12.2012	137.039.842,02	0,00	10.896.761,31	-3.613.683,27	144.322.920,06
Stand 31.12.2013	134.297.670,13	0,00	7.283.078,04	-10.694.146,40	130.886.601,77 *1
Stand 31.12.2014	110.215.606,06	0,00	0,00	-8.362.704,35	101.852.901,71 *2
Stand 31.12.2015	101.852.901,71	0,00	0,00	-3.054.076,72	98.798.824,99
Prognose 31.12.2016	98.798.824,99	0,00	0,00	600.500,00	99.399.324,99
Prognose 31.12.2017	98.798.824,99	0,00	600.500,00	461.200,00	99.860.524,99
Prognose 31.12.2018	98.798.824,99	0,00	1.061.700,00	1.219.800,00	101.080.324,99
Prognose 31.12.2019	98.798.824,99	0,00	2.281.500,00	1.705.800,00	102.786.124,99
Prognose 31.12.2020	98.798.824,99	0,00	3.987.300,00	2.133.400,00	104.919.524,99

- *1 Enthalten sind zusätzlich Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage.
- *2 Enthalten sind zusätzlich Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage sowie die Übernahme des Vermögens und der Schulden mit Schlussbilanzwert 31.12.2013 des Ende 2013 aufgelösten Kultur- und Sportbetriebes Dormagen (KSD).

13 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2017	voraussichtlich fällige Auszahlung		
	2018	2019	2020
Bezeichnung	T€	T€	T€
Budget: 032			
Schulverwaltung			
1215852300 Fachräume Realschule H`broich	20	0	0
1216802000 Beschaffungen Sekundarschule	15	0	0
1243802000 Ausstattung Lernorte	15	0	0
Budget: 043			
Straßenbau			
1541284010 Knechtstedener Straße	88	0	0
1541819200 Bayerstraße (Stadtanteil)	100	267	0
1541819450 Bahnbrücke Holzweg/Vom-Stein-Straße	200	0	0
1541829201 Malerviertel III	100	0	0
1541829400 Erschließung Realschule Dormagen	100	0	0
1541849700 Erweiterungsfläche Top West	150	0	0
1541929100 Stürzelberger Straße	200	180	0
1541929500 Radweg Sportzentrum Stürzelberg	38	0	0
1541929700 (West-) Verlängerung Borsigstraße	300	50	0
Budget: 045			
Brandschutz			
1126600000 Fahrzeuge	1.069	0	0
Summe	2.395	497	0

14 Zuwendungen an die Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis 2015 €
	2017 €	2016 €	
<u>Aufwendungen</u>	171.700	155.580	155.580,00
<u>Aufteilung auf die Fraktionen:</u>			
CDU	47.100	47.100	47.100,00
SPD	45.600	47.100	46.654,17
ZENTRUM	16.050	16.050	16.050,00
Bündnis 90/Die Grünen	16.050	16.050	16.050,00
FDP	16.050	14.550	14.995,83
PIRATEN/ DIE LINKE	14.550	14.550	14.550,00
FDB/ EIN HERZ FÜR DORMAGEN	16.300	0	0,00
Einzelratsmitglied	0	180	180,00
<u>Erträge</u>	1.500	1.500	2.602,44
Nettoaufwendungen:	170.200	154.080	152.977,56

zum Rechnungsergebnis Einnahmen 2015:

Die Erträge beinhalten die Rückzahlung von "überschüssigen" Fraktionsgeschäftskosten nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

zu den Haushaltsansätzen 2016 und 2017:

Die Ansätze basieren auf dem Ratsbeschluss vom 01.07.2014.

Der Ansatz 2017 in Höhe von 16.300 € für die am 18.09.2016 gebildete Fraktion ALFA/ EIN HERZ FÜR DORMAGEN (ab 23.11.2016: FDB/ EIN HERZ FÜR DORMAGEN) beinhaltet neben einem voraus. Mietzuschuss die Zahlung eines einmaligen Investitionszuschusses in Höhe von 2.000 €.

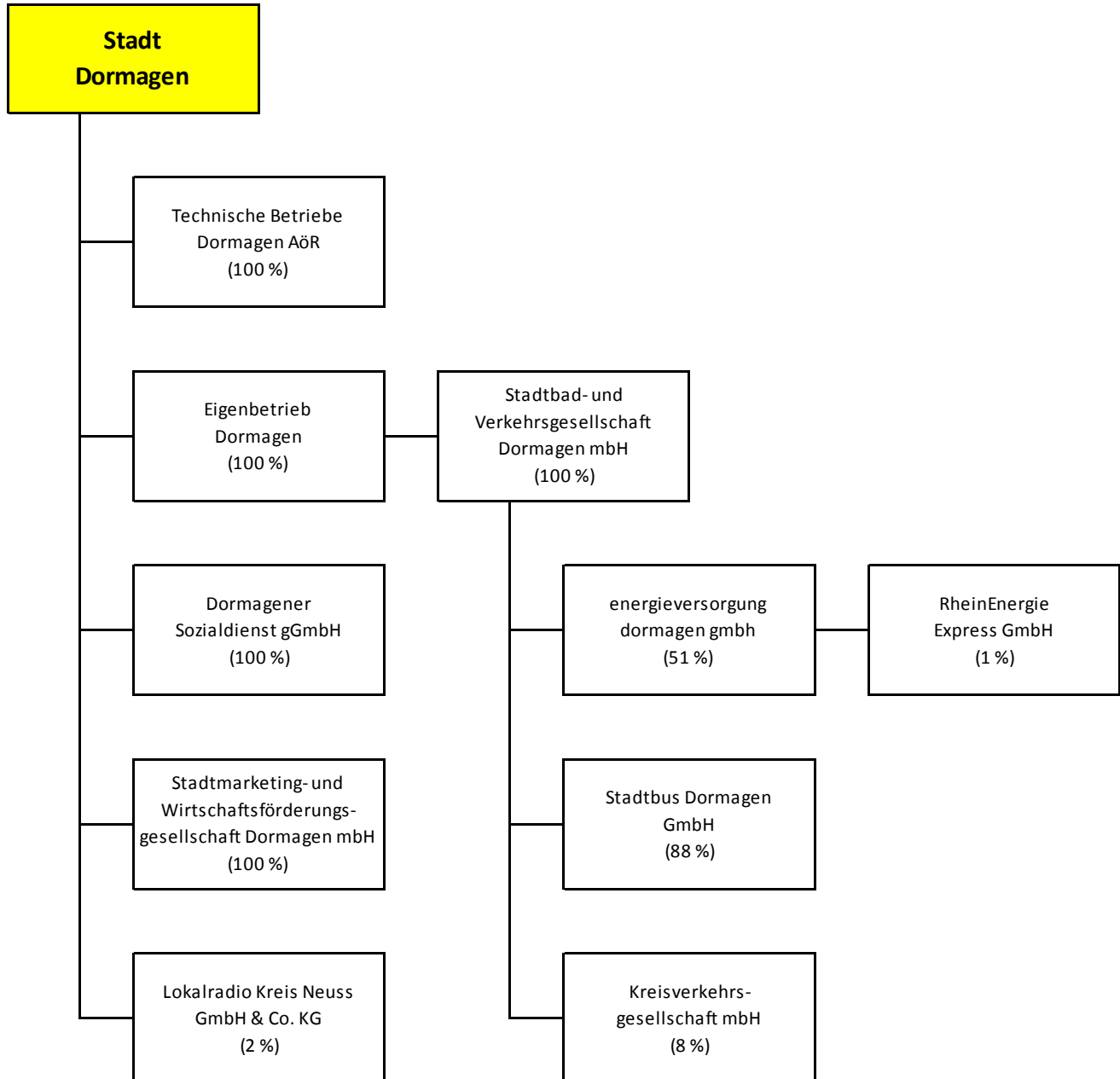
Zuwendungen an Fraktionen Teil B - Geldwerte Leistungen

Nach Auszug aus den unentgeltlich zur Verfügung gestellten Fraktionsgeschäftsräumen im Historischen Rathaus (01.03.2011) werden den Fraktionen keine geldwerten Leistungen mehr zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug hierzu erhalten die Fraktionen seit dem 01.03.2011 einen Mietkostenzuschuss und seit dem 01.06.2014 zusätzlich einen Infrastrukturkostenzuschuss.

15 Beteiligungen

Übersicht über die Beteiligungen (Stand 01.01.2017)

Die Beteiligungen der Stadt Dormagen in Prozent stellen sich grafisch wie folgt dar:



16 Interne Leistungsverrechnung

Fachbereich Zentrale Dienste

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
001	Verwaltungsvorstand	19.000 €
002	Gleichstellung von Frau und Mann	2.300 €
003	Organisation	7.600 €
004	Personalmanagement	19.800 €
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	53.800 €
006	Informationstechnik	35.300 €
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	31.700 €
008	Abfallwirtschaft	7.200 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	3.200 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	6.400 €
011	Steueramt	26.900 €
012	Vollstreckung	40.100 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	20.700 €
014	Rechtsamt	13.300 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €
016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	30.200 €
021	Ordnungsamt	83.300 €
022	Bürgeramt	32.800 €
023	Standesamt	12.600 €
024	Ausländeramt	19.800 €
025	Wahlen	37.400 €
026	Wirtschaftliche Hilfen	61.800 €
028	Erzieherische Hilfen	55.000 €
029	Gesetzliche Vertretung	22.400 €
030	Tagesbetreuung für Kinder	266.800 €
032	Schulverwaltung	440.700 €
033	Jugend- und Sozialförderung / Integrative Sozialplanung	12.600 €
034	Stadteilprojekt Horrem	5.100 €
036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	8.500 €
037	Soziales Wohnen	55.600 €
038	Integrationsbüro	5.400 €
039	Bauverwaltung	31.800 €
040	Stadtplanung	26.800 €
042	Bauaufsicht	28.400 €
043	Straßenbau	2.200 €
044	Personalrat	5.900 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	112.500 €
046	Rettungsdienst	72.500 €
047	Demografischer Wandel	3.800 €
048	Kulturbüro	21.400 €
049	Volkshochschule	28.900 €
050	Musikschule	42.300 €
051	Stadtbibliothek	29.400 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich Zentrale Dienste		1.863.200 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
003	Organisation	1.485.400 €
004	Personalmanagement	377.800 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich Zentrale Dienste		1.863.200 €

Informationstechnik

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
001	Verwaltungsvorstand	52.300 €
002	Gleichstellung von Frau und Mann	5.100 €
003	Organisation	47.100 €
004	Personalmanagement	67.000 €
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	78.700 €
008	Abfallwirtschaft	5.200 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	1.200 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	600 €
011	Steueramt	40.000 €
012	Vollstreckung	34.800 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	71.700 €
014	Rechtsamt	19.500 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	20.700 €
016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	80.900 €
021	Ordnungsamt	87.400 €
022	Bürgeramt	151.000 €
023	Standesamt	55.400 €
024	Ausländeramt	27.800 €
025	Wahlen	18.300 €
026	Wirtschaftliche Hilfen	53.900 €
028	Erzieherische Hilfen	85.600 €
029	Gesetzliche Vertretung	45.300 €
030	Tagesbetreuung für Kinder	112.300 €
032	Schulverwaltung	216.300 €
033	Jugend- und Sozialförderung/ Integrative Sozialplanung	9.400 €
034	Stadteilprojekt Horrem	2.500 €
036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	3.700 €
037	Soziales Wohnen	46.900 €
038	Integrationsbüro	5.200 €
039	Bauverwaltung	64.600 €
040	Stadtplanung	88.200 €
042	Bauaufsicht und Denkmalschutz	43.600 €
044	Personalrat	7.700 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	75.100 €
046	Rettungsdienst	37.800 €
047	Demografischer Wandel	4.700 €
048	Kulturbüro	17.300 €
049	Volkshochschule	59.300 €
050	Musikschule	21.100 €
051	Stadtbibliothek	97.500 €
Gesamtaufwand ILV an Informationstechnik		1.962.700 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
006	Informationstechnik	1.962.700 €
Gesamtertrag ILV Informationstechnik		1.962.700 €

Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	100 €
008	Abfallwirtschaft	2.200 €
021	Ordnungsamt	600 €
022	Bürgeramt	2.600 €
033	Jugend- und Sozialförderung / Integrative Sozialplanung	500 €
039	Bauverwaltung	100 €
042	Bauaufsicht und Denkmalschutz	11.300 €
048	Kulturbüro	4.000 €
Gesamtaufwand ILV an Gefahrenabwehr und -vorbeugung		21.400 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	21.400 €
Gesamtertrag ILV Gefahrenabwehr und -vorbeugung		21.400 €

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
008	Abfallwirtschaft	49.000 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich für Sicherheit und Ordnung		49.000 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
021	Ordnungsamt	49.000 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich für Sicherheit und Ordnung		49.000 €

Fachbereich Bildung und Kultur

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	5.200 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.800 €
032	Schulverwaltung	2.000 €
033	Jugend- und Sozialförderung / Integrative Sozialplanung	103.100 €
037	Soziales Wohnen	1.600 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	5.800 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich Bildung und Kultur		119.500 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
049	Volkshochschule	46.500 €
050	Musikschule	72.200 €
051	Stadtbibliothek	800 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich Bildung und Kultur		119.500 €

Fachbereich Finanzen

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
001	Verwaltungsvorstand	6.700 €
002	Gleichstellung von Frau und Mann	1.800 €
003	Organisation	20.800 €
004	Personalmanagement	8.300 €
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	5.900 €
006	Informationstechnik	5.000 €
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	500 €
008	Abfallwirtschaft	75.900 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	23.300 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.300 €
011	Steueramt	2.000 €
012	Vollstreckung	500 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	500 €
014	Rechtsamt	2.000 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	2.000 €
016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	6.100 €
021	Ordnungsamt	132.500 €
022	Bürgeramt	9.300 €
023	Standesamt	2.400 €
024	Ausländeramt	3.100 €
025	Wahlen	1.800 €
026	Wirtschaftliche Hilfen	13.400 €
028	Erzieherische Hilfen	59.200 €
029	Gesetzliche Vertretung	3.600 €
030	Tagesbetreuung für Kinder	41.600 €
032	Schulverwaltung	43.100 €
033	Jugend- und Sozialförderung/ Integrative Sozialplanung	6.900 €
034	Stadteilprojekt Horrem	2.000 €
036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	1.800 €
037	Soziales Wohnen	71.600 €
038	Integrationsbüro	1.300 €
039	Bauverwaltung	30.800 €
040	Stadtplanung	4.200 €
042	Bauaufsicht und Denkmalschutz	13.600 €
043	Straßenbau	4.500 €
044	Personalrat	2.100 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	9.300 €
046	Rettungsdienst	44.700 €
047	Demografischer Wandel	1.300 €
048	Kulturbüro	13.600 €
049	Volkshochschule	28.800 €
050	Musikschule	45.600 €
051	Stadtbibliothek	9.400 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich Finanzen		764.100 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	510.900 €
008	Abfallwirtschaft	1.900 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	900 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.400 €
012	Vollstreckung	111.300 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	114.700 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich Finanzen		764.100 €

17 Besondere Vermerke nach der Gemeindehaushaltsverordnung

Mehrerträge bei nachfolgenden Produktkonten berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu entsprechenden Mehraufwendungen. Die Deckungsvermerke bezüglich der Ergebniskonten gelten analog für die Finanzkonten.

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Gleichstellung von Frau und Mann (01111002)	Eintrittsgelder u. ä. (44610000)	Gleichstellung von Frau und Mann (01111002)	Veranstaltungskosten und Projekte (52720000)
Organisation (01111003)	Erstattungen von Versicherungen (44870010)	Organisation (01111003)	Schadensfälle (54410030)
Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Personalkosten-erstattungen ED (44850030)	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Dienstaufwendungen Beamte des ED (50110000) Beihilfen Beamte des ED (50410010)
Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Erstattung Pensionsrückstellungen ED (44850031)	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Zuführung zu Pensionsrückstellungen (50510010) Zuführung zu Beihilferückstellungen (50610010)
Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Erträge aus Versicherung Pensionsrückdeckung (45910050)	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Beiträge Versicherung Pensionsrückdeckung (54410000)
Service Recht (01111014)	Leistungsentgelte „Schadensfälle“ (44610000)	Service Recht (01111014)	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (52410200)
Integrationsbüro (01111038)	Erträge aus Veranstaltungen (44610000)	Integrationsbüro (01111038)	Veranstaltungskosten Integrationsrat (52720000) Veranstaltungskosten Integrationsbüro (52720010)
Bürgeramt (02122022)	Verwaltungsgeb. „Personalausweise“ (43110010) Verwaltungsgeb. „Reisepässe“ (43110020)	Bürgeramt (02122022)	Geschäftsaufwendungen (54310000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Rettungsdienst (02127046)	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte (43210141)	Rettungsdienst (02127046)	Unterhaltung der Fahr- zeuge (52510000) Unterhaltung des sonsti- gen bewegl. Anlagever- mögens (52550000) Erstattungen an Gemein- den und Gemeindever- bände (52320000) Erstattung an übrige Be- reiche (52380000) Aufwendungen für sonsti- ge Dienstleistungen (52910000)
Grundschulen (03211032)	Betriebskosten- zuweisungen Offene Ganztagsgrundschulen (41410010)	Grundschulen (03211032)	Betriebskosten- zuschüsse DoS für OGS Erich-Kästner-Schule (53150010) Betriebskostenzuschüsse an die Träger der OGS (53180010)
Grundschulen (03211032)	Betreuungskosten- pauschale für Offene Ganztagsgrundschulen (41410020)	Grundschulen (03211032)	Personalaufwendungen aus der Betreuungspau- schale für Offene Ganz- tagsgrundschulen (54110000)
Grundschulen (03211032)	Projektzuweisungen Schulbudget (414119xx) je Grundschule	Grundschulen (03211032)	Projektaufwendungen Schulbudget (527919xx) je Grundschule
Grundschulen (03211032)	Elternbeiträge Betreuung OGS (43210103)	Grundschulen (03211032)	Betriebskosten- zuschüsse DoS für OGS Erich-Kästner-Schule (53150010) Betriebskosten- zuschüsse an die Träger der OGS (53180010)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Grundschulen (03211032)	Mittagessenentgelte Grundschulen: Theodor-Angerhausen- Schule (44210133) Regenbogenschule (44210131) Tannenbusch-Schule (44210132) St.-Nikolaus-Schule (44210135) Christoph-Rensing-Sch. (44210134)	Grundschulen (03211032)	Mittagessenzuschuss an die OGS-Träger (53180030)
Grundschulen (03211032)	Kostenerstattungen vom Bundesamt für Zivildienst- leistende (44800000)	Grundschulen (03211032)	Personalaufwendungen aus der Betreuungspau- schule für Offene Ganz- tagsgrundschulen (54110000)
Grundschulen (03211032)	Erstattung sächl. Ausga- ben (Schulbudget) (44881910-44881921) je Schule	Grundschulen (03211032)	Lernmittel (Schulbudget) (52712910-52712922) Aufwendungen für Ge- ringwertige Wirtschaftsgü- ter (Schulbudget) (54310110-54310121) Geschäfts-aufwendungen (Schulbudget) (54313910-54313921) je Schule
Hauptschule (03212032)	Projektzuweisungen (Schulbudget) (41411910)	Hauptschule (03212032)	Projektaufwendungen (Schulbudget) (52791910)
Hauptschule (03212032)	Mittagessensentgelte Hauptschule (44210114)	Hauptschule (03212032)	Aufwendungen für Mit- tagessen (52790010) Mittagessen-betreuung (52910000)
Hauptschule (03212032)	Erstattung sächlicher Ausgaben (Schulbudget) (44881910)	Hauptschule (03212032)	Lernmittel (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Ge- ringwertige Wirtschaftsgü- ter (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen (Schulbudget) (54313910)
Realschulen (03215032)	Projektzuweisungen Real- schule am Sportpark (Schulbudget) (41411910)	Realschulen (03215032)	Projektaufwendungen Realschule am Sportpark (Schulbudget) (52791910)
Realschulen (03215032)	Projektzuweisungen (Schulbudget) (41411911)	Realschulen (03215032)	Projektaufwendungen (Schulbudget) (52791911)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Realschulen (03215032)	Elternbeiträge Betreuung Realschulen (44210105)	Realschulen (03215032)	Mittagessenbetreuung (52910000)
Realschulen (03215032)	Mittagessensentgelte Re- alschulen (44210115)	Realschulen (03215032)	Aufwendungen für Mit- tagessen (52790010) Mittagessenbetreuung (52910000)
Realschulen (03215032)	Erstattung sächl. Ausga- ben Realschule am Sport- park (Schulbudget) (44881910)	Realschulen (03215032)	Lernmittel Realschule am Sportpark (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Ge- ringwertige Wirtschaftsgü- ter Realschule am Sport- park (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Realschule am Sportpark (Schulbudget) (54313910)
Realschulen (03215032)	Erstattung sächl. Ausga- ben Realschule Hacken- broich (Schulbudget) (44881911)	Realschulen (03215032)	Lernmittel Realschule Hackenbroich (Schul- budget) (52712911) Aufwendungen für Ge- ringwertige Wirtschaftsgü- ter Realschule Hacken- broich (Schulbudget) (54310111) Geschäfts-aufwendungen Realschule Hackenbroich (Schulbudget) (54313911)
Sekundarschule (03216032)	Projektzuweisungen (Schulbudget) (41411910)	Sekundarschule (03216032)	Projektaufwendungen (Schulbudget) (52791910))
Sekundarschule (03216032)	Mittagessensentgelte Re- alschulen (44210116)	Sekundarschule (03216032)	Aufwendungen für Mit- tagessen (52790010) Mittagessenbetreuung (52910000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Sekundarschule (03216032)	Erstattung sächl. Ausgaben Sekundarschule (Schulbudget) (44881910)	Sekundarschule (03216032)	Lernmittel Sekundarschule (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Sekundarschule (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Sekundarschule (Schulbudget) (54313910)
Gymnasien (03217032)	Mittagessensengelte Gymnasien (44210122)	Gymnasien (03217032)	Mittagsbetreuung (52910000) Aufwendungen für Mittagessen (52790010)
Gymnasien (03217032)	Projektzuweisungen Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (41411910)	Gymnasien (03217032)	Projektaufwendungen Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (52791910)
Gymnasien (03217032)	Projektzuweisungen Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (41411911)	Gymnasien (03217032)	Projektaufwendungen Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (52791911)
Gymnasien (03217032)	Erstattung sächl. Ausgaben Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (44881910)	Gymnasien (03217032)	Lernmittel Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Bettina-von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (54313910)
Gymnasien (03217032)	Erstattung sächl. Ausgaben Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (44881911)	Gymnasien (03217032)	Lernmittel Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (52712911) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (54310111) Geschäfts-aufwendungen Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (54313911)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Gesamtschule (03218032)	Projektzuweisungen Bertha-v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (41411910)	Gesamtschule (03218032)	Projektaufwendungen Bertha-v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (52791910)
Gymnasien (03217032)	Erstattung sächl. Ausgaben Bertha-v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (44881910)	Gymnasien (03217032)	Lernmittel Bertha-v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Bertha-v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Bertha-v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (54313910)
Förderschule (03221032)	Elternbeiträge Betreuung Förderschule (43210108)	Förderschule (03221032)	Abführung Elternbeiträge an den Rhein-Kreis Neuss (52320010)
Förderschule (03221032)	Erstattung Personal- und Sachkosten Rhein-Kreis Neuss für die Schule am Chorbusch (44820000)	Förderschule (03221032)	Vergütung Tariflich Beschäftigte (50120000)
Schülerbeförderung (03241032)	Erträge aus Kostenerstattungen (44880130)	Schülerbeförderung (03241032)	Schülerbeförderungskosten (52790010)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen des Landes für das Programm „Kultur und Schule“ (41410000)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Projektkosten „Kultur und Schule“ (52790000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen des Landes für Projektförderungen (41410010)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Projektförderungen (52790010)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen des Landes für Fortbildung Betreuungskräfte und Qualitätszirkel (41410015)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Fortbildung Betreuungskräfte (54120015)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen Programm „Geld oder Stelle“ (41410020)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Betriebskostenzuschüsse DoS (53150050) Aufwendungen „Geld oder Stelle“ (54110000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Landeszuweisung " Alle Kinder essen mit" (41410040)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuschüsse "Alle Kinder essen mit" (53180040)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (44610000)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (52550000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erstattungen Fortbildung staatlicher Lehrkräfte durch das Land (44810000)	div.	Fortbildung staatlicher Lehrkräfte (5291xxxx)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erstattung Schadensabwicklung Versicherung (44870010)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Ersatzbeschaffung Schadensabwicklung Versicherung (52550010)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erstattung Eigenanteil Programm „Kultur und Schule“ durch die Schulen (44880000)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Projektkosten „Kultur und Schule“ (52790000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuschüsse LVR für Inklusion (41420000) Zuweisungen des Landes für schulische Inklusion (41410030)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Lernmittel für Behinderte (52710010) Aufwendungen für GWG < 410 € (54310290)
Kulturbüro (04252048)	Zuweisungen und Zuschüsse D'Art und Junior D'Art (41470000)	Kulturbüro (04252048)	Veranstaltungen D'Art und Junior D'Art (52720020)
Kulturbüro (04261048)	Erträge aus Kooperationsveranstaltungen (44210010)	Kulturbüro (04261048)	Kooperationsveranstaltungen (52720010)
Musikschule (04263050)	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen Kulturrucksack (52810010) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen Kulturrucksack (52910010)	Musikschule (04263050)	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes (Kulturrucksack) (41410010)
Volkshochschule (04271049)	Teilnehmergebühren VHS Fahrten/ Prüfungen / Exkursionen (43210451)	Volkshochschule (04271049)	Veranstaltungen, Exkursionen, Prüfungen etc. (52720010)
Stadtbibliothek (04272051)	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen Kulturrucksack (52810010) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen Kulturrucksack (52910010)	Stadtbibliothek (04272051)	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes (Kulturrucksack) (41410010)
Stadtbibliothek (04272051)	Zuweisungen des Landes (41410000)	Stadtbibliothek (04272051)	Aufwendungen für Festwert (54990010)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Stadtbibliothek (04272051)	Benutzungsgebühren Ausleihe "Bestseller" (43210000)	Stadtbibliothek (04272051)	Aufwendungen für Festwert - Erwerb von Hitmedien (54990020)
Kulturbüro (04281048)	Freilichtbühnen-Euro (44610000)	Kulturbüro (04281048)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (52410200)
Leistungen für Asylbewerber (05313037)	Leistungen Unterhaltspflichtiger nach § 9 Abs. 2 und 3 AsylbLG a. v. E. (Berechtigte § 1) (42110224) Leistungen Unterhaltspflichtiger nach § 9 Abs. 2 und 3 AsylbLG a. v. E. (Berechtigte § 2) (42110225) Rückforderung von erbrachten Leistungen a. v. E. (Berechtigte § 1) (42110226) Rückforderung von erbrachten Leistungen a. v. E. (Berechtigte § 2) (42110227) Erstattungen von Sozialleistungsträgern a. v. E. (Berechtigte § 1) (42110228) Erstattungen von Sozialleistungsträgern a. v. E. (Berechtigte § 2) (42110229) Zuweisungen des Landes (41410000))	Leistungen für Asylbewerber (05313037)	Leistungen nach AsylbLG (5331xxxx bis 5338xxxx) Krankenhilfe an Rhein-Kreis Neuss (53390000)
Soziale Einrichtungen (05315037)	Zuweisungen des Landes KOMM-AN NRW (41410010)	Soziale Einrichtungen (05315037)	Geschäftsaufwendungen Flüchtlingsbetreuung (54310020) ILV an Kulturbereich (58110080)
Soziale Einrichtungen (05315037)	Erstattung von Miete (43210417)	Soziale Einrichtungen (05315037)	Miete für angemieteten Wohnraum (54220000)
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (05331033)	Erstattung Zuschüsse aus Vorjahren (45910010)	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (05331033)	Zuschüsse an karitative Verbände (53180000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Unterhaltsvorschussleistungen (05341029)	Leistungen von Unterhaltspflichtigen (42110220) Leistungen von SH-Leistungsträgern (42110221)	Unterhaltsvorschussleistungen (05341029)	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (53310000) Erstattungen an das Land „UVG“ (52310000)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen und Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds (41400000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030) Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuschüsse an freie Träger für Sprachförderung (53180030) Zuschuss/Erstattung Qualifizierung Tagespflege (53180060) Aufwendungen für Sprachförderung (52910000)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen vom Land für Familienzentren freier Träger (41410000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuschüsse an Familienzentren freier Träger (53180000)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Elternbeiträge (42310102) Erstattungen vom Land für Tageseinrichtungen freier Träger“ (44810000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an freie Träger (53180020) Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an die DoS (53150020)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen vom Land „Sprachförderung“ (41410010)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuschüsse an freie Träger für Sprachförderung (53180030)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen vom Land Tagespflege (41410020) Kostenbeiträge Tagespflege § 23 SGB VIII (43210109) Erstattung Pflegegeld (42110000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Tagespflege nach § 23 SGB VIII (53310000) Übernahme Versicherungsbeiträge Tagesmütter (53180050)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Zuwendungen des Bundes FSJ (41400000)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Dienstaufwendungen FSJ-Stellen (50190000)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Zuwendungen des Landes NeFF II (41410010)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Fortbildung NeFF II (54120011) Geschäftsaufwendungen NeFF II (54310010)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Erzieherische Hilfen (06363028)	Landeszuweisungen Kin- derschutz (41410020)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Betreuung und Informati- on (52790000) Zuschüsse an Dritte Kin- derschutz und Familien- hebammen (53180010)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Erträge aus Kostenerstat- tungen / Kostenumlagen v. Gemeinden / GV (44820243)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Erstattungen Hilfe zur Erziehung an andere Jugendhilfeträger (52320000)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen vom Land „Fahrtkosten behinderter Kinder – Integrative Kita Roßlenbroichstr.“ (41410000)	Städt. Tageseinrichtun- gen für Kinder (06365030)	Fahrtkosten behinderter Kinder (52380000)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen vom Land „Integrative Kita Roßlen- broichstr.“ (41410010) Zuwendungen des Kreises Bildungs- und Teilhabepa- ket (414200000) Elternbeiträge (42310100) Mittagessenentgelte Kin- dertagesstätten (44210110) Erstattungen vom Land städt. Tageseinrichtungen für Kinder (44810000)	Städt. Tageseinrichtun- gen für Kinder (06365030)	Unterhaltung BGA (52550000) Sächlicher Zweckaufwand (52810000) Fortbildung Verwaltung (54120010) Fortbildung pädagogische Kräfte (54120015) Miete und Mietnebenkos- ten an ED (54220010 und 54220015) Erstattungen an TBD (52350020) Geschäftsaufwendungen (54310000) Aufwendungen für GWG (54310100)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen vom Land für Familienzentren (41410020)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (52550000)
			Sächlicher Zweckaufwand (52810000)
		Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuschüsse an Familienzentren freier Träger (53180000)
		Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Fortbildung (54120010)
			Geschäftsaufwendungen (54310010)
			Aufwendungen für GWG (54310100)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen des Landes „Sprachförderung“ (41410030)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Sprachförderung (52910000)
			Fortbildung (54120015)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen des Landes "Alle Kinder essen mit" (41410050)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Sächlicher Zweckaufwand (52810000)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Auflösung PRAP aus Zuweisungen des Landes U3 (41410040)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Auflösung ARAP aus IZ U3 an DoS (53158000)
			Auflösung ARAP aus IZ U3 an freie Träger (53158010)
Beiträge, Verträge, Vermessung (09511039)	Verwaltungsgebühren Kataster. (43110155)	Beiträge, Verträge, Vermessung (09511039)	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (52320000)
Bauaufsicht (10521042)	Ersatzvornahmen (44880000)	Bauaufsicht (10521042)	Ersatzvornahmen (52380000)
Denkmalschutz (10523042)	Zuweisungen des Landes (41410000)	Denkmalschutz (10523042)	Zuweisungen an übrige Bereiche (53180000)
Stadtteilprojekt Horrem (12541034)	Auflösung PRAP aus Zuweisungen des Landes (41418000)	Stadtteilprojekt Horrem (12541034)	Auflösung ARAP aus IZ an ED (53158010)
			Auflösung ARAP aus IZ an übrige Bereiche (53188000)
Beiträge Gemeindestraßen (12541039)	Auflösung SoPo für Beiträge (43710000)	Gemeindestraßen (12541043)	AfA auf Straßennetz (57110000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Beiträge Gemeindestraßen (12541039)	Sonstige Erträge aus KAG-Beiträgen zu Aufwendungen Festwert Straßenbeleuchtung (45916881)	Gemeindestraßen (12541043)	Aufwendungen für Festwert Straßenbeleuchtung (54990010)
Gemeindestraßen (12541043)	Zuweisungen des Bundes für Festwert Straßenbeleuchtung (41400000)	Gemeindestraßen (12541043)	Aufwendungen für Festwert Straßenbeleuchtung (54990010)
Straßenreinigung und Winterdienst (12545009)	Straßenreinigungsgebühren (43210012)	Straßenreinigung und Winterdienst (12545009)	Aufwendungen für Straßenreinigung (52380000)
Umweltschutz (14561039)	Zuweisungen für Klimaschutzmanager (41400000)	Umweltschutz (14561039)	Tariflich Beschäftigte (50120000)
Umweltschutz (14561039)	LZ „European Energy Award“ (41410000)	Umweltschutz (14561039)	Erstattungen an Energieagentur NRW (52380000)
Umweltschutz (14561039)	Zuweisungen "Ökoprofit" (41410010)	Umweltschutz (14561039)	Klimaschutzinitiative "Ökoprofit" (52790010)
Umweltschutz (14561039)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Sponsoring - (41470000)	Umweltschutz (14561039)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche (53180000)
Allgemeine Finanzwirtschaft (16611010)	Gewerbsteuer (40130020)	Allgemeine Finanzwirtschaft (16611010)	Gewerbsteuerumlage (53410000) Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (53420000)
Allgemeine Finanzwirtschaft (16612010)	Zinserträge von verbundenen Unternehmen und Sondervermögen „Cash-Management“ (46150000)	Allgemeine Finanzwirtschaft (16612010)	Zinsaufwendungen „Cash-Management“ (55150000)
diverse	Auflösung SoPo auf Zuwendungen (41610000)	im selben Produkt	AfA (5711xxxx)

Im investiven Bereich berechtigen Mehreinzahlungen bei nachfolgenden investiven Konten gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu entsprechenden Mehrauszahlungen:

Investition	Konto	Investition	Konto
Ausbau U3 (1365804050)	IZ vom Land (68110090)	Ausbau U3 (1365804050)	IZ an ED (78150090) IZ an DoS (78150095) IZ an freie Träger (78180090)

Umlegung der Grundstücke (1511808300)	Mehrwertausgleich Umlegung (68210000)	Umlegung der Grundstücke (1511808300)	Kosten der Umlegung (78210010)
Stadtteilprojekt Hackenbroich (1511859000)	IZ vom Land (68110090)	Stadtteilprojekt Hackenbroich (1511859000)	IZ an Private (78180090)
Straßenbau: Bahnunterführung Nievenheim/Delrath (1541886770)	IZ vom Land (68110000)	Straßenbau: Bahnunterführung Nievenheim/Delrath (1541886770)	Tiefbaumaßnahmen (78520000)
Ausgleichsflächen Öko-Konten (1561801940)	IZ von übrigen Bereichen (68180000)	Ausgleichsflächen Öko-Konten (1561801940)	Tiefbaumaßnahmen (78520000)
Straßenbau: Verkehrsknotenpunkt L380/L36 (1541876800)	IZ vom Land (68110000)	Straßenbau: Verkehrsknotenpunkt L380/L36 (1541876800)	Tiefbaumaßnahmen (78520000)

Folgende Sachkontengruppen werden zu Budgets verbunden:

- alle Aufwendungen innerhalb eines Fachbereiches sowie alle Aufwendungen innerhalb der übrigen Produkte eines Geschäftsbereichs mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Bürgermeisters, der Personalaufwendungen, der Inneren Verrechnungen, der Internen Leistungsverrechnungen, der Erstattungen an den Eigenbetrieb Dormagen und an die Technische Betriebe Dormagen
- alle Personalaufwendungen
- alle Aufwendungen zur Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Dormagen, an die Technische Betriebe Dormagen und an die Dormagener Sozialdienst gGmbH
- alle Abschreibungen
- alle Fortbildungsaufwendungen

Die innerhalb des jeweiligen vorgenannten Budgets bewirtschafteten Aufwands- / Auszahlungspositionen sind gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig.

Im investiven Bereich sind

- alle Auszahlungen eines Fachbereiches sowie alle Auszahlungen innerhalb der übrigen Produkte eines Geschäftsbereichs
- 1111808000 78210000 – Erwerb unbebauter Grundstücke – und 1511808300 78210010 – Kosten der Umlegung –
- alle Verpflichtungsermächtigungen

gegenseitig deckungsfähig.

Im konsumtiven Bereich stehen

- Sachaufwandskonten, die im Zusammenhang mit der Generierung von Einsparpotenzialen bei Auftragsvergaben stehen, zur Deckung des Kontos 01111003.5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

zur einseitigen Deckung zur Verfügung.

18 Stellenplan 2017



Stellenplan

der Stadt Dormagen

für das

Haushaltsjahr 2017

- Stand: 01.01.2017 -

Schnellübersicht der Stellen:

	Stadt (Vz)	Stadt (Tz)
Beamte:	210	193,83
Beschäftigte:	343	290,39
Summe:	553	484,22

Stellenplan Stadt Dormagen - 2017:

- Beamte -

Laufbahngruppe	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen 2017					Zahl der Stellen 2016		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016 insgesamt	Erläuterung
		insgesamt	Anrechnung Teilzeit	mit Zulage	ausgesondert	Sondervermögen (ED)	insgesamt	Anrechnung Teilzeit		
Wahlbeamte, Dezernenten/innen	B 7	1	1,00		1		1	1,00	1	
	B 4	1	1,00		1		1	1,00	1	
	B 3									
	B 2	1	1,00		1		1	1,00	1	
Laufbahngruppe 2										
Verwaltungs-, Rechts-, Bau-, Branddirektor/in	A 15	4	4,00		1		4	3,85	4	
Oberverw.-, Oberbrand-, Oberbaurat/rätin,	A 14	9	9,00		1		9	9,00	9	1 KW
Verwaltungs-, Rechts-, Brand-, Baurat/rätin	A 13	7	7,00				7	7,00	7	
Verwaltungs-, Rechts-, Brand-, Baurat/rätin	A 13	15	14,56	1	3	1	11	10,78	11	1 KU
Amts-, Brandamtsrat/rätin	A 12	21	20,78		6	3	21	20,41	21	2 KW
Amtmann, Amtfrau, Brandamtmann/frau	A 11	34	26,01		7	1	34	26,47	33	
Oberinspektor/in, Brandoberinspektor/in	A 10	26	21,88		2		27	22,31	24	
Inspektor/in, Brandinspektor/in	A 9						1	1,00	1	
Laufbahngruppe 1										
Amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister	A 9	33	30,82	10	18		34	32,07	34	1 KW, 1 KU
Hauptsekretär/in, Oberbrandmeister	A 8	33	31,78		22		35	32,88	35	1 KW
Obersekretär/in, Brandmeister	A 7	25	25,00		24	1	18	18,00	17	1 KU
Sekretär/in	A 6									
Summe		210	193,83	11	87	6	204	186,77	199	5 KW, 3 KU

Stellenplan Stadt Dormagen - 2017:
 - Beschäftigte -

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2017		Zahl der Stellen 2016		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016 insgesamt	Erläuterung
	insge- samt	Anrechnung Teilzeit	insge- samt	Anrechnung Teilzeit		
15	2	2,00	1	1,00	1	
14			1	1,00	1	
13	4	2,85	3	2,59	3	
12	9	7,90	10	8,77	10	1 KW, 3 KU
11	18	15,48	15	12,20	15	2 KW
10	7	5,92	7	5,79	7	
9	49	38,73	47	36,30	47	12 KU, 7 KW
8	60	50,20	57	47,07	55	1 KW, 3 KU
7						
6	31	25,76	33	26,89	33	12 KU, 1 KW
5	30	23,31	26	20,11	26	1 KW
4	1	1,00	1	1,00	1	1 KU
3	9	5,26	9	5,13	9	
2	1	0,65	1	0,65		
1						
S 18	4	4,00	3	3,00	3	1 KU
S 17	8	7,51	7	6,85	7	2 KU
S 16	5	4,77	4	3,77	4	
S 15	15	14,00	16	14,46	16	1 KW
S 14						
S 13	3	2,80	5	4,80	5	1 KW
S 12	1	0,82	1	0,82	1	
S 11b	1	0,90	1	0,90	1	1 KW
S 11						
S 10						
S 9	1	1,00	1	1,00	1	
S 8b	9	8,06	9	8,06	9	
S 8a	51	46,52	45	41,02	45	
S 8						
S 7						
S 6						
S 5						
S 4	6	6,00	6	6,00	6	
S 3	18	14,95	17	13,59	17	
S 2						
Summe	343	290,39	326	272,77	323	34 KU, 16 KW

TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

Pro- dukt- be- reich	Bezeichnung	Stellen für 2017	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				
			B 7	B 4	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 mZ	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7
Stadt Dormagen																	
01	Innere Verwaltung	66,19	1,00	1,00	1,00	3,05	5,13	1,33		5,40	12,33	15,00	9,00	2,85	5,00	3,10	1,00
02	Sicherheit und Ordnung	102,66					1,33	1,00	1,00	4,00	4,33	10,00	10,00	5,00	16,00	26,00	24,00
03	Schulträgeraufgaben	4,30						1,00		0,15	1,00		1,00		1,00	0,15	
04	Kultur und Wissenschaft	3,00					1,00				1,00					1,00	
05	Soziale Hilfen	8,21					0,54	0,78		2,70	0,34	2,65	1,00				0,20
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11,87						0,22		1,15		5,85	4,00				0,65
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	6,94				0,60		2,34			1,00		1,00	2,00			
10	Bauen und Wohnen	4,80				0,30	1,00				1,00	0,50			1,00	1,00	
11	Ver- und Entsorgung	1,30								0,40							0,90
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,35								0,20				0,15			
14	Umweltschutz	0,38				0,05		0,33									
Gesamt:		210,00	1,00	1,00	1,00	4,00	9,00	7,00	1,00	14,00	21,00	34,00	26,00	10,00	23,00	33,00	25,00

Stellenübersicht

TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beschäftigte -

Pro- dukt- be- reich	Bezeichnung	Stellen für 2017	TVöD Beschäftigte											
			EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2
01	Innere Verwaltung	48,73	0,70	3,00	1,33	4,00	2,00	11,00	16,70	6,00	4,00			
02	Sicherheit und Ordnung	30,50					1,00	4,00	15,50	5,00	5,00			
03	Schulträgeraufgaben	27,15	0,15					1,00	1,00	11,00	12,00			
04	Kultur und Wissenschaft	47,00		1,00	5,00	3,00	1,00	18,00	9,00	6,00	2,00	1,00	1,00	
05	Soziale Hilfen	19,20	0,20				0,50	5,50	6,00		5,00			
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	144,00	0,65			2,00	1,50	4,00	7,00	1,00	1,00		8,00	1,00
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	11,32			1,67	4,50		3,00		2,00				
10	Bauen und Wohnen	11,50			1,00	3,00		2,50	4,00		1,00			
11	Ver- und Entsorgung	0,90	0,10						0,80					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,10	0,10											
14	Umweltschutz	2,50				1,50	1,00							
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,10	0,10											
Gesamt:		343,00	2,00	4,00	9,00	18,00	7,00	49,00	60,00	31,00	30,00	1,00	9,00	1,00

Pro- dukt- be- reich	Bezeichnung	Stellen für 2017	TVöD Beschäftigte											
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 13	S 12	S 11b	S 9	S 8b	S 8a	S 4	S 3
01	Innere Verwaltung	48,73												
02	Sicherheit und Ordnung	30,50												
03	Schulträgeraufgaben	27,15						1,00	1,00					
04	Kultur und Wissenschaft	47,00												
05	Soziale Hilfen	19,20		1,00		1,00								
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	144,00	3,85	7,00	5,00	14,00	3,00			1,00	9,00	51,00	6,00	18,00
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	11,32	0,15											
10	Bauen und Wohnen	11,50												
11	Ver- und Entsorgung	0,90												
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,10												
14	Umweltschutz	2,50												
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,10												
Gesamt:		343,00	4,00	8,00	5,00	15,00	3,00	1,00	1,00	1,00	9,00	51,00	6,00	18,00

Stellenübersicht

 TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
 - Beamte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2017	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				
			B 7	B 4	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 mZ	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7
01111001	Verwaltungsvorstand	3,00	1,00	1,00	1,00												
01111002	Gleichstellung von Frau und Mann	0,20					0,20										
01111003	Organisation	4,60				0,50				1,00	0,10	2,00			1,00		
01111004	Personalmanagement	8,40				0,50		1,00			1,90		3,00	1,00	1,00		
01111005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	17,00				1,00	2,00			2,00	4,00	3,00	3,00			1,00	1,00
01111006	Informationstechnik - IT	9,20					1,20			1,00	3,00	3,00	1,00				
01111007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	1,00														1,00	
01111011	Steueramt	3,25								0,30				1,85		1,10	
01111012	Vollstreckung	2,10								0,10		1,00			1,00		
01111013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	1,00										1,00					
01111014	Service Recht	4,00				1,00						2,00			1,00		
01111015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	1,00										1,00					
01111016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	4,20					0,20			1,00	2,00				1,00		
01111038	Integrationsbüro	0,66					0,33				0,33						
01111039	Grundstücksmanagement	4,38				0,05		0,33			1,00	2,00	1,00				
01111047	Demografischer Wandel	1,20					1,20										
05312005	Jobcenter RKN	1,00											1,00				
02122021	Ordnungsamt	8,70					0,70	1,00				4,00	1,00			2,00	
02122022	Bürgeramt	3,85					0,25			0,60			2,00			1,00	
02122023	Standesamt	5,45					0,05			0,40			3,00	1,00	1,00		
02122024	Ausländeramt	8,66					0,33			1,00	1,33	1,00	4,00		1,00		
02126045	Brandschutz	47,00							0,60	1,70	2,40	3,68		2,26	7,96	13,76	14,64
02127046	Rettungsdienst	28,20							0,40	0,30	0,60	0,52		1,74	6,04	9,24	9,36
02128045	Katastrophenschutz	0,80										0,80					
03243032	Sonstige schulische Angelegenheiten	4,30						1,00		0,15	1,00		1,00		1,00	0,15	
04261048	Kulturbüro	1,25					0,25				1,00						
04263050	Musikschule	0,25					0,25										
04271049	Volkshochschule	1,25					0,25									1,00	
04272051	Stadtbibliothek	0,25					0,25										

Stellenübersicht
TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2017	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1					
			B 7	B 4	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 mZ	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	
05311026	Wirtschaftliche Hilfen (Grundsicherung SGB 12)	1,33						0,48		0,10			0,65				0,10	
05313026	Wirtschaftliche Hilfen (Leistungen für Asylbewerber)	1,50											0,50	1,00				
05313037	Leistung für Asylbewerber / Soziales Wohnen	0,90					0,20			0,50	0,20							
05315036	Bürgerschaftliches Engagement,	0,60					0,10			0,50								
05315037	Soziales Wohnen	1,28					0,14			0,50	0,14	0,50						
05331033	Jugend und Sozialförderung (Wohlfahrtspflege)	0,15											0,15					
05331036	Seniorenförderung (Wohlfahrtspflege)	0,60					0,10			0,50								
05341029	Wirtschaftliche Hilfen / UVG	1,23						0,28		0,05			0,85					0,05
05343029	Gesetzliche Vertretung (Betreuungsleistungen)	0,62						0,02		0,55								0,05
06362033	Jugendarbeit (Jugend und Sozialförderung)	0,80								0,10			0,60					0,10
06363028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Leistungen)	4,60						0,10		0,20			1,10	3,00				0,20
06363029	Gesetzliche Vertretung (Sonst. Leistung)	4,62						0,02		0,55			4,00					0,05
06365030	Tageseinrichtung für Kinder	1,50						0,10		0,20				1,00				0,20
06366033	Einrichtung der Jugendarbeit	0,35								0,10			0,15					0,10
09511034	Stadtteilprojekt Horrem	1,00												1,00				
09511039	Beiträge/Verträge/Vermessung	2,39					0,05		0,34			1,00				1,00		
09511040	Stadtplanung	3,55					0,55		2,00							1,00		
10521042	Bauaufsicht	3,30					0,30	1,00				1,00					1,00	
10522037	Soziales Wohnen (Wobaufö)	1,50											0,50					1,00
11537008	Abfallwirtschaft	1,30										0,40						0,90
12545009	Straßenreinigung und Winterdienst	0,35										0,20				0,15		
14561039	Umweltschutz	0,38					0,05		0,33									
Gesamt:		210,00	1,00	1,00	1,00	4,00	9,00	7,00	1,00	14,00	21,00	34,00	26,00	10,00	23,00	33,00	25,00	

Stellenübersicht

TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2017	TVöD Beschäftigte											
			EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2
01111001	Verwaltungsvorstand	3,50			1,00	1,00		1,00	0,50					
01111002	Gleichstellung von Frau und Mann	1,00					1,00							
01111003	Organisation	8,00							2,00	3,00	3,00			
01111004	Personalmanagement	1,00					1,00							
01111005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	4,00							3,00		1,00			
01111006	Informationstechnik - IT	2,00				1,00			1,00					
01111007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	8,25	0,25					2,00	4,00	2,00				
01111011	Steueramt	0,30	0,10						0,20					
01111012	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	4,10	0,10					2,00	2,00					
01111013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	6,25	0,25	1,00		1,00		2,00	1,00	1,00				
01111014	Service Recht	1,00		1,00										
01111015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	4,00		1,00				1,00	2,00					
01111016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	1,00						1,00						
01111038	Integrationsbüro	1,00						1,00						
01111044	Personalrat	1,00							1,00					
01111047	Demografischer Wandel	0,33			0,33									
05312005	Jobcenter RKN	2,00				1,00		1,00						
02122021	Ordnungsamt	13,50					1,00	1,00	7,50	2,00	2,00			
02122022	Bürgeramt	7,00						1,00	6,00					
02122023	Standesamt	1,00						1,00						
02122024	Ausländeramt	1,00						1,00						
02126045	Brandschutz	0,50							0,50					
02127046	Rettungsdienst	7,50							1,50	3,00	3,00			
03211032	Grundschulen	8,00								4,00	3,00			
03212032	Hauptschulen	1,00								1,00				
03215032	Realschulen	4,38								1,00	3,38			
03216032	Sekundarschule	1,62									1,62			
03217032	Gymnasien	3,00								2,00	1,00			
03218032	Gesamtschulen	3,00							1,00		2,00			
03221032	Sonderschulen	2,00								1,00				
03243032	Sonstige schulische Angelegenheiten	4,15	0,15					1,00		2,00	1,00			
04261048	Kulturbüro	2,60							2,00			0,30	0,30	
04263050	Musikschule	22,24			1,00	1,00		17,00	2,00		1,00	0,12	0,12	
04271049	Volkshochschule	9,66		1,00	3,00	2,00			2,00		1,00	0,33	0,33	
04272051	Stadtbibliothek	12,50			1,00		1,00	1,00	3,00	6,00		0,25	0,25	
05311026	Wirtschaftliche Hilfen (Grundsicherung SGB 12)	4,10	0,10					3,00			1,00			

Stellenübersicht

TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2017	TVöD Beschäftigte											
			EG 15	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2
05313037	Leistung für Asylbewerber / Soziales Wohnen	2,00						1,00	1,00					
05315036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	1,00							1,00					
05315037	Soziales Wohnen	8,50						1,50	2,00		4,00			
05331036	Seniorenförderung (Wohlfahrtspflege)	1,00							1,00					
05341029	Wirtschaftliche Hilfen / UVG	1,05	0,05						1,00					
05343029	Gesetzliche Vertretung (Betreuungsleistungen)	1,55	0,05				0,50							
06362033	Jugendarbeit (Jugend und Sozialförderung)	3,55	0,10			1,00								
06363028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Leistungen)	13,75	0,20						1,00					
06363029	Gesetzliche Vertretung (Sonst. Leistung)	2,85	0,05			1,00	1,50							
06365030	Tageseinrichtung für Kinder	122,45	0,20					4,00	6,00	1,00	1,00		8,00	1,00
06366033	Einrichtung der Jugendarbeit (Jugendförderung)	0,50	0,10											
06367028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Einrichtungen)	0,90												
09511034	Stadtteilprojekt Horrem	0,82			0,67									
09511039	Beiträge/Verträge/Vermessung	2,00								2,00				
09511040	Stadtplanung	8,50			1,00	4,50		3,00						
10521042	Bauaufsicht	8,00			1,00	3,00		2,00	1,00		1,00			
10522026	Wohngeld / Wirtschaftliche Hilfen	3,00							3,00					
10522037	Soziales Wohnen (Wobaufö)	0,50						0,50						
11537008	Abfallwirtschaft	0,90	0,10						0,80					
12545009	Straßenreinigung und Winterdienst	0,10	0,10											
14561039	Umweltschutz	2,50				1,50	1,00							
16612010	Allg. Finanzwirtschaft (sonst. allg. Fw)	0,10	0,10											
Gesamt:		343,00	2,00	4,00	9,00	18,00	7,00	49,00	60,00	31,00	30,00	1,00	9,00	1,00

Stellenübersicht

TEIL A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2017	TVöD Beschäftigte											
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 13	S 12	S 11b	S 9	S 8b	S 8a	S 4	S 3
03211032	Grundschulen	8,00						1,00						
03221032	Sonderschulen	2,00							1,00					
05315037	Soziales Wohnen	8,50				1,00								
05343029	Gesetzliche Vertretung (Betreuungsleistungen)	1,55		1,00										
06362033	Jugendarbeit (Jugend und Sozialförderung)	3,55	0,45	1,00		1,00								
06363028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Leistungen)	13,75	2,05	4,60		5,90								
06363029	Gesetzliche Vertretung (Sonst. Leistung)	2,85		0,20		0,10								
06365030	Tageseinrichtung für Kinder	122,45	0,95	1,20	5,00	6,10	3,00			1,00	9,00	51,00	6,00	18,00
06366033	Einrichtung der Jugendarbeit (Jugendförderung)	0,50	0,40											
06367028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Einrichtungen)	0,90				0,90								
09511034	Stadtteilprojekt Horrem	0,82	0,15											
Gesamt:		343,00	4,00	8,00	5,00	15,00	3,00	1,00	1,00	1,00	9,00	51,00	6,00	18,00

Stellenplan Stadt Dormagen - TEIL B :
 - Dienstkräfte in der Ausbildungszeit -

Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2017	beschäftigt am 01.10.2016	Erläuterungen
Aufstiegsbeamtin / Aufstiegsbeamter	A 7 / A 8 / A 9	1	0	auch prüfungserleichtert, incl. Feuerw ehr
Inspektor-Anw ärter / in	Anw ärterbezüge	4	4	
Sekretär-Anw ärter / in	Anw ärterbezüge	0	0	
Brandmeister-Anw ärter / in	Anw ärterbezüge	10	7	
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung	5	4	
Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliotheken	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Bachelor of Law s (Fachrichtung: Kommunaler Verw altungsdienst)	Ausbildungsvergütung	4	2	
Auszubildende Verw altungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung	4	5	
Auszubildende zum Bauzeichner / in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Fachinformatiker / in Fachrichtung Systemintegration	Ausbildungsvergütung	1	1	

19 NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Kennzahlen	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Netto-Steuerquote (StQ) (%)	57,80	48,72	52,95	53,91	56,30	57,93
Zuwendungsquote (ZwQ) (%)	13,78	13,81	14,34	16,91	15,44	14,04
Personalintensität 1 (PI 1) (%)	24,05	20,29	22,17	22,05	21,48	21,02
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) (%)	12,26	11,16	11,55	11,16	10,86	10,90
Transferaufwandsquote (TAQ) (%)	43,03	47,89	44,81	45,07	44,72	42,56
Zinslastquote (ZLQ) (%)	0,15	1,24	1,28	1,28	1,25	1,21
Aufwandsdeckungsgrad (ADG) (%)	96,03	100,08	100,25	100,76	101,06	101,31
Abschreibungsintensität (%)	3,51	2,58	2,60	2,60	2,55	2,48

Gesamtergebnis- und Finanzplan

Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.611,59	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.260.702,57	20.610.500	21.492.700	25.719.900	24.016.300	22.488.500
03. + Sonstige Transfererträge	394.464,30	676.500	661.500	734.000	848.400	868.400
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.644.923,87	20.627.100	18.003.900	18.448.900	18.487.000	18.601.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.131.359,00	1.176.800	1.335.900	1.350.700	1.360.900	1.360.900
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.732.349,35	25.619.300	13.857.500	13.659.200	13.594.300	13.433.200
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.750.153,35	7.853.200	15.188.500	10.167.400	9.665.400	10.641.400
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	132.490.564,03	149.296.400	149.917.000	152.064.100	155.560.300	160.187.900
11. - Personalaufwendungen	31.858.403,81	30.295.600	33.231.800	33.535.500	33.411.900	33.664.100
12. - Versorgungsaufwendungen	3.280.385,34	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.910.074,90	16.649.000	17.275.900	16.846.800	16.718.200	17.242.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.841.344,63	3.848.900	3.882.300	3.926.200	3.930.500	3.915.400
15. - Transferaufwendungen	59.361.836,11	71.439.200	67.012.400	68.017.100	68.842.800	67.298.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.716.706,20	24.472.700	25.007.000	25.437.600	27.838.500	32.790.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	137.968.750,99	149.181.800	149.540.600	150.919.600	153.927.500	158.124.300
18. = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-5.478.186,96	114.600	376.400	1.144.500	1.632.800	2.063.600
19. + Finanzerträge	1.512.351,17	2.341.900	1.999.800	2.010.300	1.994.000	1.978.800
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249,26	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.305.101,91	485.900	84.800	75.300	73.000	69.800
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.173.085,05	600.500	461.200	1.219.800	1.705.800	2.133.400
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (Zeilen 22 u. 25)	-4.173.085,05	600.500	461.200	1.219.800	1.705.800	2.133.400

Personalausstattung*	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	194,20	184,15	190,94	190,35	190,35	190,35
Tariflich Beschäftigte	330,36	325,30	334,05	329,36	328,78	326,24
ATZler Arbeitsphase	0,66	0,98	1,00	1,00	1,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	13,38	7,29	6,29	3,48	3,75
Auszubildende (Anwärter)	11,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	7,00	8,00	8,00	10,00	12,00	16,00
Personalausstattung gesamt	543,22	535,81	543,28	537,00	535,61	536,34

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Gesamtfinanzplan

Gesamtfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	76.532.485,29	72.733.000	79.377.000	0	81.984.000	87.588.000	92.794.000
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	15.462.005,33	17.680.500	18.531.300	0	22.718.800	21.003.900	19.497.600
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	342.156,26	676.500	651.500	0	651.500	651.500	651.500
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	13.977.442,43	18.913.300	16.464.900	0	17.002.900	17.074.000	17.192.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.086.650,48	1.176.800	1.335.900	0	1.350.700	1.360.900	1.360.900
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.290.905,74	25.619.300	13.857.500	0	13.659.200	13.594.300	13.433.200
07. + Sonstige Einzahlungen	3.640.853,18	3.708.900	3.373.900	0	3.273.800	3.273.800	3.263.800
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	1.531.965,04	2.341.900	1.999.800	0	2.010.300	1.994.000	1.978.800
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	127.864.463,75	142.850.200	135.591.800	0	142.651.200	146.540.400	150.172.300
10. - Personalauszahlungen	26.533.931,58	27.714.500	29.258.100	0	29.494.400	29.446.600	29.673.000
11. - Versorgungsauszahlungen	3.058.149,85	3.100.300	3.204.400	0	3.230.300	3.260.300	3.288.900
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	16.839.784,27	16.719.000	17.255.900	0	16.826.800	16.698.200	17.322.100
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	227.897,12	1.856.000	1.915.000	0	1.935.000	1.921.000	1.909.000
14. - Transferauszahlungen	60.422.919,96	71.196.700	66.732.500	0	67.696.400	68.502.900	66.951.100
15. - Sonstige Auszahlungen	19.840.708,20	23.956.700	24.519.600	0	24.105.400	26.545.800	31.589.000
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	126.923.390,98	144.543.200	142.885.500	0	143.288.300	146.374.800	150.733.100
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 u. 16)	941.072,77	-1.693.000	-7.293.700	0	-637.100	165.600	-560.800
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	4.222.519,89	7.338.100	5.348.400	0	3.529.500	2.690.100	2.690.100
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	736.942,76	5.441.100	12.216.100	0	6.078.100	5.553.100	10.945.100
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	189.000	432.000	0	492.000	507.000	523.000
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	445.394,92	960.300	2.572.000	0	2.526.000	1.326.000	3.126.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. + Einz. aus Investitionstätigkeit	5.404.857,57	13.928.500	20.568.500	0	12.625.600	10.076.200	17.284.200
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	2.943.952,36	2.681.000	8.381.000	0	5.377.900	1.352.000	1.497.800
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.246.030,89	3.942.500	4.930.700	1.406.000	4.819.600	3.516.000	2.345.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	851.103,24	2.754.300	2.370.500	1.119.000	2.335.800	1.614.300	1.839.500
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	640.000	645.000	0	650.000	655.000	660.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.947.693,68	1.903.000	2.878.400	367.000	1.443.200	1.173.800	906.800
29. - Sonstige Investitionsausz.	49.390,00	10.800.000	4.550.000	0	50.000	50.000	50.000
30. = Ausz. aus Investitionstätigkeit	7.038.170,17	22.720.800	23.755.600	2.892.000	14.676.500	8.361.100	7.299.100
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23 u. 30)	-1.633.312,60	-8.792.300	-3.187.100	-2.892.000	-2.050.900	1.715.100	9.985.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 17 u. 31)	-692.239,83	-10.485.300	-10.480.800	-2.892.000	-2.688.000	1.880.700	9.424.300
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	127.150.637,95	10.814.200	13.013.300	0	1.073.000	1.070.000	1.084.700
34. + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	126.202.148,97	210.000	577.000	0	738.000	751.000	763.000
36. + Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	948.488,98	10.604.200	12.436.300	0	335.000	319.000	321.700
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 32 u. 37)	256.249,15	118.900	1.955.500	-2.892.000	-2.353.000	2.199.700	9.746.000

Produktthaushalt

Dezernat 1

zuständig:

Bürgermeister Erik Lierenfeld

Dezernat 1

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.544,04	70.400	88.200	15.700	7.700	5.200
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.759.654,16	1.722.800	1.780.800	1.786.800	1.783.800	1.779.800
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	322.416,44	252.300	276.400	276.400	276.400	276.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.155.737,03	1.504.900	1.540.400	1.553.200	1.534.600	1.546.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	559.971,51	4.163.600	11.843.900	6.927.900	6.420.900	7.396.900
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.899.323,18	7.714.000	15.529.700	10.560.000	10.023.400	11.004.300
11. Personalaufwendungen	7.862.548,21	7.461.800	7.520.900	7.790.100	7.777.000	7.952.700
12. Versorgungsaufwendungen	3.218.963,34	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.867.168,14	2.935.800	2.949.700	2.487.500	2.239.100	2.645.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	45.404,45	79.400	81.500	95.600	88.800	89.400
15. Transferaufwendungen	242.946,36	311.200	317.100	268.100	264.700	270.300
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.378.027,39	2.376.100	4.118.400	3.937.900	3.957.800	3.964.200
17. Ordentliche Aufwendungen	15.615.057,89	15.640.700	18.118.800	17.735.600	17.513.000	18.135.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-10.715.734,71	-7.926.700	-2.589.100	-7.175.600	-7.489.600	-7.131.300
19. Finanzerträge	3.960,67	2.700	2.200	1.700	1.400	1.200
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	3.960,67	2.700	2.200	1.700	1.400	1.200
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-10.711.774,04	-7.924.000	-2.586.900	-7.173.900	-7.488.200	-7.130.100
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-10.711.774,04	-7.924.000	-2.586.900	-7.173.900	-7.488.200	-7.130.100
27. Erträge aus ILV	3.726.545,38	3.725.800	3.825.900	3.825.900	3.825.900	3.825.900
28. Aufwendungen aus ILV	827.061,72	883.500	892.000	892.000	892.000	892.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-7.812.290,38	-5.081.700	347.000	-4.240.000	-4.554.300	-4.196.200

Personalausstattung* Geschäftsbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	62,78	56,20	54,55	55,96	56,96	56,96
Tariflich Beschäftigte	42,51	54,61	47,85	48,36	49,36	47,36
ATZler Arbeitsphase	0,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	5,85	3,39	2,39	1,73	1,00
Auszubildende (Anwärter)	6,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	5,00	8,00	8,00	10,00	12,00	16,00
Personalausstattung gesamt	116,95	128,66	115,79	116,71	120,05	121,32

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Verwaltungsvorstand

zuständig:

Bürgermeister Erik Lierenfeld

Verwaltungsvorstand

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	507.367,00	0	5.600	5.700	5.700	5.800
7. Sonstige ordentliche Erträge	115.616,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	622.983,00	0	5.600	5.700	5.700	5.800
11. Personalaufwendungen	1.434.354,03	619.200	673.400	680.000	686.500	693.200
12. Versorgungsaufwendungen	46.161,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.297,58	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	210,67	300	300	300	300	300
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.682,40	187.300	180.000	180.900	181.800	182.700
17. Ordentliche Aufwendungen	1.683.705,68	809.400	856.300	863.800	871.200	878.800
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.060.722,68	-809.400	-850.700	-858.100	-865.500	-873.000
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.060.722,68	-809.400	-850.700	-858.100	-865.500	-873.000
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.060.722,68	-809.400	-850.700	-858.100	-865.500	-873.000
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	77.919,57	81.500	78.000	78.000	78.000	78.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.138.642,25	-890.900	-928.700	-936.100	-943.500	-951.000

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Tariflich Beschäftigte	4,88	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
Personalausstattung gesamt	7,88	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

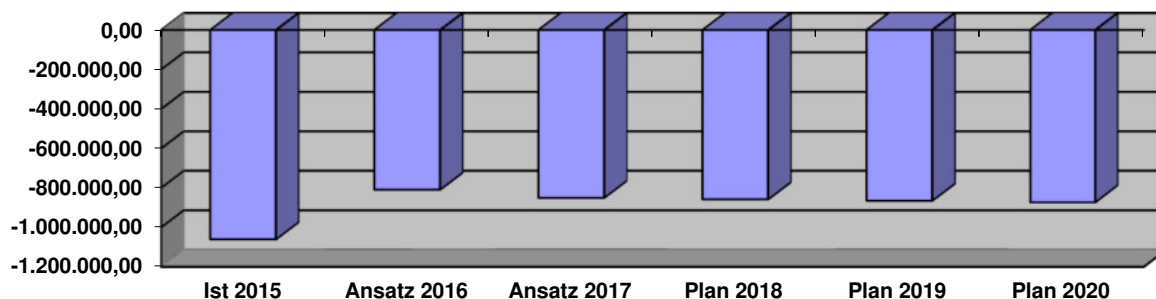
Bereich: Verwaltungsvorstand
Budget 001 Verwaltungsvorstand

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Erik Lierenfeld	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Bürger	Bundesgesetze Landesgesetze Satzungen Verträge
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Der Verwaltungsvorstand wirkt gemäß § 70 GO NRW mit bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Grundsätzen der Organisation und der Verwaltungsführung, - der Planung von Verwaltungsaufgaben mit besonderer Bedeutung, - der Aufstellung des Haushaltsplanes, unbeschadet der Rechte des Kämmerers, - den Grundsätzen der Personalführung und Personalverwaltung, - der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung. <p>Der Bürgermeister legt mit seinen Wahlbeamten und Dezernenten die Grundlage für die Umsetzung der strategischen Ziele auf die operativen Ziele fest.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: Verwaltungsvorstand
Budget 001 Verwaltungsvorstand

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	507.367,00	0	5.600	5.700	5.700	5.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	115.616,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	622.983,00	0	5.600	5.700	5.700	5.800
11. - Personalaufwendungen	1.434.354,03	619.200	673.400	680.000	686.500	693.200
12. - Versorgungsaufwendungen	46.161,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.297,58	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	210,67	300	300	300	300	300
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.682,40	187.300	180.000	180.900	181.800	182.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.683.705,68	809.400	856.300	863.800	871.200	878.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.060.722,68	-809.400	-850.700	-858.100	-865.500	-873.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.060.722,68	-809.400	-850.700	-858.100	-865.500	-873.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.060.722,68	-809.400	-850.700	-858.100	-865.500	-873.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	77.919,57	81.500	78.000	78.000	78.000	78.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.138.642,25	-890.900	-928.700	-936.100	-943.500	-951.000



Bereich: Verwaltungsvorstand
Budget 001 Verwaltungsvorstand

Erläuterungen zum Ergebnisplan

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Städte- und Gemeindebund NRW hat in seiner 42. Sitzung des Hauptausschusses am 02.03.2016 angekündigt, dass die Beitragssätze steigen. Aus diesem Grund wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

Des Weiteren sind hier die Verfügungsmittel des Bürgermeisters mit jährlich 6 T€ veranschlagt.

R13 Referat Öffentlich- keitsarbeit

zuständig:

Harald Schlimgen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.200,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.907,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	13.107,00	1.700	1.000	1.000	1.000	1.000
11. Personalaufwendungen	337.408,91	309.100	343.600	346.500	349.200	353.000
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.188,07	39.700	54.700	39.700	39.700	39.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	9.300,00	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.591,59	64.400	66.500	67.000	67.500	68.000
17. Ordentliche Aufwendungen	455.488,57	423.100	474.700	463.100	466.300	470.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-442.381,57	-421.400	-473.700	-462.100	-465.300	-469.600
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-442.381,57	-421.400	-473.700	-462.100	-465.300	-469.600
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-442.381,57	-421.400	-473.700	-462.100	-465.300	-469.600
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	39.895,92	38.800	44.500	44.500	44.500	44.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-482.277,49	-460.200	-518.200	-506.600	-509.800	-514.100

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	1,73	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	3,38	3,38	3,51	3,51	3,51	3,51
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	0,73	0,73	0,73	0,73	0,00
Personalausstattung gesamt	5,11	5,11	5,24	5,24	5,24	4,51

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: R13 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget: 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Harald Schlimgen	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Öffentlichkeit Medien	Art. 5 GG (Pressefreiheit) und Landespressegesetz

Kurzbeschreibung tw. freiw. Produkt

- Innerhalb des „Konzerns Stadt Dormagen“ zuständig für Presseauskünfte und den Medienservice der Stadtverwaltung, der TBD, des ED und der DoS
- Redaktionelle Pflege der städtischen Website und der Informationsangebote in Social Media
- Unterstützung der Medienarbeit der evd und der SVGD
- Repräsentationen und städtische Empfänge
- Koordination von Marketing/Werbung für Einrichtungen der Stadtverwaltung
- Layout und Erstellung von Publikationen/Anzeigenwerbung (auch für TBD, ED und DoS, Corporate Design)
- Städtepartnerschaften
- Bekanntmachungen
- Geschäftsführung für die stellvertretenden Bürgermeister
- Betrieb des Sicherheitstelefon der Stadt Dormagen für Krisenfälle
- Mitorganisation von Veranstaltungen, Terminkoordination, Erstellung des Veranstaltungskalenders im Internet
- Unterstützung der internen Kommunikation/Mitarbeiterinformation

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Operative Ziele

- Erhöhung der Besucherzahlen der städtischen Website und der Social-Media-User um jeweils 10 Prozent in den kommenden beiden Jahren

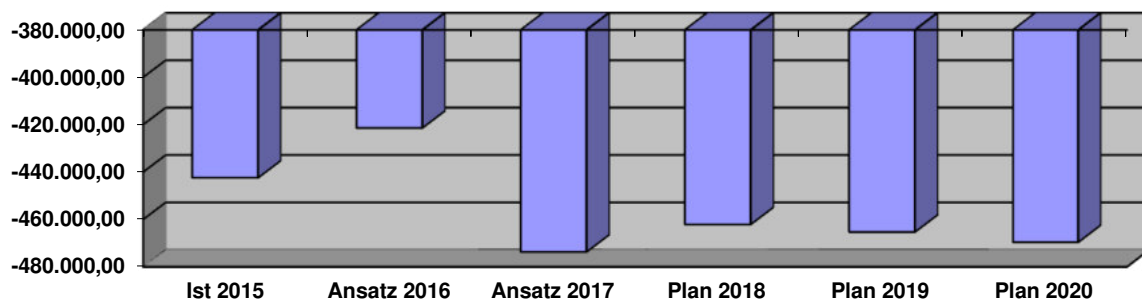
Maßnahmen

- Relaunch der städtischen Website
- Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die städtische Internetpräsenz
- Deutsch-französisches Jugendcamp.

Haushaltsplan 2017

Bereich: R13 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.200,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.907,00	700	1.000	1.000	1.000	1.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	13.107,00	1.700	1.000	1.000	1.000	1.000
11. - Personalaufwendungen	337.408,91	309.100	343.600	346.500	349.200	353.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.188,07	39.700	54.700	39.700	39.700	39.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	9.300,00	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.591,59	64.400	66.500	67.000	67.500	68.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	455.488,57	423.100	474.700	463.100	466.300	470.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-442.381,57	-421.400	-473.700	-462.100	-465.300	-469.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-442.381,57	-421.400	-473.700	-462.100	-465.300	-469.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-442.381,57	-421.400	-473.700	-462.100	-465.300	-469.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	39.895,92	38.800	44.500	44.500	44.500	44.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-482.277,49	-460.200	-518.200	-506.600	-509.800	-514.100



Bereich: R13 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111715000 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111715000	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Relaunch der städtischen Website

Um die „Responsivität“ der städtischen Website – d.h. deren Eignung für die Darstellung auf mobilen Endgeräten (inzwischen bis zu 60 % der monatlichen Zugriffe!) – zu sichern, ist ein Relaunch der Homepage erforderlich. Dies entspricht auch den Empfehlungen des Beratungsunternehmens ExperConsult zu einer noch übersichtlicheren Gestaltung der Internetpräsenz. Die Struktur der Website muss ohnehin überarbeitet werden, sobald im Zuge der geplanten Gründung einer Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing GmbH eine eigene Website für diesen Bereich, wie von dem Gutachter vorgeschlagen, aufgebaut wird. Der Relaunch der Website wird voraussichtlich ca. 15 000 Euro kosten. In diesem Betrag sind technische Anpassungen, die grafische Überarbeitung und die Erstellung von neu erforderlichem Bildmaterial enthalten.

Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die städtische Internetpräsenz

Bei der Darstellung der einzelnen Stadtteile auf der städtischen Website sollen auch Bürgerinnen und Bürger künftig ihre Lieblingsplätze in Dormagen mit Bildern und kurzen Statements vorstellen können. Dies ist der erste Schritt zum Aufbau eines „Dormagen-Wiki“, in dem die Bürgerinnen und Bürger als Experten für ihre eigene Stadt mitagieren. Dieser interaktive Ansatz soll die Identifikation mit Dormagen stärken und zugleich die Website weiter attraktiveren.

Deutsch-französisches Jugendcamp

Die Freundschaft zwischen Dormagen und der Partnerstadt Saint-André hat 1967 mit einer gemeinsamen Jugendfahrt begonnen. Zum 50. Jubiläum der deutsch-französischen Begegnung ist in den Sommerferien 2017 ein Jugendcamp in Dormagen vorgesehen.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

11. Personalaufwendungen

Die Stelle einer in der zweiten Jahreshälfte 2015 ausgeschiedenen Mitarbeiterin wurde im verringerten Umfang wiederbesetzt. Bis Anfang 2020 ist die Mitarbeiterin im Wege der Altersteilzeit dem Produkt noch finanziell zugeordnet. Aus der Rückstellung und aus den Ergebnissen der Tarifabschlüsse ergibt sich die Erhöhung der Personalkosten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier wurden 15.000 Euro für das Relaunch der städtischen Website (siehe Erläuterungen zu Operative Ziele/Maßnahmen) eingestellt.

Haushaltsplan 2017



Bereich: R13 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2013	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Pressemitteilungen	658	740	693	700	700	700
Pressekonferenzen	29	29	19	20	20	20
Reden/Grußworte	86	93	101	95	95	95
jährliche Besucher der Website	-	--	-	660.000	727.000	793.000
Facebook-Likes für städtische Seite	3.100	3.800	4.400	5.000	5.500	6.000
Empfänger WhatsApp Newsletter	-	-	-	1.000	1.100	1.200

Fachbereich 10

Zentrale Dienste

zuständig:

Ulrich Millen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.890,75	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.366.164,35	1.225.200	1.219.800	1.232.500	1.213.900	1.225.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	93.032,30	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.488.087,40	1.248.700	2.243.300	2.256.000	2.237.400	2.248.700
11. Personalaufwendungen	2.370.175,29	3.041.100	2.456.700	2.723.200	2.667.300	2.904.900
12. Versorgungsaufwendungen	3.172.802,34	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.994,33	470.900	502.000	508.000	514.000	520.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.884,00	6.500	1.100	1.100	1.100	1.100
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.247.844,22	1.183.600	2.513.800	2.325.900	2.342.000	2.342.600
17. Ordentliche Aufwendungen	6.898.700,18	7.178.500	8.604.800	8.714.600	8.710.000	8.982.100
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-5.410.612,78	-5.929.800	-6.361.500	-6.458.600	-6.472.600	-6.733.400
19. Finanzerträge	1.827,21	1.200	1.200	1.100	1.100	1.100
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.827,21	1.200	1.200	1.100	1.100	1.100
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-5.408.785,57	-5.928.600	-6.360.300	-6.457.500	-6.471.500	-6.732.300
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-5.408.785,57	-5.928.600	-6.360.300	-6.457.500	-6.471.500	-6.732.300
27. Erträge aus ILV	1.748.345,38	1.747.600	1.863.200	1.863.200	1.863.200	1.863.200
28. Aufwendungen aus ILV	210.120,65	226.300	235.600	235.600	235.600	235.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-3.870.560,84	-4.407.300	-4.732.700	-4.829.900	-4.843.900	-5.104.700

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	29,29	25,01	23,40	24,81	26,81	26,81
Tariflich Beschäftigte	13,33	25,91	16,10	15,61	16,61	14,61
ATZler Arbeitsphase	0,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	3,31	2,66	1,66	1,00	1,00
Auszubildende (Anwärter)	6,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	4,00	7,00	7,00	10,00	12,00	16,00
Personalausstattung gesamt	53,28	65,23	51,16	52,08	56,42	58,42

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

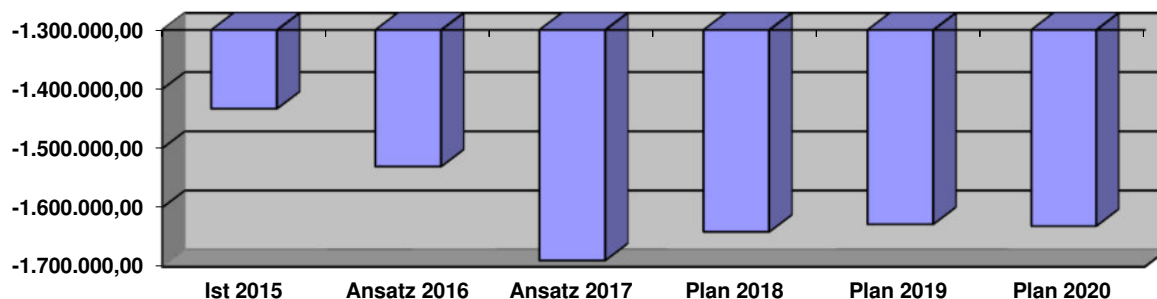
Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 003 Organisation

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Mechtild Erkelenz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner, Besucher der Verwaltung, (diverse) Vereine, Firmen, Fraktionsgeschäftsstellen, Gesamtverwaltung, Konzern Stadt Dormagen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienst- und Geschäftsanweisungen, Dienstvereinbarungen u. ä.: <ul style="list-style-type: none"> - Postverteilung - Arbeitszeit und Sprechzeiten - Ratszustellung - Ideenbörse (internes Vorschlagswesen) - Elektronische Arbeitszeiterfassung - Aktenordnung der KGSt • Bundes- und Landesgesetze (insb. BbesG, LBG) • Tarifverträge für den öffentlichen Dienst
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Das Produkt erbringt folgende zentrale Dienstleistungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation und Verwaltungsmodernisierung (insbes. Organisationsberatungen und -untersuchungen, Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen, Organisationspläne und -verfügungen, Evaluation Fachbereichs- und Produktstruktur) 2. Zentrale Aufgaben (insbes. Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisungen, Verwaltungsbücherei, zentrale Beschaffungen, Arbeitszeit, Ideenbörse) 3. Stellenplan, Stellenbewertungen und Stellenbemessungen 4. Boten- und Postdienste, Druckerei, Infothek mit Telefonzentrale 5. Bearbeitung von und Beratung in Versicherungsangelegenheiten (außer Gebäudeversicherung) 6. Begleitung und Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Dormagen zu einem bürgernahen, leistungsfähigen und modernen Dienstleister in Form von Beratung, Projektarbeit und Entwicklung von Konzepten 7. Begleitung und Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit 8. Koordinationsstelle Rechnungsprüfung und Gemeindeprüfungsanstalt 9. Zwischenarchiv (Sicherung von Schriftgut und anderen Informationsträgern der Stadtverwaltung zur Erledigung der Rechtsgeschäfte und Aufrechterhaltung der Verwaltungsarbeit; Überprüfung in die Bestände des Historischen Archivs bzw. Vernichtung nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen) 	
operative Ziele und sonstige Maßnahmen	
Operative Ziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Aufwandes für das Zwischenarchiv um mind. 10 % durch perspektivische Verlagerung zum Rhein-Kreis Neuss im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit • Realisierung der Personalreduktion Anfang 2018 ohne neuen Personaleinsatz 	
Sonstige Maßnahmen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der neuen Entgeltordnung (Bewertung/Stellenplan) für alle Tarifbeschäftigten zum 01.01.2017 	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 003 Organisation

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	131,21	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	200.661,23	203.400	218.500	218.900	218.900	218.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	39.104,59	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	239.897,03	204.400	219.500	219.900	219.900	219.900
11. - Personalaufwendungen	558.907,00	548.700	651.100	637.300	606.500	612.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.816,80	120.500	133.600	133.600	133.600	133.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.700,79	6.300	900	900	900	900
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.033.313,60	1.059.600	1.123.200	1.089.100	1.107.000	1.104.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.672.738,19	1.735.100	1.908.800	1.860.900	1.848.000	1.851.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.432.841,16	-1.530.700	-1.689.300	-1.641.000	-1.628.100	-1.631.300
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.432.841,16	-1.530.700	-1.689.300	-1.641.000	-1.628.100	-1.631.300
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.432.841,16	-1.530.700	-1.689.300	-1.641.000	-1.628.100	-1.631.300
27. + Erträge aus ILV	1.383.120,97	1.354.000	1.485.400	1.485.400	1.485.400	1.485.400
28. - Aufwendungen aus ILV	75.369,08	77.600	75.500	75.500	75.500	75.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-125.089,27	-254.300	-279.400	-231.100	-218.200	-221.400



Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget: 003 Organisation

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111703000 Organisation - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1111703000	0,0	0,0	-0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
1111603000 Anschaffungen Organisation Fahrzeuge									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111603000	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	-20,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zu den operativen Zielen und geplanten Maßnahmen

Eine Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss ist vor dem Hintergrund der Erweiterung des Historischen Archivs in Zons zu prüfen.

Anfang 2018 wird eine Teilzeitbeamtin in Ruhestand gehen. Diese Stelle soll nicht wiederbesetzt werden. Bereits 2017 ist daher zu prüfen, welche Aufgaben wegfallen bzw. rationeller (z. B. durch Einsatz von Technik) erledigt werden können. Ferner müssen Aufgaben auf andere Mitarbeiter/-innen des Produktes verteilt werden.

Im Rahmen der Tarifrunde 2016 haben sich die kommunalen Arbeitgeber mit den Gewerkschaften auf eine neue Entgeltordnung verständigt. Diese tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

11. Personalaufwendungen

Aufgrund organisatorischer Veränderungen innerhalb des Fachbereichs Zentrale Dienste wurden die Aufgaben „Stellplan, Stellenbewertung und Stellenbemessung“ vom Produkt „Personalmanagement“ 2016 auf das Produkt „Organisation“ übertragen. Die Aufgaben werden von einer zum Produkt neu hinzugekommenen Teilzeitbeamtin wahrgenommen. Dementsprechend erhöhen sich die Personalkosten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Erstattung der Kosten für den gemeinsamen Gutachterausschuss des Rhein-Kreises Neuss wurden bisher im Fachbereich Städtebau verwaltet. Ab 2016 sind diese nun im Budget 003 veranschlagt. Der Ansatz für 2017 beträgt 31.000 €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

In Wahljahren erhöhen sich die Portokosten durch den Versand der Wahlbenachrichtigungskarten sowie den Versand und die Annahme der unfrei zurückgesandten Briefwahlunterlagen. 2017 gibt es die Land- und Bundestagswahlen. In 2018 findet keine Wahl statt. 2019 wird die Europawahl sowie die Integrationsratswahl durchgeführt. 2020 sind wieder Kommunalwahlen.

Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 003 Organisation

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Bearbeitete Verbesserungsvorschläge (Anz.)	12	10	10	10	10	10
Volumen der Druckaufträge (Klicks)	1.125.258	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Externe Postausgänge (Anz.)	181.051	200.000	210.000	200.000	210.000	205.000
Versand der Wahlbenachrichtigungskarten	51.826	0	95.000	0	57.000	51.000
Definierte Produkte Kernverwaltung	45	45	44	44	44	44
Organisationseinheiten (inkl. TBD und ED)	14	14	15	15	15	15
Stellenplanänderungen	48	60	60	60	60	60
Stellenbewertungen	55	50	50	50	50	50

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

In Wahljahren steigen sowohl die Portokosten als auch die Anzahl der externen Postausgänge und der Wahlbenachrichtigungskarten (s. auch Sonstige ordentliche Aufwendungen).

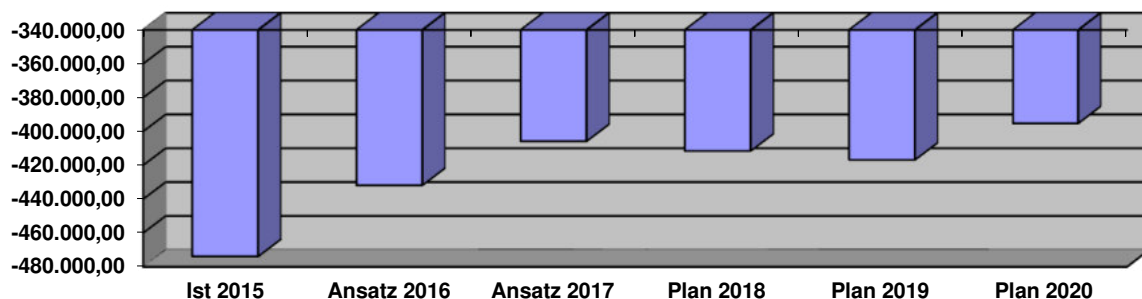
Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget: 004 Personalmanagement

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Olaf van Heek	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Gesamtverwaltung, Beteiligungen	Bundes- und Landesgesetze (insb. BBesG, LBeamtVG, BRRG, LBG, LVO, BVO NRW, EStG, SGB), Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Dienstvereinbarungen und -anweisungen, Satzungen (z. B. RVK/RZVK), Sozialgesetzbuch IX (Schwerbehindertengesetz)
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Zukunftsorientierte, effiziente, nach Kundenanforderungen gerichtete Personalbeschaffung und Personalbewirtschaftung. Abwicklung der finanziellen Ansprüche unter Berücksichtigung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen sowie der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
Einführung eines elektronischen Ausschreibungs- und Bewerberverfahrens zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität unter Reduzierung von Sach- und Personalaufwand.	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 004 Personalmanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	230.992,45	241.900	241.900	241.900	241.900	241.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,22	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	230.992,67	241.900	241.900	241.900	241.900	241.900
11. - Personalaufwendungen	670.452,84	634.700	611.800	617.200	622.300	600.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	183,21	200	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.024,45	40.000	36.900	37.100	37.300	37.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	706.660,50	674.900	648.900	654.500	659.800	638.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-475.667,83	-433.000	-407.000	-412.600	-417.900	-396.300
19. + Finanzerträge	1.827,21	1.200	1.200	1.100	1.100	1.100
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.827,21	1.200	1.200	1.100	1.100	1.100
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-473.840,62	-431.800	-405.800	-411.500	-416.800	-395.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-473.840,62	-431.800	-405.800	-411.500	-416.800	-395.200
27. + Erträge aus ILV	365.224,41	393.600	377.800	377.800	377.800	377.800
28. - Aufwendungen aus ILV	93.430,93	96.100	95.100	95.100	95.100	95.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-202.047,14	-134.300	-123.100	-128.800	-134.100	-112.500



Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 004 Personalmanagement

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1522806800 Wohnungsbauförderung:Arbeitgeberdarlehen									
Rückflüsse von Ausleihungen an sonsti- gen inländ. Bereich Laufzeit bis 1 Jahr	0,0	0,0	0,0	1,2	0,8	0,0	0,8	0,8	18,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,2	0,8	0,0	0,8	0,8	18,0
Saldo 1522806800	0,0	0,0	0,0	1,2	0,8	0,0	0,8	0,8	18,0
1111704000 Personalmanagement - allgemein									
Auszahlungen für den Erwerb von Ver- mögensgegenständen über der Wert- grenze von i.	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111704000	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,5	1,2	0,8	0,0	0,8	0,8	18,0

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

Zukunftsorientierte Ausrichtung städtischer Dienstleistungen:

- Umsetzung der neuen Entgeltordnung für alle Tarifbeschäftigten zum 01.01.2017
- Verwaltungsweite Einführung der elektronischen Gehaltsmitteilung (EGM) bis 01.07.2017
- Umstellung auf das neue Gehaltsabrechnungsverfahren (P&I+) im Rahmen der Neuausrichtung der Personalwirtschaft der ITK Rheinland zum 01.01.2017
- Einführung eines elektronischen Stellenausschreibungs- und Bewerberverfahrens im Jahr 2017
- Fortführung der Seminarreihe zur Förderung der interkulturellen Kompetenz der städtischen Mitarbeiter/-innen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Einstellungen	77	30	30	30	30	30
Beendigungen	61	30	30	30	30	30
Arbeitsvertragsver- änderungen	422	200	200	200	200	200
Betreute Beamte	223	230	230	226	221	216
Betreute Beschäftigte	850	805	805	809	813	817

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Allgemeiner Hinweis:

In den Leistungs- und Kennzahlen sind grundsätzlich die Leistungen für alle Konzerntöchter (Eigenbetrieb Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Dormagener Sozialdienst gGmbH) dargestellt.

Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 004 Personalmanagement

Betreute Beamte und Betreute Beschäftigte

Abweichend von der Anzahl der Beamtinnen und Beamten bzw. Beschäftigten in den Stellenplänen ist hier die Anzahl aller vom Personalmanagement betreuten - teilweise befristet beschäftigten - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Dazu gehören seit dem 01.01.2014 auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen, für die das Personalmanagement sowohl die Personalverwaltung als auch die Gehaltsabrechnung übernommen hat.

Seit 01.01.2016 gehören hierzu auch die früher als Honorarkräfte beschäftigten Mitarbeiter/-innen der Schulbetreuung.

Zusätzlich zu den betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernimmt das Personalmanagement die Gehaltsabrechnung der zurzeit ca. 70 Beschäftigten der energieverorgung dormagen gmbh.

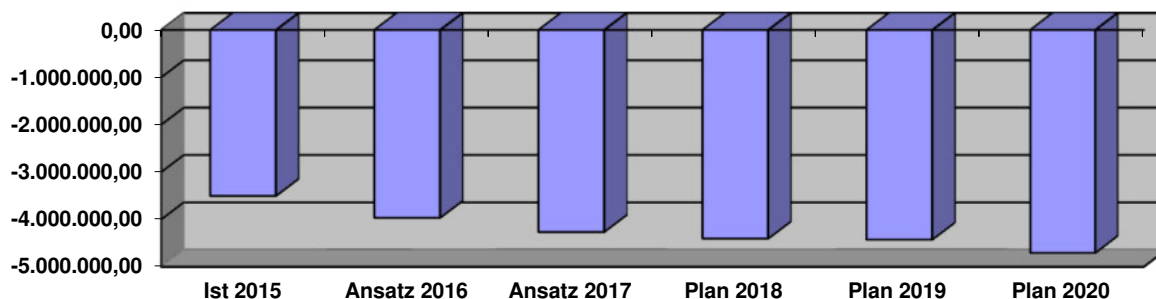
Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget: 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Olaf van Heek	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Gesamtverwaltung, Eigenbetrieb Dormagen, Jobcenter	BeihilfeVO LBeamtVG i.V.m. Satzung der RVK TVöD LBG NRW i.V.m. BBesG
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Aufwendungen für Auszubildende, aktive Beschäftigte, die keinem Produkt zugeordnet oder beurlaubt sind, sowie ehemalige Mitarbeiter, insbesondere Beihilfen für Versorgungsempfänger und Beiträge an die Rheinischen Versorgungskassen.</p> <p>Zusätzlich sind im Produkt Personalreserve die Aufwendungen für die Beamtinnen und Beamten des Eigenbetriebes Dormagen und des Jobcenters aufgeführt.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.759,54	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	934.510,67	779.900	759.400	771.700	753.100	764.400
07. + Sonstige ordentliche Erträge	53.927,49	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.017.197,70	802.400	1.781.900	1.794.200	1.775.600	1.786.900
11. - Personalaufwendungen	1.140.815,45	1.857.700	1.193.800	1.468.700	1.438.500	1.692.100
12. - Versorgungsaufwendungen	3.172.802,34	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.177,53	350.400	368.400	374.400	380.400	386.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	178.506,17	84.000	1.353.700	1.199.700	1.197.700	1.200.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	4.519.301,49	4.768.500	6.047.100	6.199.200	6.202.200	6.492.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-3.502.103,79	-3.966.100	-4.265.200	-4.405.000	-4.426.600	-4.705.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.502.103,79	-3.966.100	-4.265.200	-4.405.000	-4.426.600	-4.705.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-3.502.103,79	-3.966.100	-4.265.200	-4.405.000	-4.426.600	-4.705.800
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	41.320,64	52.600	65.000	65.000	65.000	65.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-3.543.424,43	-4.018.700	-4.330.200	-4.470.000	-4.491.600	-4.770.800



Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget: 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
111999999 Versorgungsfonds									
Auszahlungen für den Erwerb von Wert- papieren des AV	0,0	0,0	0,0	140,0	145,0	0,0	150,0	155,0	160,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	140,0	145,0	0,0	150,0	155,0	160,0
Saldo 111999999	0,0	0,0	0,0	-140,0	-145,0	0,0	-150,0	-155,0	-160,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-140,0	-145,0	0,0	-150,0	-155,0	-160,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für das Jahr 2017 sind folgende Erträge vorgesehen:

Rückzahlungen bzw. Erstattungen von Personalkosten, deren Umfang ungewiss ist, sowie weiterer privatrechtlicher Leistungsentgelte.

11. Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen der Beamten sind neben den beurlaubten Beamtinnen und Beamten zusätzlich die Beamten des Eigenbetriebes Dormagen und die Mitarbeiter/-innen des Jobcenters dargestellt. Die Erstattung der Personalaufwendungen der Beamtinnen und Beamten des Eigenbetriebes Dormagen wird im Produkt Ausbildung, Versorgung und Personalreserve vereinnahmt.

Neben den o. g. Beamten sind zusätzlich insbesondere Auszubildende, Beurlaubte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können, zugewiesen. Die Verwaltung ist bestrebt, möglichst wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Personalreserve zu führen und diese verwaltungswirtschaftlich bedarfsgerecht einzusetzen.

Seit dem 01.01.2016 sind diesem Budget die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters zugeordnet.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung

Für das Jahr 2017 sind zusätzlich zu dem bisherigen Ansatz, der u. a. Fahrkosten der Auszubildenden sowie das Testverfahren enthält, die Lehrgangskosten für einen prüfungserleichterten Aufstieg und für zwei Verwaltungsfachangestellte sowie die Einführungstage der Auszubildenden zum Bachelor veranschlagt.

Darüber hinaus sind in den Jahren 2017 ff. Aufwendungen für jeweils einen A I und A II – Lehrgang kalkuliert. Hier soll den verstärkten Bemühungen um weitere Qualifizierung von internen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen Rechnung getragen werden.

Zusätzlich sind in diesem Produkt die Ausbildungskosten von drei Brandmeisteranwärtern sowie Kosten für den Erwerb von Führerscheinen der Brandmeisteranwärter, die im Laufe des Jahres 2016 eingestellt wurden bzw. im Jahr 2017 eingestellt werden, vorgesehen. Ferner wurden Kosten für den Aufstieg eines Beamten der Feuerwehr in den gehobenen Dienst (B4-Lehrgang) berücksichtigt. Kosten für Fortbildungen aus dem Bereich der Feuerwehr/Rettungsdienst sind dort veranschlagt.

Bereich: F10 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

Aus- und Fortbildung für Personalentwicklung Gesamtverwaltung

Für das Jahr 2017 sind u. a. Aufwendungen für eine Mitarbeiterumfrage, von Führungskräftefortbildungen, die Gesundheitsfürsorge sowie das KGSt-Forum vorgesehen.

Darüber hinaus sind für das Jahr 2017 Mittel für die Personalentwicklung der Stadt Dormagen (VV-Beschluss vom 21.07.2016) veranschlagt.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ehrungsveranstaltungen	4	4	4	4	4	4
Führungskräfte-seminare	50	75	50	50	50	50
Mitarbeiterseminare	54	75	50	50	50	50
Versorgungsempfänger	79	81	86	93	99	102

Erläuterungen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Allgemeiner Hinweis:

In den Leistungszahlen sind grundsätzliche Leistungen für alle Konzerntöchter (Eigenbetrieb Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Dormagener Sozialdienst gGmbH) dargestellt.

Versorgungsempfänger

Es ist die Anzahl der Versorgungsempfänger dargestellt. Bis Ende 2020 werden voraussichtlich 16 noch aktive Beamtinnen und Beamte in den Ruhestand versetzt.

Auszubildende nach TVöD

Es sind hier die Auszubildenden aufgeführt, die nach dem Berufsbildungsgesetz eingestellt sind und konzernweit eingesetzt werden können.

Auszubildende aus der Fachverwaltung (Informationstechnik, Bibliothek, Feuerwehr) sind hier ebenso nicht dargestellt wie die Nachwuchskräfte der Technischen Betriebe Dormagen AöR.

Seit dem Jahr 2016 und für die Folgejahre sollen jeweils zwei Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte sowie zum Bachelor im Beschäftigtenverhältnis eingestellt werden. Eine Ausbildung im Beamtenverhältnis ist ab dem Jahr 2016 sowohl im mittleren als auch im gehobenen Dienst nicht mehr vorgesehen.

Stichtag für die Anzahl der Auszubildenden ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fachbereich 17

Bürger- und Ratsangele-

genheiten

zuständig:

Ellen Schönen-Hütten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.551,15	10.000	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.605,93	600	600	600	600	600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	264.178,67	278.500	305.100	305.100	305.100	305.100
7. Sonstige ordentliche Erträge	32.734,86	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	363.070,61	289.100	305.700	305.700	305.700	305.700
11. Personalaufwendungen	1.488.597,43	1.436.700	1.683.000	1.699.500	1.710.700	1.615.700
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.383.253,27	1.403.400	1.175.000	1.146.400	1.160.700	1.158.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	39.483,25	58.900	73.100	87.100	80.100	81.100
15. Transferaufwendungen	162.400,26	222.900	230.900	185.900	185.900	185.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	733.238,72	737.400	1.163.800	1.168.500	1.169.500	1.172.800
17. Ordentliche Aufwendungen	3.806.972,93	3.859.300	4.325.800	4.287.400	4.306.900	4.213.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-3.443.902,32	-3.570.200	-4.020.100	-3.981.700	-4.001.200	-3.907.900
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.443.902,32	-3.570.200	-4.020.100	-3.981.700	-4.001.200	-3.907.900
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-3.443.902,32	-3.570.200	-4.020.100	-3.981.700	-4.001.200	-3.907.900
27. Erträge aus ILV	1.978.200,00	1.978.200	1.962.700	1.962.700	1.962.700	1.962.700
28. Aufwendungen aus ILV	183.442,54	200.900	190.500	190.500	190.500	190.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.649.144,86	-1.792.900	-2.247.900	-2.209.500	-2.229.000	-2.135.700

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	14,72	14,96	14,97	14,97	13,97	13,97
Tariflich Beschäftigte	4,34	5,24	5,85	6,85	6,85	6,85
Auszubildende n. TVöD	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	20,06	21,20	21,82	21,82	20,82	20,82

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterungen zur Personalausstattung im Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten

Die Veränderungen im Personalbereich (von insgesamt 0,62 Stellen) resultieren ganz überwiegend aus der veränderten Zuordnung von Mitarbeitern, die sich aus der Bildung des neuen Fachbereichs Integration ergeben hat.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Anja Stephan	Hauptausschuss

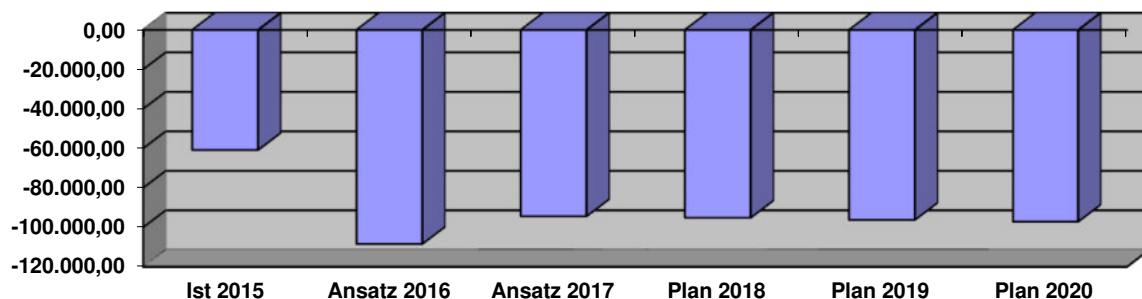
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Politik Gesamtverwaltung Einwohnerinnen und Einwohner	Grundgesetz Gemeindeordnung NRW Landesgleichstellungsgesetz NRW Hauptsatzung Frauenförderplan Informationsfreiheitsgesetz

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Gleichstellung von Frau und Mann bedeutet Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen Ebenen sowohl in der Stadtverwaltung als auch im Stadtgebiet Dormagen. Dieses Ziel wird durch Unterstützung und Beratung, aber auch durch Umfeldförderung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung eigener Veranstaltungen verfolgt.	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen
Mehr männliche Mitarbeiter in Elternzeit.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	467,54	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	467,54	100	100	100	100	100
11. - Personalaufwendungen	52.976,68	96.400	83.800	84.400	85.400	86.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.293,00	9.800	8.400	8.500	8.600	8.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	61.269,68	108.500	94.500	95.200	96.300	97.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-60.802,14	-108.400	-94.400	-95.100	-96.200	-97.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-60.802,14	-108.400	-94.400	-95.100	-96.200	-97.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-60.802,14	-108.400	-94.400	-95.100	-96.200	-97.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	8.380,77	11.400	9.200	9.200	9.200	9.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-69.182,91	-119.800	-103.600	-104.300	-105.400	-106.300



Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstige Maßnahmen

Leistungszahlen:

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beurlaubte EZ insgesamt	22				22
Beurlaubte EZ männlich	2				11

Kennzahlen (Beschreibung):

Bezeichnung	Rechenoperation
Anteil EZ männl. Mitarbeiter	50% der Gesamt Beurlaubten im Elternzeit

Kennzahlen (Berechnung):

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Anteil männl. Mitarbeiter in Elternzeit	0,10				0,50

Maßnahmen:

Werbemaßnahmen
Infoveranstaltungen
Infomaterial

Erläuterungen zum Ergebnisplan

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranstaltungen, Aufwendungen für Ehrungsveranstaltungen

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Laufende Geschäftskosten, Miete, Nebenkosten, Fortbildungen

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan2016	Plan 2017 ff.
Beratungsgespräche Gleichstellung intern (Anzahl)	28	32	35
Beratungsgespräche Gleichstellung extern (Anzahl)	35	56	40
Teilnahme an Arbeitskreisen und Sitzungen (Anzahl)	68	72	50
Teilnahme an Vorstellungsgesprächen (Anzahl)	14	12	12
Zahl der Veranstaltungen (Anzahl)	12	6	5

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Teilnahme an Arbeitskreisen und Sitzungen

Hierunter fällt die Teilnahme und Mitgestaltung an externen Arbeitskreisen, wie dem Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“, „Frauen helfen Frauen“, dem kriminalpräventiven Arbeitskreis Dormagen, dem Netzwerk „Wiedereinstieg Frauen“, dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Kreis Neuss, im Land NRW und Bund.

Innerhalb der Verwaltung erfolgt die Teilnahme und Mitgestaltung im Arbeitskreis Gesundheit, dem Arbeitskreis Arbeitsschutz, der Betrieblichen Kommission, den Vierteljahresgesprächen, der Bewertungskommission und den Erörterungsgesprächen des Personalrates.

Zahl der Veranstaltungen

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet bedarfsgerecht eigene Veranstaltungen zu frauenspezifischen Bedürfnissen an, z.B. Selbstverteidigungskurs für Frauen, Veranstaltungen zum Weltfrauentag und Infoabende zum Frauenwohnprojekt, zum Wiedereinstieg über einen 450 € Job und zu Trennungen.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget: 006 Informationstechnik

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Wolfgang Zimmer	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Gesamtverwaltung, ED, TBD, DoS, Schulen, Kindergärten, Sportverband Dormagen (SVD)	IT-Entwicklungskonzept Satzung des Zweckverbandes ITK Rheinland ITK Rheinland Kundenkontrakte

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Die Informationstechnik (IT) umfasst die Bereiche Datenverarbeitung, Telekommunikation und Kopiersysteme. Sie schafft unter Beachtung der technischen Entwicklungen für die o. g. Zielgruppe die Voraussetzungen, um die Aufgaben der Kommune und ihre verbundenen Unternehmen bewältigen zu können. Die IT betreibt auch die Infrastruktur der städtischen Internetpräsenz www.dormagen.de. Weiterhin betreut sie die IT an Schulen, an städtischen Kindergärten sowie der Feuerwehrgerätehäuser.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Operative Ziele

1. Freies WLAN (Freifunk) in allen öffentlichen Gebäuden und Plätzen bis 2020 mit insgesamt 50 Hotspots.
2. Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker in der Stadtverwaltung, dem ED und den TBD bis 2020 um 50 % der aktuell eingesetzten 246 Geräte.

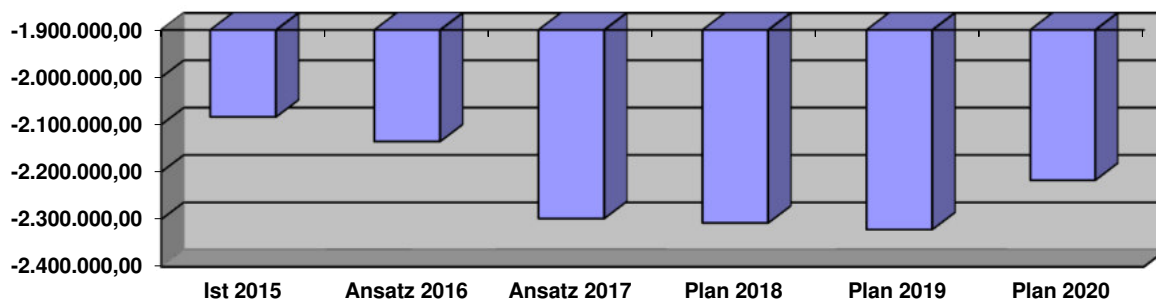
Sonstige Maßnahmen

Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Haushaltsplan 2017

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 006 Informationstechnik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.605,93	500	500	500	500	500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	263.326,28	275.000	303.100	303.100	303.100	303.100
07. + Sonstige ordentliche Erträge	32.150,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	334.082,21	275.500	303.600	303.600	303.600	303.600
11. - Personalaufwendungen	803.574,88	758.900	860.300	868.800	872.100	769.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.335.133,71	1.381.000	1.146.600	1.133.000	1.150.300	1.147.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	39.353,68	58.800	73.000	87.000	80.000	81.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	239.512,53	212.100	521.800	522.100	522.500	522.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.417.574,80	2.410.800	2.601.700	2.610.900	2.624.900	2.520.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-2.083.492,59	-2.135.300	-2.298.100	-2.307.300	-2.321.300	-2.217.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-2.083.492,59	-2.135.300	-2.298.100	-2.307.300	-2.321.300	-2.217.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-2.083.492,59	-2.135.300	-2.298.100	-2.307.300	-2.321.300	-2.217.100
27. + Erträge aus ILV	1.978.200,00	1.978.200	1.962.700	1.962.700	1.962.700	1.962.700
28. - Aufwendungen aus ILV	38.856,83	37.600	40.300	40.300	40.300	40.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-144.149,42	-194.700	-375.700	-384.900	-398.900	-294.700



Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 006 Informationstechnik

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111710000 Hard- und Software									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	13,8	30,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	9,9	20,0	230,5	0,0	162,5	95,0	95,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	23,7	50,0	260,5	0,0	192,5	125,0	125,0
Saldo 1111710000	0,0	0,0	-23,7	-50,0	-260,5	0,0	-192,5	-125,0	-125,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-23,7	-50,0	-260,5	0,0	-192,5	-125,0	-125,0

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Dokumentenmanagement dient zur elektronischen Erfassung, Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten aller Art über ihren gesamten Lebenszyklus bis hin zur Archivierung. Im Bereich der städtischen Rechtsabteilung besteht die Notwendigkeit, mit Einführung des „Elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfachs“ (EGVP) die elektronische Akte (eAkte) einzurichten. Diese Anforderung soll durch ein DMS unterstützt werden. Im ersten Schritt soll ein Personenkreis von 25 Mitarbeitern mit dem Zugriff auf ein DMS ausgestattet werden.

Leistungszahlen

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Anzahl Hotspots (ohne Hotspots für Flücht- lingsunterkünfte)	5	25	49	49	49

Kennzahlen (Beschreibung)

Bezeichnung	Rechenoperation
Anzahl Hotspots für Freifunk	Summe der Hotspots in städt. Gebäuden bzw. Plätzen

Kennzahlen (Berechnung)

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Anzahl Hotspots für Freifunk	5,00	13,00	23,00	45,00	50,00

Maßnahmen

2017 in allen Besprechungs- bzw. Veranstaltungsräumen in städt. Gebäuden 2018 in allen städt. Sporteinrichtungen 2019 in Erholungsbereichen ... 2020 in allen städt. Schulen (u. U. zeitlich gesteuert und in Absprache mit den Schulen)

Erläuterungen zum Ergebnisplan

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattungen für die Bereitstellung von Computertechnik und Software durch verbundene Unternehmen.

Weiterhin sind hier gemäß der Vereinbarung vom 30.12.2013 Kostenerstattungen der Gemeinde Rommerskirchen für Softwarewartungsverträge für die Finanzsoftware proDoppik (9.600 €) und Session (2.700 €), sowie Hostingkosten für ProDoppik (10.000 €) in Höhe von 23.300 € enthalten.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 006 Informationstechnik

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag i. H. v. 1.418.600 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 703.100 € - Erstattungen an Zweckverbände (Zahlungen an die ITK Rheinland aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen für Verfahrens- und Produktionskosten, Lizenzgebühren, Softwarekosten, Leitungsgebühren, ext. Datenbanken, Sonderleistungen, Internet- und E-Mail-Zugänge)
- 352.000 € - Sonstige Sachleistungen (Computerzubehör, Softwarekauf, Softwarepflegekosten, Hardwarekauf, Reparaturkosten, Verbrauchsmaterial)
- 91.500 € - Sonstige Dienstleistungen (Dienstleistungskosten, externe Beratung, Internet-Präsenz [Web - Hosting, Programmieraufwand], Wartungskosten für Netztechnik, Schulungskosten Microsoft)

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Gesamtbetrag von 242.000 € sind folgende Kosten enthalten:

- 12.000 € - Fortbildung der Mitarbeiter F17/IT. Die Fortbildungskosten werden jeweils mit einem Tagessatz von 545 € kalkuliert. Enthalten sind Updateschulungen für Citrix (5 Tage x 2 Systemadministratoren) und Symantec (4 Tage x 2 Systemadmin) sowie für die Storagesystemsoftware NetApp (2 Tage x 2 Systemadministratoren).
- 36.000 € - Miete und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen
- 25.000 € - Mietkosten für die Kopiergeräte
- 263.300 € - Leasingkosten
- 131.400 € - Telekommunikation (Kosten Telefonanschlüsse, Kosten der Telefonanlage, Wartung, Kosten Mobiltelefone, DSL/VPN, GEZ, u. a.)
- 4.100 € - Geschäftsaufwendungen
- 30.000 € - Geringwertige Wirtschaftsgüter GWG <410 € netto

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111710000 Hard- und Software

Für Anschaffungen von Anlagevermögen über einem Anschaffungswert in Höhe von 410 € netto wird ein Betrag in Höhe von 230.500 € veranschlagt.

Hierin enthalten sind 161.500 € für die Beschaffung von Software-Lizenzen bzw. Programmen, sowie 69.000 € für die Erneuerung von Telefonanlagen und die Beschaffung von Netzwerktechnik.

Fallzahlen zu Leistungen und Kennzahlen

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Anzahl Hotspots für Freifunk	Keine Angaben	5	25	49	49	49
Anzahl Arbeitsplatzdrucker (ohne Schulen, Kitas, FWGH)	Keine Angaben	246	173	152	140	123

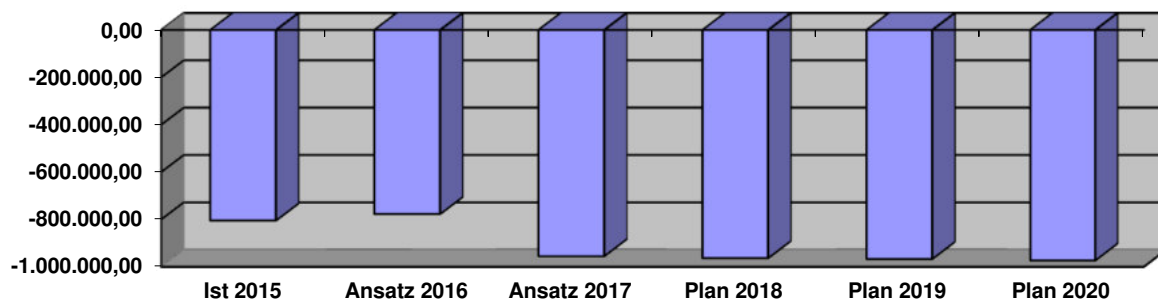
Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regine Lewerenz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Politik und Verwaltung Öffentlichkeit Medien	Art. 28 GG Landesverfassung NRW GO NRW Satzungen der Stadt Dormagen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Steuerung und Organisation der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung Organisation des Sitzungsdienstes für den Rat und seine Ausschüsse Administration des Ratsinformationsprogrammes „Session“ Geschäftsabwicklung Fraktionen, Rats- und Ausschussmitglieder Ideen- und Beschwerdemanagement Dienstaufsichtsbeschwerden Bürgersprechstunden des Bürgermeisters Information der Bürger Organisation und Durchführung von Stadtteilgesprächen	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
Erhöhung der durchschnittlichen Beteiligung an Bürgerbeteiligungsgesprächen bis 2020 auf mindestens 1,5 % der Einwohner.	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	852,39	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	852,39	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000
11. - Personalaufwendungen	338.136,99	282.300	376.200	379.900	383.500	387.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	129,57	100	100	100	100	100
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	467.037,43	497.300	580.000	584.000	584.200	586.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	805.303,99	780.800	957.400	965.100	968.900	975.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-804.451,60	-777.300	-955.400	-963.100	-966.900	-973.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-804.451,60	-777.300	-955.400	-963.100	-966.900	-973.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-804.451,60	-777.300	-955.400	-963.100	-966.900	-973.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	116.140,80	133.500	117.200	117.200	117.200	117.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-920.592,40	-910.800	-1.072.600	-1.080.300	-1.084.100	-1.090.300



Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

Erläuterung zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Leistungszahlen

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Anzahl Einwohner	64.838				65.688

Kennzahlen (Beschreibung)

Bezeichnung	Rechenoperation
Prozentuale Teilnehmeranzahl	Anzahl Einwohner * 1,5 / 100

Kennzahlen (Berechnung)

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Teilnehmeranzahl (ca.)	450				985

Maßnahmen

Werbung in Printmedien (Anzeige und/oder Beilage zur Wochenzeitung)
Auslage von Flyern in öffentlichen Gebäuden
Aktive Bewerbung der Stadtteilgespräche auf der städtischen Internetseite

Erläuterungen zum Ergebnisplan

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Es handelt sich einerseits um eine grobe Schätzung der Erstattung nicht verbrauchter Fraktionsgeschäftskosten u. ä. (1.500 €), andererseits um eine Kostenerstattung durch die Gemeinde Rommerskirchen für Unterstützungsleistungen bei der Einführung bzw. Anwendung des Ratsinformationssystems „Session“ (500 €), die erst nach Abrechnung der tatsächlichen Beratungsleistung konkretisiert werden kann.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Haushaltsansatz beinhaltet neben den Fortbildungskosten (jährlich 800 €), den Geschäftsaufwendungen (4.100 €) und den Mietaufwendungen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft folgende Positionen:

a) Sitzungskosten Rat und Ausschüsse 233.600 €

Für die Teilnahme an Rats-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen werden nach der derzeit gültigen Entschädigungsverordnung NRW folgende Entschädigungen gezahlt:

an Ratsmitglieder:

- eine monatliche Aufwandsentschädigung von 285,60 €
- ein Sitzungsgeld in Höhe von 19,60 € je Sitzung
- Fahrtkostenersatz
- Verdienstausfallentschädigung im Einzelfall

an sachkundige BürgerInnen und EinwohnerInnen:

- ein Sitzungsgeld in Höhe von 30,00 € je Sitzung
- Fahrtkostenersatz
- Verdienstausfallentschädigung im Einzelfall

Hinzu kommen Bewirtungskosten und der sonstige Kostenaufwand für die Durchführung der Rats- und Ausschusssitzungen.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

b) Aufwandsentschädigung Fraktionsvorsitzende u. a. 125.400 €

Entsprechend der Entschädigungsverordnung für Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse in Verbindung mit § 14 Absatz 5 der Hauptsatzung der Stadt Dormagen sind an die Fraktionsvorsitzenden (FV), deren Stellvertreter, die stellvertretenden Bürgermeister und zwei Ausschussvorsitzende derzeit folgende zusätzliche Entschädigungen zu zahlen:

- 1. Stellvertreter des Bürgermeisters 1.160,40 € mtl.
 - 2. Stellvertreter des Bürgermeisters 580,20 € mtl.
 - 5 FV einer Fraktion mit 8 und weniger Mitgliedern je 773,60 € mtl.
 - 2 FV einer Fraktion mit mehr als 8 Mitgliedern je 1.160,40 € mtl.
 - 3 stellvertretende FV je 580,20 € mtl.
 - 2 Ausschussvorsitzende je 386,80 € mtl.
- insgesamt monatlich: 10.443,60 € mtl.

ergänzender Hinweis zu a) und b):

Gemäß § 45 Abs. 6 GO NRW wird die Höhe der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder zu Beginn und mit Ablauf der Hälfte der Wahlzeit durch Rechtsverordnung des Innenministeriums angepasst.

Die Anpassung zum 01.06.2014 betrug 1,8%. Zu den planmäßigen Anpassungsterminen (16.08.2017 bzw. 01.11.2020) ist eine 2%ige Erhöhung kalkuliert.

c) Geschäftskosten der Fraktionen 171.700 €

Gemäß § 56 Abs. 3 der GO NRW gewährt die Gemeinde den Fraktionen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführungen.

Im Rat der Stadt Dormagen sind derzeit sieben Fraktionen vertreten. Die Höhe der Geschäftskosten bemisst sich nach dem Ratsbeschluss vom 01.07.2014.

	Fraktionen mit bis zu 10 Ratsmitglieder	Fraktionen mit mehr als 10 Ratsmitgliedern
Sockelbetrag	jährlich 8.000 €	jährlich 16.000 €
Mietkostenzuschuss	mtl. 11 €/qm für bis zu 25 qm Bürofläche	mtl. 11 €/qm für bis zu 50 qm Bürofläche
Variabler Betrag je RM	mtl. 125 €	mtl. 125 €
Erneuerung techn. Infrastruktur	jährlich 250 €	jährlich 500 €

Die Höhe bzw. Aufteilung der jährlichen Zuwendungen kann der Fraktionsgeschäftskostenaufstellung des Vorberichtes zum Haushaltsplan entnommen werden.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement und Senioren

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Bärbel Breuer	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
1) Vereine, engagierte Bürger/innen, Verbände, Freiwilligen Agentur	- § 71 SGB XII - Rats- und Hauptausschussbeschlüsse
2) Ältere Mitbürger/innen und deren Angehörige Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie Beratungsstellen für Senioren	

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

1) Bürgerschaftliches Engagement

- Initiierung, Förderung und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur und den in Dormagen aktiven Vereinen
- Beratung und Unterstützung von Vereinen, Initiativen und Projekten
- Aktivitäten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements bündeln und Bürger zum Engagement motivieren (siehe Helfende Hände Dormagen, Patenschaften für Flüchtlinge)
- Nachbarschaften stärken und vernetzen

2) Seniorenförderung

- Auswirkungen von sozialen und gesellschaftlichen Prozessen auf ältere Menschen sollen frühzeitig erkannt und konzeptionell in der Arbeit berücksichtigt werden (z. B. Sicherstellung eines möglichst langen Verbleibs in der eigenen Wohnung trotz zunehmender Demenz).
- Unterstützung der freien Wohlfahrtsverbände
- Bereitstellung und Unterhaltung einer städtischen Einrichtung für Senioren/innen
- Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats
- Mitarbeit in örtlichen und überörtlichen Gremien und Arbeitskreisen

Verbraucherzentrale

- Unterstützung und Begleitung der Aktivitäten der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale und Bedarfsgerechte Zuschussgewährung

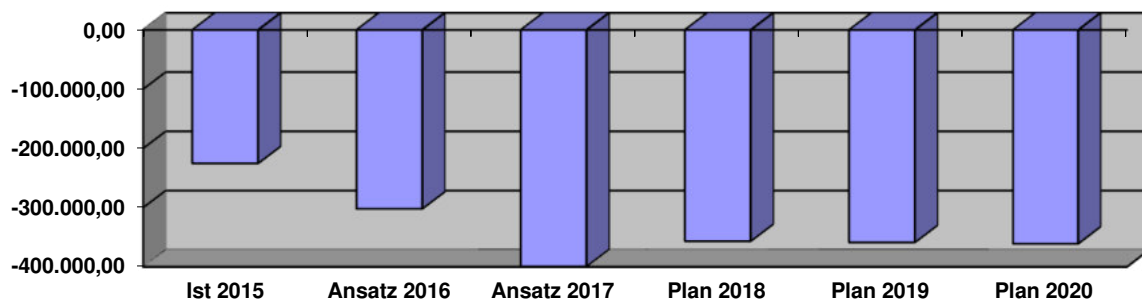
operative Ziele und sonstige Maßnahmen

Realisierung von mindestens zwei alternativen Wohnangeboten mit mindestens insgesamt 30 Wohneinheiten bis 2020

Haushaltsplan 2017

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement und Senioren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51,15	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	117,32	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	168,47	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	130.028,17	153.900	202.000	204.100	205.800	207.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.814,84	2.500	7.000	7.000	7.000	7.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	76.240,00	132.900	140.900	95.900	95.900	95.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.443,44	12.700	49.400	49.700	50.000	50.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	225.526,45	302.000	399.300	356.700	358.700	360.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-225.357,98	-302.000	-399.300	-356.700	-358.700	-360.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-225.357,98	-302.000	-399.300	-356.700	-358.700	-360.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-225.357,98	-302.000	-399.300	-356.700	-358.700	-360.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	12.296,00	9.500	14.000	14.000	14.000	14.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-237.653,98	-311.500	-413.300	-370.700	-372.700	-374.900



Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement und Senioren

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1315736000 Seniorenförderung									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1315736000	0,0	0,0	-0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstige Maßnahmen

Leistungszahlen:

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Wohneinheiten	0				30
Anzahl der Einwohner	64.838				65.688

Kennzahlen (Beschreibung):

Bezeichnung	Rechenoperation
alternative Wohnangebote pro Tausend Einwohner	Wohnangebote * 1000 / Einwohner

Kennzahlen (Berechnung):

Bezeichnung	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
alternative Wohnangebote pro Tausend Einwohner	0,00				0,46

Maßnahmen:

Initiierung und Begleitung von Interessengemeinschaften
Reservierung von städtischen Baugrundstücken
Erstellung von Baukonzepten

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

Projekt Helfende Hände Dormagen:

Das Kooperationsprojekt „Helfende Hände Dormagen“ bietet nachbarschaftliche Hilfen dort, wo diese nicht selbst organisiert werden können. Seit September 2014 ist das Projekt von Diakonie, Caritas und Stadt Dormagen unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters gestartet. Das Projekt soll zukünftig mit den verschiedenen freien Trägern, dem Krankenhaus und weiteren Initiativen vernetzt werden.

Entwicklung alternativer Wohnprojekte:

Derzeit nimmt das Projekt „Nachbarschaftliches Wohnen in Dormagen“ konkrete Formen an. Es wurde eine Internetseite entwickelt (www.nawodo.de). Die Mitglieder, die konkrete Absichten haben in das Wohnprojekt zu ziehen, haben eine GbR gegründet, die in eine Genossenschaft umgewandelt worden ist.

In dem geplanten Baugebiet Nievenheim IV wird ein Grundstück entsprechend den Anforderungen an ein solches Projekt für 20 – 25 Wohneinheiten reserviert. Der Verkauf des Grundstückes wird voraussichtlich im III. Quartal 2016 erfolgen.

Für das Projekt „Beginen Dormagen“ (Frauenwohngemeinschaft) wird ein Investor gesucht, der bereit ist eine entsprechende Immobilie mit einer Wohngruppe zu erreichen.

Verbesserung der Sauberkeit mit Hilfe bürgerschaftlichen Engagements

Durch Aktionen wie den Sauberhafttag, aber auch Patenschaften für Flächen, Hundetoiletten und Spielplätze wird durch bürgerschaftliches Engagement ein wertvoller Beitrag für eine gepflegte, attraktive und lebenswerte Stadt geleistet.

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement und Senioren

Um die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Wohn- und Lebensumfeld, auf Straßen und Plätzen, in Parks, Grünanlagen und Spielplätzen zu erhalten und zu verbessern, werden aktiv Projekte und Kampagnen initiiert und umgesetzt.

Kooperation mit der Verbraucherzentrale und bedarfsgerechte Zuschussgewährung

Die in Dormagen tätigen Verbände, die Initiativen, Polizei und die Arbeit der Verbraucherzentrale haben gerade in den Bereichen Prävention und Opferschutz viele thematische Schnittmengen. In einer Kooperation z. B. mit dem Arbeitskreis Seniorensicherheit, der Ombudsstelle für Schwerbehinderte oder den Helfenden Händen kann Expertenwissen gebündelt werden, um die Bevölkerung umfassend zu informieren.

Die Bürger/innen profitieren somit von einer Vernetzung von Strafverfolgung, Prävention, individueller Rechtsberatung und Rechtsdurchsetzung.

Einige Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Dormagen haben sich so z. B. zu Verbraucherscouts fortbilden lassen.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Enthalten sind Aufwendungen für die Seniorenarbeit (z. B. eigene Altenstube, Weihnachtsfeier für Alleinstehende) und für Veranstaltungen für das bürgerschaftliche Engagement (ehemals Öffentlichkeitsarbeit).

15. Transferaufwendungen:

Mietzuschuss AWO:

Der Mietzuschuss an die AWO wird gem. Beschluss des Rates vom 15.12.2011 weiterhin in Höhe von 25.840 € gewährt.

Zuschuss Caritas:

Das Seniorennetzwerk 55 plus wird gem. Beschluss des Rates vom 10.12.2015 weitere 2 Jahre (bis 31.12.2017) in Höhe von 36.900 €/Jahr gefördert. Damit verbunden ist die Kofinanzierung des Mehrgenerationenhauses der Caritas.

Über eine weitere Förderung ist in 2017 neu zu entscheiden.

Zuschuss Seniorenarbeit:

Seit dem Haushaltsjahr 2012 werden nur noch die hauptamtlich geführten Seniorenbegegnungsstätten gefördert. Der Ansatz wurde für die Jahre 2014 und 2015 von ursprünglich 24.800 € für 2012 und 2013 auf insgesamt je 15.000 € gekürzt.

Zuschuss Verbraucherzentrale:

Die Aufgabe „Unterstützung der Verbraucherzentrale“ wurde mit Wirkung zum 17.04.2015 auf das Produkt „Büro für bürgerschaftliches Engagement und Senioren“ übertragen. Durch Personalgestellung reduziert sich der Zuschuss auf jährlich 55.000 €.

Transferaufwendungen setzen sich zusammen wie folgt:

Mietzuschuss AWO	25.840 €
Zuschuss Caritas (Netzwerk 55plus incl. Mehrgenerationenhaus)	36.900 €
Zuschuss Seniorenarbeit (Begegnungsstätten)	15.000 €
Zuschuss zur Beratungsstelle der Verbraucherzentrale	55.000 €

Gesamt **132.740 €.**

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement und Senioren

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Enthalten sind Aufwendungen wie Geschäftsaufwendungen sowie für ehrenamtliche Tätigkeiten (ehemals Öffentlichkeitsarbeit), Fortbildungskosten, Mieten- und Mietnebenkosten sowie Aufwendungen für den Seniorenbeirat und Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche.

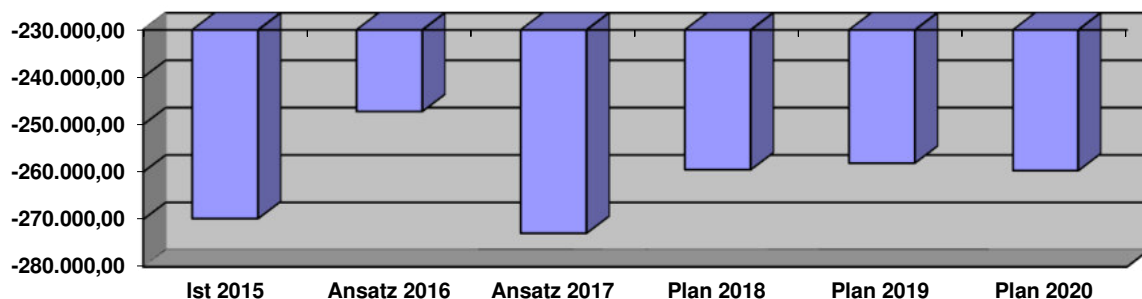
Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 047 Demografischer Wandel

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Kerstin Belitz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner/innen Mitarbeiter/innen Verwaltung Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Wirtschaft, soziale Träger, Verbände, Institutionen und andere Akteure der Stadtgesellschaft	Gemeindeordnung NRW (§ 1, § 8) Beschlüsse Rat, Hauptausschuss, Vorgaben Arbeits- gruppe Demografie und Verwaltungsvorstand
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Demografiemanagement im Sinne einer zentralen fachübergreifend angelegten strategischen Planung, Steuerung und Koordination zur Gestaltung des demografischen Wandels in Dormagen - Erarbeitung, Beschaffung, Kommunikation und Fortschreibung von Grundlageninformationen und Vorlagen - Verankerung der Demografiearbeit als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe in der Verwaltung - Förderung von Austausch, Aktivierung, Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns Stadt Dormagen und mit Akteuren der „Stadtgesellschaft“ - Entwicklung, Organisation und Durchführung von zielgerichteten Veranstaltungen, Projekten und Maßnahmen - Transfer der Daten, Fakten, Ziele, Vorhaben, Aktivitäten etc. nach innen und außen - Mitarbeit in örtlichen und überörtlichen Gremien und Arbeitskreisen 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 047 Demografischer Wandel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.500,00	10.000	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	27.500,00	10.000	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	163.880,71	145.200	160.700	162.300	163.900	165.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.304,72	16.500	18.000	3.000	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	86.160,26	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.952,32	5.500	4.200	4.200	4.200	4.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	297.298,01	257.200	272.900	259.500	258.100	259.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-269.798,01	-247.200	-272.900	-259.500	-258.100	-259.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-269.798,01	-247.200	-272.900	-259.500	-258.100	-259.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-269.798,01	-247.200	-272.900	-259.500	-258.100	-259.700
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	7.768,14	8.900	9.800	9.800	9.800	9.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-277.566,15	-256.100	-282.700	-269.300	-267.900	-269.500



Bereich: F17 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 047 Demografischer Wandel

Erläuterungen zum Ergebnisplan

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für die Durchführung einer Expertenwerkstatt, Konferenz oder ähnlicher Veranstaltung. Die AG Demografie hat festgelegt, zur Umsetzung der vom Rat am 19.04.2016 beschlossenen Ziele **in 2016** keine Expertenwerkstätten durchzuführen, sondern diese je nach Erfordernis in den Jahren 2017 ff. vorzusehen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind die laufenden Geschäftsaufwendungen, die Aufwendungen für die Teilnahme an Fortbildungs- und Fachveranstaltungen sowie die Miete und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb.

Fachbereich 61 Städtebau

zuständig:

Gregor Nachtwey

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.792,89	60.400	88.200	15.700	7.700	5.200
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.759.654,16	1.722.800	1.780.800	1.786.800	1.783.800	1.779.800
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	254.919,76	228.200	252.300	252.300	252.300	252.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.120,01	500	8.900	8.900	8.900	8.900
7. Sonstige ordentliche Erträge	318.588,35	4.162.600	10.843.900	5.927.900	5.420.900	6.396.900
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	2.412.075,17	6.174.500	12.974.100	7.991.600	7.473.600	8.443.100
11. Personalaufwendungen	2.232.012,55	2.055.700	2.364.200	2.340.900	2.363.300	2.385.900
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.434,89	1.019.200	1.215.400	790.800	522.100	925.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.826,53	13.700	7.000	7.100	7.300	6.900
15. Transferaufwendungen	71.246,10	78.400	76.300	72.300	68.900	74.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	146.670,46	203.400	194.300	195.600	197.000	198.100
17. Ordentliche Aufwendungen	2.770.190,53	3.370.400	3.857.200	3.406.700	3.158.600	3.590.500
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-358.115,36	2.804.100	9.116.900	4.584.900	4.315.000	4.852.600
19. Finanzerträge	2.133,46	1.500	1.000	600	300	100
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	2.133,46	1.500	1.000	600	300	100
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-355.981,90	2.805.600	9.117.900	4.585.500	4.315.300	4.852.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-355.981,90	2.805.600	9.117.900	4.585.500	4.315.300	4.852.700
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	315.683,04	336.000	343.400	343.400	343.400	343.400
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-671.664,94	2.469.600	8.774.500	4.242.100	3.971.900	4.509.300

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	14,04	12,23	12,18	12,18	12,18	12,18
Tariflich Beschäftigte	16,58	16,58	18,89	18,89	18,89	18,89
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	1,81	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	30,62	30,62	31,07	31,07	31,07	31,07

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 019 Liegenschaften jetzt Budget 039

Erläuterungen zur Personalausstattung

Die Erhöhung bei den Tariflich Beschäftigten in 2017 resultiert aus zwei neuen Planerstellen und der Stundenerhöhung einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters bei der Stadtplanung.

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 019 Liegenschaften jetzt Budget 039

Verantwortliche/r Zuständiger Fachausschuss

Zielgruppe Auftragsgrundlage

Kurzbeschreibung tw. freiw. Produkt

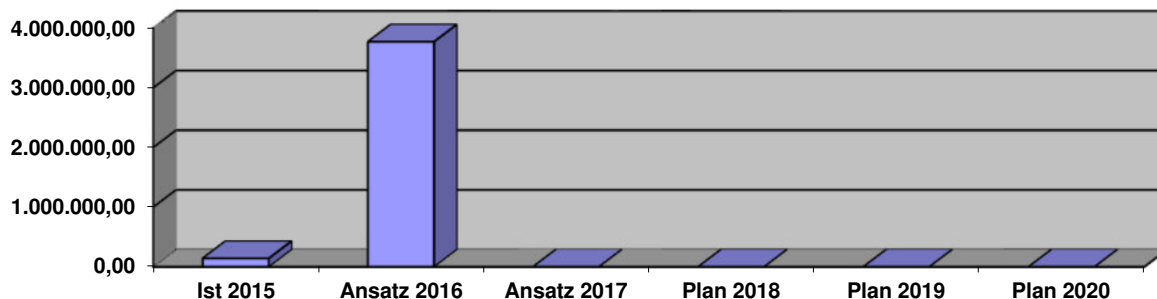
Das Budget 019 wurde mit dem Budget 041 und 039 zum Budget 039 zusammengelegt. Die ausgewiesenen Werte des Budgets 019 beziehen sich nur auf die Jahre 2015 und 2016. Die Planwerte für die Jahre 2017 bis 2020 sind bei dem Budget 039 veranschlagt.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2017

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 019 Liegenschaften jetzt Budget 039

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169,60	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.472,00	700	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	251.969,05	228.200	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	259.722,85	4.119.000	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	513.333,50	4.347.900	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	376.953,02	266.600	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.086,83	220.800	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.668,09	1.700	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	34.014,15	31.200	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.269,45	56.900	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	374.452,64	577.200	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	138.880,86	3.770.700	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	2.133,46	1.500	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	2.133,46	1.500	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	141.014,32	3.772.200	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	141.014,32	3.772.200	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	37.550,25	47.600	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	103.464,07	3.724.600	0	0	0	0



Bereich:
Budget 019

F61 Fachbereich Städtebau
 Liegenschaften jetzt Budget 039

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1522806900 Wohnungsbauförderung:Sonderprogramm									
Rückflüsse von Ausleihungen an sonsti- gen inländ. Bereich Laufzeit 1-5 Jahre	0,0	0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1522806900	0,0	0,0	0,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1111808000 Allgemeiner Grunderwerb									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	718,3	5.235,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	718,3	5.235,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden	0,0	0,0	2.943,8	2.431,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	2.943,8	2.431,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111808000	0,0	0,0	-2.225,5	2.804,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1111719000 Liegenschaften									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111719000	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2.225,8	2.817,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 041 Umweltschutz jetzt Budget 039

Verantwortliche/r Zuständiger Fachausschuss

Zielgruppe Auftragsgrundlage

Kurzbeschreibung tw. freiw. Produkt

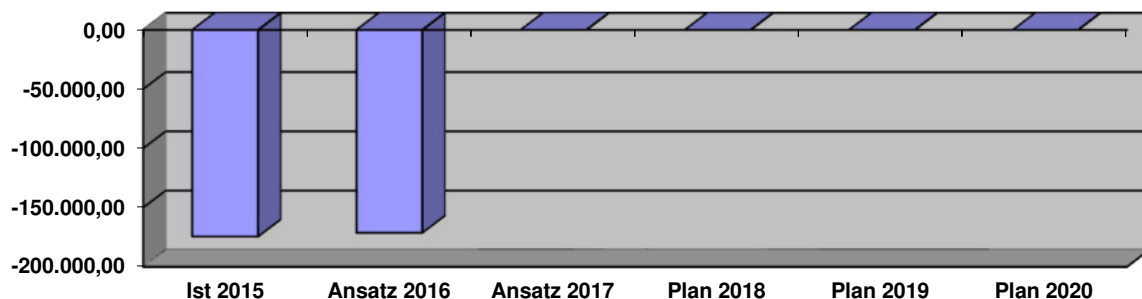
Das Budget 041 wurde mit dem Budget 019 und 039 zum Budget 039 zusammengelegt. Die ausgewiesenen Werte des Budgets 041 beziehen sich nur auf die Jahre 2015 und 2016. Die Planwerte für die Jahre 2017 bis 2020 sind bei dem Budget 039 veranschlagt.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2017

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 041 Umweltschutz jetzt Budget 039

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.509,06	49.700	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324,73	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.950,71	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	14.159,03	15.000	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	80.943,53	64.700	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	172.984,15	154.900	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.061,16	33.200	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	324,73	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	37.231,95	37.200	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.696,37	10.600	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	255.298,36	235.900	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-174.354,83	-171.200	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-174.354,83	-171.200	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-174.354,83	-171.200	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	19.488,02	19.700	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-193.842,85	-190.900	0	0	0	0



Bereich:

F61 Fachbereich Städtebau

Budget 041

Umweltschutz jetzt Budget 039

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1561801940 Ausgleichsflächen Öko-Konten									
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0,0	35,9	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	35,9	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Öko-Konto	0,0	0,0	9,7	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	9,7	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1561801940	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

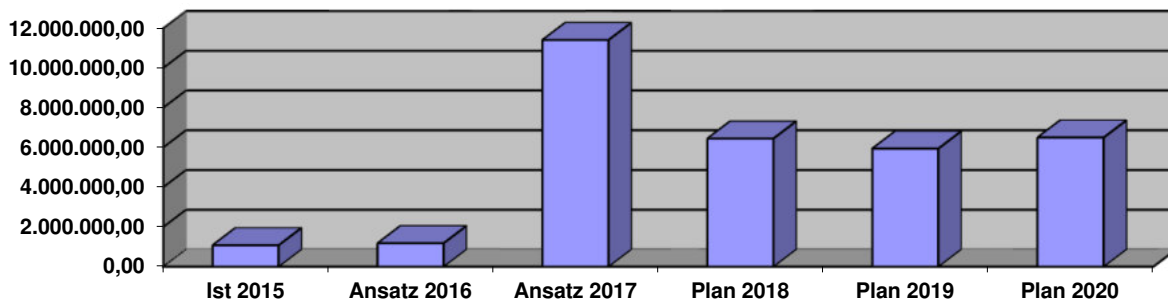
Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Manfred Zingsheim	Planungs- und Umweltausschuss Hauptausschuss Rat Umlegungsausschuss Klima- Energiebeirat
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bauherren Bauwillige Eigentümer und Besitzer von Grundstücken Beitragspflichtige, Vertragspartner, Behörden, Innere Verwaltung, Notare, Grundbuch- und Katasteramt, Einwohner, Anlieger, Umlegungsbeteiligte Einwohner, Politik Gesamtverwaltung Umweltvereine u. -verbände Behörden u. Gewerbetreibende	Beschlüsse von Politik und Verwaltung Beschlüsse von Politik und Verwaltung BauGB, KAG, Satzungen, AO, Rechtsprechung, VwGO, VwVfG, BGB, StrWG NW, FStrG, Kreuzungs- gesetz, LZG, VwZG TKG, GO, BekanntmVO, StVG, StVO, BauO NW, Grundbuchordnung Bundesnaturschutzgesetz Bundesimmissionsschutzgesetz, LandschaftsG NRW Landschaftspläne, Erneuerbare-Energien-Gesetz Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb, Verkauf und Tausch von Grundstücken und Bestellung von Erbbaurechten unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Vorgaben • Verwaltung des Grundstücksbestandes • Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzungsgestaltungen von Grundstücksflächen • Refinanzierung der Ausbaurkosten von Straßen, Wegen und Plätzen und Grünflächen/Ausgleichsflächen mittels Beiträgen/Beträgen, Abschluss von Erschließungsverträgen, Abrechnung von Erschließungs-, KAG- und Kostenerstattungsmaßnahmen • Straßenrechtliche Widmungen, Einziehungen, Umstufungen und Gestattungsverträge (Straßen- und Wegerecht). • Rechtliche und finanzielle Absicherung der städtischen Interessen durch entsprechende städtebauliche Verträge • Bodenordnende Maßnahmen im Umlegungsverfahren, die die zeitnahe Umsetzung von Bebauungsplänen ermöglichen und Bauerwartungs- in Bauland aufwerten (auch von städt. Grundstücken). • Umsetzung und Fortführung des Klimaschutzkonzeptes von 2011 • Unterstützung des ehrenamtlichen Umweltschutzes, der Biologischen Station und der Lokalen Allianz • Teilnahme am european energy award (eea) wird durch Leitung des Energieteams koordiniert • Wettbewerbe zu Energieeinsparungen, einer sauberen Schule, Fairtrade Ziel: Umweltgerechtes und nachhaltiges Verhalten in der Stadt. • Verwaltung des Ökokontos der Stadt und Einleitung von Ausgleichsmaßnahmen und Erhalt der Ökokontoflächen 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> - 2017 Fairtrade Town werden - Energieeffizienz und Umgang mit Ressourcen in Dormagen verbessern 	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96,56	100	83.100	10.600	2.600	100
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.402.617,85	1.413.000	1.428.500	1.434.500	1.431.500	1.427.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	252.300	252.300	252.300	252.300
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.521,01	0	7.500	7.500	7.500	7.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	34.717,27	28.400	10.843.700	5.927.700	5.420.700	6.396.700
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.444.952,69	1.441.500	12.615.100	7.632.600	7.114.600	8.084.100
11. - Personalaufwendungen	223.056,36	195.300	782.000	743.600	750.900	758.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.533,74	34.000	270.500	288.200	269.500	672.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	160,96	200	2.000	2.000	2.100	2.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	66.300	62.300	58.900	64.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.361,46	30.700	88.300	88.800	89.400	89.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	364.112,52	260.200	1.209.100	1.184.900	1.170.800	1.586.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	1.080.840,17	1.181.300	11.406.000	6.447.700	5.943.800	6.497.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	1.000	600	300	100
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	1.000	600	300	100
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.080.840,17	1.181.300	11.407.000	6.448.300	5.944.100	6.497.300
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	1.080.840,17	1.181.300	11.407.000	6.448.300	5.944.100	6.497.300
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	66.098,30	61.800	127.300	127.300	127.300	127.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	1.014.741,87	1.119.500	11.279.700	6.321.000	5.816.800	6.370.000



Bereich:

F61 Fachbereich Städtebau

Budget

039

Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1511808300 Umlegung der Grundstücke									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für die Kosten der Umlegung	0,0	0,0	0,1	200,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	200,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Saldo 1511808300	0,0	0,0	-0,1	0,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0
1541806010 Straßenbaumaßnahmen allgemein (Beiträge)									
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0,0	409,5	860,3	2.472,0	0,0	2.426,0	1.226,0	3.026,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	409,5	860,3	2.472,0	0,0	2.426,0	1.226,0	3.026,0
Saldo 1541806010	0,0	0,0	409,5	860,3	2.472,0	0,0	2.426,0	1.226,0	3.026,0
1511739000 Bauverwaltung - Anschaffungen allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,5	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,5	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,0
Saldo 1511739000	0,0	0,0	-0,5	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	0,0
1111808000 Allgemeiner Grunderwerb									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	12.209,0	0,0	6.076,0	5.546,0	10.938,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	12.209,0	0,0	6.076,0	5.546,0	10.938,0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	8.231,0	0,0	5.227,9	1.202,0	1.347,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	8.231,0	0,0	5.227,9	1.202,0	1.347,8
Saldo 1111808000	0,0	0,0	0,0	0,0	3.978,0	0,0	848,1	4.344,0	9.590,2
1522806900 Wohnungsbauförderung:Sonderprogramm									
Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländ. Bereich Laufzeit 1-5 Jahre	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	8,5	5,5	3,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	8,5	5,5	3,0
Saldo 1522806900	0,0	0,0	0,0	0,0	12,5	0,0	8,5	5,5	3,0
1561801940 Ausgleichsflächen Öko-Konten									
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen für Öko-Konto	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Saldo 1561801940	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	408,8	859,7	6.361,9	0,0	3.182,0	5.474,9	12.519,2

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Maßnahmen zum Ziel 2017 Fairtrade Town werden:

Um das Ziel Fairtrade Town zu werden müssen 5 Kriterien erfüllt sein:

1. Entscheidung durch den Rat, dass die Stadt den Titel „Fairtrade Town“ anstrebt
2. Gründung einer lokalen Steuerungsgruppe
3. In 13 Einzelhandelsgeschäften und 7 Gastronomiebetrieben werden Fairtrade-Produkte verkauft bzw. angeboten
4. In Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

5. In örtlichen Medien wird mindestens 4 mal pro Jahr über die Aktivitäten zur Fairtrade-Town berichtet.

Maßnahmen zum Ziel Energieeffizienz und Umgang mit Ressourcen in Dormagen verbessern:

- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu Klimaschutzthemen (in 2017; Ökoprofit und Quartierskonzept Horrem)
- Vorbildfunktion der Stadt hervorheben; Überzeugungsarbeit bei Unternehmen und Private
- Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien durch Unternehmen und Private

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird für weitere zwei Jahre befristet bis Mitte 2017 zu 60 % mit Bundesmitteln bezuschusst. Für 2017 sind 17.800 € vorgesehen.

Das Projekt European Energy Award (eea) ist um weitere drei Jahre verlängert worden. Der eea wird in 2017 mit einem Zuschuss in Höhe von 5.100 € gefördert.

Als weiteres Projekt im Rahmen der Klimaschutzinitiative ist die 2. Auflage von „Ökoprofit“ geplant. Die Förderung für das Jahr 2017 beträgt 13.600 €.

Im Rahmen der Förderung der Konzepterstellung Quartierskonzept Horrem werden für 2017 44.000 € an Zuwendungen erwartet.

Im Rahmen von Sponsoring von privaten Unternehmen für Umweltschutzprojekte werden 2.500 € eingeplant.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen Verwaltungsgebühren für Löschungsbewilligungen und Gebühren für Negativatteste beim Vorkaufsrecht (7.500 €).

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren allgemein (6.000 €) und Katastergebühren (5.000 €) beinhalten Gebührenerträge aus Verträgen und Beitragsbescheinigungen und für Katasterauskünfte. Die Erträge aus Katasterauskünften verbleiben zu 50 % bei der Stadt. Die anderen 50 % werden unter der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den Rhein-Kreis Neuss erstattet.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge werden mit 1,4 Mio. € pro Jahr veranschlagt.

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb dieser Position sind Miet- und Pachteinnahmen (250.000 €) und sonstige Erträge aus privatrechtlichen Entgelten (2.300 €) enthalten.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung der Technischen Betriebe Dormagen für die Nutzung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALKIS).

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget: 039 Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

07. Sonstige ordentliche Erträge

Für 2016 sind die Erträge (Nettoverkaufserlöse) aus geplanten Veräußerungen von Wohn- und Gewerbegrundstücken kalkuliert.

Die sonstigen Erträge aus KAG-Beiträgen zu Aufwendungen Festwert Straßenbeleuchtung belaufen sich auf 20.000 € für Erneuerungen durch LED-Lampen. Dieser Wert ist in gleicher Höhe bei den Investitionsauszahlungen berücksichtigt.

Für Pflegemaßnahmen auf den Flächen des Ökokontopools sind ab 2017 ff mit 15.600 € deckungsgleich in Ertrag und Aufwendung veranschlagt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, sowie Erstattungen an die Technischen Betriebe Dormagen AöR, Weiterleitung von Mieterträgen an die Technischen Betriebe Dormagen AöR und den Eigenbetrieb Dormagen für Vorleistungen bei Unterhaltungsmaßnahmen. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke beinhalten die wiederkehrenden Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen von städtischen Grundstücken mit Wohnbebauung. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken entstehen wiederkehrend z. B. mit den Umlagen für die Landwirtschaftskammer und Deichgebühren.

Hierunter fallen außerdem Verwaltungsgebühren für Katasterauskünfte (2.500 €), und folgende Sach- und Dienstleistungen: 17.500 € für die Fortführung der Geodaten durch den Rhein-Kreis Neuss, 7.500 € für die Nutzung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALKIS), 2.000 € die Fortführung des automatisierten Liegenschaftsbuchs ALB und 5.000 € für die digitale Repro.

Die bis 2015 hier gezahlten Kostenerstattungen für den Gutachterausschuss des Rhein-Kreises Neuss (31.000 €) werden ab 2016 ff im Fachbereich Zentrale Dienste verbucht und in 2017 erstmals veranschlagt.

Es sind Erstattungen an die Technischen Betriebe Dormagen AöR (2.000 €) und die Aufwendungen European Energy Award (6.500 €) geplant.

Für Projekte sind im Jahr 2017 insgesamt 60.000 € veranschlagt.

Hierunter werden 50.000 € für die Erstellung des Quartierkonzeptes Horrem verwendet, dass mit 44.000 € bezuschusst wird.

Darüber hinaus werden Projekte, wie Stadtradeln, Fairtrade, Reduzierung von Plastikmüll und zum Klimaschutz- und Umweltschutz durchgeführt.

Außerdem werden für die 2. Auflage des Projektes Ökoprofit in 2017 Aufwendungen in Höhe von 16.500 € benötigt.

15. Transferaufwendungen

Es sind 27.300 € aus der Auflösung des Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Sozialrabatte veranschlagt. Die in der Vergangenheit ausgezahlten Sozialrabatte sind über die Dauer der 10jährigen Zweckbindungsfrist aufwandswirksam linear aufzulösen.

Für Zuweisungen und Zuschüsse an Private sind 39.000 € (23.400 € Zuschüsse an Private und 15.600 € Zuweisungen zur Pflege von Ökokontoflächen) veranschlagt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in Höhe von 24.000 €

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

Zusätzlich sind im Gesamtansatz die Kosten für Fortbildung, Mieten und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen, Geschäftsaufwendungen, Rente aus Grunderwerb und Kosten Umlegungsausschuss enthalten.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111808000 Allgemeiner Grunderwerb

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Dieser Ansatz beinhaltet die Kalkulation der voraussichtlichen Einzahlungen aus den Verkäufen von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken durch die Liegenschaften.

In 2017 sind Verkäufe von Baugrundstücken im Neubaugebiet Nievenheim IV, Alte Schule Hackenbroich, Lupinenweg und Otto-Schott-Straße geplant.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Ansatz umfasst die geschätzten Beträge für den Erwerb von Ackerflächen, Grünflächen, sonstiger unbebauter Grundstücke und Grundstücke der Verkehrsflächen.

1522806900 Wohnungsbauförderung: Sonderprogramm

Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen

Es handelt sich um Tilgungsbeträge für in der Vergangenheit im Rahmen eines städtischen Sonderprogramms gewährte städtische Wohnungsbauförderdarlehen.

1511808300 Umlegung der Grundstücke

Für den Erwerb von Umlegungsgrundstücken wurden 100.000 € veranschlagt.

1541806010 Straßenbau allgemein (Beiträge)

Stellplatzablöse nach § 51 BauO NRW

Es werden durchschnittlich zwei Stellplätze pro Jahr abgelöst. Hierfür wurden Einzahlungen in Höhe von 6.000 € veranschlagt.

Erschließungsbeiträge nach BauGB

Der Ansatz 2017 beinhaltet die Beiträge im Baugebiet Nievenheim IV und im Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße.

KAG-Beiträge für LED-Straßenbeleuchtung

Hierbei handelt es sich um die Haupt-, die Hackenbroicher-, die Konrad-Adenauer-, die Bruch-, die Bismarck-, die Neusser-, die Kloster, Pestalozzi und die Bergheimer Straße, sowie den Ruwerweg bei denen die alten Straßenbeleuchtungen durch LED-Lampen ersetzt werden.

Veranschlagte Einnahme: rd. 20.000 €

Ausgleichsbeiträge § 135 c BauGB

Der Ansatz 2017 betrifft Ausgleichsbeiträge für das Baugebiet Nievenheim IV, Gewerbegrundstück Otto-Schott-Straße und Am Sülzhof.

1561801940 Ausgleichsflächen Öko-Konto

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden deckungsgleich jeweils mit 100.000 € angesetzt.

Bereich:

F61 Fachbereich Städtebau

Budget 039

Bauverwaltung, Liegenschaften und Umweltschutz

Fallzahlen zu Leistungen und Kennzahlen

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Verkauf von Baugrundstücken in Nievenheim IV (m ²) (gesamt 42.000 m ²)	0	7.000	42.000	0	0
Alte Schule H'broich (m ²)	0	0	2.600	0	0
Lupinenweg (m ²)	0	0	1.465	0	0
Otto-Schott-Straße (m ²)	0	0	8.000	0	0
Summe (m²)	0	7.000	54.065	0	0

Erläuterungen zu Leistungen und Kennzahlen

In 2017 sind Verkäufe von Baugrundstücken im Neubaugebiet Nievenheim (die geplante zu verkaufende Fläche aus 2016 wurde in 2017 neu veranschlagt), Alte Schule Hackenbroich, Lupinenweg und Otto-Schott-Straße geplant.

In den Folgejahren sind Planungen u. a. für die Entwicklung des Geländes der Realschule Dormagen, des Maler Viertels III, der Friedhofserweiterungsfläche TOP-West (B-Plan Nr. 527) vorgesehen.

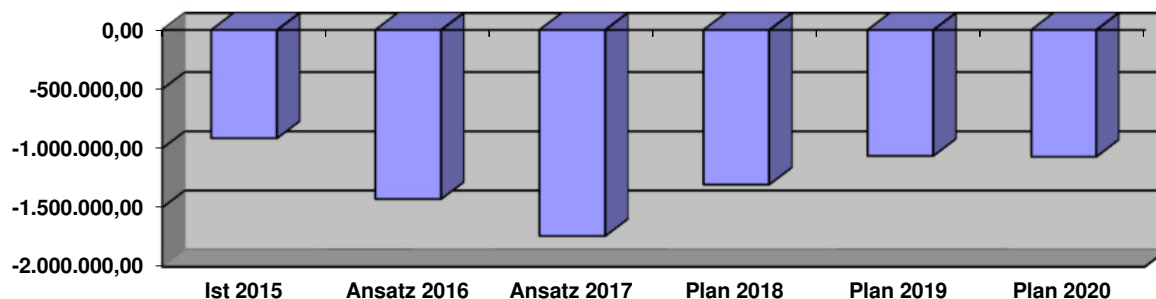
Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget: 040 Stadtplanung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Daniel Gürich	Planungs- und Umweltausschuss Hauptausschuss Rat
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bürgerschaft, Politik, Behörden, Investoren, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel & Gewerbe, Bauinteressierte, Bauherren, Architekten & Fachplaner	Beschlüsse der Politik und Verwaltung BauGB, BauNVO, BauO NRW, ROG, LPIG und weitere Fachgesetze und Rechtsverordnungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von formellen Bauleitplanverfahren u. a. Änderungen des Flächennutzungsplans, Bebauungsplanverfahren, Satzungsverfahren nach §§ 34 und 35 BauGB, Maßnahmen zur Sicherung und Umsetzung von Baurecht gemäß BauGB, - Erarbeitung und Begleitung von gesamtstädtischen Gutachten und Sonderprojekten, wie beispielsweise der Lärmaktionsplanung, der FNP-Neuaufstellung - Schaffung von Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche (Weiter-) Entwicklung u. a. durch Stadtbildpflege, Rahmenplanungen, städtebauliche Entwicklungs- und Entwurfskonzepte sowie durch städtebauliche Wettbewerbe, Gutachter- und Werkstattverfahren, - Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung, insbesondere zu Änderungsverfahren und zur Fortschreibung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf sowie Interessenvertretung bei städtebaulichen Planungen von Nachbarkommunen, - Statistische Informationen werden durch die eingegliederte Statistikstelle für Anfragen seitens der städtischen Dienststellen, der Bürgerinnen und Bürger sowie der politischen Gremien aufbereitet und bereitgehalten. 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
Bis 2020 soll der Anteil der Bauleitplanverfahren (Wohnen und Gewerbe) für städtische Grundstücke gesteigert werden, um durch die zusätzlichen Verkaufserlöse einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 040 Stadtplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17,67	100	100	100	100	100
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.521,00	6.800	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.599,00	0	900	900	900	900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	17.137,67	6.900	1.000	1.000	1.000	1.000
11. - Personalaufwendungen	686.963,85	677.600	753.200	760.400	767.600	775.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.924,24	713.900	942.300	500.000	250.000	250.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	208,21	300	400	400	500	400
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.984,12	43.200	45.300	45.600	45.900	46.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	931.080,42	1.435.000	1.741.200	1.306.400	1.064.000	1.071.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-913.942,75	-1.428.100	-1.740.200	-1.305.400	-1.063.000	-1.070.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-913.942,75	-1.428.100	-1.740.200	-1.305.400	-1.063.000	-1.070.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-913.942,75	-1.428.100	-1.740.200	-1.305.400	-1.063.000	-1.070.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	117.090,06	110.900	119.200	119.200	119.200	119.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.031.032,81	-1.539.000	-1.859.400	-1.424.600	-1.182.200	-1.189.800



Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 040 Stadtplanung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
151170000 Städtebau - Anschaffungen allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,5	0,6	1,2	0,0	0,6	0,6	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,5	0,6	1,2	0,0	0,6	0,6	0,0
Saldo 151170000	0,0	0,0	-0,5	-0,6	-1,2	0,0	-0,6	-0,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,5	-0,6	-1,2	0,0	-0,6	-0,6	0,0

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Ermittlung des Flächenentwicklungsquotienten in Prozent von städtischen Grundstücken durch Division der Anzahl von Bauleitplanverfahren städtischer Grundstücke mit der Gesamtanzahl von Bauleitplanverfahren.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Planungskosten):

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes	180.600 €
Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Erneuerbare Energien“	65.500 €
Gesamtstädtisches Gutachten Seveso-Richtlinie	151.500 €
Naherholungskonzept Seenplatte	55.000 €
Amprion Konverterstandortsuche und UltraNet-Planung (juristische Begleitung)	8.000 €
FNP-Änderung Nr. 146 und B-Planverfahren Nr. 494 östlich der Schulstraße -	15.900 €
FNP-Änderung Nr. 161 und B-Planverfahren Nr. 527 Beiderseits Alte Heerstraße -	131.000 €
FNP-Änderung Nr. 162 und B-Planverfahren Nr. 531 Beiderseits der Beethovenstraße -	165.600 €
B-Planverfahren Nr. 334 B - Nördlich des Malerviertels -	52.500 €
B-Planverfahren Nr. 523 - Alte Schule Hackenbroich -	8.700 €
FNP-Änderung Nr. 154 und B-Planverfahren Nr. 520 - Sondergebiet Europastraße -	40.000 €
FNP-Änderung Nr. 162 und B-Planverfahren Nr. 530 - Sondergeb. westl. Kamillenstraße -	6.000 €
FNP-Änderung und B-Planverfahren - Friedhofserweiterungsfläche Gohr -	27.500 €
FNP-Änderung und B-Planverfahren - Erweiterung OGS Rheinfeld -	14.500 €
Änderung rechtskräftige Industrie- und Gewerbegebietspläne	20.000 €
(Ausschluss von Einzelhandel, etc.)	
Gesamtsumme:	942.300 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Innerhalb dieser Kontengruppe werden Aufwendungen für Mieten und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen, Fortbildungen, Geschäftsaufwendungen (Fahrtkosten, Literatur/ Ergänzungslieferungen, Büromaterial, Bekanntmachungen im Amtsblatt von gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensschritten im Rahmen von Bauleitplanverfahren) getätigt.

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 040 Stadtplanung

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Stand 2013	Stand 2014	Stand 2015	Stand Mitte 2016	voraussichtliche Entwicklung 2017
Bauleitplanverfahren der Priorität 1 bis 3 (Anz.)	18	31	30	49	44
Sonstige gesamtstädtische Projekte und Gutachten (Anz.)	k.A.	5	4	9	7
Erstellung planungsrechtlicher Stellungnahmen (Anz.)	k.A.	117	199	200	200

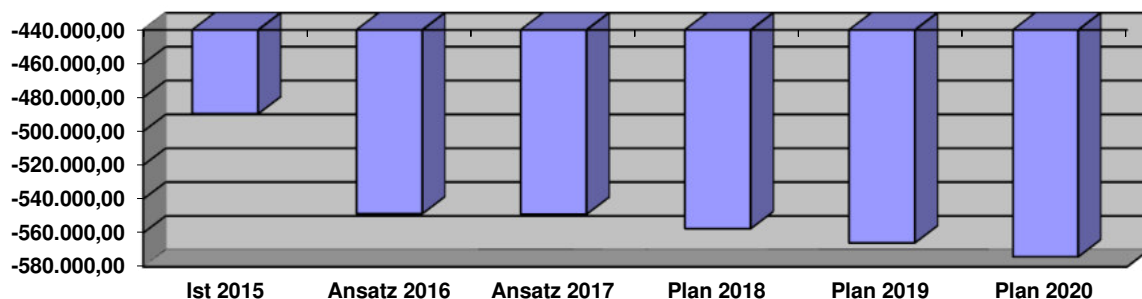
Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget: 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Ralf Schenk - Produktverantwortlicher Heike Hachenberg - Denkmalschutzbeauftragte	Planungs- und Umweltausschuss Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner, Bauwillige, Entwurfsverfasser, Bauträger, Unternehmen, Behörden, Baugrundbesitzer, Zustands- / Handlungsstörer Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern Heimat-, Geschichts- und Schützenvereine Fachinstitutionen und -einrichtungen	BauO NRW, Verordnungen, OWiG, OBG, BauGB, BauNVO, VwVfG, Denkmalschutzgesetz NRW, Satzungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Zum 01.01.2016 wurden die bisher eigenständig geführten Bereiche Bauaufsicht und Denkmalschutz unter einem Produkt zusammengefasst.</p> <p>Durchführung aller bauaufsichtlichen Genehmigungs- und Freistellungsverfahren, Ordnungsbehördliches Einschreiten, Bauüberwachung zur Förderung und Überwachung der Bautätigkeit innerhalb der Stadt unter Beachtung der Ziele der Stadtentwicklung und der gesetzlichen Bestimmungen.</p> <p>Die Aufgabe des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist es, Denkmäler (Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler) zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen. Diese gesetzliche Aufgabe nimmt die Untere Denkmalbehörde (Denkmalschutzbeauftragte) in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (Amt für Denkmalpflege und Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland) wahr.</p> <p>Dem Produkt obliegt darüber hinaus eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Netzwerk Denkmalschutz, fachlichen Einrichtungen und interessierten Bürgern.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
<p>Operative Ziele</p> <p>Verkürzung der gesetzlichen Bearbeitungsfristen von Bauanträgen</p> <p>Sonstige Maßnahmen</p> <p>Gewinnung zusätzlicher Ehrenamtler (auch weiblich)</p>	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.500	5.000	5.000	5.000	5.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	345.718,58	302.300	352.300	352.300	352.300	352.300
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	9.989,20	200	200	200	200	200
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	355.707,78	313.500	358.000	358.000	358.000	358.000
11. - Personalaufwendungen	772.055,17	761.300	829.000	836.900	844.800	852.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.828,92	17.300	2.600	2.600	2.600	2.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.464,54	11.500	4.600	4.700	4.700	4.500
15. - Transferaufwendungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.897,96	62.000	60.700	61.200	61.700	62.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	845.246,59	862.100	906.900	915.400	923.800	932.000
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-489.538,81	-548.600	-548.900	-557.400	-565.800	-574.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-489.538,81	-548.600	-548.900	-557.400	-565.800	-574.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-489.538,81	-548.600	-548.900	-557.400	-565.800	-574.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	75.456,41	96.000	96.900	96.900	96.900	96.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-564.995,22	-644.600	-645.800	-654.300	-662.700	-670.900



Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1521742000 Bauaufsicht - Anschaffungen allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,0
Saldo 1521742000	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	0,0
1521600000 Fahrzeuge Bauaufsicht									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1521600000	0,0	0,0	0,0	-16,0	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1523913800 Stadtmauer Zons									
Investitionszuwendungen vom Land	211,0	0,0	0,0	59,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	15,0	0,0	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionszuwendungen von Gemein- den/ GV	45,8	0,0	0,0	12,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	271,8	0,0	0,0	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	302,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	302,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1523913800	-30,2	0,0	0,0	16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-30,2	0,0	0,0	-0,1	-16,6	0,0	-0,6	-0,6	0,0

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

Auf der Grundlage von vollständigen Antragsunterlagen soll das Genehmigungs- / Freistellungsverfahren bei

- Schwierigkeitsgrad 1 (§ 67 BauO NRW) nicht länger als eine Woche
- Schwierigkeitsgrad 2 (§ 68 BauO NRW) nicht länger als vier Wochen und
- Schwierigkeitsgrad 3 (Vorhaben, die der Beteiligung externer Behörden bedürfen, bei denen Ausnahmen, Befreiungen oder Baulasten notwendig sind) nicht länger als zwei Monate dauern.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2011 hat das Land wieder mit Pauschalzuweisungen kleinere Denkmalpflegemaßnahmen privater Eigentümer sowie Aufwendungen von Vereinen und Privatpersonen zum „Tag des Offenen Denkmals“ gefördert und den vorgesehenen Ansatz der Kommunen um den gleichen Betrag aufgestockt. Für 2017 und Folgejahre sind bzw. werden wieder entsprechende Anträge gestellt und die erwarteten Zuwendungen hier veranschlagt.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb dieser Position werden folgende Gebühren und Erträge verbucht:

- | | |
|--|-----------|
| - Baugebühren | 350.000 € |
| - Verwaltungsgebühren (Akteneinsichten, Kopien u. ä.) | 2.000 € |
| - Verwaltungsgebühren f. steuerliche Bescheinigungen Denkmalschutz | 300 € |

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

11. Personalaufwendungen

Der Bereich Denkmalschutz wird seit dem 01.01.2016 im Fachbereich Städtebau, Produkt 042, integriert, da der bisherige Stelleninhaber zum Ende 2015 pensioniert wurde.

Die Aufgabe „Denkmalschutz“ wird dann ohne zusätzliches Personal von einer Mitarbeiterin übernommen. Ihr bisheriges Aufgabenfeld „Bauaufsicht“ wird teilweise reduziert und auf andere Mitarbeiter verlagert.

15. Transferaufwendungen

Hier sind die Aufwendungen der erwarteten Landeszuschüsse zur Förderung kleinerer Denkmalpflegemaßnahmen einschl. des städtischen Eigenanteils veranschlagt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Über den Ansatz werden die finanziellen Aufwendungen für Mieten und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen, Fortbildung, Geschäftsaufwendungen, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen sowie Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten beglichen.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1521600000 - Fahrzeuge Bauaufsicht

Im Budget ist zurzeit (Juni 2016) noch ein älterer Dienst- PKW im Einsatz, dessen Erstzulassung am 03.11.1999 erfolgte. Damit ist dessen Nutzungsdauer deutlich überschritten; der technische Zustand (keine Airbags usw.) entspricht nicht den heutigen Sicherheitsstandards. Um auch zukünftig eine ausreichende Kontrolle von Bauvorhaben im Stadtgebiet sicherstellen zu können, ist eine Neuanschaffung dringend geboten. Das im Jahr 2014 in Auftrag gegebene Mobilitätsgutachten ist noch nicht umgesetzt. Daher wird eine erneute Mittelanmeldung für 2017 erforderlich.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Baugenehmigungsverfahren (Anz.)	28	30	30	30	30
Genehmigungsfreie Bauvorhaben (Anz.)	45	75	75	75	75
Vereinf. Baugenehmigungsverfahren (Anz.)	339	250	250	250	250
Bauvoranfragen (Anz.)	46	20	20	20	20
Sonstige Verfahren (Anz.)	3	15	15	15	15
Eingetragene Denkmäler	170	190	190	190	190
Ehrenamtliche Denkmalschutzbeauftragte (Anz.)	7	8	9	9	9

Die Zahlen der Baugenehmigungs- und weiteren Verfahren sind abhängig von Neu-, Um- und Gewerbebauten.

Bereich: F61 Fachbereich Städtebau
Budget 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Erläuterungen zu Leistungen und Kennzahlen

Das schon seit Jahren erwartete Abschlussgutachten des LVR/Amt für Denkmalpflege im Rheinland zur Aufnahme zusätzlicher denkmalwerter Grabstätten und Grabkreuze in die Denkmalliste liegt immer noch nicht vollständig vor. Aus diesem Grund wird zunächst von den bisherigen Planwerten bei der Zahl der Denkmäler ausgegangen.

Die Zahlen der Baugenehmigungs- und weiteren Verfahren sind wie die Einnahmen "Baugebühren" ebenfalls abhängig von Neu-, Um- und Gewerbebauten.

Dezernat 2

zuständig:

Tanja Gaspers

Dezernat 2

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.611,59	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.374.231,92	16.035.800	9.390.600	12.964.000	10.943.900	9.181.600
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.844.777,93	7.024.100	6.823.100	7.115.800	7.206.900	7.320.400
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.403,81	194.700	183.700	193.500	203.700	203.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.190.013,38	823.700	1.424.200	1.398.000	1.304.400	1.242.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.205.497,06	3.382.300	2.977.200	2.877.200	2.882.200	2.882.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	102.353.535,69	100.193.600	100.175.800	106.532.500	110.129.100	113.623.900
11. Personalaufwendungen	4.330.381,80	3.988.600	4.166.200	4.187.500	4.086.800	4.038.800
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.065.808,47	9.029.800	9.244.300	9.436.900	9.484.800	9.560.900
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.362.680,52	3.100.900	3.070.300	3.089.500	3.097.300	3.105.500
15. Transferaufwendungen	33.112.063,90	33.434.900	35.678.700	36.541.100	37.012.100	35.083.100
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.772.159,43	7.039.700	6.150.300	6.895.800	9.157.800	14.103.300
17. Ordentliche Aufwendungen	56.643.094,12	56.593.900	58.309.800	60.150.800	62.838.800	65.891.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	45.710.441,57	43.599.700	41.866.000	46.381.700	47.290.300	47.732.300
19. Finanzerträge	1.508.390,50	2.339.200	1.997.600	2.008.600	1.992.600	1.977.600
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249,26	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.301.141,24	483.200	82.600	73.600	71.600	68.600
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	47.011.582,81	44.082.900	41.948.600	46.455.300	47.361.900	47.800.900
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	47.011.582,81	44.082.900	41.948.600	46.455.300	47.361.900	47.800.900
27. Erträge aus ILV	951.768,97	865.500	883.600	883.600	883.600	883.600
28. Aufwendungen aus ILV	911.727,49	925.300	983.700	983.700	983.700	983.700
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	47.051.624,29	44.023.100	41.848.500	46.355.200	47.261.800	47.700.800

Personalausstattung* Geschäftsbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	18,67	17,44	15,92	14,92	14,92	14,92
Tariflich Beschäftigte	52,65	50,75	54,42	53,52	51,94	51,40
Auszubildende n. TVöD	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	73,32	68,19	70,34	68,44	66,86	66,32

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fachbereich 20

Finanzen

zuständig:

Hannelore Drost

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.611,59	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.109.647,35	15.780.100	9.115.100	12.711.100	10.691.100	8.929.100
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.133.193,31	6.272.100	6.023.100	6.309.800	6.398.900	6.505.400
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.005,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.047.749,38	738.200	791.200	796.200	796.200	796.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.192.392,11	3.382.200	2.977.200	2.877.200	2.877.200	2.877.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	101.062.598,74	98.909.600	98.287.600	104.682.300	108.355.400	111.905.900
11. Personalaufwendungen	2.007.198,31	1.704.800	1.829.700	1.846.800	1.864.400	1.881.500
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.373.232,88	8.319.900	8.175.400	8.419.400	8.531.400	8.643.400
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.090.671,44	3.089.200	3.058.200	3.077.100	3.084.900	3.093.200
15. Transferaufwendungen	33.103.898,75	33.434.900	35.676.900	36.536.900	37.007.900	35.078.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.196.027,47	6.466.000	5.567.500	6.327.700	8.597.900	13.539.300
17. Ordentliche Aufwendungen	52.771.028,85	53.014.800	54.307.700	56.207.900	59.086.500	62.236.300
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	48.291.569,89	45.894.800	43.979.900	48.474.400	49.268.900	49.669.600
19. Finanzerträge	1.508.390,50	2.339.200	1.997.600	2.008.600	1.992.600	1.977.600
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249,26	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.301.141,24	483.200	82.600	73.600	71.600	68.600
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	49.592.711,13	46.378.000	44.062.500	48.548.000	49.340.500	49.738.200
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	49.592.711,13	46.378.000	44.062.500	48.548.000	49.340.500	49.738.200
27. Erträge aus ILV	745.202,05	750.900	764.100	764.100	764.100	764.100
28. Aufwendungen aus ILV	467.682,81	497.900	530.300	530.300	530.300	530.300
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	49.870.230,37	46.631.000	44.296.300	48.781.800	49.574.300	49.972.000

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	12,71	11,33	9,81	9,81	9,81	9,81
Tariflich Beschäftigte	21,66	18,40	21,04	21,04	21,04	21,04
Personalausstattung gesamt	34,37	29,73	30,85	30,85	30,85	30,85

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Erläuterung zur Personalausstattung im Fachbereich Finanzen

Die im Haushaltsplan 2017 ausgewiesene Personalausstattung von insgesamt 30,85 Vollzeitstellen (VZ) verteilt sich auf die Aufgabenbereiche wie folgt:

- 5,67 VZ Steueramt (einschließlich Abfallwirtschaft und Straßenreinigung)
- 16,75 VZ Geschäftsbuchhaltung / Zahlungsabwicklung / Vollstreckung
- 8,43 VZ Haushalts- und Betriebswirtschaft / Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Haushaltsplan 2016 waren lediglich 29,73 VZ ausgewiesen. Hierbei war bereits berücksichtigt, dass eine Mitarbeiterin sich 2016 in Elternzeit befand (0,77 VZ) und diese Stelle während dieser Zeit nicht nachbesetzt werden sollte (Stellen insgesamt somit 30,50 VZ). Durch diverse personelle Veränderungen im Fachbereich Finanzen im Jahr 2016 (Umsetzungen, Arbeitgeberwechsel, befristete Einstellungen) liegt der aktuelle Personalbestand bei 30,85 VZ. Darin enthalten ist eine Mitarbeiterin, die befristet eingestellt wurde und während der Hälfte ihrer Arbeitszeit für die Gemeinde Rommerskirchen tätig ist. Die Kosten werden erstattet.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Sachverhalte stehen insgesamt für die im Fachbereich Finanzen zu bewältigenden Aufgaben 30,35 VZ zur Verfügung; dies entspricht einer Reduzierung um 0,15 VZ.

Ob und in welcher Höhe weitere Stellenreduzierungen im Fachbereich Finanzen möglich sind, wird aktuell durch eine Organisationsuntersuchung ermittelt. Mit dem Ergebnis dieser Untersuchung wird Ende 2016 gerechnet.

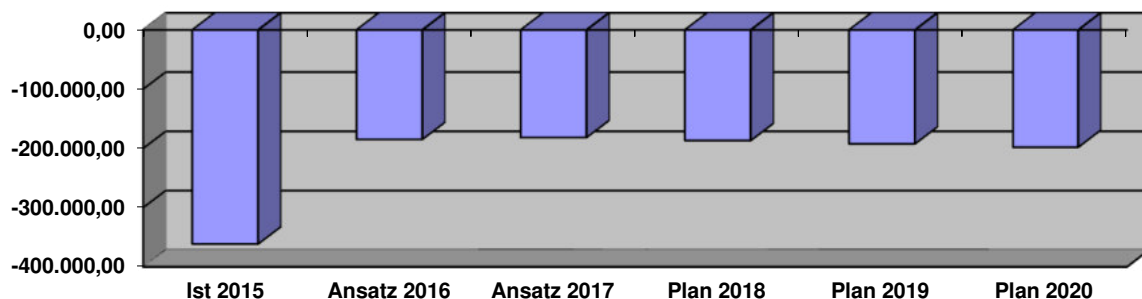
Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Kommissarisch: André Engel-Rieger	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Zahlungspflichtige/-empfänger Gesamtverwaltung	Bundesgesetze Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Mit Wirkung vom 01.05.2015 wurde die Zahlungsabwicklung, welche bisher organisatorisch im Budget 012 „Zahlungsabwicklung und Vollstreckung“ angesiedelt war, mit der Geschäftsbuchhaltung als Budget 007 „Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung“ zusammengeführt.</p> <p>Die Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung umfasst insbesondere die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung für die Stadt Dormagen, den Eigenbetrieb Dormagen, die Technischen Betriebe Dormagen AöR und die Dormagener Sozialdienst gGmbH (für Letztere nur Zahlungsabwicklung) sowie das Forderungsmanagement inkl. Mahnwesen. Des Weiteren erfolgt die Liquiditätsplanung für den Konzern Stadt Dormagen inkl. der damit verbundenen Liquiditätsaufnahmen sowie die Verwaltung der langfristigen Verbindlichkeiten für den Eigenbetrieb Dormagen und die Technischen Betriebe Dormagen AöR.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56,38	100	100	100	100	100
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.900,00	180.900	180.900	180.900	180.900	180.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	271.000	266.000	266.000	266.000	266.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	180.956,38	453.000	447.000	447.000	447.000	447.000
11. - Personalaufwendungen	515.581,25	578.500	578.800	583.700	589.100	594.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	161,20	300	400	400	400	400
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.500,42	59.000	49.400	49.600	49.800	50.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	542.242,87	637.800	628.600	633.700	639.300	645.000
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-361.286,49	-184.800	-181.600	-186.700	-192.300	-198.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-361.286,49	-184.800	-181.600	-186.700	-192.300	-198.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-361.286,49	-184.800	-181.600	-186.700	-192.300	-198.000
27. + Erträge aus ILV	391.800,00	512.200	510.900	510.900	510.900	510.900
28. - Aufwendungen aus ILV	114.801,84	120.400	110.900	110.900	110.900	110.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-84.288,33	207.000	218.400	213.300	207.700	202.000



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111707000 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Saldo 1111707000	0,0	0,0	0,0	-1,2	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-1,2	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2

Erläuterungen zum Ergebnisplan

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Kostenerstattungen der Technischen Betriebe Dormagen AöR und des Eigenbetriebs Dormagen.

07. Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Mahngebühren sowie Säumniszuschläge.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund der Verlagerung der Zahlungsabwicklung vom Budget 012 ins Budget 007. Die ab 2018 eingeplante Personalreduzierung ist nur unter der Voraussetzung einer Teildezentralisierung (Dezentralisierung von Auftragsverbuchungen) und Synergieeffekten aus dem digitalen Workflow möglich.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mietaufwendungen inkl. der Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen sowie die Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen (inkl. Aufwendungen für die Anschaffung Geringwertiger Wirtschaftsgüter). Des Weiteren beinhaltet die Position u. a. Kontoführungsgebühren.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111707000 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Die Mittel sind für die Anschaffung von Bürodrehstühlen vorgesehen.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regina Herbertz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Grundstückseigentümer, -nutzer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentumsgemeinschaften, Gewerbetreibende	Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz Landesabfallgesetz NRW TA-Siedlungsabfall Abfallentsorgungssatzung Stadt Dormagen Abfallsatzung Rhein-Kreis Neuss Abfallentsorgungsvertrag

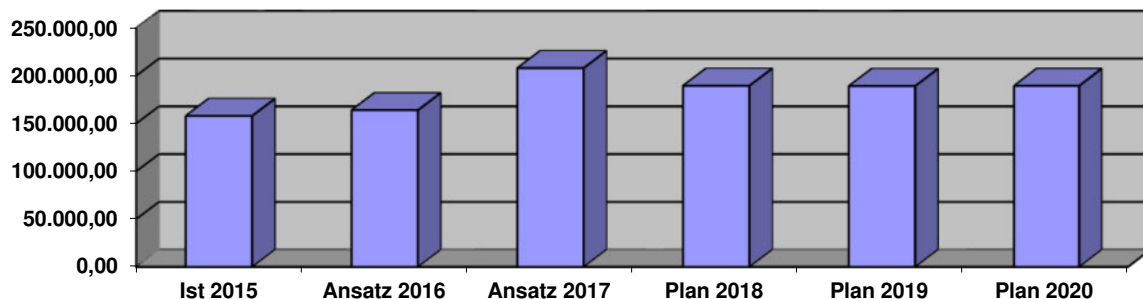
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Einsammlung und Beförderung der in Haushalten und Gewerbebetrieben anfallenden häuslichen Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen. Information und Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von Abfall. (Die Beseitigung und Verwertung der Abfälle obliegt dem Rhein-Kreis Neuss)</p> <p>Die Abfallgebühren sind gemäß Kommunalabgabengesetz NRW kostendeckend zu veranschlagen. Überschüsse sind innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen, Fehlbeträge sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.</p>	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Abfallmenge pro Kopf um 1 % jährlich - Erhöhung der Recyclingmenge pro Kopf um 1 % jährlich

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.627.982,70	5.745.900	5.513.500	5.823.500	5.907.600	6.009.100
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.985,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	414.393,58	335.000	383.000	388.000	388.000	388.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	12.322,07	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	6.057.683,35	6.084.900	5.900.500	6.215.500	6.299.600	6.401.100
11. - Personalaufwendungen	165.173,86	104.600	135.200	136.500	137.900	139.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.487.176,68	5.740.000	5.514.000	5.836.000	5.936.000	6.036.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.460,88	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.851,55	73.600	40.400	50.600	33.600	33.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.899.662,97	5.920.900	5.692.400	6.025.900	6.110.300	6.211.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	158.020,38	164.000	208.100	189.600	189.300	189.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	158.020,38	164.000	208.100	189.600	189.300	189.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	158.020,38	164.000	208.100	189.600	189.300	189.500
27. + Erträge aus ILV	1.122,30	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
28. - Aufwendungen aus ILV	85.764,72	122.100	139.500	139.500	139.500	139.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	73.377,96	43.800	70.500	52.000	51.700	51.900



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1537807500 Abfallwirtschaft - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	5,4	3,0	1,0	0,0	20,0	3,0	3,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	3,0	20,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	5,4	6,0	21,5	0,0	20,0	3,0	3,0
Saldo 1537807500	0,0	0,0	-5,4	-6,0	-21,5	0,0	-20,0	-3,0	-3,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-5,4	-6,0	-21,5	0,0	-20,0	-3,0	-3,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Der bisherige Abfallentsorgungsvertrag ist zum 31.12.2015 ausgelaufen. Die zu vergebenden Leistungen wurden 2015 europaweit ausgeschrieben. Innerhalb dieser Ausschreibung hat die Fa. EGN das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Mit ihr wurde ein neuer Abfallentsorgungsvertrag für den Zeitraum 01.01.2016 bis zum 31.12.2023 geschlossen. Die Abfallentsorgungsgebühren können für 2017 stabil gehalten werden.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Müllabfuhrgebühren sowie die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Abfall“ für den Gebührenaussgleich.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Duales System Deutschland GmbH sowie um die Altpapiervergütungen des Rhein-Kreises Neuss.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Entsorgungskosten für die Müllabfuhr und die an den Rhein-Kreis Neuss zu zahlenden Deponieentgelte.

Außerdem werden hier Entsorgungskosten für Papierkörbe, Wilden Müll, E-Schrott und Schadstoffe veranschlagt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position befinden sich u. a. zu zahlende Steuern für die Erträge durch die Duales System Deutschland GmbH, Geschäftsaufwendungen, Fortbildungskosten sowie die Miete an den Eigenbetrieb Dormagen.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1537807500 GWG

Die Mittel sind für die Ersatzbeschaffung von Papierkörben und für die Anschaffung eines Bürodrehstuhles vorgesehen.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Restmüllaufkommen in t	17.129	17.350	17.275	17.102	16.931	16.762
Recyclingmenge in t	13.022	13.360	13.750	13.888	14.026	14.167
Restmüllvolumen pro Woche in l	2.363.565	2.405.775	2.338.000	2.337.000	2.336.000	2.335.000
Einwohner	63.074	64.694	64.694	64.694	64.694	64.694
Restmüllvolumen pro Einwohner in kg	272	268	267	264	262	259
Recyclingmenge pro Einwohner in kg	206	207	213	215	217	219
Restmüllvolumen pro Einwohner und Woche in l	37,5	37,2	36,1	36,1	36,1	36,1

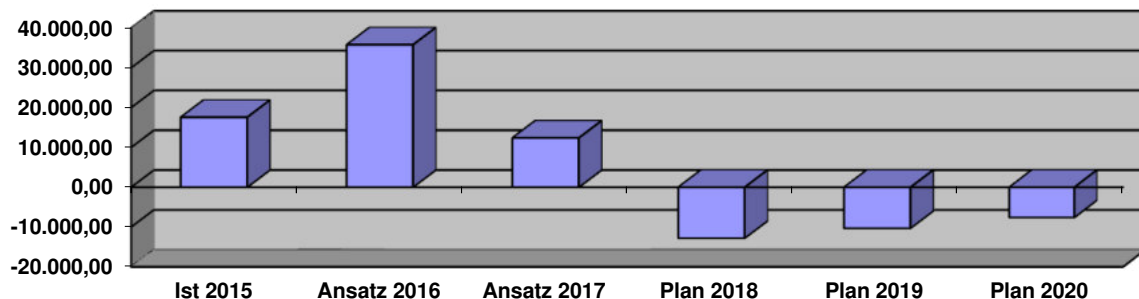
Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 009 Straßenreinigung und Winterdienst

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regina Herbertz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Grundstückseigentümer und -nutzer, Gewerbetreibende	Straßenreinigungsgesetz NRW Satzung der Stadt Dormagen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Straßenreinigungsvertrag Kommunalabgabengesetz
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Maschinelle Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen (soweit dies nicht gemäß Satzung den Anliegern übertragen worden ist) und kombinierte Reinigung (Hand- und Maschinenreinigung) der Fußgängerzone durch Beauftragung von Dritten und der TBD. Die Reinigung umfasst auch den Winterdienst. Dies bedeutet, Schneeräumen und Streuen bei Schnee- und Eisglätte in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Eisglätte. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte wird werktags bis 7:00 Uhr bzw. sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr entfernt.</p> <p>Die Straßenreinigungsgebühren sind gemäß Kommunalabgabengesetz NRW unter Berücksichtigung eines Stadtanteils von 10 % für das Allgemeininteresse an sauberen Straßen kostendeckend zu veranschlagen. Überschüsse sind innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen und Fehlbeträge sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 009 Straßenreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	424.242,09	443.900	428.300	405.000	410.000	415.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.700,80	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.850,48	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	429.793,37	443.900	428.300	405.000	410.000	415.000
11. - Personalaufwendungen	27.627,29	35.900	40.700	41.100	41.600	41.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	344.623,02	372.200	374.700	376.700	378.700	380.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.955,78	0	500	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	412.206,09	408.100	415.900	417.800	420.300	422.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	17.587,28	35.800	12.400	-12.800	-10.300	-7.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	17.587,28	35.800	12.400	-12.800	-10.300	-7.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	17.587,28	35.800	12.400	-12.800	-10.300	-7.600
27. + Erträge aus ILV	853,31	900	900	900	900	900
28. - Aufwendungen aus ILV	27.232,83	26.800	27.700	27.700	27.700	27.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-8.792,24	9.900	-14.400	-39.600	-37.100	-34.400



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 009 Straßenreinigung und Winterdienst

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1545807500 Straßenreinigung - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1545807500	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Straßenreinigungsgebühren i. H. v. 386 T€ sowie die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Straßenreinigung“ i. H. v. 16,5 T€.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Unternehmerentgelte für die Reinigung der Straßen einschl. Laubbeseitigung und dem Winterdienst veranschlagt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1545807500 GWG > 410 €

Die Mittel sind für die Anschaffung eines Bürodrehstuhles vorgesehen.

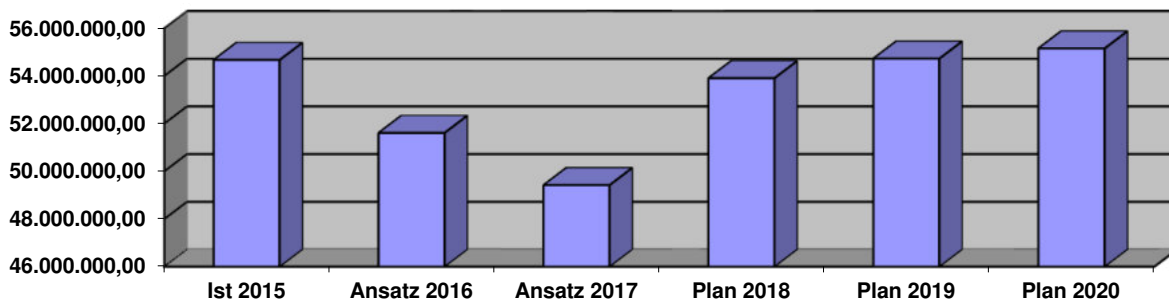
Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Christoph Haupt	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Unternehmen Verwaltung	Gemeindeordnung NRW Gemeindehaushaltsverordnung NRW Gemeindefinanzierungsgesetz Geschäftsanweisungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Unterstützung und Vorbereitung der Strategien zur dauerhaften Stabilität der Finanzen der Stadt und zum Ausgleich der Haushalte sowie Einschätzung der Auswirkungen der Realsteuereinnahmen und Veränderungen der allgemeinen Zuweisungen und Umlagen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt.</p> <p>Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung der Eckdaten für die Haushaltsplanaufstellung, - Ermittlung der gemeinschaftlichen Steuern einschließlich jährliche Überprüfung der Realsteuerhebesätze, - Abwicklung der Kreditwirtschaft. 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.611,59	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.321.826,24	14.976.000	8.331.000	11.931.000	9.912.000	8.142.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	715,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	207.213,92	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.642.926,52	3.111.200	2.711.200	2.611.200	2.611.200	2.611.200
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	92.749.313,27	90.820.200	90.419.200	96.526.200	100.111.200	103.547.200
11. - Personalaufwendungen	230.757,44	23.500	25.800	26.000	26.300	26.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	398.201,42	58.700	58.700	58.700	58.700	58.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	798,64	6.000	9.700	13.500	17.200	11.600
15. - Transferaufwendungen	33.103.598,75	33.434.900	35.676.900	36.536.900	37.007.900	35.078.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.648.193,45	6.170.300	5.311.000	6.061.000	8.347.600	13.288.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	39.381.549,70	39.693.400	41.082.100	42.696.100	45.457.700	48.464.000
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	53.367.763,57	51.126.800	49.337.100	53.830.100	54.653.500	55.083.200
19. + Finanzerträge	1.508.390,50	2.339.200	1.997.600	2.008.600	1.992.600	1.977.600
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249,26	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.301.141,24	483.200	82.600	73.600	71.600	68.600
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	54.668.904,81	51.610.000	49.419.700	53.903.700	54.725.100	55.151.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	54.668.904,81	51.610.000	49.419.700	53.903.700	54.725.100	55.151.800
27. + Erträge aus ILV	20.226,44	9.300	24.400	24.400	24.400	24.400
28. - Aufwendungen aus ILV	12.542,64	7.200	8.300	8.300	8.300	8.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	54.676.588,61	51.612.100	49.435.800	53.919.800	54.741.200	55.167.900



Bereich:
Budget 010

F20 Fachbereich Finanzen
 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1611999999 Finanzanlagen									
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	0,0	500,0	500,0	500,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	0,0	500,0	500,0	500,0
Saldo 1611999999	0,0	0,0	0,0	-500,0	-500,0	0,0	-500,0	-500,0	-500,0
1611999900 Finanzanlagen - Ausleihungen									
Rückflüsse von Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	189,0	432,0	0,0	492,0	507,0	523,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	189,0	432,0	0,0	492,0	507,0	523,0
Gewährung von Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteil. und Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	10.800,0	4.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	10.800,0	4.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1611999900	0,0	0,0	0,0	-10.611,0	-4.068,0	0,0	492,0	507,0	523,0
1611700000 Allgemeine Finanzwirtschaft - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	50,1	150,1	0,0	50,1	50,1	50,1
Saldo 1611700000	0,0	0,0	0,0	-50,1	-150,1	0,0	-50,1	-50,1	-50,1
1611800990 Investitionspauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	2.205,7	3.924,0	2.411,0	0,0	2.411,0	2.411,0	2.411,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2.205,7	3.924,0	2.411,0	0,0	2.411,0	2.411,0	2.411,0
Saldo 1611800990	0,0	0,0	2.205,7	3.924,0	2.411,0	0,0	2.411,0	2.411,0	2.411,0
1611800980 Sportpauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	0,0	172,0	172,0	0,0	172,0	172,0	172,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	172,0	172,0	0,0	172,0	172,0	172,0
Saldo 1611800980	0,0	0,0	0,0	172,0	172,0	0,0	172,0	172,0	172,0
1611800970 Schulpauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	1.799,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.799,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1611800970	0,0	0,0	1.799,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4.005,0	-7.065,1	-2.135,1	0,0	2.524,9	2.539,9	2.555,9

Erläuterungen zum Ergebnisplan

01. Steuern und ähnliche Abgaben

Hierunter fallen folgende Steuern und Abgaben:

– Grundsteuer A	120.000 €
– Grundsteuer B	10.098.000 €
– Gewerbesteuer	26.000.000 €
– Einkommensteueranteil	34.226.000 €
– Umsatzsteueranteil	4.408.000 €
– Vergnügungssteuer	750.000 €
– Hundesteuer	395.000 €
– Zweitwohnungssteuer	30.000 €
– Familienleistungsausgleich	3.350.000 €

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter fallen u. a.:

– Schlüsselzuweisungen des Landes	6.395.000 €
– Schul-/Bildungspauschale	1.764.000 €
– Zuweisungen und Zuschüsse ÖPNV	50.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

07. Sonstige ordentliche Erträge

Die Stadt Dormagen erhält Konzessionsabgaben für die Bereiche Strom, Gas, Wasser und Fernwärme (2,7 Mio. €). Ebenso werden unter dieser Position Verspätungs- und Stundungszinsen verbucht.

14. Bilanzielle Abschreibungen

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung über 410 € netto.

15. Transferaufwendungen

Hierunter fallen u. a. folgende Aufwendungen

– Gewerbesteuerumlage	2.022.000 €
– Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.964.000 €
– Kreisumlage	30.800.000 €
– Krankenhausinvestitionsumlage	733.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen folgende Aufwendungen

– Kontoführungsgebühren	900 €
– Körperschaftssteuer „Lokalradio“	700 €
– Verlustausgleich ED (inkl. Verlust SVGD)	3.965.200 €
– Verlustausgleich TBD	1.000.000 €
– Verlustausgleich DoS	45.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

19. Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um Zinserträge bzw. –aufwendungen aus dem Cash-Management, die Verzinsung der Gewerbesteuer und dem Kontokorrentverkehr sowie Gewinnanteile und Dividenden.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1611800990 Investitionspauschale und Investitionsförderbetrag

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

1611999999 Finanzanlagen

Der Ansatz 2015 beinhaltet eine Kapitaleinlage an die TBD in Höhe von 500.000 €.

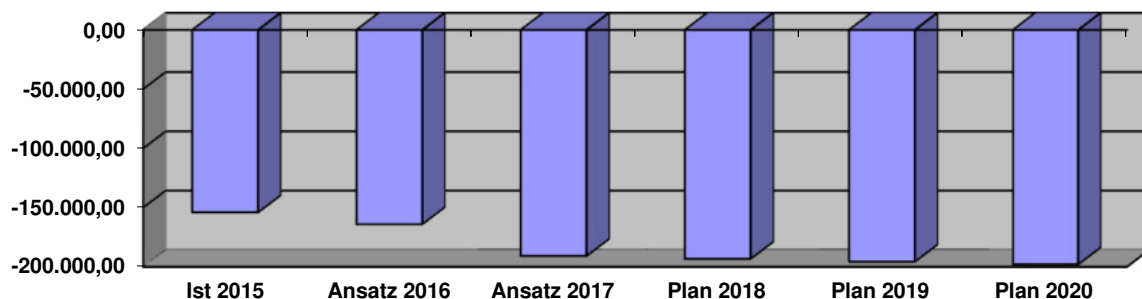
Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 011 Steueramt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regina Herbertz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Steuerpflichtige Gewerbebetriebe	Bundesgesetze Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Festsetzung und Veranlagung der Steuerpflichtigen zu Gewerbe-, Grund-, Hunde-, Zweitwohnungs- und Vergnügungssteuer als wesentliche Deckungsmittel für den Gesamthaushalt. Als Serviceleistung: Festsetzung und Veranlagung der Gebührenschuldner zu den Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren.</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 011 Steueramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	134,50	100	100	100	100	100
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.168,65	54.100	54.100	54.100	54.100	54.100
07. + Sonstige ordentliche Erträge	163,74	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	58.466,89	54.200	54.200	54.200	54.200	54.200
11. - Personalaufwendungen	189.652,75	198.000	226.600	228.900	231.200	233.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.809,68	14.200	9.400	9.500	9.600	9.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	212.462,43	218.200	245.000	247.400	249.800	252.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-153.995,54	-164.000	-190.800	-193.200	-195.600	-197.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-153.995,54	-164.000	-190.800	-193.200	-195.600	-197.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-153.995,54	-164.000	-190.800	-193.200	-195.600	-197.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	48.150,04	62.900	68.900	68.900	68.900	68.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-202.145,58	-226.900	-259.700	-262.100	-264.500	-266.800



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 011 Steueramt

Erläuterungen zum Ergebnisplan

06. Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hierunter fällt die Aufwandserstattung der Technischen Betriebe Dormagen AöR für die im Steueramt durchgeführte Veranlagung und Bescheiderstellung und –zustellung für die Entwässerungsgebühren.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die hierunter veranschlagten Mittel werden im Wesentlichen für den Druck und den Versand der Grundbesitzabgabenbescheide verwendet.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 012 Vollstreckung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regina Herbertz	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Zahlungspflichtige, Gesamtverwaltung	Bundes- und Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge

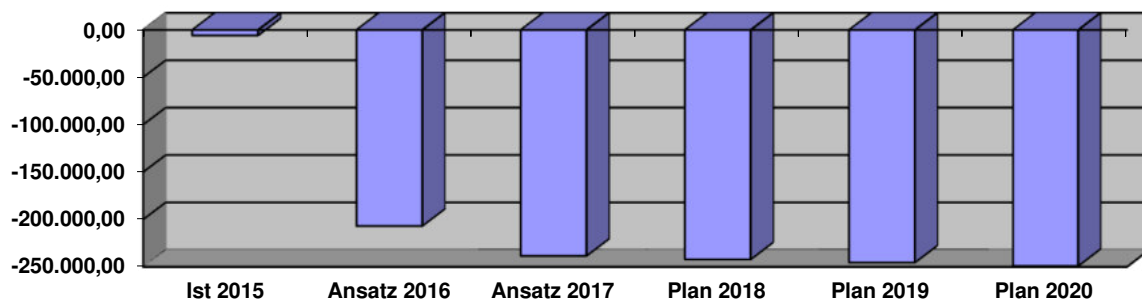
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Vollstreckung der Forderungen für den Großteil des Konzerns Dormagen (Kernhaushalt Stadt Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Eigenbetrieb Dormagen, Dormagener Sozialdienst gGmbH, Sonderhaushalt Sozialhilfe). Darüber hinaus Vollstreckung im Zuge der Amtshilfe fremder Forderungen sowie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Rommerskirchen.	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen
Steigerung der zeitnahen Beitreibungserfolge städtischer Forderungen bis zum Jahr 2019 um rd. 30 %, ausgehend von 1,1 Mio. € in 2016.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 012 Vollstreckung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.119,02	81.200	81.200	81.200	81.200	81.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.047,43	82.600	84.600	84.600	84.600	84.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	399.284,49	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	565.450,94	163.800	165.800	165.800	165.800	165.800
11. - Personalaufwendungen	481.809,42	335.800	360.300	363.900	367.100	370.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	113,81	200	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.316,98	34.700	43.700	43.800	43.900	44.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	571.240,21	370.700	404.200	407.900	411.200	414.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-5.789,27	-206.900	-238.400	-242.100	-245.400	-249.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-5.789,27	-206.900	-238.400	-242.100	-245.400	-249.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-5.789,27	-206.900	-238.400	-242.100	-245.400	-249.000
27. + Erträge aus ILV	221.200,00	111.600	111.300	111.300	111.300	111.300
28. - Aufwendungen aus ILV	89.418,38	59.000	75.400	75.400	75.400	75.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	125.992,35	-154.300	-202.500	-206.200	-209.500	-213.100



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 012 Vollstreckung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111712000 Vollstreckung - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111712000	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Durch die zum 01.05.2015 erfolgte organisatorische Änderung im Fachbereich Finanzen ergeben sich aufgrund der Trennung von Zahlungsabwicklung und Vollstreckung im neuen Budget „Vollstreckung“ sowohl auf den Ertrags- als auch auf den Aufwandsbereich bezogen Senkungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit werden seit dem 01.04.2013 im Auftrag der Gemeinde Rommerskirchen die Aufgaben der Vollstreckung von der Stadt Dormagen wahrgenommen. Die Aufwendungen werden durch die Gemeinde Rommerskirchen erstattet.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden Vollstreckungsgebühren erfasst. Diese werden nach der Kostenverordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW erhoben. Dabei handelt es sich unter anderem um Pfändungsgebühren, Wegegelder, Versteigerungsgebühren, Gebühren für die Abnahme der Vermögensauskunft.

06. Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattungen erfasst, die der Bereich Vollstreckung für seine Tätigkeiten im Rahmen der Amtshilfe erhält, z. B. für den WDR, Handwerkskammern sowie die Erstattungen der Konzerntöchter und aktuell der Gemeinde Rommerskirchen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mietaufwendungen inklusive Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen sowie Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen. Die Erhöhung des Ansatzes für Geschäftsaufwendungen um 10 T€ resultiert aus einer sachlich begründeten Budgetverschiebung der Gerichtsvollzieherkosten vom Fachbereich Recht zum Fachbereich Finanzen/Vollstreckung. Davon wird weit mehr als die Hälfte für Fremdersuchen benötigt. Diese Kosten werden von der ersuchenden Stelle erstattet und auf dem Personenkonto des betreffenden Schuldners verbucht.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

78310000 Anschaffungen über 410 € netto

Hier ist die Anschaffung von Bürodrehstühlen vorgesehen.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 012 Vollstreckung

Fallzahlen zu Leistungen und Kennzahlen

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Wert 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beigetriebene Forderungen in €	1.100.000	1.200.000	1.300.000	1.450.000	1.450.000

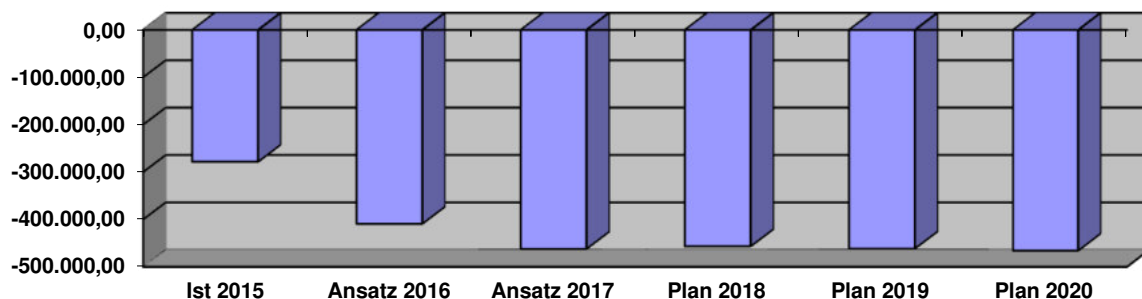
Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 013 Haushalts- und Betriebswirtschaft

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Christoph Haupt	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Stadtrat Aufsichtsbehörde Gesamtverwaltung	Bundesgesetze Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung des Haushaltsplans für die Stadt Dormagen sowie der Wirtschaftspläne für die Technischen Betriebe Dormagen AöR und den Eigenbetrieb Dormagen. - Erstellung der Jahresabschlüsse für die Stadt Dormagen, die Technischen Betriebe Dormagen AöR und den Eigenbetrieb Dormagen. - Erstellung der Gesamtabschlüsse für die Stadt Dormagen. - Berichtswesen für die Stadt Dormagen - Einführung und Anwendung von betriebswirtschaftlichen Instrumenten, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> o Controlling, o Risikomanagement und o Berichtswesen. - Verminderung von Steuerzahlungen der städtischen Betriebe gewerblicher Art und der Eigengesellschaften. - Ermittlung und Analyse der Kosten mit dem Ziel, ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erreichen. 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 013 Haushalts- und Betriebswirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	98.325,00	85.600	88.600	88.600	88.600	88.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	117.060,27	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	215.385,27	85.600	88.600	88.600	88.600	88.600
11. - Personalaufwendungen	396.596,30	428.500	462.300	466.700	471.200	475.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.488,17	40.000	63.000	53.000	53.000	53.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	79,66	200	300	400	500	400
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.428,65	26.100	25.000	25.100	25.300	25.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	493.592,78	494.800	550.600	545.200	550.000	554.300
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-278.207,51	-409.200	-462.000	-456.600	-461.400	-465.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-278.207,51	-409.200	-462.000	-456.600	-461.400	-465.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-278.207,51	-409.200	-462.000	-456.600	-461.400	-465.700
27. + Erträge aus ILV	110.000,00	115.000	114.700	114.700	114.700	114.700
28. - Aufwendungen aus ILV	88.098,71	94.800	92.900	92.900	92.900	92.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-256.306,22	-389.000	-440.200	-434.800	-439.600	-443.900



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget: 013 Haushalts- und Betriebswirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111810100 Haushalts- und Betriebswirtschaft									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	1,7	1,7	1,7
Saldo 1111810100	0,0	0,0	0,0	-1,7	-1,7	0,0	-1,7	-1,7	-1,7
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-1,7	-1,7	0,0	-1,7	-1,7	-1,7

Erläuterungen zum Ergebnisplan

06. Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Leistungserbringung gegenüber den Technischen Betrieben Dormagen AöR und dem Eigenbetrieb Dormagen sind 66 T€ an Erstattungen veranschlagt. Darüber hinaus werden 28 T€ an Erträgen aus der Abrechnung von Dienstleistungen im Rahmen der IK mit anderen Kommunen erwartet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Jahresabschluss- und die Gesamtabschlussprüfung durch die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss wurden 38 T€ veranschlagt. Darüber hinaus wird ein Budget für die Nutzung Lizenzgebühren veranschlagt (z. B. interaktiver Haushaltsplan) sowie für die externe Unterstützung bei der Aufstellung der Gesamtabschlüsse nach dem vereinfachten Verfahren.

16. Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position sind die Ansätze für die Miete und die Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen veranschlagt (19 T€). Des Weiteren ist ein Budget für Fortbildung und Reisekosten (5 T€), insbesondere für die Fachadministration des Finanzbereichs sowie für Geringwertige Wirtschaftsgüter (1 T€), deren Anschaffungskosten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto liegen, vorgesehen. Weiterhin sind hier auch Geschäftsaufwendungen i. H. v. 2 T€ für die Veröffentlichung der Haushaltssatzung bzw. Bestätigungsvermerke der Jahres- und Gesamtabschlüsse veranschlagt.

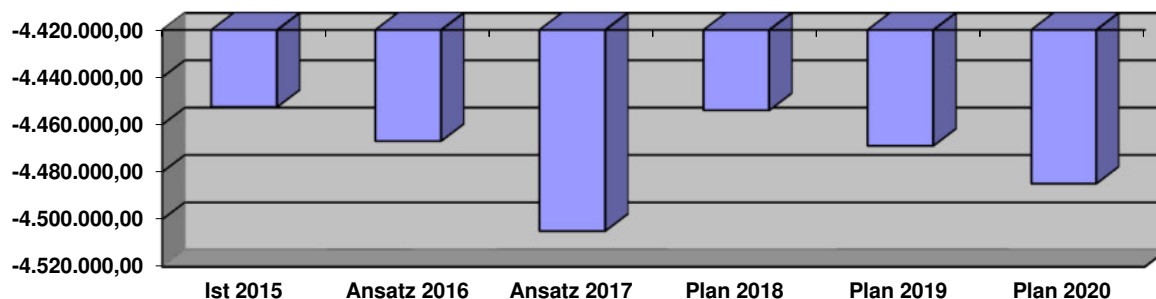
Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Hannelore Drost Fachliche Verantwortung: Thomas Gruteser	Planungs- und Umweltausschuss; Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Anlieger, Bürger und Besucher der Stadt Dormagen	Daseinsfürsorge Straßengesetz NRW StVO Straßenbaulastträger Verkehrssicherungspflicht Ratsbeschlüsse
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Das Produkt umfasst den Bau von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. Die bautechnische Abwicklung der Maßnahmen erfolgt durch die Technischen Betriebe Dormagen AöR.	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	787.764,73	804.000	784.000	780.000	779.000	787.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	17.784,54	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	805.549,27	804.000	784.000	780.000	779.000	787.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.091.743,59	2.103.000	2.156.000	2.086.000	2.096.000	2.106.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.085.057,25	3.079.800	3.044.800	3.059.800	3.063.800	3.077.800
15. - Transferaufwendungen	300,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.970,96	88.100	88.100	88.100	88.100	88.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.258.071,80	5.270.900	5.288.900	5.233.900	5.247.900	5.271.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-4.452.522,53	-4.466.900	-4.504.900	-4.453.900	-4.468.900	-4.484.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.452.522,53	-4.466.900	-4.504.900	-4.453.900	-4.468.900	-4.484.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-4.452.522,53	-4.466.900	-4.504.900	-4.453.900	-4.468.900	-4.484.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	1.673,65	4.700	6.700	6.700	6.700	6.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-4.454.196,18	-4.471.600	-4.511.600	-4.460.600	-4.475.600	-4.491.600



Bereich:

F20 Fachbereich Finanzen

Budget

043

Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1541038000 Straßenbau:Am Sülzhof									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	14,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541038000	-14,0	0,0	0,0	-14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541073000 Straßenbau:Bergiusstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0
Saldo 1541073000	-100,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0
1541128500 Straßenbau:Dr.-Geldmacher-Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	480,0	0,0	0,0	10,0	470,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	480,0	0,0	0,0	10,0	470,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541128500	-480,0	0,0	0,0	-10,0	-470,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541284010 Knechtstedener Straße (westlich Bahnhof)									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	108,0	0,0	0,0	0,0	20,0	88,0	88,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	108,0	0,0	0,0	0,0	20,0	88,0	88,0	0,0	0,0
Saldo 1541284010	-108,0	0,0	0,0	0,0	-20,0	-88,0	-88,0	0,0	0,0
1541437000 Straßenbau:Sasserstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	100,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	100,0
Saldo 1541437000	-210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-110,0	-100,0
1541526500 Straßenbau:Willy-Brandt-Platz									
Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderver	126,6	126,6	24,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	126,6	126,6	24,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	889,0	889,0	55,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen	0,0	0,0	47,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	889,0	889,0	102,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541526500	-762,4	-762,4	-77,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541806000 Straßenbau:Allgemeine Maßnahmen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	20,9	60,0	40,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen	0,0	0,0	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	33,2	60,0	40,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Saldo 1541806000	0,0	0,0	-33,2	-60,0	-40,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0
1541806400 Straßenbau:Gehwegemaßnahmen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	2,5	5,0	50,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen	0,0	0,0	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	14,9	5,0	50,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Saldo 1541806400	0,0	0,0	-14,9	-5,0	-50,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0
1541806420 Straßenbau:Radwegemaßnahmen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1541806420	0,0	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1541806480 Straßenbau:Wirtschaftswege									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	146,8	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	146,8	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Saldo 1541806480	0,0	0,0	-146,8	-100,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0
1541806500 Straßenbau:Signalanlagen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1541806500	0,0	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
1541819100 Straßenbau:Bpl. 310 Kölner Straße / Rheinfelder Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	292,0	242,0	14,1	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	292,0	242,0	14,1	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541819100	-292,0	-242,0	-14,1	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541819200 Straßenbau:Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)									
IZ an übrige Bereiche (Stadtanteil Fachmarktzentrum)	367,0	0,0	0,0	10,0	0,0	367,0	100,0	267,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	367,0	0,0	0,0	10,0	0,0	367,0	100,0	267,0	0,0
Saldo 1541819200	-367,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	-367,0	-100,0	-267,0	0,0
1541819300 Straßenbau:Verbindungsweg zwischen Römerstraße und Langemarkstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	69,0	69,0	70,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	69,0	69,0	70,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541819300	-69,0	-69,0	-70,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541819400 Straßenbau:Bpl. 341 St. Michael									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Saldo 1541819400	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
1541819450 Bahnbrücke Holzweg/Vom-Stein-Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	300,0	0,0	0,0	0,0	100,0	200,0	200,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	200,0	200,0	0,0	0,0
Saldo 1541819450	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-200,0	-200,0	0,0	0,0
1541829201 Straßenbau:Bpl. 334 B, westlich Haberlandstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	800,0	100,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	800,0	100,0
Saldo 1541829201	-1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-100,0	-800,0	-100,0
1541829400 Erschließung Realschule Dormagen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	700,0	500,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	700,0	500,0
Saldo 1541829400	-1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-100,0	-700,0	-500,0
1541833600 Straßenbau:Festwiese Rheinfeld									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541833600	-35,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541839200 Straßenbau:Bpl. 301, Rheinfeld Oststraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	85,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	85,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541839200	-85,0	0,0	0,0	0,0	-85,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bereich:

F20 Fachbereich Finanzen

Budget

043

Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1541849501 Straßenbau:Bpl. 334 Malerviertel I - Reuschenberger Str.									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	657,0	657,0	28,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	727,0	657,0	28,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541849501	-727,0	-657,0	-28,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541849510 Straßenbau:Bpl. 488 Malerviertel II									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.358,0	1.358,0	242,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.478,0	1.358,0	242,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541849510	-1.478,0	-1.358,0	-242,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541849700 Erweiterung Gewerbegebiet Top West ehem. Friedhofsfläche									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.730,0	0,0	0,0	150,0	100,0	150,0	650,0	630,0	550,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.730,0	0,0	0,0	150,0	100,0	150,0	650,0	630,0	550,0
Saldo 1541849700	-3.730,0	0,0	0,0	-150,0	-100,0	-150,0	-650,0	-630,0	-550,0
1541859500 Straßenbau:Alte Schule Hackenbroich									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	184,0	0,0	0,0	237,0	74,0	0,0	0,0	110,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	184,0	0,0	0,0	237,0	74,0	0,0	0,0	110,0	0,0
Saldo 1541859500	-184,0	0,0	0,0	-237,0	-74,0	0,0	0,0	-110,0	0,0
1541869000 Straßenbau:Bpl. 487, nördlich Im Gansdahl (Neubaugebiet)									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.460,0	1.260,0	57,1	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	215,0	0,0	0,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.675,0	1.260,0	57,1	415,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541869000	-1.675,0	-1.260,0	-57,1	-415,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541876800 Straßenbau:Verkehrsknotenpunkt L380/L36									
Investitionszuwendungen vom Land	70,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	569,0	319,0	47,1	506,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	569,0	319,0	47,1	506,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541876800	-499,0	-319,0	-47,1	-436,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541879110 Straßenbau:nördlich der Bismarckstr. IV									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.427,0	315,0	4,5	234,0	350,0	0,0	116,0	596,0	50,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	255,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.682,0	315,0	4,5	234,0	350,0	0,0	116,0	596,0	305,0
Saldo 1541879110	-1.682,0	-315,0	-4,5	-234,0	-350,0	0,0	-116,0	-596,0	-305,0
1541879200 Straßenbau:Bpl. 431 südlich der Hindenburgstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	267,3	267,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	54,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	321,3	267,3	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541879200	-321,3	-267,3	0,0	-54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541886740 Straßenbau:BAB Anschluss Delrath									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541886740	-10,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2017



Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1541886770 Straßenbau: Bahnunterführung Nievenheim/Delrath									
Investitionszuwendungen vom Land	120,0	12,0	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	120,0	12,0	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	170,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	170,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	120,0	50,0	0,0
Saldo 1541886770	-50,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0
1541889200 Straßenbau: Bpl. 417 Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	375,0	375,0	1,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	625,0	375,0	1,3	100,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0
Saldo 1541889200	-625,0	-375,0	-1,3	-100,0	0,0	0,0	-250,0	0,0	0,0
1541899220 Straßenbau: Bpl. 441 westlich B477									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	176,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	86,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	176,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	86,0	0,0	0,0
Saldo 1541899220	-176,0	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-86,0	0,0	0,0
1541929100 Straßenbau: Stürzelberger Straße									
Investitionszuwendungen vom Land	200,0	0,0	0,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	200,0	0,0	0,0	200,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	380,0	0,0	0,0	200,0	200,0	380,0	200,0	180,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	380,0	0,0	0,0	200,0	200,0	380,0	200,0	180,0	0,0
Saldo 1541929100	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-380,0	-200,0	-180,0	0,0
1541929200 Straßenbau: Bpl. 436 südöstlich der Lindenstraße									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	130,0	130,0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	130,0	130,0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541929200	-130,0	-130,0	-10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541929500 Straßenbau: Bpl. 493, Sportzentrum Stürzelberg									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	267,0	0,0	0,0	0,0	229,0	38,0	38,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	267,0	0,0	0,0	0,0	229,0	38,0	38,0	0,0	0,0
Saldo 1541929500	-267,0	0,0	0,0	0,0	-229,0	-38,0	-38,0	0,0	0,0
1541929510 Straßenbau: Bpl. 494, Alter Sportplatz Stürzelberg									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	650,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	200,0	40,0	350,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	650,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	200,0	40,0	350,0
Saldo 1541929510	-650,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	-200,0	-40,0	-350,0
1541929700 Straßenbau: Bpl. 303 (West) Verlängerung Borsigstr.									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	724,0	334,0	154,9	10,0	40,0	350,0	300,0	50,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	724,0	334,0	154,9	10,0	40,0	350,0	300,0	50,0	0,0
Saldo 1541929700	-724,0	-334,0	-154,9	-10,0	-40,0	-350,0	-300,0	-50,0	0,0
1541929800 Straßenbau: Bpl. 347 Feldstraße / Schulstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Saldo 1541929800	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1541939300 Straßenbau: Gewerbegebiet Bpl. 490 An der Heerschleide									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	66,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	66,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541939300	-66,0	0,0	0,0	0,0	-66,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-18.746,7	-6.166,7	-904,1	-1.945,0	-1.879,0	-1.773,0	-2.568,0	-3.733,0	-2.295,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position beinhaltet rund 800.000 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Seit Oktober 2015 besteht wieder ein Zuwendungsprogramm des Bundes zum „Aufwand für Festwert Straßenbeleuchtung“, welches Klimaschutzprojekte in öffentlichen Einrichtungen fördert (siehe Beratungsvorlage 9/0587 Stadt im Planungs- und Umweltausschuss am 17.11.2015). Hierfür werden 2016, 2017 und in den Folgejahren jeweils 13.000 € veranschlagt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen für Aufwendungen Technische Betriebe Dormagen

Die Regenwassergebühr (auch für die städtischen Straßen) wurde zuletzt 2015 angehoben; weiterhin wird jährlich mit neuen, zusätzlichen Straßenflächen gerechnet. Der Ansatz 2016 war zu hoch veranschlagt worden; da die neuen Straßenflächen zu hoch geschätzt worden waren.

Planungskosten Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Der VEP ist Ende 2009 beschlossen worden. Für die Realisierung einzelner dort festgelegter Maßnahmen werden 2017 = 4.000 € Planungsmittel und ab 2018 noch 3.000 € p. a. bereitgestellt.

An der westlichen Seite der B 9 soll ein Radweg von der Europastraße bis zur Walhovener Straße weitergebaut werden (2. Abschnitt). Der 1. Abschnitt südlich der Europastraße wurde 2013/14 vom Bund gebaut und bezahlt; die Stadt Dormagen hatte lediglich die Planungskosten übernommen. Für den 2. Abschnitt werden nun die geschätzten Planungskosten von 79.000 € in 2017 veranschlagt.

Planungskosten Signalanlagen

Für die Realisierung einzelner Maßnahmen werden ab 2017 jährlich 3.000 € Planungsmittel bereitgestellt. Die Maßnahmen sind häufig kurzfristig durchzuführen.

Aufwand für Festwert Straßenbeleuchtung

Die Beleuchtung soll an einigen Straßen mit moderner LED-Technik erneuert werden. Dabei stehen die ältesten Leuchten (35 bis 40 Jahre alt) an erster Priorität.

Der Ansatz 2017 wird in Höhe von 88.000 € veranschlagt, da das o. g. Förderprogramm weitergeführt wird. Die einzelnen Maßnahmen und die mögliche Anteilsfinanzierung nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) zum „Straßenbeleuchtungsprogramm 2017“ werden dem Planungs- und Umweltausschuss wieder vorgestellt.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1541073000 Bergiusstraße, Verlängerung

Die nach dem geltenden Bebauungsplan noch vorgesehene Verlängerung der Bergiusstraße ist als Baustraße in 2016 mit 40.000 € und im Endausbau im Jahre 2019 veranschlagt.

1541128500 Dr.-Geldmacher-Straße

Die Fahrbahndecke ist komplett erneuerungsbedürftig und muss incl. Asphaltbinderschicht erneuert werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich 480.000 € kosten und soll 2017 durchgeführt werden. Damit bereits Anfang 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, soll die Maßnahme Ende 2016 mit der Verpflichtungsermächtigung ausgeschrieben werden.

1541284010 Knechtstedener Straße (westlich Bahnhof)

Im Rahmen des Stadtteilprojektes Horrem wird der westliche Bahnhofszugang komplett neu gestaltet. Im Bereich der südlichen Knechtstedener Straße sollen die Parkplätze zu Senkrechtparkständen umgewandelt werden. Die vorgeschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 108.000 €. Hiervon werden 20.000 € für den Baubeginn in 2017 veranschlagt. Damit der Gesamtauftrag in 2017 erteilt werden kann, stehen weitere 88.000 € als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung.

1541437000 Sasserstraße

Erst nach Fertigstellung des geplanten Fachmarktzentrum auf dem Gelände der früheren Zuckerfabrik soll die südlich angrenzende Sasserstraße, die nur aus einer sehr schlechten Asphaltfahrbahn besteht, erneuert werden. Die Durchführung der Maßnahme ist mit Gesamtkosten von 210.000 € in den Jahren 2019/2020 vorgesehen.

1541806000 Allgemeine Straßenbaumaßnahmen

Als Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden ab 2017 für Bordsteinabsenkungen 10.000 € p. a. veranschlagt. Weitere 5.000 € p. a. werden ab 2017 für kleinere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bereitgestellt. Für die Planung von Neubau- oder Gewerbegebieten, die kurzfristig zu erstellen sind, werden in 2017 wieder 25.000 € für Ingenieurleistungen veranschlagt.

1541806400 Gehwege – Neubaumaßnahmen

Für Gehwege, die von Versorgungsunternehmen nach ihren Aufbrucharbeiten wieder hergestellt werden, soll die Qualität durch besseres Pflaster erheblich erhöht werden. Weitere 5.000 € p. a. werden ab 2017 für kleinere Maßnahmen veranschlagt.

1541806420 Radwege – Neubaumaßnahmen

Für kleinere Maßnahmen sind ab 2017 jeweils 5.000 € p. a. veranschlagt.

1541806480 Wirtschaftswege – Neubaumaßnahmen

Für das Wirtschaftswegeprogramm werden ab 2017 wieder 100.000 € p. a. eingestellt. Die Reihenfolge der Maßnahmen wird von der Wirtschaftswegekommission festgelegt.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

1541806500 Signalanlagen

Als Planungskosten werden jährlich 5.000 € veranschlagt.

1541819100 Bpl. 310 „Kölner Straße/ Rheinfelder Straße“

Die Hochbaumaßnahmen des privaten Investors sind in einem Teilbereich („Am Kappesberg“ in Richtung „Unter den Hecken“) noch immer nicht abgeschlossen. Die Straßenbaumaßnahmen in diesem Abschnitt wurden aus 2016 verschoben.

1541819200 Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)

Der Umbau der Bayerstraße und die Anbindung an die K 18 (Europastraße) dienen der (hinteren) LKW-Erschließung des geplanten Fachmarktzentrums auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik. Hierfür ist ein Stadtanteil vertraglich vereinbart. Außerdem hat die Stadt vertraglich einen Investitionszuschuss zur Umgestaltung der Einmündung Kölner Straße – Europastraße zugesagt. Für 2017 ist zunächst eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

1541819400 Bpl. 341 „St. Michael“

Die Maßnahme ist neu in 2020 veranschlagt.

1541819450 Bahnbrücke Holzweg/Vom-Stein-Straße

Um die Kippsicherheit des Bauwerkes dauerhaft zu gewährleisten ist eine Grundinstandsetzung notwendig.

1541829400 Erschließung Realschule Dormagen

Wenn die Planungen u. a. Voraussetzungen vorliegen, können die Erschließungsmaßnahmen ab 2018 starten. Für 2017 ist zunächst eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

1541833600 Festwiese Rheinfeld

An der Festwiese Rheinfeld soll eine Zufahrt zu den Unterkünften für asylbegehrende Ausländer und ein Weg auf der Festwiese hergestellt werden. Die vorgeschätzten Gesamtkosten von 35.000 € werden 2017 veranschlagt.

1541839200 Bpl. 301 „Rheinfeld Oststraße“

Für eine weitere Bebauung soll eine neue Straße gebaut werden. Die vorgeschätzten Gesamtkosten von 85.000 € werden 2017 veranschlagt.

1541829201 Bpl. 334 B „Westlich Haberlandstraße“

Die Maßnahme kann mit als Verpflichtungsermächtigung veranschlagten Planungskosten von 100.000 € beginnen, wenn die Planungen u. a. Voraussetzungen vorliegen.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

1541849700 Erweiterung Gewerbegebiet Top West ehem. Friedhofsfläche

Straßenbaumaßnahme Knotenpunkt für Gewerbegebiete Alte Heerstraße

Der signalisierte Knotenpunkt wird für die geplanten Gewerbegebiete an der südlichen Alten Heerstraße benötigt. Er kann mit geschätzten Kosten von 730 T€ gebaut werden.

Straßenbaumaßnahme Gewerbegebiet Alte Heerstraße Ost

Die derzeitige Friedhofserweiterungsfläche am Friedhof Mathias-Giesen-Straße soll als Gewerbegebiet erschlossen werden. Die noch grob geschätzten Kosten betragen 500 T€ für die Baustraßen und 1.100 T€ für den Endausbau, veranschlagt werden 2017 Planungskosten (Ansatz); später werden noch 200 T€ für Ausgleichsmaßnahmen benötigt.

Straßenbaumaßnahme Gewerbegebiet Alte Heerstraße West

Die derzeitige Waldfläche westlich der alten Heerstraße soll als Gewerbegebiet erschlossen werden. Die noch grob geschätzten Kosten betragen 550 T€ für die Freimachung des Waldes und die Baustraßen und 850 T€ für den Endausbau, veranschlagt werden 2017 Planungskosten (Verpflichtungsermächtigung); später werden noch 200 T€ für Ausgleichsmaßnahmen benötigt.

1541859500 Alte Schule Hackenbroich

Die vorgeschätzten Kosten der Baustraße (ohne Entsorgung des alten Schulhofgeländes) in Höhe von 74.000 € werden 2017 veranschlagt. Der Endausbau ist 2019 mit 110.000 € eingeplant.

1541879110 Bpl. 456 „Nördlich der Bismarckstraße IV“

Die Planung ist abgeschlossen. Der Bau der Baustraßen soll noch im Herbst 2016 ausgeschrieben werden; der Endausbau ist ab 2019 vorgesehen. Die Ausgleichsmaßnahmen sind 2020 eingeplant.

1541886770 Bahnunterführung Nievenheim/Delrath

Die Schlussabrechnung der federführenden Deutschen Bahn AG für die Bahnunterführung der Bismarck-/Johannesstraße steht weiter aus. Die Beträge aus 2016 und 2017 sind in 2018 bzw. 2019 neu veranschlagt.

1541889200 Bpl. 417 „Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße“

Der Endausbau des letzten Straßenbauabschnittes erfolgt 2016. Die Anlage der Ausgleichsflächen ist im Jahre 2018 veranschlagt.

1541899220 Bpl. 441 „Westlich B 477“

Die Anlage der Ausgleichsflächen wurde aus planungstechnischen Gründen nach 2018 verschoben.

1541929100 Stürzelberger Straße

Die Instandsetzung der Stürzelberger Straße zwischen Zons und Stürzelberg einschließlich Kanalherstellung und Geh-/Radweg wird ab 2017 incl. Verpflichtungsermächtigung veranschlagt (aus 2016 neu veranschlagt). Für den kommunalen Radwegbau wurde ein Zuwendungsantrag gestellt.

Bereich: F20 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Die Maßnahme ist abhängig von der Realisierung dieses Zuschusses und des erforderlichen Grunderwerbs.

1541929500 Bpl. 493 „Sportzentrum Stürzelberg“

Für das neue Sportzentrum soll die Hauptzufahrt mit vorgeschätzten Gesamtkosten von 156.000 € in 2017 gebaut werden. Daneben soll ein Radweg angebaut werden.

Der neue Wirtschaftsweg soll ebenfalls 2017 am östlichen Rand des Sportplatzes mit vorgeschätzten 73.000 € gebaut werden.

Die Kosten des Parkplatzes sind beim Eigenbetrieb Dormagen veranschlagt.

1541929510 Bpl. 494 „Alter Sportplatz Stürzelberg“

Das neue Baugebiet soll ab 2017 erschlossen werden.

1541929700 Bpl. 303 „(West)-Verlängerung Borsigstraße“

Der Endausbau ist ab 2017 geplant. Damit die Planung und die Ausschreibung, falls erforderlich, bereits 2016 starten können, wurden 10.000 € als Ansatz 2016 und 390.000 € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Die 390.000 € sind nun neu in 2017 bis 2019, teilweise als Verpflichtungsermächtigung, veranschlagt.

1541929800 Bpl. 347 „Feldstraße/ Schulstraße“

Mittel für eine erste Erschließung sind zunächst 2020 vorgesehen.

1541939300 Gewerbegebiet Bpl. 490 „An der Heerschleide“

Für ein Teilstück wird die Baustraße mit vorgeschätzten Gesamtkosten von 66.000 € in 2017 veranschlagt.

Fachbereich 30 Recht

zuständig:

Bettina Giedinghagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.103,40	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.088,20	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	29.191,60	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11. Personalaufwendungen	291.639,78	275.300	294.600	297.600	300.600	303.400
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.934,97	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	182,57	200	200	200	200	200
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.090,61	59.700	49.000	48.800	48.800	48.900
17. Ordentliche Aufwendungen	384.847,93	370.200	378.800	381.600	384.600	387.500
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-355.656,33	-335.200	-343.800	-346.600	-349.600	-352.500
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-355.656,33	-335.200	-343.800	-346.600	-349.600	-352.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-355.656,33	-335.200	-343.800	-346.600	-349.600	-352.500
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	34.364,15	34.900	34.800	34.800	34.800	34.800
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-390.020,48	-370.100	-378.600	-381.400	-384.400	-387.300

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	3,11	3,26	3,26	3,26	3,26	3,26
Tariflich Beschäftigte	0,77	0,51	0,26	0,26	0,26	0,26
Personalausstattung gesamt	3,88	3,77	3,52	3,52	3,52	3,52

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F30 Fachbereich Recht
Budget 014 Rechtsamt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Bettina Giedinghagen	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner	Art. 20 III GG
Politik	Bundesgesetze
Gesamtverwaltung	Landesgesetze
Behörden	EU-Regelungen
Schöffen	
Schiedspersonen	

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ol style="list-style-type: none"> <u>Rechtsamt:</u> Beratung und Unterstützung der Verwaltung in allen rechtlichen Fragen, Vertretung der Stadt in Gerichtsverfahren, Vertretung der städtischen Interessen bei Abwehr und Geltendmachung von Schadensersatz- und sonstigen Forderungen; Vermeidung bzw. Beendigung von Rechtsstreitigkeiten durch Ausloten und Umsetzen von Vergleichsmöglichkeiten, Wahl und organisatorische Betreuung der Schiedspersonen sowie die Durchführung der Schöffenwahlen, Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie Studentinnen und Studenten der Rechtswissenschaften. <u>Zentrale Submissionsstelle:</u> Organisation des Vergabewesens, insbesondere Durchführung von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen für die gesamte Verwaltung sowie Beratung und Information, Pflege der Bieterdatei. <u>Antikorruptionsstelle:</u> Kordinierung der städtischen Korruptionsvorbeugung und -vermeidung, Erstellung des jährlichen Sponsoringberichtes, Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung. <u>Datenschutzbeauftragte:</u> Zu den Aufgaben gehören insbesondere: Beratung der Verwaltung, Mitwirkung bei Projekten mit Datenschutzrelevanz wie einer Datenschutz-Dienstanweisung, Beteiligung an der Entwicklung von Formularen und Verfahren, mit denen personenbezogene Daten erhoben bzw. verarbeitet werden, datenschutzrechtliche Schulungen der Belegschaft, Kontrolle, ob die Vorschriften der Datenschutzgesetze bzw. -regelungen eingehalten wurden, Erstellen und Aktualisierung des sog. Verfahrensverzeichnis, das eine Übersicht über die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten liefert, Mitarbeit bei der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes, Ansprechpartner für die Öffentlichkeit bei Hinweisen und Beschwerden der Bürger/innen in Sachen Datenschutz. 	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

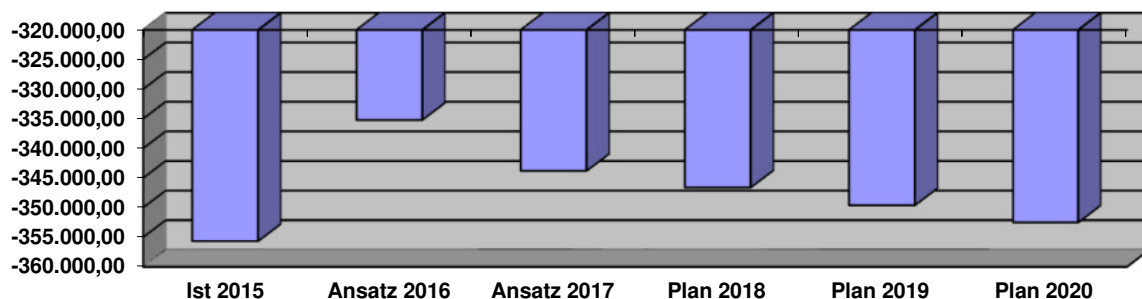
Sonstige Maßnahmen

- Qualitätssicherung durch Überprüfung der Bescheide in den Fachbereichen
- Aktualisierung des Katalogs der korruptionsgefährdeten Bereiche in der Stadt Dormagen
- Durchführung von 3 Vergabeschulungen jeweils für Bauleistungen (VOB), Lieferungen und Dienstleistungen (VOL) sowie freiberufliche Leistungen

Haushaltsplan 2017

Bereich: F30 Fachbereich Recht
Budget 014 Rechtsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.103,40	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.088,20	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	29.191,60	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11. - Personalaufwendungen	291.639,78	275.300	294.600	297.600	300.600	303.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.934,97	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	182,57	200	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.090,61	59.700	49.000	48.800	48.800	48.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	384.847,93	370.200	378.800	381.600	384.600	387.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-355.656,33	-335.200	-343.800	-346.600	-349.600	-352.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-355.656,33	-335.200	-343.800	-346.600	-349.600	-352.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-355.656,33	-335.200	-343.800	-346.600	-349.600	-352.500
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	34.364,15	34.900	34.800	34.800	34.800	34.800
29.= Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-390.020,48	-370.100	-378.600	-381.400	-384.400	-387.300



Bereich: F30 Fachbereich Recht
Budget: 014 Rechtsamt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111714000 Service Recht - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,9	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,9	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Saldo 1111714000	0,0	0,0	-0,9	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,9	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bis Ende Juli 2016 wurden die Kosten für die von Budget 012 Vollstreckung beauftragten Gerichtsvollzieher in Höhe von rd. 10.000 € pro Jahr aus dem Budget 014 Rechtsamt aus den Geschäftsaufwendungen beglichen. Bereits seit August 2016 werden die benötigten Haushaltsmittel nun direkt im Budget 012 Vollstreckung veranschlagt. Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen des Rechtsamtes wurde daher entsprechend reduziert.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ist 2015	Ansatz 2016	voraussichtliche Entwicklung 2017 ff.
Neue Gerichtsverfahren (Anzahl)	63	54	50	55
<u>davon</u> Verwaltungsgericht	34	30	30	30
<u>davon</u> Zivilgericht	8	13	10	10
<u>davon</u> Arbeitsgericht	3	4	0	5
<u>davon</u> Finanzgericht	0	0	0	0
<u>davon</u> Sozialgericht	18	7	10	10
Schriftliche Rechtsgutachten	143	145	140	145
Schäden gegen Dritte (Anzahl)	96	92	100	100
Öffentliche Ausschreibungen (Anzahl)	26	18	32	30
Beschränkte Ausschreibungen (Anzahl)	38	19	45	30
Europaweite Ausschreibungen (Anzahl)	3	4	3	10
Teilnahmewettbewerbe (Anzahl)	0	1	3	5

Fachbereich 41 Bildung und Kultur

zuständig:

Hans-Jürgen Mrohs

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264.584,57	255.700	275.500	252.900	252.800	252.500
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	711.584,62	752.000	800.000	806.000	808.000	815.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.295,41	155.700	144.700	154.500	164.700	164.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142.264,00	85.500	633.000	601.800	508.200	445.800
7. Sonstige ordentliche Erträge	12.016,75	100	0	0	5.000	5.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.261.745,35	1.249.000	1.853.200	1.815.200	1.738.700	1.683.000
11. Personalaufwendungen	2.031.543,71	2.008.500	2.041.900	2.043.100	1.921.800	1.853.900
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	666.640,62	674.900	1.033.900	982.500	918.400	882.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	271.826,51	11.500	11.900	12.200	12.200	12.100
15. Transferaufwendungen	8.165,15	0	1.800	4.200	4.200	4.200
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	509.041,35	514.000	533.800	519.300	511.100	515.100
17. Ordentliche Aufwendungen	3.487.217,34	3.208.900	3.623.300	3.561.300	3.367.700	3.267.800
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-2.225.471,99	-1.959.900	-1.770.100	-1.746.100	-1.629.000	-1.584.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-2.225.471,99	-1.959.900	-1.770.100	-1.746.100	-1.629.000	-1.584.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-2.225.471,99	-1.959.900	-1.770.100	-1.746.100	-1.629.000	-1.584.800
27. Erträge aus ILV	206.566,92	114.600	119.500	119.500	119.500	119.500
28. Aufwendungen aus ILV	409.680,53	392.500	418.600	418.600	418.600	418.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.428.585,60	-2.237.800	-2.069.200	-2.045.200	-1.928.100	-1.883.900

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	2,85	2,85	2,85	1,85	1,85	1,85
Tariflich Beschäftigte	30,22	31,84	33,12	32,22	30,64	30,10
Auszubildende n. TVöD	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	35,07	34,69	35,97	34,07	32,49	31,95

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 048 Kulturbüro

Erläuterungen zur Personalausstattung

Im Jahr 2018 geht der Fachbereichsleiter voraussichtlich in den Ruhestand. In den einzelnen Budgets verringern sich die Personalkosten anteilig.

Durch die deutliche Steigerung der Sprach- und Integrationskurse wurden in der VHS befristet Arbeitsstunden erhöht bzw. Personal zusätzlich eingesetzt.

Im Musikschulbereich sind in 2019 insgesamt 4 KW-Vermerke zu realisieren.

In der Bibliothek sind im Ansatz 2016 zwei Personen nicht enthalten, weil sie nicht mehr in der Lohnfortzahlung waren. Erst 2017 sind sie wieder eingeplant.

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 048 Kulturbüro

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Olaf Moll	Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Kulturinteressierte anderer Kommunen	Rats- und Ausschussbeschlüsse
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt

Das Kulturbüro ist eine freiwillige Einrichtung zur Förderung des kulturellen Angebots in der Stadt Dormagen. Insbesondere werden vom Kulturbüro eigene Programme in den Bereichen Theater, Bildende Kunst und Musik gestaltet, auch für Kinder und Jugendliche. Ferner werden kulturelle Angebote Dritter initiiert und unterstützt. Es ergeben sich Imageeffekte mit Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Tourismusförderung.

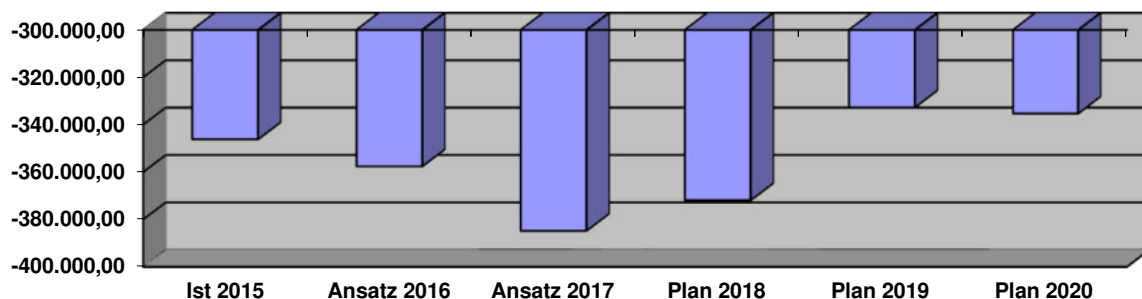
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

1. Im Theatersommer 2017 soll eine Auslastung von mindestens 85 % erreicht werden.
2. Die durchschnittliche Besucherzahl bei Kindertheater-Vorstellungen soll mit 150 konstant hoch bleiben.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 048 Kulturbüro

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.500,00	1.000	1.400	1.000	1.400	1.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.795,65	144.200	132.200	132.200	152.200	152.200
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.863,40	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	117.159,05	145.200	133.600	133.200	153.600	153.200
11. - Personalaufwendungen	196.595,27	188.200	201.600	196.300	176.500	178.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.488,02	236.400	224.800	224.400	224.800	224.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	236,40	300	300	0	0	200
15. - Transferaufwendungen	6.000,00	0	1.800	4.200	4.200	4.200
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.006,67	77.900	89.900	80.200	80.800	81.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	463.326,36	502.800	518.400	505.100	486.300	488.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-346.167,31	-357.600	-384.800	-371.900	-332.700	-335.300
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-346.167,31	-357.600	-384.800	-371.900	-332.700	-335.300
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-346.167,31	-357.600	-384.800	-371.900	-332.700	-335.300
27. + Erträge aus ILV	535,52	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	53.216,11	45.700	56.300	56.300	56.300	56.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-398.847,90	-403.300	-441.100	-428.200	-389.000	-391.600



Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget: 048 Kulturbüro

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1261700000 Kulturbüro									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,1	10,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,1	10,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Saldo 1261700000	0,0	0,0	-0,2	-0,1	-10,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
1281700000 Kulturbüro:Heimat- und sonstige Kulturpflege									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1281700000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	-0,1	-10,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

Erläuterungen zum Ergebnisplan

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte und 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (i. d. R. Tickets) fallen im Vergleich zum Vorjahr geringer aus, weil die BvA-Aula ab April 2017 nicht mehr zur Verfügung steht.

Damit korrespondiert eine Reduzierung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Leistungen	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Verkauf von Abonnements	515	420	420	420	420	420
Anz. Veranstaltungen Theatersommer Knechtsteden	keine Angabe	6	6	6	6	6
Besucher Theatersommer Knechtsteden	keine Angabe	1.020	1.020	1.020	1.020	1020
Auslastung Theatersommer Knechtsteden in %	85,4	85,4	85,4	85,4	85,4	85,4
Verkaufte Plätze pro Veranstaltung BvA (ab 2017 NGK)	514	480	480	480	480	480
Kinderveranstaltungen	15	15	15	15	15	15
Besucher Kinder- veranstaltungen	2.493	2.250	2.250	2.250	2.250	2250

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Dr. Wilma Viol	Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner ab 16 Jahre, insb. bildungsbenachteiligte Gruppen und sozial schwache Personengruppen Veranstalter von Weiterbildungsthemen aus der Region sowie Firmen und Konzern Stadt Flüchtlinge	Weiterbildungsgesetz NRW Gebühren- und Honorarordnung

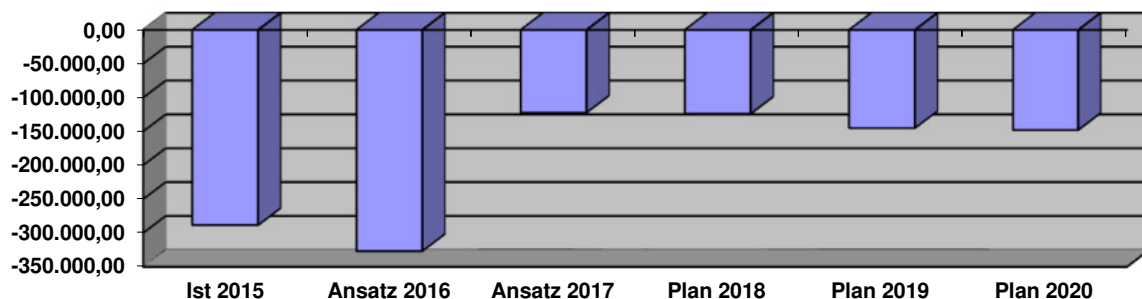
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Mit dem Weiterbildungsangebot zu allgemeinen, beruflichen und politisch-kulturellen Themen trägt die Volkshochschule (VHS) dazu bei, dass der Wandlungsprozess in Gesellschaft und Beruf von den Bürgerinnen und Bürgern Dormagens mitgestaltet und mitgetragen werden kann. Die VHS reflektiert durch ihr Angebot die jeweiligen aktuellen Fragen des kulturellen, sozialen und öffentlichen Lebens und nimmt somit auch auf diese Einfluss. Die VHS ist ein Ort des öffentlichen Diskurses, an dem Ziele, Entscheidungen, Entwicklungen und Alternativen erörtert werden können, ein Ort, an dem "Lebenslanges Lernen" ermöglicht und unterstützt wird. Hierzu zählen sowohl kontinuierlich laufende, traditionelle, als auch aktuelle und neue Angebote. Die VHS arbeitet kontinuierlich und dauerhaft an ihrem Qualitätsmanagementsystem, welches durch die ISO Zertifizierung sowie AZAV-Zertifizierung jährlich neu extern überprüft und bestätigt werden muss. Zudem werden für Neubürger bedarfsgerechte Kurse (z. B. in den Bereichen Sprache, Integration) angeboten.</p>	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen
Realisierung von mehr Öffentlichkeitsarbeit/ Werbemaßnahmen zur besseren Information der Zielgruppen (insbesondere junge Erwachsene und Senioren = Generationsübergreifend). Erhöhung der jeweiligen Zielgruppen um 5 %.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.434,34	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.173,24	241.000	288.000	293.000	293.000	293.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.719,22	3.000	4.500	4.500	4.500	4.500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	141.774,00	85.500	633.000	601.800	508.200	445.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	9.073,54	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	618.174,34	554.500	1.150.500	1.124.300	1.030.700	968.300
11. - Personalaufwendungen	453.482,45	451.800	511.600	509.000	492.300	467.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.270,52	250.400	577.900	559.000	506.500	471.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	651,25	1.000	1.900	2.600	2.900	2.100
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	165.072,36	178.000	181.300	177.500	174.000	175.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	906.476,58	881.200	1.272.700	1.248.100	1.175.700	1.116.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-288.302,24	-326.700	-122.200	-123.800	-145.000	-147.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-288.302,24	-326.700	-122.200	-123.800	-145.000	-147.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-288.302,24	-326.700	-122.200	-123.800	-145.000	-147.800
27. + Erträge aus ILV	137.996,70	41.600	46.500	46.500	46.500	46.500
28. - Aufwendungen aus ILV	115.558,74	108.200	117.000	117.000	117.000	117.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-265.864,28	-393.300	-192.700	-194.300	-215.500	-218.300



Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
127170000 Volkshochschule									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	10,0	3,5	0,0	15,0	3,5	3,5
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,3	10,1	3,6	0,0	15,1	3,6	3,6
Saldo 127170000	0,0	0,0	-0,3	-10,1	-3,6	0,0	-15,1	-3,6	-3,6
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,3	-10,1	-3,6	0,0	-15,1	-3,6	-3,6

Erläuterungen zum Ergebnisplan

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Teilnehmergebühren der VHS. Für das Jahr 2017 sind hier 275 T€ veranschlagt, gegenüber 2016 erhöht sich der Ansatz somit um 50 T€. Ausgehend von der Gebührenanpassung zum 01.01.2017 und dem Erreichen der Ergebnisse der Operativen Ziele (Anstieg der Leistungszahlen – 5 % mehr Teilnehmende in der Gruppe der jungen Teilnehmerinnen bis 25 und der älteren Personen über 55 – ist mit einem Anstieg der Teilnehmergebühren um ca. 20 % zu rechnen.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mit Umsetzung des Antrages des BAMF (Trägerschreiben vom 12.07.2016) werden die Honorare der Dozentinnen und Dozenten im BAMF-Bereich von 24 € auf 35 € erhöht. Gleichzeitig steigen auch die Kostenerstattungen der Unterrichtseinheit pro Teilnehmer von 3,10 € auf 3,90 €. Aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahl im BAMF-Bereich (Flüchtlinge) wird für 2017 ein Ertrag aus Kostenerstattungen von Kostenumlagen i. H. v. 624 T€ veranschlagt.

11. Personalaufwendungen

Aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahlen im BAMF-Bereich wurde eine Personalaufstockung in diesem Bereich erforderlich. Die zuständige Programmbereichsleiterin erhielt ab 01.03.2016 eine Arbeitsaufstockung von 25 auf 30 Wochenstunden. Es ist zu erwarten, dass die Aufstockung aufgrund des Bedarfs im BAMF-Bereich auch über die Befristung bis 28.02.2017 hinaus weitergeführt werden wird. Eine weitere Mitarbeiterin im BAMF-Bereich erhielt ab 15.03.2016 eine Aufstockung von 15 auf 30 Wochenstunden zunächst befristet bis 27.09.2016. Auch hier ist eine Weiterführung der Stundenaufstockung wahrscheinlich erforderlich.

Diese Faktoren führen unter anderem zu einem insgesamt höheren Ansatz für Personalaufwendungen in 2017.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden die Aufwendungen für die Dozenten honorare einschließlich der Fahrtkosten veranschlagt. Mit Umsetzung des Antrages des BAMF werden die Honorare der Dozentinnen und Dozenten im BAMF-Bereich von 24 € auf 35 € angehoben. Die Anhebung erfolgte zum 01.07.2016. Da auch in 2017 weiterhin von einem hohen Bedarf an Integrationskursen ausgegangen werden muss, ergibt sich auch hier eine Steigerung des Aufwandes. Für 2017 hier Aufwendungen i. H. v. 550 T€ veranschlagt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zielgruppenorientierte Werbung soll auch die Zahl der Teilnehmenden erhöhen.

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Durch die geplante Einführung neuer Medien, z. B. eLearning, werden ab 2016/2017 zusätzlich Softwarelizenzen sowie technische Hilfsmittel erforderlich.

2017 = Schulungen / Lizenzen / Programme / Software (Vorbereitungen für die Umsetzung in 2017)
 (rd. 10.000 Euro)

2018 = Raumausstattung, Hardware, Technische Hilfsmittel (rd. 15.000 Euro)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Auch hier verändert sich der Ansatz auf ca. 140.000,00 Euro u.a. aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahl im BAMF-Bereich (Flüchtlinge). Personen mit guter Bleibeperspektive erhalten die Möglichkeit, mit Familienpass in die Integrationskurse einzusteigen. Erst wenn eine Anerkennung durch das BAMF erfolgt, erfolgt eine Kostenerstattung durch den Bund (nicht rückwirkend). Hierdurch erhöht sich der Betrag im Bereich ILV-Familienpass.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Leistungen*	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Veranstaltungen (Kurse, Vorträge etc.)	499	500	500	510	510	510
Ausfallquote Veranstaltung	32%	25%	25%	25%	25%	25%
Unterrichtsstunden	12.579	12.000	12.000	12.500	12.500	12.500
Ausfallquote Unterrichtsstunden	16%	16%	16%	16%	16%	16%
Anmeldungen / Belegnummern	5.665	5.500	5.600	5.700	5.700	5.700
Seminarangebote für Konzern Stadt	18	20	20	20	20	20
Für Firmen	1	4	4	4	4	4
Durchschn. Teilnehmer pro Kurs	11	11	11	11	11	11

*Es handelt sich um geleistete Unterrichtsstunden (ohne Ausfallquote)
 Bei der Ausfallquote handelt es sich um Kurse, die geplant, aber mangels Teilnehmer nicht umgesetzt wurden (siehe Programmheft)

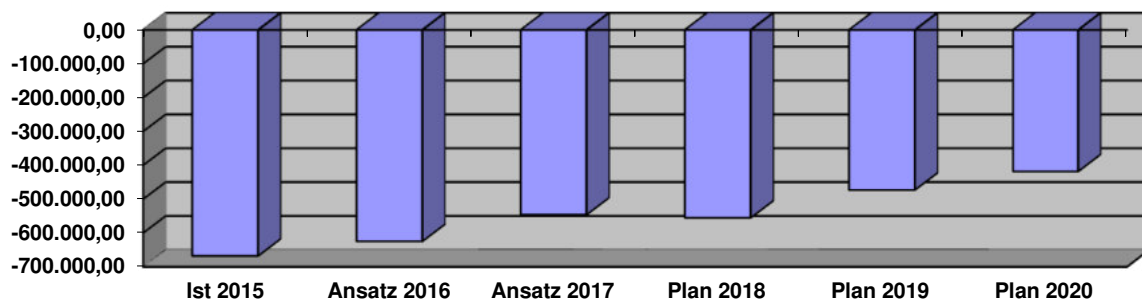
Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 050 Musikschule

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Kommissarisch: Eva Krause-Woletz	Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner der Stadt Dormagen und benachbarte Kommunen	Rats- und Ausschussbeschlüsse Satzungen und Gebührenordnung der Musikschule
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung der Stadt Dormagen. Das Angebot der Städtischen Musikschule umfasst elementare Musikausbildung mit frühkindlicher Talentanalyse und -förderung, instrumentalen Gruppen- und Einzelunterricht, Ensembleunterricht, spezielle auf pädagogischen Grundlagen basierte Förderung von behinderten Schülern, studienvorbereitenden Unterricht, Kurs- und Projektangebote, Instrumentenvermietung und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Effekten zur Wirtschaftsförderung, Unterstützung des Tourismusbereiches, Werbung für den eigenen Bereich, Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaften Dormagens u. ä.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
<p>Reduzierung des Zuschussbedarfs auf Basis des ordentlichen Ergebnisses auf maximal 500.000 € innerhalb der nächsten drei Jahre.</p>	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 050 Musikschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.534,16	17.700	17.000	17.000	16.500	16.500
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	423.183,94	450.000	450.000	450.000	450.000	455.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.008,50	2.300	2.300	12.100	2.300	2.300
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	490,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	69,92	100	0	0	5.000	5.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	449.286,52	470.100	469.300	479.100	473.800	478.800
11. - Personalaufwendungen	830.738,01	820.800	739.900	748.100	679.600	629.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.733,31	182.000	183.000	193.000	181.000	180.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.468,43	4.000	3.600	3.600	3.300	3.700
15. - Transferaufwendungen	2.165,15	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.799,13	88.000	88.900	89.400	82.700	83.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.116.904,03	1.094.800	1.015.400	1.034.100	946.600	896.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-667.617,51	-624.700	-546.100	-555.000	-472.800	-418.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-667.617,51	-624.700	-546.100	-555.000	-472.800	-418.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-667.617,51	-624.700	-546.100	-555.000	-472.800	-418.000
27. + Erträge aus ILV	67.349,70	72.200	72.200	72.200	72.200	72.200
28. - Aufwendungen aus ILV	106.396,95	103.100	109.000	109.000	109.000	109.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-706.664,76	-655.600	-582.900	-591.800	-509.600	-454.800



Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget: 050 Musikschule

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
126370000 Musikschule									
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,7	2,0	2,0	0,0	2,0	1,0	1,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	1,9	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,6	4,0	4,0	0,0	4,0	3,0	3,0
Saldo 1263700000	0,0	0,0	-2,6	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	2,0	2,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,6	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	2,0	2,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Wegen der Diskussion im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit finden derzeit Gespräche mit dem Rhein-Kreis Neuss statt.

04. Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

Der Erlass einer neuen Gebührenordnung ist vorbereitet, wurde aber bisher zurückgestellt wegen der Diskussion um eine Fusion mit dem Rhein-Kreis Neuss.

Ab dem Ansatz 2016 ist deshalb eine leichte Gebührenerhöhung eingeplant worden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2017 wird die Musikschule 50 Jahre alt. Es ist beabsichtigt, den Festakt unter Mitwirkung des Fördervereins und Sponsoren durchzuführen. Das Musical wird als nächstes in 2018 aufgeführt.

Durch eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Förderverein sollen die Aufwendungen leicht reduziert werden.

Im Jahr 2019 ist daran gedacht, das Angebot der Musikschule nachfrageorientiert zu reduzieren, sodass insgesamt weniger Personal eingesetzt werden muss.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ab 2019 wird damit gerechnet, dass weniger Mietaufwand anfällt, weil sich auch der Unterricht auf Grund rückläufiger Schülerzahlen verringern wird.

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Claudia Schmidt	Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Kinder und Jugendliche Familien Senioren Bildungseinrichtungen	– Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek – Rats- und Ausschussbeschlüsse – Lehrplanempfehlungen zum Bibliotheksbesuch mit Schulen und Verträge mit Schulen im Rahmen des Projektes "Bildungspartner Bibliothek und Schule"

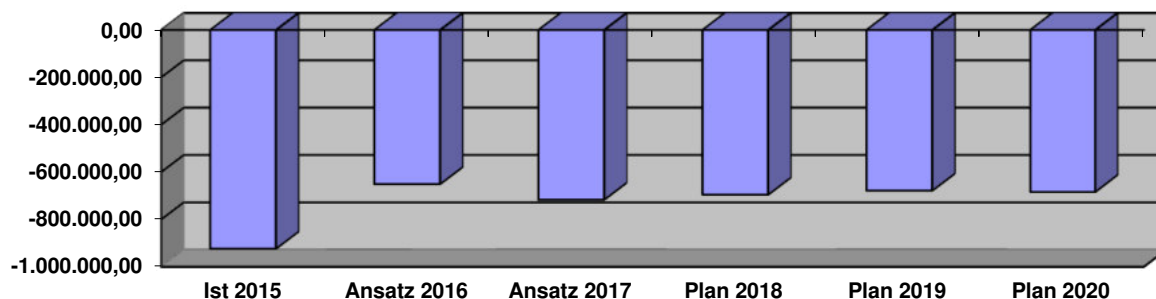
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Die Stadtbibliothek ist eine nach DIN 9001 zertifizierte Kultureinrichtung der Stadt Dormagen, die insbesondere folgende Aufgaben wahrnimmt:	
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Informationen (Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Medienangebotes) • Förderung der Lese- und Medienkompetenz • Unterstützung des in der modernen Informationsgesellschaft erforderlichen lebenslangen Lernens • Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung, Lebensorientierung und Persönlichkeitsentwicklung • Ort der Begegnung • Kooperation mit anderen städtischen Einrichtungen und Unternehmen • Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung sowie des bürgerlichen Engagements 	

- operative Ziele / sonstige Maßnahmen**
1. Die Anzahl der entliehenen Medien soll 2017 und in den Folgejahren mindestens 260.000 betragen.
 2. Die Erneuerungsquote soll bis 2022 auf 10 % gesteigert werden.
 3. Der Bestand an Medien im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ für Erwachsene und Kinder soll bis 2020 auf 600 Medien ausgebaut werden.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.116,07	12.000	32.100	9.900	9.900	10.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.227,44	61.000	62.000	63.000	65.000	67.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.772,04	6.200	5.700	5.700	5.700	5.700
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	9,89	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	77.125,44	79.200	99.800	78.600	80.600	82.700
11. - Personalaufwendungen	550.727,98	547.700	588.800	589.700	573.400	578.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.148,77	6.100	48.200	6.100	6.100	6.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	266.470,43	6.200	6.100	6.000	6.000	6.100
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.163,19	170.100	173.700	172.200	173.600	175.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.000.510,37	730.100	816.800	774.000	759.100	766.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-923.384,93	-650.900	-717.000	-695.400	-678.500	-683.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-923.384,93	-650.900	-717.000	-695.400	-678.500	-683.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-923.384,93	-650.900	-717.000	-695.400	-678.500	-683.700
27. + Erträge aus ILV	685,00	800	800	800	800	800
28. - Aufwendungen aus ILV	134.508,73	135.500	136.300	136.300	136.300	136.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.057.208,66	-785.600	-852.500	-830.900	-814.000	-819.200



Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1272710000 Stadtbibliothek									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,1	0,1	3,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	72,7	0,0	7,0	0,0	1,5	1,5	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	72,8	0,1	10,0	0,0	1,6	1,6	0,1
Saldo 1272710000	0,0	0,0	-72,8	-0,1	-10,0	0,0	-1,6	-1,6	-0,1
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-72,8	-0,1	-10,0	0,0	-1,6	-1,6	-0,1

Erläuterungen zu den operativen Zielen und geplanten Maßnahmen

Zu 1. Beibehaltung der Ausleihzahlen (inkl. Downloads) bei 260.000: Ausleihzahlen in Bibliotheken sind allgemein rückläufig, daher sollen die Zahlen auf gleichem Niveau gehalten werden

Maßnahmen:

- a. Gezielte Werbemaßnahmen (Schnupperausweise, E-mail-Werbung, Kundenbefragungen)
- b. Entwicklung neuer Medien-Angebote
- c. Anpassung Bibliothekskonzept

Zu 2. Steigerung der Erneuerungsquote auf 10 % bis 2022: ohne Mehrbelastung für den städtischen Haushalt

Maßnahmen:

- a. Stabilität des Medienetats
- b. Akquirierung von Fördermitteln, Sponsoren etc.
- c. Wahrnehmung von Angeboten

Zu 3. Ausbau des Bestandes im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ auf 600 Medien bis 2020

Maßnahmen:

- a. Akquirierung von Fördermitteln, Sponsoren etc.
- b. Wahrnehmung von Angeboten

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für 2017 ist ein Landesmittelprojekt zum Thema „Bereitstellung elektronischer Zeitungen und Zeitschriften“ (*PressReader*: <http://www.pressreader.com/>) mit einem Gesamtumfang von 10.000 € (derzeitige Förderquote: 60 %, Eigenanteil: 40 %) geplant.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund bisheriger Prognosen wurde ab 2015 die Höhe der zu erwartenden Benutzungsgebühren moderat herabgesetzt. Grundsätzlich war geplant, dass der Ertrag ab 2014 um 1.500 € und ab 2018 um 2.000 € jährlich steigt. Bisher konnte diese Zielvorgabe nicht erreicht werden, so dass die Einnahmesteigerungen für die kommenden zwei Jahre um 1.000 € und ab 2019 um 2.000 € pro Jahr angehoben wurden.

Das Ziel, mehr Kunden zu gewinnen, wurde zwar erreicht und soll auch in den Folgejahren weiter fortgeführt werden; es handelte sich dabei bisher aber überwiegend um Kinder und Jugendliche, die bis einschließlich 17 Jahren (gemäß Ratsbeschluss) keine Jahresgebühren bezahlen.

Bereich: F41 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen für diesen Bereich wurden aus folgenden Gründen um 5.200 € angehoben:

Im Jahr 2015 wurden die Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen pauschal um 30% herabgesetzt. Dies hatte 2015 und 2016 zur Folge, dass in der Stadtbibliothek nur noch sehr kostengünstige bzw. keine Fortbildungen mehr durchgeführt werden konnten, da dieses Budget u.a. zur Finanzierung der Geschäftsaufwendungen herangezogen werden musste. Daher wurden diese beiden Positionen moderat erhöht, um Mehrkosten aufzufangen.

Die Mietnebenkosten steigen 2017 um 1.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Lern- und Arbeitsplätzen in der Stadtbibliothek sollen neue Tische und Stühle im Wert von insgesamt 3.000 € beschafft werden.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Leistungen	Ist 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018	Plan 31.12.2019	Plan 31.12.2020
Benutzer	5.310	5.100	5.100	5.150	5.200	5.250
Online-Angebote	990	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Besucher	135.547	125.000	125.000	126.000	127.000	128.000
Neuanmeldungen	815	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Neuanschaffungen	4.667	4.000	4.100	4.200	4.300	4.400
Aussonderungen	4.649	4.000	4.100	4.200	4.300	4.400
Bestand	46.158	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Bestand "Deutsch als Fremdsprache"	350	400	450	500	550	600
Ausleihen (inkl. Downloads)	251.429	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
Veranstaltungen	389	80	80	80	80	80
Veranstaltungsbesucher (inkl. Führungen)	4.677	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Medienkisten	53	60	60	60	60	60
Führungen	68	100	100	100	100	100
Umsatz in %	5,45%	5,65%	5,65%	5,65%	5,65%	5,65%
Erneuerungsquote in %	10,10%	8,70%	8,91%	9,13%	9,35%	9,57%

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Besucher: Die fortlaufende Steigerung bei der Prognose der Besucherzahlen ergibt sich aus der steigenden Nutzung der Bibliothek als Aufenthalts- und Lernort.

Dezernat 3

zuständig:

Robert Krumbein

Dezernat 3

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.779.502,76	4.503.900	12.013.900	12.740.200	13.064.700	13.301.700
3. Sonstige Transfererträge	394.464,30	676.500	661.500	734.000	848.400	868.400
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.032.909,76	11.880.200	9.400.000	9.546.300	9.496.300	9.501.300
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	646.538,75	729.800	875.800	880.800	880.800	880.800
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.277.739,98	23.290.700	10.892.900	10.708.000	10.755.300	10.645.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	984.282,78	307.300	367.400	362.300	362.300	362.300
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	24.115.438,33	41.388.400	34.211.500	34.971.600	35.407.800	35.559.700
11. Personalaufwendungen	19.020.264,35	18.449.300	21.439.100	21.452.200	21.421.100	21.537.600
12. Versorgungsaufwendungen	61.422,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.010.178,35	4.672.900	5.081.900	4.922.400	4.994.300	5.035.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.427.294,60	667.900	730.400	741.000	744.300	720.400
15. Transferaufwendungen	25.893.325,85	37.693.100	31.016.600	31.207.900	31.566.000	31.945.100
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.181.846,32	15.026.700	14.726.600	14.593.100	14.712.000	14.712.200
17. Ordentliche Aufwendungen	62.594.331,47	76.509.900	72.994.600	72.916.600	73.437.700	73.951.000
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-38.478.893,14	-35.121.500	-38.783.100	-37.945.000	-38.029.900	-38.391.300
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-38.478.893,14	-35.121.500	-38.783.100	-37.945.000	-38.029.900	-38.391.300
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-38.478.893,14	-35.121.500	-38.783.100	-37.945.000	-38.029.900	-38.391.300
27. Erträge aus ILV	2.856,92	70.400	70.400	70.400	70.400	70.400
28. Aufwendungen aus ILV	2.887.249,45	2.808.900	2.888.500	2.888.500	2.888.500	2.888.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-41.363.285,67	-37.860.000	-41.601.200	-40.763.100	-40.848.000	-41.209.400

Personalausstattung* Geschäftsbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	109,18	110,24	120,20	119,20	118,20	118,20
Tariflich Beschäftigte	231,87	217,43	231,78	227,48	227,48	227,48
ATZler Arbeitsphase	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	5,78	3,13	3,13	0,98	1,98
Auszubildende (Anwärter)	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	346,05	333,45	356,11	350,81	347,66	347,66

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fachbereich 32

Fachbereich Sicherheit

und Ordnung

zuständig:

Holger Burdag

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.891,34	2.800	2.600	300	300	1.500
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	786.280,41	735.000	759.500	759.500	759.500	759.500
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.179,39	6.400	5.900	5.900	5.900	5.900
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	74.900	5.000	40.000	5.100
7. Sonstige ordentliche Erträge	372.600,93	286.500	362.500	357.500	357.500	357.500
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.168.952,07	1.030.700	1.205.400	1.128.200	1.163.200	1.129.500
11. Personalaufwendungen	1.905.264,50	1.766.900	2.245.300	2.236.300	2.232.500	2.182.800
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.635,71	70.200	135.000	85.000	110.000	135.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	16.952,40	18.700	17.800	10.300	10.700	14.400
15. Transferaufwendungen	94.940,00	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	421.107,77	387.900	398.700	389.500	395.900	402.000
17. Ordentliche Aufwendungen	2.519.900,38	2.279.200	2.832.300	2.756.600	2.784.600	2.769.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.350.948,31	-1.248.500	-1.626.900	-1.628.400	-1.621.400	-1.640.200
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.350.948,31	-1.248.500	-1.626.900	-1.628.400	-1.621.400	-1.640.200
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.350.948,31	-1.248.500	-1.626.900	-1.628.400	-1.621.400	-1.640.200
27. Erträge aus ILV	0,00	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
28. Aufwendungen aus ILV	605.371,52	628.600	627.400	627.400	627.400	627.400
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.956.319,83	-1.828.100	-2.205.300	-2.206.800	-2.199.800	-2.218.600

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	13,34	12,36	12,56	12,56	11,56	11,56
Tariflich Beschäftigte	20,07	18,81	15,93	15,16	15,16	15,16
ATZler Arbeitsphase	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Personalausstattung gesamt	33,41	31,17	29,49	28,72	27,72	27,72

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 021 Ordnungsamt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Holger Burdag Fredo Schröder	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen Behörden Gewerbetreibende	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VwVFG), Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW (VwVG NRW), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG), Bestattungsgesetz NRW (BestG NRW), Landeshundegesetz NRW (LHundG NRW), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßen- und Wegegesetz NRW (StWG NRW), Sondernutzungssatzung
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt

Dem Ordnungsamt obliegt vor allem die Aufgabe der Gefahrenabwehr. Konkret gilt es dabei, die Allgemeinheit und einzelne Personen vor drohenden Gefahren und bereits eingetretenen Störungen zu schützen.

Leistungen im Einzelnen:

- Allgemeine Gefahrenabwehr
- Regelung und Überwachung der Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
- Verkehrsüberwachung (ruhender und fließender Verkehr)
- Straßenverkehrsbehörde
- Sondernutzungen
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- Sicherheit von Großveranstaltungen

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

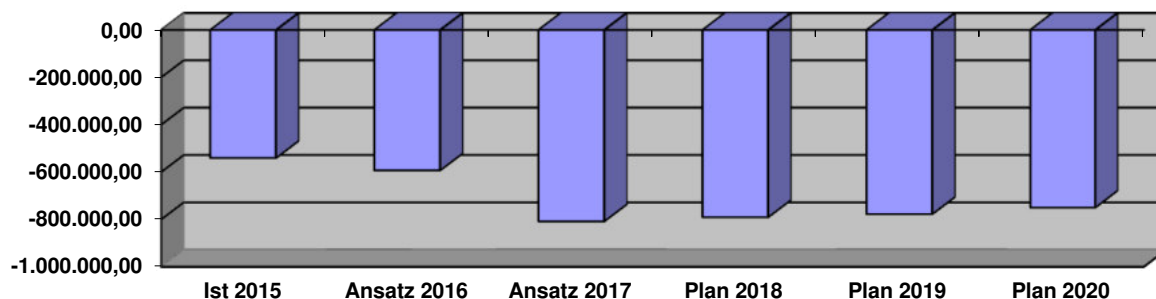
Sonstige Maßnahmen

- Überwachung von Straßen, Plätzen, Wegen und Grünanlagen im Rahmen der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Dormagen (OBVo)
- Unterstützung von Veranstaltungen (Karneval, Schützenfeste)
- Weitere Optimierung der Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden durch den „Vereinslotsen“

Haushaltsplan 2017

Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 021 Ordnungsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.891,34	2.800	2.600	300	300	1.500
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360.645,93	315.000	335.000	335.000	335.000	335.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.460,00	1.000	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	4.900	5.000	5.000	5.100
07. + Sonstige ordentliche Erträge	368.058,36	283.500	358.500	353.500	353.500	353.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	733.055,63	602.300	701.000	693.800	693.800	695.100
11. - Personalaufwendungen	999.863,20	1.005.700	1.305.700	1.287.800	1.274.000	1.243.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.392,89	70.200	85.000	85.000	85.000	85.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	16.844,37	18.500	17.600	10.100	10.500	14.200
15. - Transferaufwendungen	94.940,00	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.427,15	65.400	65.700	66.000	66.300	66.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.273.467,61	1.195.300	1.509.500	1.484.400	1.471.300	1.445.000
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-540.411,98	-593.000	-808.500	-790.600	-777.500	-749.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-540.411,98	-593.000	-808.500	-790.600	-777.500	-749.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-540.411,98	-593.000	-808.500	-790.600	-777.500	-749.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
28. - Aufwendungen aus ILV	301.498,17	297.300	303.800	303.800	303.800	303.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-841.910,15	-841.300	-1.063.300	-1.045.400	-1.032.300	-1.004.700



Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 021 Ordnungsamt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1122700010 Anschaffungen Ordnungsamt									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,4	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	2,2	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,6	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
Saldo 1122700010	0,0	0,0	-2,6	-7,0	-7,0	0,0	-7,0	-7,0	-7,0
1122600000 Anschaffungen Ordnungsamt - Fahrzeuge									
Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,3	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	2,0	17,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	2,0	17,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo 1122600000	0,0	0,0	0,6	-2,0	-12,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,0	-9,0	-19,0	0,0	-9,0	-9,0	-9,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

10. Ordentliche Erträge:

Durch den Einbau der zweiten Überwachungskamera des altersbedingt stillgelegten Radarfahrzeuges in das vorhandene Fahrzeug besteht nunmehr die Möglichkeit, den Verkehr in beide Fahrtrichtungen zu überwachen. Aufgrund der leichten Zunahme der geblizten Fahrzeuge, ist bis zum Jahresende mit einer entsprechenden Steigerung der Verwarn- bzw. Bußgeldern zu rechnen.

17. Ordentliche Aufwendungen:

Die von der Ordnungsbehörde zu veranlassenden Bestattungen sowie der Sicherheitsdienst für die Bertha-von-Suttner Gesamtschule müssen zum 01.01.2017 neu ausgeschrieben werden. Hier ist, aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung, mit einer geringen Kostensteigerung zu rechnen.

Ab 2016 werden die im Zusammenhang mit der Parkraumbewirtschaftung entstehenden Aufwendungen auch im Bereich des Ordnungsamtes verbucht. Dies erfolgt vor dem Hintergrund der latenten Steuerbarkeit der Erträge aus Parkgebühren (Betrieb gewerblicher Art), da sonst ein Abzug der Aufwendungen bzw. der hierin enthaltenen Vorsteuer nicht möglich wäre,

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1122700010 Anschaffungen Ordnungsamt

Das verdeckte Geschwindigkeitsmeßgerät weist immer wieder Ausfälle auf und muss auf Dauer ersetzt werden.

1122600000 Anschaffungen Ordnungsamt – Fahrzeuge

Für 2017 ist die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges für den Vollzugs- und Ermittlungsdienstes geplant. Dieses Fahrzeug wird, aufgrund seiner besonderen Anforderungen, nicht vom Mobilitätskonzept erfasst.

Es wird mit einem Verkaufserlös des bisherigen Fahrzeuges i. H. v. ca. 5.000,00 € gerechnet.

Haushaltsplan 2017



Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 021 Ordnungsamt

Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget: 022 Bürgeramt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Michael Feiser	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen	Melderecht
Behörden	Pass- und Ausweisrecht
Gewerbetreibende	Gewerberecht
	Verkehrsrecht
	Privatrecht (Fundsachen, Betreuungsrecht)

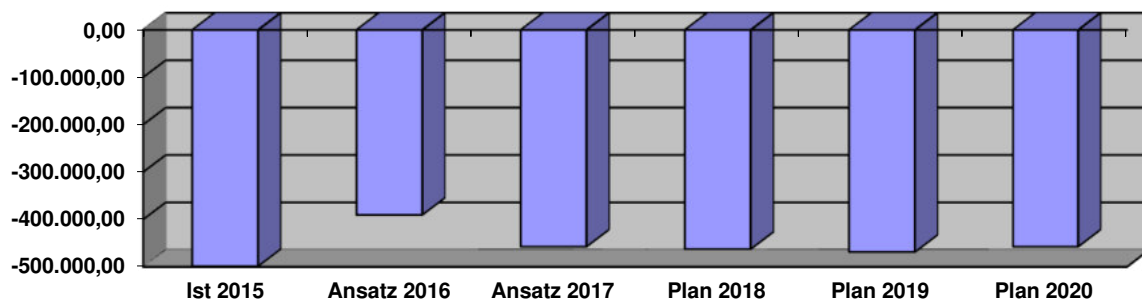
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Das Bürgeramt bietet als zentrale Anlaufstelle der Verwaltung eine breite Produktpalette aus dem Aufgabenkatalog der Gesamtverwaltung (u. a. Ausweis- und Passangelegenheiten, Einwohnermeldeangelegenheiten, Führungszeugnisse, Fundsachen, Gewerbeangelegenheiten, Telefon-/GEZ Gebührenbefreiung, Parkerleichterungen, Fischereischeine) bei wesentlich erweiterten Öffnungszeiten (41 Stunden/Woche einschl. samstags), um den Bürgerinnen und Bürgern die Erledigung ihrer Anliegen zu erleichtern sowie Zeit und Wege zu sparen.</p>	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2017

Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 022 Bürgeramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	354.546,48	350.000	354.000	354.000	354.000	354.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.750,39	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.361,50	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	360.658,37	355.000	360.000	360.000	360.000	360.000
11. - Personalaufwendungen	579.256,69	462.900	535.200	539.800	545.500	533.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	108,03	200	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	279.794,53	282.200	281.900	282.400	282.900	283.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	859.159,25	745.300	817.300	822.400	828.600	817.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-498.500,88	-390.300	-457.300	-462.400	-468.600	-457.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-498.500,88	-390.300	-457.300	-462.400	-468.600	-457.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-498.500,88	-390.300	-457.300	-462.400	-468.600	-457.200
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	192.543,02	195.700	195.700	195.700	195.700	195.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-691.043,90	-586.000	-653.000	-658.100	-664.300	-652.900



Bereich:

F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Budget 022

Bürgeramt

Erläuterungen zum Ergebnisplan

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Beinhalten die Verwaltungsgebühren für

- Auskünfte aus dem Einwohnermelde- u. Gewerberegister
- An- u. Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Beantragung von Ausweis-/Passdokumenten

Sonstige anfallende Verwaltungsgebühren, z. B. für die Ausstellung von Bewohnerparkausweisen.

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind Erträge aus der Versteigerung von Fundsachen veranschlagt.

07. Sonstige ordentliche Erträge

Diese beinhalten u. a. Erträge im Rahmen von Verwarnungen und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei Verstößen gegen melderechtliche Vorschriften.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für

- Geschäftsaufwendungen von Bürgeramt und Versicherungsamt
- Kosten für die Ausstellung von Pass-/Ausweisdokumenten, insbes. Zahlungen an die Bundesdruckerei
- Miete an den Eigenbetrieb Dormagen
- Fortbildung der Mitarbeiter
- Erstattung an die TBD

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Ansatz 2016	voraussichtl. Entwicklung 2017 ff
Ausgestellte Reisepässe (Anz.)	2.336	2.600	2.600
Ausgestellte Personalausweise (Anz.)	5.011	5.000	5.000
Ausgestellte vorläufige Reisepässe (Anz.)	42	40	40
Ausgestellte vorläufige Personalausweise (Anz.)	713	700	700
Ausgestellte Kinderreisepässe (Anz.)	661	660	660
Rentenberatungen (Anz.)	4.103	4.000	4.000
Anträge auf Kontenklärung (Anz.)	557	550	550
Rentenanträge (Anz.)	835	800	800
Schwerbehindertenangelegenheiten (Anz.)	1.357	1.300	1.300
Unterhaltssicherung (Anz.) – bis 11/2015	2	Entfällt	Entfällt

Haushaltsplan 2017



Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 022 Bürgeramt

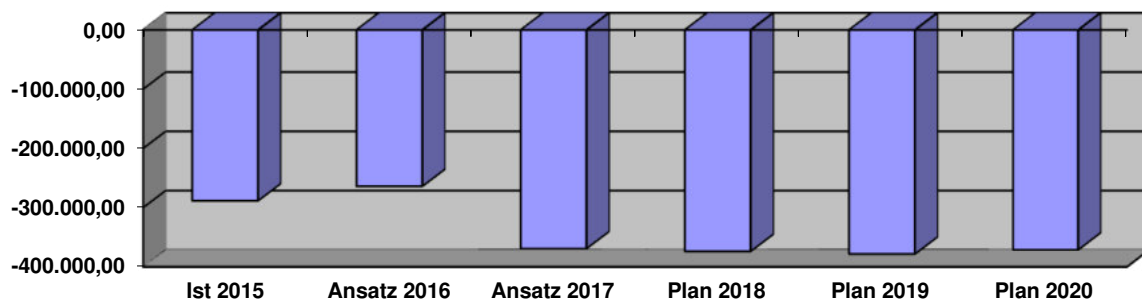
Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget: 023 Standesamt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Michael Feiser	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen Behörden	Personenstandsrecht des In- und Auslandes Bürgerliches Recht Internationales Privatrecht (IPR)
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Ordnungsgemäße Abwicklung von Personenstandsfällen, insb.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen • namensrechtliche Beurkundungen • Prüfung der Ehefähigkeitsvoraussetzungen, Durchführung von Eheschließungen • Fortschreibung der (elektronischen) Personenstandsbücher • Ausstellung von Urkunden aus den Personenstandsbüchern 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 023 Standesamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.088,00	70.000	70.500	70.500	70.500	70.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.969,00	3.400	3.900	3.900	3.900	3.900
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	181,07	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	75.238,07	73.400	74.400	74.400	74.400	74.400
11. - Personalaufwendungen	326.144,61	298.300	404.400	408.700	413.000	405.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.450,10	39.100	39.100	39.400	39.700	40.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	363.594,71	337.400	443.500	448.100	452.700	445.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-288.356,64	-264.000	-369.100	-373.700	-378.300	-371.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-288.356,64	-264.000	-369.100	-373.700	-378.300	-371.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-288.356,64	-264.000	-369.100	-373.700	-378.300	-371.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	69.427,71	72.200	70.400	70.400	70.400	70.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-357.784,35	-336.200	-439.500	-444.100	-448.700	-441.500



Bereich:
Budget 023

F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Standesamt

Erläuterungen zum Ergebnisplan

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Diese Position beinhaltet Verwaltungsgebühren für standesamtliche Dienstleistungen wie z. B. Eheschließungen, Ausstellung von Personenstandsurkunden etc.

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus dem Verkauf von Familienstammbüchern im Zusammenhang mit Eheschließungen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet den Aufwand für

- Aus- u. Fortbildung des Personals
- Geschäftsaufwendungen
- Beschaffung von Stammbüchern sowie
- Miete / Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Ansatz 2016	voraussichtliche Entwicklung 2017 ff
Eheschließungen (Anzahl)	302	310	310
-davon Ambiente-Trauungen	17	18	18
Anmeldungen zu Eheschließung (Anzahl)	334	340	340
Vaterschaftsanerkennungen (Anzahl)	5	5	5
Ausstellung von Personenstandsurkunden aus Bestandsfällen	1.493	1.800	1.800
Beurkundete Geburten (Anzahl)	627	630	630
Sterbefälle (Anzahl)	657	660	660
Namenserteilungen aus Antrag (Anzahl)	61	50	50
Namensbestimmungen nach erklärter gemeinsamer Sorge der Eltern (Anzahl)	106	120	120

Erläuterungen zu Leistungen und Kennzahlen

Die Ambiente-Trauungen werden an 3 bis 4 Samstagen jährlich im „Kaminzimmer“ des Kreismuseums Zons, Schloßstraße, angeboten und durchgeführt.

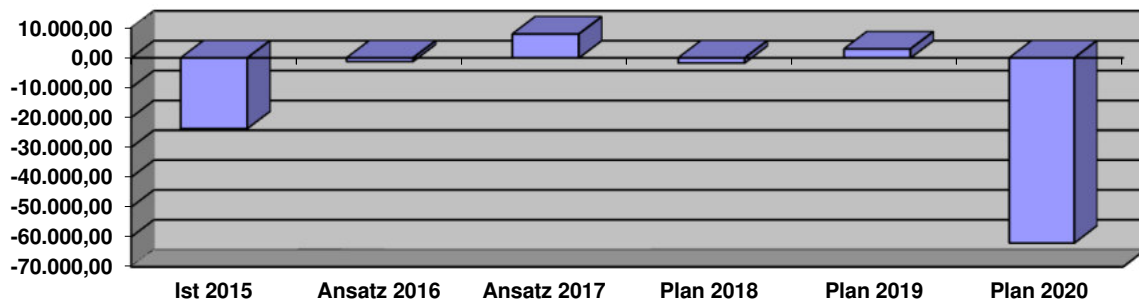
Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget: 025 Wahlen

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Fredo Schröder	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bevölkerung	Diverse wahlrechtliche Normen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (ggf. Neuwahlen), Bürgerbegehren und andere Voten der Wahlberechtigten bzw. Mitwirkung daran:</p> <p>Wahlen zum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischen Parlament - Deutschen Bundestag - Landtag NRW - Kreistag, Landrat - Stadtrat, Bürgermeister - Mitwirkung bei der Wahl des Integrationsrates <p>Mitwirkung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden - Volksbegehren, Volksentscheiden 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 025 Wahlen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	70.000	0	35.000	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	0	70.000	0	35.000	0
11. - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.242,82	0	50.000	0	25.000	50.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.435,99	1.200	12.000	1.700	7.000	12.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	23.678,81	1.200	62.000	1.700	32.000	62.000
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-23.678,81	-1.200	8.000	-1.700	3.000	-62.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-23.678,81	-1.200	8.000	-1.700	3.000	-62.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-23.678,81	-1.200	8.000	-1.700	3.000	-62.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	41.902,62	63.400	57.500	57.500	57.500	57.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-65.581,43	-64.600	-49.500	-59.200	-54.500	-119.500



Bereich: F32 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 025 Wahlen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1121725000 Wahlen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1121725000	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

In 2017 ist die Landtags- und Bundestagswahl durchzuführen,
in 2019 die Europawahl sowie in 2020 die Kommunalwahl.

37

Feuerwehr / Rettungs-

dienst

zuständig:

Bernd Eckhardt

Haushaltsplan 2017



Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.539,79	121.800	124.300	108.300	112.300	116.800
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.968.272,92	4.002.000	4.162.100	4.162.100	4.162.100	4.162.100
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.993,52	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	57.779,36	17.600	28.800	28.900	29.000	29.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	108.408,17	6.800	2.800	2.800	2.800	2.800
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	3.297.993,76	4.155.200	4.325.000	4.309.100	4.313.200	4.317.900
11. Personalaufwendungen	5.132.683,84	4.723.300	5.244.400	5.227.500	5.235.800	5.286.300
12. Versorgungsaufwendungen	20.155,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.344.910,30	1.213.400	1.318.600	1.318.600	1.318.600	1.318.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.323.557,04	522.200	554.200	554.100	546.800	544.400
15. Transferaufwendungen	1.320,00	2.000	2.500	1.200	1.000	1.800
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.168.406,25	1.109.900	1.301.400	1.186.100	1.204.300	1.169.600
17. Ordentliche Aufwendungen	8.991.032,43	7.570.800	8.421.100	8.287.500	8.306.500	8.320.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-5.693.038,67	-3.415.600	-4.096.100	-3.978.400	-3.993.300	-4.002.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-5.693.038,67	-3.415.600	-4.096.100	-3.978.400	-3.993.300	-4.002.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-5.693.038,67	-3.415.600	-4.096.100	-3.978.400	-3.993.300	-4.002.800
27. Erträge aus ILV	2.856,92	21.400	21.400	21.400	21.400	21.400
28. Aufwendungen aus ILV	348.670,57	353.600	357.700	357.700	357.700	357.700
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-6.038.852,32	-3.747.800	-4.432.400	-4.314.700	-4.329.600	-4.339.100

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	66,12	72,13	77,13	76,13	76,13	76,13
Tariflich Beschäftigte	15,00	11,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Auszubildende (Anwärter)	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	86,12	83,13	85,13	84,13	84,13	84,13

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Erläuterungen zur Personalausstattung

Aufgrund der laufenden Organisationsuntersuchung sind noch Änderungen bei der Personalausstattung des Fachbereichs möglich. Diese werden im Stellenplanentwurf dargestellt und erläutert.

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget: 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Rolf Reinartz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner und Grundeigentümer im Stadtgebiet	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dormagen, Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz, Bauordnung für das Land NRW und Sonderbauvorschriften, Bundes-Immissionsschutzgesetz, privatrechtliche Vereinbarungen

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Sicherstellung der Gefahrenabwehr zu jeder Zeit und an jedem Ort im Stadtgebiet. Gefahrenabwehr u. -vorbeugung umfassen in erster Linie Maßnahmen zur Rettung von Mensch und Tier aus Notsituationen, die auf Brände, Unglücksfälle, Explosionen und Naturereignisse zurückzuführen sind. Darüber hinaus umfasst das Produkt aber auch Maßnahmen zum Schutz von Sachwerten und zum Schutz der Umwelt vor derartigen Gefahrenlagen (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz, vorbeugender Brandschutz im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren, Beratungen, Brandschutzerziehung, Brandschauen, Brandsicherheitswachdienst etc.) sowie sonstige Servicedienste. Die vorstehend näher beschriebenen Leistungen werden grundsätzlich als gesetzliche Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung im Rahmen näherer Festlegung durch den Brandschutzbedarfsplan wahrgenommen.</p>	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

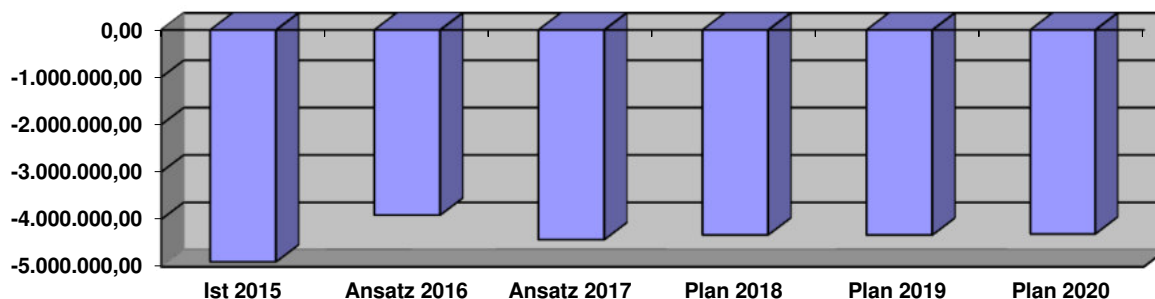
Sonstige Maßnahmen

1. Sicherstellung der "Gefahrenabwehr" gemäß den Schutzzielen I, II und III des Brandschutzbedarfsplans 2012
2. Brandschutztechnische Stellungnahmen in Bauangelegenheiten u. ä. werden binnen 4 Wochen abgegeben

Haushaltsplan 2017

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.539,79	121.800	124.300	108.300	112.300	116.800
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.162,56	82.000	62.100	62.100	62.100	62.100
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.776,73	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.030,68	17.600	24.800	24.900	25.000	25.100
07. + Sonstige ordentliche Erträge	65.693,29	5.800	1.800	1.800	1.800	1.800
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	312.203,05	232.200	218.000	202.100	206.200	210.800
11. - Personalaufwendungen	2.789.922,13	2.604.100	2.966.000	2.977.400	2.954.000	2.982.600
12. - Versorgungsaufwendungen	12.294,57	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.795,17	170.000	181.000	181.000	181.000	181.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.179.915,25	397.200	429.200	417.100	430.800	418.600
15. - Transferaufwendungen	1.320,00	2.000	2.500	1.200	1.000	1.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.006.966,23	967.000	1.066.600	951.200	968.300	932.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.206.213,35	4.140.300	4.645.300	4.527.900	4.535.100	4.516.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-4.894.010,30	-3.908.100	-4.427.300	-4.325.800	-4.328.900	-4.305.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.894.010,30	-3.908.100	-4.427.300	-4.325.800	-4.328.900	-4.305.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-4.894.010,30	-3.908.100	-4.427.300	-4.325.800	-4.328.900	-4.305.700
27. + Erträge aus ILV	2.856,92	21.400	21.400	21.400	21.400	21.400
28. - Aufwendungen aus ILV	198.913,62	201.400	202.700	202.700	202.700	202.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-5.090.067,00	-4.088.100	-4.608.600	-4.507.100	-4.510.200	-4.487.000



Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1126990000 Feuerschutzpauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	108,6	107,0	107,0	0,0	107,0	107,0	107,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	108,6	107,0	107,0	0,0	107,0	107,0	107,0
Saldo 1126990000	0,0	0,0	108,6	107,0	107,0	0,0	107,0	107,0	107,0
1126600000 Fahrzeuge Feuerwehr									
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	14,1	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	14,1	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	183,8	1.454,0	713,0	1.069,0	1.069,0	571,0	595,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	183,8	1.454,0	713,0	1.069,0	1.069,0	571,0	595,0
Saldo 1126600000	0,0	0,0	-169,6	-1.449,0	-712,0	-1.069,0	-1.068,0	-570,0	-594,0
1126710000 Feuerwehrtechnische Ausstattung									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	16,5	10,0	14,0	0,0	14,0	14,0	14,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	1,5	1,7	1,7	0,0	1,7	1,7	1,7
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	36,6	62,2	132,0	0,0	62,0	62,0	62,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	54,7	73,9	147,7	0,0	77,7	77,7	77,7
Saldo 1126710000	0,0	0,0	-54,7	-73,9	-147,7	0,0	-77,7	-77,7	-77,7
1126801310 "Feuerwachen und Gerätehäuser "Betriebs- und Geschäftsausstattung""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1126801310	0,0	0,0	-3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1128801510 Katastrophenschutz - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,3	0,7	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,3	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Saldo 1128801510	0,0	0,0	-0,3	-1,5	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
1126901300 Feuerwehrgerätehaus Straberg									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1126901300	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-119,4	-1.417,4	-784,2	-1.069,0	-1.040,2	-542,2	-566,2

Erläuterungen zu operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Gemäß der Risikoanalyse wurden für Dormagen im Brandschutzbedarfsplan 2012 drei Schutzziele definiert und festgeschrieben:

Schutzziel I - Brand im Obergeschoss mit Menschenrettung:

Szenario: Brand im Obergeschoss eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen und einer durchzuführenden Menschenrettung.

Kräfteansatz: Ausrücken und Eintreffen von 10 Einsatzkräften an der Einsatzstelle innerhalb von 8 Minuten; insgesamt 16 Einsatzkräfte innerhalb von 13 Minuten.

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Schutzziel II - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person:

Szenario: Verkehrsunfall zwischen zwei PKW mit Schwerverletzten auf einer Straße. Ein Schwerverletzter ist in seinem PKW eingeklemmt.

Kräfteansatz: Ausrücken und Eintreffen von 9 Einsatzkräften an der Einsatzstelle innerhalb von 8 Minuten; insgesamt 16 Einsatzkräfte der Feuerwehr und 2 Rettungssätze innerhalb von 13 Minuten.

Schutzziel III - Unfall mit ABC-Gefahrstoffen:

Szenario: Unfall mit ABC-Gefahrstoffen mit Stofffreisetzung.

Kräfteansatz: Ausrücken und Eintreffen von 10 Einsatzkräften an der Einsatzstelle innerhalb von 8 Minuten; insgesamt 20 Einsatzkräfte innerhalb von 13 Minuten.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier werden die Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden bzw. von Gemeindeverbänden abgebildet.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Auch wenn die Einsätze der Feuerwehr zur Schadensfeuerbekämpfung sowie zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen grundsätzlich unentgeltlich sind, wird in bestimmten gesetzlich geregelten Ausnahmefällen ein öffentlich-rechtlicher Kostenersatz erhoben, der hier veranschlagt ist.

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die dargestellten Erträge resultieren aus Brandsicherheitswachdiensten bei Kultur- und Sportveranstaltungen sowie der kostenpflichtigen jährlichen Überprüfung der Feuerwehrschränke.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Position umfasst den Fortbildungszuschuss des Landes für die Freiwillige Feuerwehr sowie konzerninterne Erstattungen für die Gestellung von Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen.

11. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für die Funktionsaufstockung (2 Funktionen) gemäß Brandschutzbedarfsplan 2012 werden als Notmaßnahme Überstunden durch das vorhandene Einsatzpersonal geleistet. Zur Entlastung der Mitarbeiter und dem sukzessiven Abbau der Überstunden werden derzeit Personalmaßnahmen zur Teilkompensation ergriffen. Für die endgültige Lösung werden die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung abgewartet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge inklusive Treibstoffkosten, der Maschinen und technischen Anlagen, der Sirenen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Ebenso werden aus dem Ansatz die Kosten für die Brandschutzerziehung, die ärztlichen Untersuchungen der Feuerwehrleute und die Entsorgung von Schadstoffen bestritten.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Veranschlagung besteht im Wesentlichen aus den Mietkosten, die an den städtischen Eigenbetrieb zu leisten sind, den Aus- und Fortbildungsaufwendungen, den Aufwendungen für die Dienst- bzw. Schutzkleidung, Atemschutz und Funk-/ Nachrichtentechnik, dem Auslagenersatz bzw. der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute, den Erstattungen an Arbeitgeber für einsatzbedingte Lohnausfälle, Versicherungsbeiträgen und Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Aufwandsentschädigung

Neben der bisherigen Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute einschließlich Wehrführung sind erstmals Haushaltsmittel für die Wachunterstützung der Hauptamtlichen Wache durch die Freiwillige Feuerwehr vorgesehen.

Festwert Atemschutz

Hier sind einmalig Haushaltsmittel für den Austausch der Lungenautomaten einschließlich Umstellung auf ein neues System i. H. v. 57.000 Euro vorgesehen. Für die Beschaffung von Bewegungslosmeldern zur schnellstmöglichen Auffindung verunfallter Feuerwehrleute sind 12.000 Euro vorgesehen.

Festwert Dienst- und Schutzkleidung

Der Ansatz beinhaltet 51.000 Euro für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr mit der 1. Garnitur. Diese Beschaffung wird in 2017 und 2018 durchgeführt. Für 2018 sind Haushaltsmittel in gleicher Höhe vorgesehen.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1126600000 - Fahrzeuge Feuerwehr

Für das Haushaltsjahr 2017 ist ein Gesamtansatz von 713.000 Euro eingeplant, der sich wie folgt aufteilt:

Ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) für 467.000 Euro und ein Kleinlöschgruppenfahrzeug (KLF) 208.000 Euro sowie ein Restansatz von 38.000 Euro für Mehrkosten aus vorangegangenen Ausschreibungen.

1126710000 - Feuerwehrtechnische Ausstattung

Der Gesamtansatz für die Feuerwehrtechnische Ausstattung i. H. v. 147.700 Euro teilt sich wie folgt auf:

Für den Bereich Atemschutz sind 58.000 Euro hauptsächlich für den Austausch nicht mehr zu verwendender Atemschutzflaschen vorgesehen, für den Bereich Messtechnik 20.000 Euro, für den Analogfunk 5.000 Euro sowie 25.000 Euro für die sonstigen Werkstätten hauptsächlich zur Beschaffung eines Prüfgerätes für Armaturen und Schläuche.

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Für die sukzessive Umrüstung auf den geplanten Digitalfunk für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind zusätzliche Haushaltsmittel einzustellen. Im Jahre 2017 sind für die Feuerwehr 24.000 Euro im Haushalt (insgesamt = 28.600 Euro) eingeplant.

Für die Beschaffung von sonstigen Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) sind 14.000 Euro und für die Beschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) im Rahmen der Umrüstung auf Digitalfunk sind 1.700 Euro eingeplant.

1126901300 – Feuerwehrgerätehaus Straberg

Für das umgebaute bzw. sanierte Feuerwehrgerätehaus Straberg sind zur Ausstattung und Einrichtung 30.000 Euro vorgesehen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017 ff.
Brandbekämpfungen	202	220	220
Technische Hilfeleistungen	635	700	700
Freiwillige Feuerwehrleute	543	565	565
davon Kinderfeuerwehr	35	35	35
davon Jugendfeuerwehr	101	110	110
davon Alters- u. Ehrenabteilung.	82	80	80
davon Musikzug	29	40	40
davon Aktive	296	300	300
Atemschutztaugliche	239	240	240

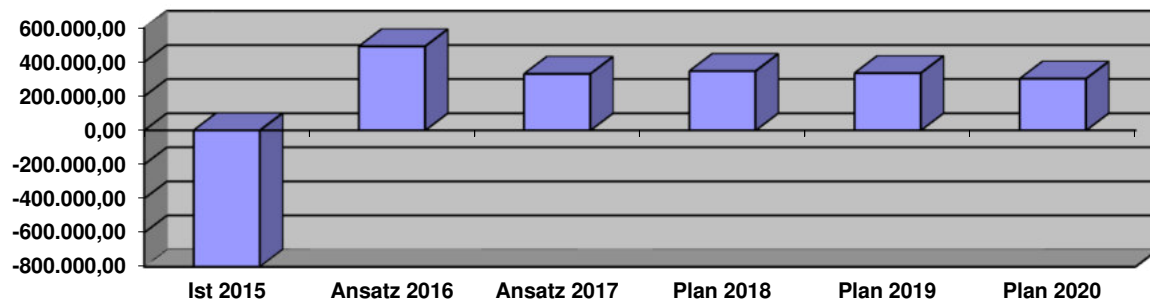
Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 046 Rettungsdienst

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Steffen Borchert	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner und Grundeigentümer im Stadtgebiet	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer im Lande NRW (RettG NRW) Rettungsdienstlicher Bedarfsplan des Rhein-Kreises Neuss
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Der Stadt Dormagen kommt als "Großer kreisangehöriger Gemeinde" das Betreiben einer Rettungswache zu, während dem Rhein-Kreis Neuss als örtlich zuständigem Kommunalverband die generelle Trägerschaft des Rettungsdienstes obliegt (§ 6 Abs. 1 u. 2 Rettungsgesetz NRW). Die vom Gesetzgeber jeweils übertragenen Aufgaben sind als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung zu erbringen.</p> <p>In diesem Kontext werden vom Produkt "Rettungsdienst" insbesondere folgende Leistungen angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort sowie fachgerechter Transport von Kranken und Verletzten mit zeitkritisch benötigtem Personal und Material innerhalb einer festgelegten Hilfsfrist resp. Eintreffzeit. 2. Organisation des Notarztdienstes in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Dormagen. 3. Sanitäts- und rettungsdienstliche Versorgungsmaßnahmen im Rahmen von Großveranstaltungen. 	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 046 Rettungsdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.929.110,36	3.920.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	216,79	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.748,68	0	4.000	4.000	4.000	4.100
07. + Sonstige ordentliche Erträge	42.714,88	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.985.790,71	3.923.000	4.107.000	4.107.000	4.107.000	4.107.100
11. - Personalaufwendungen	2.342.761,71	2.119.200	2.278.400	2.250.100	2.281.800	2.303.700
12. - Versorgungsaufwendungen	7.860,43	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.129.115,13	1.043.400	1.137.600	1.137.600	1.137.600	1.137.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	143.641,79	125.000	125.000	137.000	116.000	125.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	161.440,02	142.900	234.800	234.900	236.000	237.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.784.819,08	3.430.500	3.775.800	3.759.600	3.771.400	3.804.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-799.028,37	492.500	331.200	347.400	335.600	302.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-799.028,37	492.500	331.200	347.400	335.600	302.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-799.028,37	492.500	331.200	347.400	335.600	302.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	149.756,95	152.200	155.000	155.000	155.000	155.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-948.785,32	340.300	176.200	192.400	180.600	147.900



Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget: 046 Rettungsdienst

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
112760000 Fahrzeuge Rettungsdienst									
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	3,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	145,2	110,0	180,0	0,0	0,0	0,0	315,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	145,2	110,0	180,0	0,0	0,0	0,0	315,0
Saldo 112760000	0,0	0,0	-141,5	-109,0	-179,0	0,0	1,0	1,0	-314,0
1127710000 Rettungstechnische Ausrüstung									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	8,8	8,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	28,1	54,0	84,6	0,0	54,0	54,0	54,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	37,6	63,0	95,6	0,0	65,0	65,0	65,0
Saldo 1127710000	0,0	0,0	-37,6	-63,0	-95,6	0,0	-65,0	-65,0	-65,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-179,1	-172,0	-274,6	0,0	-64,0	-64,0	-379,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund gestiegener Aufwendungen, z. T. verursacht durch die Inbetriebnahme des 3. Tages-RTWs gem. Rettungsdienstbedarfsplan, ist am 18.06.2015 eine Satzungsänderung mit erhöhten Gebührensätzen in Kraft getreten, um im Rahmen des gesetzlich geregelten Kostendeckungsprinzips die inzwischen entstandenen Unterdeckungen auszugleichen.

11. Personal- und Vorsorgeaufwendungen

Siehe allgemeine Erläuterungen im Vorbericht.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere die gestiegene Aufwandserstattung an die Kreisleitstelle sowie die Unterhaltung der Rettungsdienstfahrzeuge inklusive Treibstoffkosten, der medizinischen Gerätschaften und sonstigen technischen Anlagen. Die Kosten für die Notärzte sind hier ebenfalls veranschlagt.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Veranschlagung besteht im Wesentlichen aus den Mietkosten, die an den städt. Eigenbetrieb zu leisten sind, den Fortbildungskosten, den Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung, Versicherungsbeiträgen und den Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Bei den Fortbildungskosten werden nächstes Jahr und in den Folgejahren erhöhte Aufwendungen durch die gesetzlich vorgeschriebene Ablösung des Berufsbilds Rettungsassistent durch den Notfallsanitäter und damit einhergehende Qualifizierung des vorhandenen Personals notwendig.

Bereich: F37 Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 046 Rettungsdienst

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1127600000 - Fahrzeuge Rettungsdienst

Für das Jahr 2017 ist die Anschaffung eines Rettungswagens (RTW) für 180.000 Euro geplant.

1127710000 - Rettungstechnische Ausrüstung

Der Gesamtansatz für die Rettungstechnische Ausrüstung i. H. v. 95.600 Euro teilt sich wie folgt auf:

Zur Optimierung der rettungsdienstlichen Ausrüstung nach aktuellem Stand der Notfallmedizin werden in diesem Jahr 80.000 Euro eingeplant. Der Ansatz besteht hauptsächlich aus Ersatzbeschaffungen im medizinisch-technischen Bereich (28.000 Euro) und im funktechnischen Bereich (47.000). Darin enthalten ist die Neubeschaffung eines Ortungssystem für den Rettungsdienst gem. Rettungsdienstbedarfsplan Rhein-Kreis Neuss (ca. 32.000 Euro). Die restlichen Mittel (5.000) dienen zur Ersatzbeschaffung messtechnischer Geräte.

Für die sukzessive Umrüstung auf den geplanten Digitalfunk für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind zusätzliche Haushaltsmittel einzustellen. Im Jahre 2017 sind für den Rettungsdienst 4.600 Euro eingeplant (Gesamthaushalt = 28.600 EUR).

Für die Beschaffung von sonstigen Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) sind 10.000 EUR und für die Beschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern im Rahmen der Umrüstung auf Digitalfunk sind 1.000 Euro eingeplant.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017 ff.
Dispositionen (KTW)	4.709	4.800	4.800
Abrechenbare Dispositionen (KTW)	4.655	4.750	4.750
Alarmierungen (NEF)	2.026	2.100	2.040
Fehlalarmierungen (NEF)	26	10	40
Abrechenbare Einsätze (NEF)	2.000	2.090	2.000
Alarmierungen (RTW)	5.768	5.400	5.700
Fehl-Alarmierungen (RTW)	618	250	500
Abrechenbare Einsätze (RTW)	5.150	5.150	5.200

Fachbereich 51

Jugend, Schule, Soziales

und Wohnen

zuständig:

Martina Hermann-Biert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.480.770,95	3.843.300	3.855.000	3.978.800	3.953.200	3.824.500
3. Sonstige Transfererträge	394.464,30	676.500	568.000	640.500	754.900	774.900
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.822.361,16	2.871.200	3.317.300	3.349.700	3.299.700	3.304.700
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	627.764,24	713.400	861.400	866.400	866.400	866.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.089.791,45	22.971.100	10.787.200	10.672.100	10.684.300	10.608.900
7. Sonstige ordentliche Erträge	482.491,60	12.900	2.000	1.900	1.900	1.900
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	18.897.643,70	31.088.400	19.390.900	19.509.400	19.560.400	19.381.300
11. Personalaufwendungen	10.753.530,88	10.650.800	11.915.800	11.935.000	11.879.300	11.974.800
12. Versorgungsaufwendungen	41.267,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.557.096,30	3.247.700	3.012.800	2.903.300	2.950.200	2.966.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	81.547,60	122.200	153.600	174.200	185.200	160.000
15. Transferaufwendungen	25.797.065,85	37.653.600	26.320.600	26.333.200	26.541.500	26.619.800
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.810.162,42	10.039.300	10.001.600	9.736.400	9.816.700	9.831.200
17. Ordentliche Aufwendungen	49.040.670,05	61.713.600	51.404.400	51.082.100	51.372.900	51.552.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-30.143.026,35	-30.625.200	-32.013.500	-31.572.700	-31.812.500	-32.171.100
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-30.143.026,35	-30.625.200	-32.013.500	-31.572.700	-31.812.500	-32.171.100
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-30.143.026,35	-30.625.200	-32.013.500	-31.572.700	-31.812.500	-32.171.100
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	1.743.776,71	1.652.100	1.665.100	1.665.100	1.665.100	1.665.100
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-31.886.803,06	-32.277.300	-33.678.600	-33.237.800	-33.477.600	-33.836.200

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	18,82	17,83	18,51	18,51	18,51	18,51
Tariflich Beschäftigte	182,66	174,79	184,23	181,70	181,70	181,70
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	4,80	3,13	3,13	0,98	0,98
Personalausstattung gesamt	201,48	197,42	205,87	203,34	201,19	201,19

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 026 Wirtschaftliche Hilfen

Erläuterungen zur Personalausstattung im Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen

Zum 01.01.2016 wurde der neue Fachbereich Integration gebildet. Das bis dahin im Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen beschäftigte Personal findet sich jetzt dort in der Personalausstattung wieder. Zusätzliches Personal gibt es im Fachbereich durch die Betreuung der unbegleiteten, minderjährigen, ausländischen Kinder und Jugendlichen, die zur Einstellung eines Sozialarbeiters in den erzieherischen Hilfen führte, zusätzlich 35 Stunden in der gesetzlichen Betreuung für die Vormundschaften und einer halben Stelle in der wirtschaftlichen Jugendhilfe zur Abwicklung der neuen Hilfen und der Kostenerstattungen (Anzahl per August 2016 = 45 UMAs).

Durch die Delegation der Antragsaufnahme zur Hilfe zur Pflege in Heimen durch den Rhein-Kreis Neuss gibt es bei den wirtschaftlichen Hilfen einen Mehrbedarf von einer halben Stelle.

Im Bereich der Tagesbetreuung gibt es ebenfalls Personalveränderungen in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder durch Gruppenerweiterungen und –umstrukturierungen (U3-Betreuung). Hinzu kommt die Wiederbesetzung von 27 Stunden in der Kindertagesstättenverwaltung.

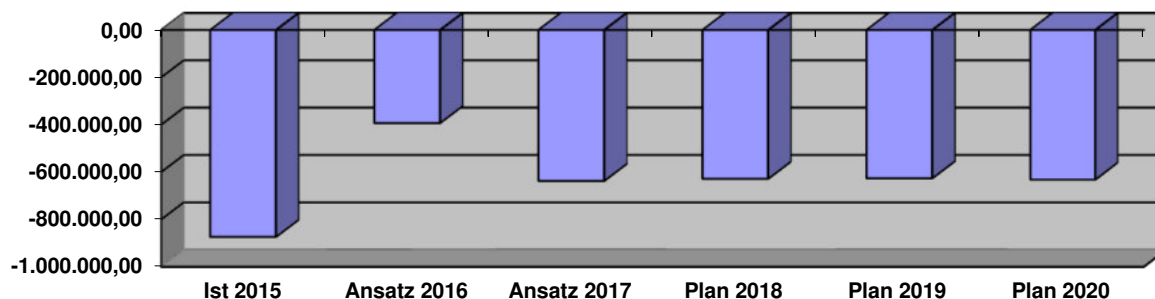
Eine zusätzliche Stelle wurde in der Schulverwaltung eingerichtet.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget: 026 Wirtschaftliche Hilfen

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Brigitte Pfeiffer	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Personen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen und / oder persönlichen Situation Anspruch auf Leistungen nach best. Rechtsgrundlagen haben. Entgelt- und Kostenbeitragspflichtige	SGB XII (Sozialhilfe) SGB VIII (Jugendhilfe) AsylbLG-Asylbewerberleistungsgesetz KiBiz - Kinderbildungsgesetz Satzung der Stadt Dormagen über die Erhebung von Elternbeiträgen Verträge über Mittagessenentgelte SGB II (Leistungen für Bildung und Teilhabe) WoGG – Wohngeldgesetz OWiG - Ordnungswidrigkeitengesetz
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Beratung, Unterstützung sowie Gewährung von finanziellen und sonstigen Leistungen in Form von Sozialhilfe nach SGB XII, Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeld- und Kindergeldzuschlagempfänger/-innen nach SGB II und Asylbewerber nach Asylbewerberleistungsgesetz, Jugendhilfe nach SGB VIII zur Sicherung des Lebensunterhaltes und als Hilfe in schwierigen Lebenssituationen sowie Wohngeld als Mietzuschuss. Realisierung von privatrechtlichen Mittagessenentgelten nach BGB und öffentlich-rechtlichen Kostenbeiträgen nach SGB VIII sowie der Satzung der Stadt Dormagen über die Erhebung von Elternbeiträgen. Im Produkt werden außer der nachstehenden Ergebnisrechnung der Sonderhaushalt Sozialhilfe (mit einem Volumen von mehr als 2 Mio. €), die Wohngeldzahlungen aus dem Landeshaushalt, die Bewilligungen, Abrechnungen und Kostenerstattungen der erzieherischen und wirtschaftlichen Einzelfallhilfen für das Produkt 028 Erzieherische Hilfen (ca. 2,3 Mio. €) sowie die Gewährung Tagespflege (ca. 1 Mio. €), die Elternbeitragserhebung (ca. 2,3 Mio. €) und Abrechnung der Mittagessenentgelte (ca. 500 T€) für das Produkt 030 Tagesbetreuung für Kinder erledigt. Weiterhin ist das Produkt die fachliche Kontaktstelle zum Jobcenter. Zum Jobcenter besteht ein enger Bezug, da regelmäßig gewährte Leistungen abgegrenzt werden müssen und städtisches Personal im Jobcenter arbeitet.</p> <p>Die Aufgaben Unterhaltsvorschuss und Unterhalt sind jetzt im Budget 029 zu finden. Die Aufgabe Asylbewerberleistung ist seit 01.01.2016 dem Fachbereich 57 zugeordnet (Budget 037). Die Aufgabe Wohngeld wurde zum 01.01.2016 neu in das Budget 026 übernommen.</p>	
operative Ziele und sonstige Maßnahmen	

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 026 Wirtschaftliche Hilfen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	195.015,87	113.500	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.039.086,67	13.480.500	16.500	16.500	16.500	16.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	125.830,55	0	1.000	1.000	1.000	1.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.359.933,09	13.594.000	24.500	24.500	24.500	24.500
11. - Personalaufwendungen	1.177.840,27	549.400	633.100	623.600	621.500	626.900
12. - Versorgungsaufwendungen	41.267,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.443,53	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	117,65	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	2.836.315,04	13.405.000	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.625,57	32.600	29.000	29.200	29.400	29.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	4.233.609,06	13.987.000	662.100	652.800	650.900	656.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-873.675,97	-393.000	-637.600	-628.300	-626.400	-632.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-873.675,97	-393.000	-637.600	-628.300	-626.400	-632.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-873.675,97	-393.000	-637.600	-628.300	-626.400	-632.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	156.869,05	156.500	129.100	129.100	129.100	129.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.030.545,02	-549.500	-766.700	-757.400	-755.500	-761.100



Bereich:

F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen

Budget

026

Wirtschaftliche Hilfen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1341700000 Wirtschaftliche Hilfen allgemein - Unterhaltsvorschuss									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1341700000	0,0	0,0	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1313700000 Wirtschaftliche Hilfen allgemein - Asyl									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1313700000	0,0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,6	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Allgemeines zum Produkt:

Das Produkt Wirtschaftliche Hilfen hat zum 01.01.2016 einen neuen Zuschnitt erhalten. Das Sachgebiet Leistungsgewährung Asyl ist zum neu gebildeten Fachbereich 57 gewechselt, das Sachgebiet Leistungsgewährung Wohngeld ist zum Produkt neu hinzugekommen. Durch diese Verschiebungen ergeben sich neue Personalzuordnungen, hieraus ergeben sich die Differenzen in den Personalaufwendungen und der Personalausstattung. Die Budgetzahlen beinhalten Personalaufwendungen für die o. beschriebenen Aufgaben, Gebühren und Bußgelder aus dem Wohngeldgesetz sowie Geschäftsaufwendungen.

06. Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier findet sich die pauschale und nicht auskömmliche Verwaltungskostenerstattung vom Bund für die Bearbeitung des Bildungs- und Teilhabepakets sowie Bußgeldeinnahmen wegen Verstoß gegen Mitteilungspflichten aus dem Wohngeldgesetz.

11. Personalaufwendungen

Für die seit 01.04.2011 gesetzliche Aufgabe "Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII und SGB II (für Wohngeld- und Kindergeldzuschlagempfänger)" war erwartet worden, dass ein Großteil dieser zusätzlichen Personalaufwendungen im Rahmen eines Belastungsausgleichs auf der Grundlage des Konnexitätsausführungsgesetzes für die „notwendigen durchschnittlichen“ Kosten vom Land NRW gezahlt wird. Tatsächlich werden nur Verwaltungskosten von rund 16.500 € jährlich erstattet. Bei der Stadt Dormagen besteht aufgrund der Fallzahlen z. Zt. ein Bedarf von 97 Wochenstunden Sachbearbeitung plus Overhead. Die Verwaltungskostenerstattung ist also nicht kostendeckend.

Die Geltendmachung der Mittagessenentgelte wurde nunmehr auch für andere Träger übernommen (bei gleichzeitiger Reduzierung der Zuschüsse an die Träger). Seit 2013 wird auch die „Anbieterseite Mittagessen“ (Stadt Dormagen als Träger der Leistung) bei F 51/1 erledigt. Im Gegenzug war eine Personalaufstockung im Produkt erforderlich.

Z. Zt. haben die Bereiche Wirtschaftliche Jugendhilfe und Leistungen für Bildung und Teilhabe steigende Fallzahlen, da sich hier auch die (minderjährigen) Asylbewerber wiederfinden. Dabei sind die Fallzahlen jeweils nur Momentaufnahmen, es ergeben sich im Laufe des Jahres regelmäßig Veränderungen bei den Leistungsberechtigten.

Die Leistungen an die minderjährigen Asylbewerber verursachen einen Personalmehrbedarf.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 026 Wirtschaftliche Hilfen

15. Transferaufwendungen:

Die Leistungen für Asylbewerber sind nunmehr im Budget 037 zu finden.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte SH/Asyl	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
SGB XII, HzL (Berechtigte)	84	75	80	80	80	80
SGB XII, Grundsichg. (Berechtigte)	413	400	400	400	400	400
SGB XII, Hilfe z. Pflege (Berechtigte)	42	50	50	50	50	50
Bestattungskostenfälle	27	40	40	40	40	40
lfd. Fälle (Kinder) BuT (Bildung und Teilhabe)	608	700	700	700	700	700
Wohngeldberechnungen	1.190	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Ausgabe von Sozialticket-Berechtigungen an Wohngeldempfänger	45	40	40	40	40	40

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte WJH	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Wirtschaftliche Jugendhilfefälle HzE (Ber.)	328	280	340	340	340	340
Kostenbeitrag WJH	114	110	110	110	110	110
Tagespflegefälle §23 SGB VIII (Kinder)	139	170	150	150	150	150
Elternbeitragsfälle Tageseinr., Schulbetr. und Tagespflege (Kinder)	4.090	3.800	4.000	4.000	4.000	4.000
Mittagessenentgelt	1.197	1.450	1.350	1.350	1.350	1.350

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Die Fallzahlen der dauerhaft Erwerbsunfähigen, die Anspruch auf Leistungen nach dem zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII) haben, weisen eine leicht steigende Tendenz auf. Eine hohe Fallzahlsteigerung um ca. 200 Fälle gab es zum Ende des Jahres 2015 bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe durch Asylbewerber. Alle Zahlungen nach dem SGB XII werden nicht aus dem Kernhaushalt der Stadt Dormagen, sondern aus dem Sonderhaushalt Sozialhilfe, der direkt mit dem Rhein-Kreis Neuss abgerechnet und monatlich ausgeglichen wird, geleistet. Allerdings erhöhen die gestiegenen Fallzahlen den Personalbedarf im Budget.

Die zurzeit steigenden Fallzahlen aus der Jugendhilfe – insbesondere verursacht durch unbegleitete minderjährige Ausländer – unterliegen im Laufe des Jahres großen Schwankungen. Viele Hilfen werden nur für kurze Zeiträume geleistet, so dass ein erheblicher Verwaltungsaufwand bei ständig wechselnden Kindern/ Jugendlichen und Hilfearten zu bewältigen ist. Die Fallzahlen sind nicht seriös planbar. Die finanziellen Auswirkungen sind in den Budgets 028 und 030 dargestellt, siehe oben.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Ina Oberlack	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Kinder, Jugendliche u. junge Erwachsene, Erziehungsberechtigte, Ein-richtungsträger, Pflegekinderdienst	Achtes Buch SGB Kinder- und Jugendhilfegesetz Bürgerliches Gesetzbuch Jugendgerichtsgesetz Familiengerichtsgesetz Sozialgesetzbuch Strafgesetzbuch Kinderschutzgesetze

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Förderung von jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung. Beratung und Unterstützung der Eltern und anderer Erziehungsberechtigter, aktiver Kinderschutz. Erarbeitung von Problemanalysen und Leistung von notwendigen Hilfen zur Erziehung. Schaffung von positiven Lebensbedingungen.</p> <p>Die Hilfen können sowohl familienergänzend (z. B. durch Beratung und Betreuung) als auch familienersetzend (z. B. durch Unterbringung in Vollzeitpflege oder in einem Heim) sein. Bedarfsorientierter Ausbau der ambulanten Hilfsangebote.</p> <p>Besuchsdienste werden mit Kooperationspartnern entlang von Lebensphasen in den Familien organisiert. In der Schwangerschaft, nach der Geburt, bei Eintritt in den Kindergarten und bei der Einschulung sind Eltern besonders interessiert und motiviert. Frühe, präventive Hilfen verbessern die Lebenssituationen von benachteiligten Familien.</p>	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Operative Ziele

Innerhalb des Haushaltsjahres soll der Anteil der Pflegefamilien um rund 10% gesteigert werden.

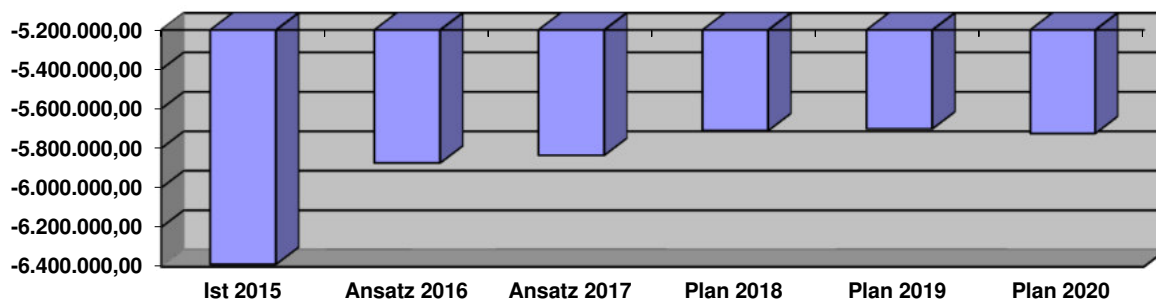
Sonstige Maßnahmen

- a. Das neue Konzept des Pflegekinderdienstes wird im kommenden Haushaltsjahr abgeschlossen.
- b. Der Leitfaden des Rhein-Kreis Neuss zur Integrationsassistenz im Rahmen der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII wird in vier Grundschulen und drei weiterführenden Schulen vorgestellt.
- c. Kooperation mit dem Fachbereich Integration: Schnittstellen und Abgrenzung in den Tätigkeiten der Sozialarbeiterteams in den Fachbereichen Integration und Jugend, Schule, Soziales und Wohnen wird erarbeitet.
- d. Qualität bei Fremdunterbringung / Selbstevaluation zum Thema „Stationäre Hilfen“. Was sind die Faktoren für das Gelingen oder Scheitern in der stationären Jugendhilfe?
- e. Erstellung eines Konzeptes für die Betreuung von unbegleiteten, minderjährigen, ausländischen Kindern und Jugendlichen.
- f. Qualifizierung einer weiteren Hebamme zur Familienhebamme.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.925,00	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
03. + Sonstige Transfererträge	186.076,77	326.000	326.000	326.000	326.000	326.000
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	428.265,49	1.463.000	1.663.000	613.000	613.000	613.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.468,57	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	653.735,83	1.833.000	2.033.000	983.000	983.000	983.000
11. - Personalaufwendungen	1.328.553,59	1.266.500	1.308.400	1.170.700	1.153.800	1.164.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	352.427,72	635.000	545.000	385.000	385.000	385.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	39,83	100	100	100	100	100
15. - Transferaufwendungen	5.219.531,64	5.522.800	5.749.800	5.032.300	5.039.800	5.051.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.310,30	282.500	264.800	104.400	105.000	105.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	7.040.863,08	7.706.900	7.868.100	6.692.500	6.683.700	6.707.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-6.387.127,25	-5.873.900	-5.835.100	-5.709.500	-5.700.700	-5.724.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-6.387.127,25	-5.873.900	-5.835.100	-5.709.500	-5.700.700	-5.724.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-6.387.127,25	-5.873.900	-5.835.100	-5.709.500	-5.700.700	-5.724.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	197.671,34	204.100	199.800	199.800	199.800	199.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-6.584.798,59	-6.078.000	-6.034.900	-5.909.300	-5.900.500	-5.923.900



Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
136370000 Erzieherische Hilfen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	1,0	0,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	1,0	0,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo 1363700000	0,0	0,0	-1,0	-0,5	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-0,5	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstige Maßnahmen

- a. Der Arbeitskreis Pflegekinderdienst wird viermal tagen, um das Konzept zum Abschluss zu bringen.
- b. Sobald der Leitfaden für die Integrationsassistenz nach § 35a SGB VIII durch das Schulamt und die Jugendamtsleiter im Rhein-Kreis Neuss freigegeben ist, werden Termine in den Schulen vereinbart, um im persönlichen Gespräch die Möglichkeiten und Grenzen der Jugendhilfe im Bereich „Integrationsassistenz“ vorzustellen. Es werden zuerst die Schulen mit den meisten Inklusionskindern angesprochen. Ziel ist es, möglichst in einer Lehrerkonferenz, dem gesamten Kollegium den Leitfaden vorzustellen.
- c. Es werden im kommenden Haushaltsjahr zwei Qualitätswerkstätten mit den Teams „Integration“ und „Erzieherische Hilfen“ stattfinden. Zwischen den beiden Werkstätten soll eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Teams tagen.
- d. Im kommenden Haushaltsjahr findet eine Qualitätswerkstatt zum Thema „Faktoren für das Gelingen und Scheitern in der stationären Jugendhilfe“ statt. Es bildet sich eine Arbeitsgruppe, die Instrumente zur „Selbstevaluation“ entwickelt (z. B. Elternfragebögen).“
- e. Das Bundeskabinett hat das "Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher" am 15.07.2015 verabschiedet. Das Gesetz ist im November 2015 in Kraft getreten. Dieses Gesetz regelt eine Umverteilung der UMA nach Quote. Bisher wurde die Quote für Dormagen nicht voll in Anspruch genommen. Für die Unterbringung wurde ein größeres Haus bis zum 31.10.2017 angemietet, die sogenannte JUMA. Die Betreuung erfolgt über die Diakonie. Neben dem Juma wurde für die jungen Volljährigen eine Wohnung auf der Kölner Straße angemietet, die ebenfalls von der Diakonie betreut wird. Dort ist für vier junge Volljährige Platz. Für die JUMA wird ein ganzheitliches Konzept erarbeitet und es tagt regelmäßig ein stadtinterner Arbeitskreis. Zusammen mit der Diakonie wird ein Konzept für betreute Wohnformen für die Unterbringung und Betreuung von UMAs entwickelt.
- f. Seit dem Jahr 2014 hält die Stadt Dormagen das Angebot der Familienhebamme entsprechend des Kinderschutzgesetzes für die Bürgerinnen und Bürger vor. Die Inanspruchnahme der Familienhebamme wird barrierefrei gestaltet und hat sich als niedrigschwelliges Angebot in Dormagen etabliert. Im Jahr 2014 haben insgesamt neun Familien das Angebot wahrgenommen. Im laufenden Jahr 2016 nehmen bereits 17 Familien das Angebot wahr. Der Ausbau des Angebots scheint daher geboten. Es soll im kommenden Haushaltsjahr eine weitere Hebamme für die Weiterqualifizierung zur Familienhebamme gewonnen werden. Ggf. ist es möglich, die Weiterqualifizierung kostenneutral zu organisieren.

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

- a. Das Bundeskabinett hat das "Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher" am 15.07.2015 verabschiedet. Das Gesetz ist im November 2015 in Kraft getreten. Dieses Gesetz regelt eine Umverteilung der UMA nach Quote. Bisher wurde die Quote für Dormagen nicht voll in Anspruch genommen. Im Juma sind aktuell 21 Jugendliche untergebracht. Zwei neue Zuweisungen stehen noch aus. Neben dem Juma wurde für die jungen Volljährigen eine Wohnung auf der Kölner Straße angemietet, die ebenfalls von der Diakonie betreut wird. Dort ist für vier junge Volljährige Platz. Neben den UMA im Juma ist ein weite-

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 028 Erzieherische Hilfen

rer UMA im Raphaelshaus und zwei in Mönchengladbach untergebracht. Ein UMA ist derzeit in Untersuchungshaft, wird jedoch Ende des Monats wieder in der stationären Jugendhilfe außerhalb von Dormagen untergebracht. Für die restlichen UMA, die mit Verwandtschaft eingereist sind, ist die Vormundschaft weitestgehend auf die Verwandten übergegangen. Für alle UMA ist eine Vormundschaft eingerichtet und die Clearings sind weitestgehend abgeschlossen, sodass es in die konkrete Perspektivplanung geht.

Derzeit kommen keine neuen UMA in Dormagen an. Prognostisch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine erneute Flüchtlingswelle auf uns zukommt, jedoch zumindest in Betracht zu ziehen. Für die UMA wird ein ganzheitliches Konzept erarbeitet und es tagt regelmäßig ein stadtinterner Arbeitskreis.

- b. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes ist der Einsatz der Familienhilfe verstärkt worden, u. a. auch durch den Einsatz von Familienhebammen als "Frühe Hilfe". Seit Ende 2013 arbeiten die sozialpädagogischen Dienste eng mit einer inzwischen zertifizierten Familienhebamme zusammen. Dies ist ein weiterer Bestandteil der frühen Hilfen im Stadtgebiet. Die Qualifikation der Fachkräfte und die fachliche Koordination der neuen Hilfe wurden zum großen Teil bis 2015 aus Bundesmitteln finanziert. Ob es ein Folgeprojekt bzw. andere pauschalen Bundesmittel geben wird, steht noch nicht fest. Der Einsatz der Familienhebamme wird bei sozialer Indikation über die Hilfen zur Erziehung abgerechnet.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und Umlagen

Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" Landesmittel i. H. v. 19.000 €. Für das Modellvorhaben „Kein Kind zurücklassen“ (NeFF II) ist der Bewilligungszeitraum abgelaufen.

03. Sonstige Transfererträge

Für alle stationären und teilstationären erzieherischen Hilfen werden die Eltern zu Kostenbeiträgen – abhängig vom Einkommen – herangezogen. Kostenbeiträge werden nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern berechnet.

Kindergeld und zweckgleiche Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern werden hier ebenfalls vereinnahmt (u. a. Waisenrenten, Bafög, BAB)

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mit dem Wohnortwechsel der Familie wechselt die örtliche Zuständigkeit bei den erzieherischen Hilfen. Falls ein sorgeberechtigter Elternteil im Stadtgebiet verbleibt, ist die Stadt Dormagen weiter zuständig. Für alle erzieherischen Hilfen können bei einem Wechsel der Kostenzuständigkeit Erstattungen von anderen Gemeinden vereinbart werden. Diese Erträge sind nicht beeinflussbar, weil die Eltern ein Wahlrecht bezüglich ihres Wohnortes haben. Außerdem werden über diese Konten Erstattungen abgewickelt, wenn sich die Zuständigkeit auf den überörtlichen Jugendhilfeträger verlagert. Ab 2016 erhöhen sich die Erträge durch Kostenerstattungen für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge, die in der 2015 eingerichteten städtischen Notunterkunft oder in Jugendeinrichtungen freier Träger untergebracht sind.

Bereich:

F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen

Budget

028

Erzieherische Hilfen

11. Personalaufwendungen

Seit der Umsetzung des umfassenden Personalkonzepts in 2011 ist die personelle Situation stabil und für das derzeitige Aufgabenfeld im Produkt "Erzieherische Hilfen" ausreichend bemessen. Seit 2015 gibt es eine weitere halbe Stelle, die spezialisiert ist auf Eingliederungshilfen und Inklusion. Seit dem Frühjahr 2016 wurde für die unbegleiteten minderjährigen ausländischen Flüchtlinge (UMA) ein Schwerpunkt mit einer ganzen Stelle verteilt auf zwei Personen gebildet. Für das Haushaltsjahr 2017 wurde eine Stelle im Stellenplan angemeldet, damit die personelle Ausstattung gehalten werden kann.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierüber wird hauptsächlich die Erstattung der Kosten für die Hilfe zur Erziehung an andere Kommunen abgewickelt. Kostenerstattungen in den anderen Hilfearten werden direkt aus den entsprechenden Sachkonten gezahlt. Die Kostenzuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort der Personensorgeberechtigten.

Daneben stehen Mittel für sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen "Betreuung und Information" zur Verfügung (Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial und Material- und Bewertungskosten für verschiedene Fachgremien). Neu hinzugekommen sind Aufwendungen, die für die städtische Notunterkunft für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge entstehen.

15. Transferaufwendungen

Über diese Konten werden die Zuschüsse an

1. „Flexibler Erziehungsdienst Dormagen (FED)
(früher: Sozialpädagogische Familienhilfe“)
2. „Haus der Familie“
3. „Kinderschutzambulanz“
4. „Adoptionsvermittlungsstelle“

abgewickelt mit einem Finanzvolumen von rd. 669.000 Euro. Nachdem die Zuschüsse über mehrere Jahre gleich geblieben waren bzw. über das Budget ausgeglichen werden konnten, ist das Volumen jetzt durch Personalkostensteigerungen um 12 % gestiegen.

Darüber hinaus werden hier alle erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (VIII. Sozialgesetzbuch) finanziell dargestellt. Neu sind die Aufwendungen der vorläufigen Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII, der mit dem Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlichen (UMA) eingefügt wurden.

- 1 „Vollzeit-/Wochenpflege § 33 SGB VIII“
- 2 „Bereitschafts-/Kurzzeitpflege“
- 3 „Individuelle Einzelfallhilfen / betreutes Wohnen“
- 4 „Tagesgruppen / Tagespflege § 32 SGB VIII“
- 5 „Vollzeitpflege (§§ 41, 33 SGB VIII)“
- 6 „Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen“
- 7 „Hilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche (§35a SGB VIII)“
- 8 „Inobhutnahme (§§ 42, 42a, 43 SGB VIII)“
- 9 „Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)“
- 10 „Sonstige Hilfen im Rahmen der Jugendsozialarbeit“
- 11 „Förderung der Erziehung in der Familie“
- 12 „Mutter-Kind-Unterbringungen“
- 13 „Begleiteter Umgang“

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 028 Erzieherische Hilfen

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die notwendigen Geschäftsaufwendungen, die Miete an den Eigenbetrieb und die Notunterkünfte für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge sowie Aus- und Fortbildungskosten.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Unterbringung in Pflegefamilien	27	27	30	30	30	30
Verwandtenpflege	30	30	32	32	32	32
Erziehungsstellen	8	11	10	10	10	10
Unterbringung in Heimen § 34 SGB VIII	24	26	23	23	23	23
Unterbringung in Heimen § 41 SGB VIII (junge Volljährige)	3	3	2	2	2	2
Internate § 34 SGB VIII	1	2	1	1	1	1
Stationäre Unterbringung nach § 35a SGB VIII	7	9	5	5	5	5
Stationäre Unterbringung in Internaten nach § 35a SGB VIII (Kinder)	2	3	2	2	2	2
Unterbringung in Tagesgruppen/Wochenpflege	30	26	29	29	29	29
hiervon: im Hort H'broich (Kinder)	26	20	26	26	26	26
Anzahl der stationären/ teilst. Jugendhilfefälle insgesamt	132	137	137	137	137	137
Ambulante Jugendhilfefälle (Anz.)	342	350	380	380	380	380
Ambulante Hilfen nach § 35a SGB VIII	34	35	35	35	35	35
Inobhutnahme (Anz. Tage) bei Kindeswohlgefährdung	272	150	150	150	150	150
Inobhutnahme (Anz. Tage) bei Ausfall der Personensorgeberechtigten	752	300	300	300	300	300
Inobhutnahme § 42a SGB VIII, UMA	39	30	45	45	45	45
Anteil der ambulanten Hilfen am Finanzaufwand	36%	36%	36%	37%	37%	37%
Anteil der familien-ergänzenden Hilfefällen an den stationären Jugendhilfefällen	78%	78%	78%	78%	78%	78%

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Die Unterbringung in Pflegefamilien soll steigen, da sie als kostengünstigere Maßnahme in den nächsten Jahren ausgebaut werden soll. Die Anzahl der Unterbringung in den speziellen Erziehungsstellen – als eine besondere Art der Pflegefamilie – wird in etwa gleich bleiben. Um diesem Personenkreis mit massiv auffälligem Verhalten erzieherisch zu begegnen, ist eine besondere pädagogische Qualifikation erforderlich. Zumindest ein Pflegeelternanteil hat eine Ausbildung als Sozialarbeiter / Erzieher / Psychologe. Diese Stellen sind an einen Jugendhilfeträger angebunden und erhalten Fachberatung. Die Pflegeeltern erhalten den doppelten Erziehungsbeitrag (= > Kosten-
 314

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 028 Erzieherische Hilfen

steigerung trotz gleich bleibender Fallzahlen). (s. besondere Maßnahmen). Die Darstellung der Fallzahlen unterscheidet sich von den Vorjahren, da auch die Fälle, für die Kostenerstattung an andere Jugendhilfeträger zu zahlen ist, jetzt erfasst sind.

Geplant ist, die Zahl der Unterbringung von Minderjährigen, die aus pädagogischen Gründen in Heimerziehung sind, zu vermindern. Junge Volljährige in Heimerziehung werden jeweils sukzessive verselbständigt.

Die Fallzahlen von Kindern und Jugendlichen, die von seelischer Behinderung bedroht sind (autistisch, manisch depressiv, magersüchtig, hochbegabt etc.) steigen prognostisch an. Jugendliche, die aufgrund ihres Störungsbildes keine öffentlichen Schulen besuchen können, wurden in kostenintensiven Einrichtungen untergebracht. Zeitgleich werden ebenfalls vermehrt ambulante Hilfen zur Vermeidung von seelischer Behinderung (sehr häufig Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus) notwendig. (s. besondere Maßnahmen)

Aufgrund der Steigerung der Problemlagen (u. a. vielschichtigere Hilfen, Inklusion, Anstieg der Kinder aus Bildungsfernen Familien) ist ein Einkauf sozialpädagogischer Fachleistungsstunden über freie Träger notwendig. Die Fachkräfte leisten Integrationshilfe in den Einrichtungen für die Kinder mit ausgeprägten Störungsbildern.

Mit einem freien Träger einer Kindertagesstätte in Dormagen wurde eine Vereinbarung getroffen, die vorsieht, Kinder im Hortalter mit besonderem Erziehungsbedarf zu betreuen. Mit der Übernahme von zusätzlichen Personalkosten können so ca. 26 Plätze belegt werden. Die Besetzung dieser Plätze ist erstmalig seit 2014 in der Fallzahl "Unterbringung in Tagesgruppe gem. § 32 SGB VIII" dargestellt. Die Plätze werden seit 2014 regelmäßig voll ausgeschöpft. Die Unterbringung in anderen Tagesgruppen sind seither deutlich zurückgegangen.

Bei der Zahl der Inobhutnahmen wird mit einem höheren Volumen gerechnet, erfasst werden statistisch die „Unterbringungstage“. Die Zahl der Inobhutnahmen wird getrennt nach Herausnahme aufgrund von Kindeswohlgefährdung und aufgrund des Ausfalls der Personensorgeberechtigten dargestellt. Neu hinzugekommen ist die Erfassung der UMA (unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche).

Der Anstieg der ambulanten Hilfen zur Erziehung entspricht dem Dormagener Konzept von präventiven und frühen Hilfen. Ggf. wird im kommenden Haushaltsjahr eine weitere „Flüchtlingswelle“ auf uns zukommen. Das bedeutet einen Anstieg in den Inobhutnahmen, da die unbegleiteten, minderjährigen ausländischen Flüchtlinge rechtlich zunächst Inobhut genommen werden müssen.

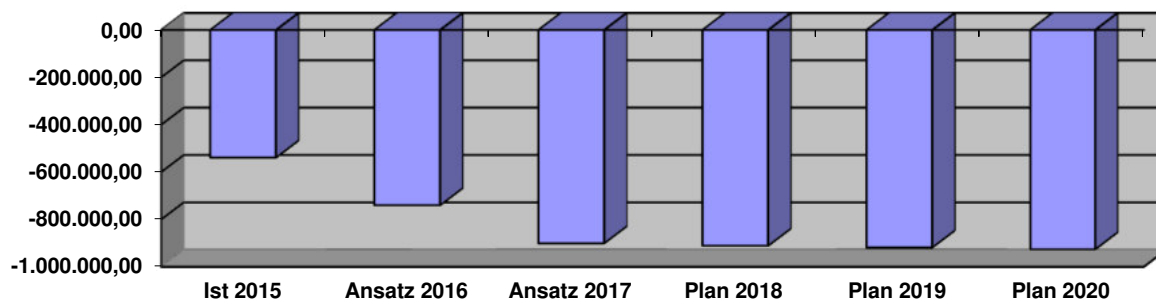
Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Ralf Ooster	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
<ul style="list-style-type: none"> - Volljährige mit einer psychischen Krankheit oder einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung und deren Angehörige - allein erziehende Elternteile / junge Volljährige - Kinder / Jugendliche, für die eine Vormundschaft / Pflegschaft vom Familiengericht übertragen wurde - UVG-Leistungsberechtigte - Unterhaltspflichtige 	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Familienverfahrensgesetz (FamFG) Landesbetreuungsgesetz (LBtG) Betreuungsgesetz und Betreuungsrechtsänderungsgesetz (BtG, BtÄndG) Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VBNG) Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Beurkundungsgesetz (BeurkG) Zivilprozessordnung (ZPO) Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Kurzbeschreibung	tw. freiw. Produkt
Betreuungsstelle: 1. Sicherstellung der Versorgung volljähriger Bürger, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln 2. Unterstützung des Betreuungsgerichtes und Beteiligung am Verfahren 3. Aufklärung über Vollmachten und deren Beglaubigung 4. Beratung und Unterstützung von Berufsbetreuern, ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften: 1. Wahrnehmung der elterlichen Sorge im Rahmen der gerichtlich übertragenen Aufgabenkreise 2. Unterstützung von allein erziehenden Elternteilen / jungen Volljährigen, die ggf. Hilfe bei der Vaterschaftsfeststellung und bei der Geltendmachung und Durchsetzung der Unterhaltsansprüche benötigen Unterhaltsvorschuss, Unterhalt: 1. Gewährung von Unterhaltsvorschuss zur Sicherung des Lebensunterhaltes und als Hilfe in schwierigen Lebenssituationen 2. Realisierung von Unterhaltsforderungen (Leistungsgewährung nach UVG, SGB XII und AsylbewLG)	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	222.000	217.000	217.000	217.000	217.000
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.865,16	249.200	249.200	246.600	246.600	246.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.649,10	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	7.514,26	471.200	466.200	463.600	463.600	463.600
11. - Personalaufwendungen	521.026,49	615.000	770.900	778.100	785.500	792.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	103,31	300	300	300	300	300
15. - Transferaufwendungen	0,00	510.000	510.000	510.000	510.000	510.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.919,56	35.800	35.800	36.000	36.200	36.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	546.049,36	1.211.100	1.367.000	1.374.400	1.382.000	1.389.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-538.535,10	-739.900	-900.800	-910.800	-918.400	-926.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-538.535,10	-739.900	-900.800	-910.800	-918.400	-926.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-538.535,10	-739.900	-900.800	-910.800	-918.400	-926.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	69.360,06	69.100	71.300	71.300	71.300	71.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-607.895,16	-809.000	-972.100	-982.100	-989.700	-997.300



Bereich:

F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen

Budget

029

Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
134370000 Betreuungsleistungen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 134370000	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
1363700100 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo 1363700100	0,0	0,0	-0,2	-0,5	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
1341710000 Gesetzliche Vertretung allgemein - Unterhaltsvorschuss									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Saldo 1341710000	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	-0,6
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	-1,6	-2,1	0,0	-2,1	-2,1	-2,1

Erläuterungen zum Ergebnisplan

03. Sonstige Transfererträge

Leistungen von Unterhaltspflichtigen zur Erstattung Unterhaltsvorschuss:

Das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder –ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) ist ein Sozialgesetz und wird von der Stadt Dormagen im Auftrag des Landes NRW durchgeführt. Die Kosten der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden entsprechend der gesetzlichen Vorgabe zu 33,334 % vom Bund, zu 13,333 % vom Land NRW und zu 53,333 % von der beauftragten Kommune getragen. In gleichen Anteilen werden die von hier eingenommenen Zahlungen der Unterhaltspflichtigen (privatrechtliche Unterhaltsforderungen) verteilt, d. h. die Kommune behält 53,333 % der Einnahmen. Der Rest wird an Bund und Land NRW erstattet. Die Rückeinnahmequote der Stadt Dormagen liegt jährlich in der Regel mit ca. 20 % leicht über dem Bundesdurchschnitt. Eine höhere Quote ist kaum zu erwarten, da die Unterhaltspflichtigen häufig selbst Sozialleistungen beziehen oder auch vermehrt Privatinsolvenz anmelden.

Die Nettobelastung der Stadt Dormagen für Unterhaltsvorschuss- bzw. Ausfallleistungen wird in 2017 (ohne Personal- und Sachkosten, interne Leistungsbeziehungen) geplant mit:

Unterhaltszahlungen, Kostenersatz (53,333%)	+115.733 €
Erstattung durch Land NRW	+240.000 €
<u>Laufende Zahlungen</u>	<u>-510.000 €</u>
Städt. Nettobelastung rd.	-154.267 €

Unter Sonstigen Transfererträgen werden auch buchhalterisch alle Unterhaltsansprüche aus UVG-Fällen erfasst. Eine Realisierung ist in vollem Umfang unwahrscheinlich.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Bereich der Betreuungsstelle können Erträge nur bei vermögenden Betreuten erzielt werden. Mittellose Betreuungsfälle können nicht abgerechnet werden.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Kostenerstattung des Landes NRW für die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes:
siehe Erläuterung bei sonstige Transfererträge.

15. Transferaufwendungen

Im Planungszeitraum wird mit weitgehend stagnierenden Fallzahlen im Leistungsbereich Unterhaltsvorschuss gerechnet. Die Erhöhung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz ist an das sächliche Existenzminimum des Kindes (Kinderfreibetrag) gekoppelt (§ 1612a BGB). Entsprechend wurden die Monatsbeträge ab 01.07.2015 auf 144/192 € und ab 01.01.2016 auf 145/194 € erhöht.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
eigene Betreuungen	2	3	3	2	2	2
ehrenamtlich geführte Betreuungen	570	600	600	600	600	600
Verfahrenspflegeschaften	146	200	200	200	200	200
davon Bearbeitung innerh. von 6 Wochen erledigt	145	195	195	195	195	195
externe Sprechstunden der Betreuungsstelle	6	25	25	25	25	25
Beratungsangebote an ehrenamtliche Betreuer	77	70	75	80	80	80
Beratung und Beglaubigung von Vollmachten	360	400	400	400	400	400
Sachverhaltsermittlungen	176	200	200	200	200	200
davon in 6 Wochen erledigt	141	190	190	190	190	190
Vormundschaften/Pflegschaften	37	40	70	70	70	70
davon unbegleitete mdj. Flüchtlinge	3		30	30	30	30
Beistandschaften	443	500	500	500	500	500
Beurkundungen	337	350	350	350	350	350
erzielte Unterhaltsbeträge über die Mündelkonten (in Euro)	297.616	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
davon Erstattungen an die UVG (in Euro)	16.938	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Leistungen UVG (Berechtigte)	266	250	275	275	275	275

Erläuterungen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Verfahrenspflegeschaften

Die Betreuungsstelle der Stadt Dormagen wird vom Betreuungsgericht für verschiedene Aufgabenkreise (hauptsächlich der Überprüfung der Vergütungsabrechnungen der Betreuer) zum Verfahrenspfleger bestellt.

Beratung und Unterstützung von Berufsbetreuern, ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten

Es finden regelmäßige Veranstaltungen für Betreuer/Bevollmächtigte statt. Ebenso haben sich die externen Sprechstunden etabliert.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Beratung und Beglaubigung von Vollmachten:

Vollmachten sind das wirksamste Mittel zur Vermeidung von verwaltungs- und kostenintensiven Betreuungsverfahren. Die Beratungen und somit auch die damit verbundenen Beglaubigungen nehmen durch die demografische Entwicklung und zunehmende Aufklärung weiterhin zu.

Sachverhaltsermittlungen:

Die Betreuungsstelle hat zur Frage der Einrichtung einer Betreuung den jeweiligen Sachverhalt umfassend aufzuklären und mit einem ausführlichen Sozialbericht eine qualifizierte Stellungnahme an das Betreuungsgericht abzugeben. Durch das am 01.07.2014 in Kraft getretene „Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde“ stieg die Fallzahl stark an. Ein Vergleich zum Jahr 2013 zeigt einen Anstieg von 119 auf voraussichtlich 200 im Jahr 2017.

Vormundschaften und Pflegschaften:

Bei der Wahrnehmung der elterlichen Sorge im Rahmen der gerichtlich übertragenen Aufgabenkreise ist eine intensive Kontaktpflege zu den Mündeln gesetzliche Vorgabe und erfordert einen erhöhten Zeit- und somit auch Personalaufwand.

Durch den Zustrom von unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen ist die Zahl der Vormundschaften stark angestiegen. Entsprechend musste das Sachgebiet personell verstärkt werden.

Beistandschaften

Der Aufgabenkreis umfasst die Vaterschaftsfeststellung und ggf. schnellstmögliche Realisierung von Unterhaltsansprüchen.

Beurkundungen:

Da die Zahl der nicht in einer Ehe geborenen Kinder ansteigt, nehmen die Beurkundungen von Vaterschaftsanerkennungen und Sorgeerklärungen zu.

erzielte Unterhaltsbeträge über die Mündelkonten:

Es handelt sich um durchlaufende Gelder, die hier vereinnahmt und umgehend an die entsprechenden Empfänger weiter geleitet werden. Es wird insbesondere bei Neufällen eine Direktzahlung zwischen den Eltern angeregt, was zu verminderten Zahlungen über die Mündelkonten führt.

Unterhaltsvorschuss:

Im Planungszeitraum wird mit weitgehend stagnierenden Fallzahlen im Leistungsbereich Unterhaltsvorschuss gerechnet.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Elisabeth Gartz	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Kinder im Alter bis 14 Jahre mit und ohne Behinderung Eltern/Erziehungsberechtigte	SGB VIII (Kinder- u. Jugendhilfegesetz) Kinderförderungsgesetz (KiFöG) Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Nebenbestimmungen zum KiBiz SGB IX und XII (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen / Sozialhilfe) Rats- und JHA-Beschlüsse

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Tagesbetreuung für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Einschulung durch Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz sowie bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen für jüngere und schulpflichtige Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Operative Ziele

Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung für

1. ein- und zweijährige Kinder in Höhe von 52 %
2. alle Kinder unter drei Jahren in Höhe von 35 %

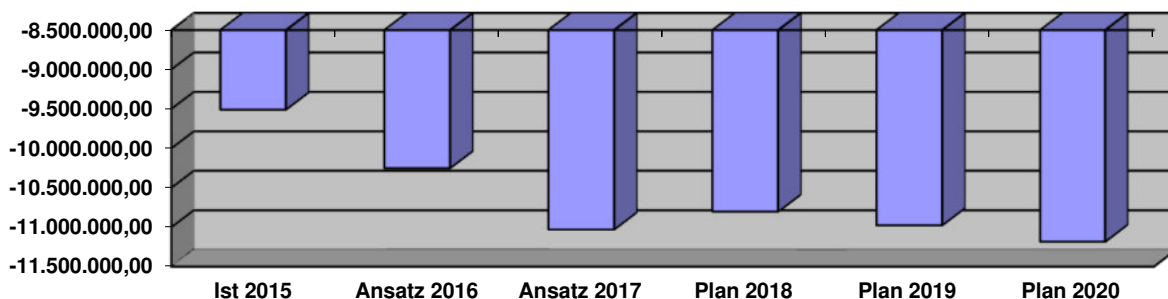
Sonstige Maßnahmen

1. Qualitätsverbesserung inklusiver Pädagogik in den Kitas durch Einsatz je einer moto- und logopädischen Fachkraft
2. Intensivierung alltagsintegrierter Sprachbildung durch mindestens zwei zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen
3. Weiterentwicklung des Übergangs Kita zu Schule durch Fortschreibung der bestehenden Vereinbarung zwischen den Bildungseinrichtungen im Elementar- und Primarbereich

Haushaltsplan 2017

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.782.750,27	1.917.800	1.749.000	1.777.200	1.786.000	1.755.000
03. + Sonstige Transfererträge	13.371,66	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.075.536,66	2.085.000	2.497.000	2.522.000	2.472.000	2.477.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.784,07	235.000	280.000	280.000	280.000	280.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.435.870,02	7.607.100	8.696.900	9.633.700	9.645.000	9.568.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	286.134,40	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	11.832.447,08	11.859.900	13.237.900	14.227.900	14.198.000	14.095.800
11. - Personalaufwendungen	6.172.746,04	6.734.100	7.390.200	7.550.900	7.516.300	7.571.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.041,86	312.000	321.200	321.200	321.200	321.200
14. - Bilanzielle Abschreibungen	10.868,26	14.300	14.300	14.500	14.500	15.200
15. - Transferaufwendungen	13.504.255,72	13.759.900	15.240.500	15.834.300	15.995.700	16.035.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.391.015,26	1.289.900	1.300.100	1.308.600	1.325.300	1.335.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	21.339.927,14	22.110.200	24.266.300	25.029.500	25.173.000	25.278.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-9.507.480,06	-10.250.300	-11.028.400	-10.801.600	-10.975.000	-11.183.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-9.507.480,06	-10.250.300	-11.028.400	-10.801.600	-10.975.000	-11.183.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-9.507.480,06	-10.250.300	-11.028.400	-10.801.600	-10.975.000	-11.183.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	396.524,67	376.300	420.700	420.700	420.700	420.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-9.904.004,73	-10.626.600	-11.449.100	-11.222.300	-11.395.700	-11.603.800



Bereich:
Budget 030

F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Tagesbetreuung für Kinder

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1365700050 Tageseinrichtungen für Kinder - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	12,1	16,0	25,0	0,0	22,0	20,0	18,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,8	5,8	0,0	5,8	5,8	5,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,1	21,8	30,8	0,0	27,8	25,8	23,8
Saldo 1365700050	0,0	0,0	-12,1	-21,8	-30,8	0,0	-27,8	-25,8	-23,8
1365700000 Städtische Familienzentren									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Saldo 1365700000	0,0	0,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
1365804000 Städtische Kindergärten									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,8	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Saldo 1365804000	0,0	0,0	-0,8	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0
1365854000 "Städt. Kita. "Christoph-Hufeland-Str.""									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	0,0	56,0	443,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	56,0	443,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365854000	0,0	0,0	0,0	0,0	443,8	0,0	0,0	0,0	0,0
1365884000 "Städt. Kita "Gabrielstr.""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365884000	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1365804050 Ausbau U3 (unter 3 Jahre)									
Investitionszuwendungen vom Land (PRAP)	0,0	0,0	0,0	773,0	463,9	0,0	184,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	773,0	463,9	0,0	184,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteil. u	0,0	0,0	0,0	357,0	262,7	0,0	139,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteil. u	295,0	0,0	0,0	110,0	201,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche (ARAP)	0,0	0,0	0,0	306,0	543,8	0,0	45,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	295,0	0,0	0,0	773,0	1.007,7	0,0	184,0	0,0	0,0
Saldo 1365804050	-295,0	0,0	0,0	0,0	-543,8	0,0	0,0	0,0	0,0
1365830400 "Städt. Kita "Walhovener Str.""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365830400	0,0	0,0	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1315700100									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1315700100	0,0	0,0	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-295,0	0,0	-17,4	-31,8	-140,8	0,0	-37,8	-35,8	-33,8

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Erläuterungen zu operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Seit dem 01.08.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bereits mit Vollendung des ersten Lebensjahres.

Bund, Länder und Kommunen deklarierten auf dem gemeinsamen Krippengipfel im Jahre 2007 eine bundesdurchschnittliche Versorgungsquote von 35 % als Zielmarke für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren zum Kindergartenjahr 2013/2014. Auf NRW übertragen ergibt sich eine Versorgungsquote von durchschnittlich 32 %.

Für Dormagen wird für 2017 das Ziel formuliert, 35 % aller Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz bieten zu können. Für die Kinder mit Rechtsanspruch liegt die Versorgungsquote bei 52 %.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

allgemeine Informationen zur Betreuungssituation

Dem konkreten Bedarf nach Betreuungsplätzen für Kinder unter und über 3 Jahren kann durch das Angebot in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ausreichend entsprochen werden.

allgemeine Informationen zum KiBiz

Seit dem 01.08.2008 ist die Tagesbetreuung für Kinder im Wesentlichen im Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz) geregelt. Schwerpunkt des Gesetzes ist neben der inhaltlichen Ausgestaltung der Tagesbetreuung deren Finanzierung. Die Betriebskostenförderung erfolgt auf der Basis von Kindpauschalen, deren Höhe nach Gruppenform, Kindesalter und Betreuungsumfang variiert. Hierzu erhalten die Träger je nach Trägerform unterschiedlich hohe prozentuale Zuschüsse. Darüber hinaus werden u. a. Kindertagespflegeplätze, Familienzentren, Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf (plusKITA-Einrichtungen), Kinder unter 3 Jahren und Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf durch pauschalierte Zuschüsse gesondert gefördert. Erstmals wurden im Haushaltsjahr 2016 neue Zuschüsse des Landes zur ergänzenden Betreuung von Flüchtlingskindern mit/ohne Eltern veranschlagt. Ab dem Kindergartenjahr 2016/17 fließen für die Dauer von 3 Kindergartenjahren weitere Zuschussmittel aus dem ehemaligen Betreuungsgeld (u. a. Erhöhung der Kindpauschalen jährlich von 1,5 % auf 3 %, Zuschüsse zur Finanzierung neuer Ü3 Plätze).

Für Kinder mit Behinderung, für die Eingliederungshilfe gewährt wird, erhalten die Träger gesonderte Fördermittel, zum einen durch erhöhte Kindpauschalen nach dem KiBiz zum Ausgleich der geforderten Reduzierung der Gruppenstärke, zum anderen durch zusätzliche kindbezogene Pauschalen zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FlnK). Die Mittel sind in erster Linie für zusätzliche Personalstunden zu verausgaben. Ärztlich verordnete und durch in der Einrichtung Salvatorstr. und Roßlenbroichstr. beschäftigte Therapeuten erbrachte Therapieanwendungen werden ab dem kommenden Kindergartenjahr (2016/2017) von den Krankenkassen als zuständigem Kostenträger getragen.

Für die beiden verbleibenden heilpädagogischen Gruppen in der Kindertageseinrichtung Salvatorstraße gewährt der überörtliche Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe Mittel in Form eines prospektiven Leistungsentgeltes. Dieses pauschalierte Entgelt dient der Finanzierung der Kosten für das pädagogische und therapeutische Personal dieser Gruppen sowie der Deckung der erforderlichen Sachaufwendungen.

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Für den Zeitraum 01.01.2016 bis voraussichtlich 31.12.2019 erhält die Stadt Dormagen einen zweckgebundenen Zuschuss für das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Die Mittel sind vorwiegend für die Finanzierung einer zusätzlichen Sprachförderkraft zu verwenden.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Familienzentren

Familienzentren, also Kindertageseinrichtungen mit erweiterten Angeboten für Eltern und Familien, erhalten gesonderte Zuschüsse des Landes. Derzeit gibt es 6 Familienzentren in freier und 2 Familienzentren in städt. Trägerschaft. In den letzten beiden Jahren wurden keine weiteren Familienzentren im Stadtgebiet in die Landesförderung aufgenommen. Für das Kindergartenjahr 2017/18 wird derzeit von der Genehmigung eines weiteren Familienzentrums (städtische Trägerschaft) ausgegangen.

Sprachförderung

Bis zum 31.07.2016 erfolgte eine zweigleisige Sprachförderung. Zum einen handelte es sich bisher um eine kindbezogene Bezuschussung für den per Sprachtest festgestellten Förderbedarf (Delfin) und zum anderen um eine pauschalierte Förderung für Kitas mit zusätzlichem Sprachförderbedarf. Ab dem 01.08.2016 werden nur noch die Einrichtungen bezuschusst, die vom Jugendhilfeausschuss als Kita mit zusätzlichem Sprachförderbedarf anerkannt wurden. Bis zum 31.07.2017 sind dies 5 Kitas in freier und 2 in städtischer Trägerschaft. Jede Kita erhält für die Dauer von drei Jahren jeweils eine Pauschale in Höhe von 10.000 Euro p. a., die für zusätzliches Personal zweckentsprechend zu verausgaben ist.

Ausgleich Elternbeitragsbefreiung

Für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung besteht eine gesetzliche Befreiung von der Elternbeitragspflicht. Der daraus resultierende Elternbeitragsausfall wird vom Land durch einen pauschalierten Ausgleich abgegolten

Kinderbetreuung in besonderen Fällen

Seit 2015 werden Landesmittel für zusätzliche Betreuung von Flüchtlingskindern mit/ohne Eltern auf Antrag gewährt.

Tagespflege

Für jedes Kind, das ausschließlich in Kindertagespflege betreut wird, gewährt das Land einen jährlichen pauschalen Zuschuss. Voraussetzung sind insbesondere eine entsprechende Qualifikation der Tagespflegeperson, die Vorlage einer Pflegeerlaubnis sowie ein Betreuungsumfang von mindestens 15 Wochenstunden über einen Betreuungszeitraum von länger als 3 Monaten.

Inklusive Einrichtungen

Seit August 2014 unterstützt das Land NRW die inklusive Betreuung und Förderung pro behindertem Kind mit einer zusätzlichen sogenannten FInK-Kindpauschale in Höhe von 5.000 Euro p. a., die in erster Linie der Finanzierung von zusätzlichen Fachkraftstunden dient.

Heilpädagogische Gruppen

Für heilpädagogische Gruppen gewährt der überörtliche Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe weiterhin Mittel in Form eines prospektiven Leistungsentgeltes (Eingliederungshilfe) zur Deckung der Sachkosten und Kosten für pädagogisches und therapeutisches Personal. Außerdem werden die Fahrtkosten für die Kinder mit Behinderung vollständig vom Sozialhilfeträger übernommen.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen

Die Stadt Dormagen erhebt auf der Grundlage der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern“ u. a. Beiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Die Elternbeiträge stellen eine Säule der Refinanzierung der Kosten der Kindertagesbetreuung dar (§ 23 KiBiz). Grundlage für die Festsetzung der Höhe der Elternbeiträge sind u. a. Betreuungsform, Stundenumfang, Alter des Kindes, Elterneinkommen und Geschwisterkindstatus. Der Ausgleich des Landes für die Elternbeitragsbefreiung im letzten Kindergartenjahr wird seit 2016 unter „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ veranschlagt.

Das Land geht von einer Elternbeitragsquote in Höhe von 19 % der Betriebskosten aus, die tatsächlichen Erträge der letzten Jahre liegen in Dormagen **durchschnittlich bei 15 %**.

Eltern von Kindern mit Behinderung, die in heilpädagogischen Gruppen betreut werden, sind von der Entrichtung der Elternbeiträge freigestellt. Die Befreiung für Eltern von Kindern mit Behinderung in inklusiven Gruppen ist vom

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Land seit dem 01.08.2014 aufgehoben (Gleichbehandlung gegenüber Eltern von Kindern ohne Behinderung auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes).

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mittagessenentgelte

Zusätzlich zu den Elternbeiträgen wird von den Eltern, deren Kinder an der Mittagsverpflegung teilnehmen, ein anhand der Anzahl der Betreuungstage pauschaliertes monatliches Mittagessenentgelt erhoben.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Landeszuschüsse Betriebskosten

Das Land beteiligt sich an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage der Bedarfsmeldung, die jeweils zum 15.03. vor Beginn eines Kindergartenjahres zu erfolgen hat. Berechnungsgrundlage sind im Wesentlichen das Betreuungsangebot (verschieden hohe Kindpauschalen pro Platz, abhängig u. a. von Kindesalter und Betreuungstundenumfang) und die Trägerart (verschieden hohe prozentuale Zuschüsse des Landes).

Für Kinder, die am 01.03. noch nicht das dritte Lebensjahr vollendet haben, gewährt das Land einen weiteren pauschalierten Zuschuss für zusätzliche Personalstunden in U3-Gruppen. Außerdem erhält die Kommune einen pauschalierten Ausgleich für die mit dem U3-Ausbau einhergehenden Mehrbelastungen (für 2017 = 1.114.600 EUR). Er dient beispielsweise der Deckung von Investitionskosten für den Ausbau U3 sowie der angemessenen Pflegegeldleistung im Bereich der Kindertagespflege. Von dem für 2017 berechneten Belastungsausgleich werden rd. 484.000 EUR für investive Maßnahmen (Ausbau U3) eingesetzt.

Außerdem sind hier die Landesmittel nach dem 2. KiBiz-Änderungsgesetz veranschlagt (plusKITA-Pauschalen, Verfügungspauschalen).

Kostenerstattungen von anderen Kommunen

Für Kinder aus anderen Kommunen, die Kitas im Stadtgebiet Dormagen besuchen, zahlen die Herkunftskommunen eine Kostenbeteiligung.

Kostenerstattungen der DoS gGmbH

Hier werden die Erstattungen der Personalkosten für das Personal veranschlagt, das von der Stadt an die DoS gGmbH entliehen ist.

Kostenerstattung Krankenkassen

Erstattung therapeutischer Leistungen für behinderte Kinder.

11. Personalaufwendungen

Die Kalkulation der Personalkosten für 2017 basiert auf einer Hochrechnung auf Grundlage des in den städt. Einrichtungen bestehenden Personalbedarfs und der Verwaltungskräfte. Durch das jährlich dem Bedarf angepasste Betreuungsangebot in den städt. Einrichtungen verändert sich auch jährlich die nach KiBiz geforderte Personalausstattung der Einrichtungen.

Die Mittel aus Verfügungspauschalen, zusätzlichen Sprachförderpauschalen und plusKITA-Pauschalen sind für zusätzliches Personal über KiBiz hinaus einzusetzen und entsprechend kalkuliert.

Ab 01.08.2016 ändern sich die Voraussetzungen für den Einsatz therapeutischer Kräfte in Kitas sowie deren Finanzierung. Die bisher vollständig vom Land getragenen Personalkosten für therapeutische und pädagogische Leistungen werden künftig grundsätzlich nur noch für den pädagogischen Anteil übernommen; therapeutische Leistungen sind direkt mit den Krankenkassen abzurechnen. Die Veränderung hat insgesamt geringe Landeszuschüsse zur Folge. Geringere Personalaufwendungen ergeben sich durch die teilweise Reduzierung therapeutischer Stunden infolge anderweitiger Sicherstellung des Therapieangebotes.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget: 030 Tagesbetreuung für Kinder

Ab dem Kindergartenjahr 2016/17 werden erstmals zwei Teilzeitkräfte (Sprachtherapeutin und Motopädin) in den Kitas eingesetzt. Sie sollen die Fachkräfte in den Regeleinrichtungen im Hinblick auf eine wohnortnahe inklusive Förderung von Kindern befähigen und unterstützen. Die Personalkosten werden aus zusätzlichen Landesmitteln getragen (ehemaliges Betreuungsgeld).

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten in erster Linie die Budgetzahlungen, die an die städt. Einrichtungen für z. B. Spielmaterial, kleinere Anschaffungen, Elternarbeit und Lebensmittel/Catering geleistet werden. Die Einrichtungsleitungen bewirtschaften diese Budgets eigenverantwortlich. Darüber hinaus sind hier Aufwendungen für Sprachfördermaßnahmen, den interkommunalen Ausgleich (Kinder in Kitas benachbarter Kommunen) und die Fahrtkosten für Kinder mit Behinderung in heilpädagogischen Gruppen veranschlagt.

15. Transferaufwendungen

gesetzliche und vertragliche Betriebskostenzuschüsse an freie Träger

Die gesetzlichen Zuschüsse zu den Betriebskosten ergeben sich auf der Grundlage des KiBiz. Berechnungsgrundlage sind im Wesentlichen die angebotenen Betreuungsplätze und die Trägerform. Darüber hinaus werden U3-Pauschalen (siehe Landeszuschüsse) an freie Träger weitergeleitet sowie plusKITA-Zuschüsse, Verfügungspauschalen sowie Mittel für zusätzliche Sprachförderung.

Die vertraglichen Leistungen sichern durch Zuschüsse zu den Trägeranteilen an den Betriebskosten die Trägervielfalt in Dormagen.

Kinderbetreuung in besonderen Fällen

Seit 2015 werden Landesmittel für zusätzliche Betreuung von Flüchtlingskindern mit/ohne Eltern auf Antrag gewährt.

Familienzentren und Sprachförderung freier Träger

Die oben genannten Landesmittel für Familienzentren und Sprachförderung werden in voller Höhe an die freien Träger weitergeleitet.

Aufwendungen für Kindertagespflege

Die Höhe der Leistungen an die Tagespflegepersonen hängt ab von dem jeweiligen Betreuungsumfang für das Tageskind sowie der Qualifikation der Tagespflegeperson. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt an den nachgewiesenen Aufwendungen für Beiträge zur Unfallversicherung mit 100 % sowie an den Kosten einer angemessenen Kranken-, Pflege- und Alterssicherung mit 50 %. Auch zu den Kosten der Qualifizierung gibt es je nach Qualifizierungsstufe Zuschüsse von 100 % bzw. 50 %.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wesentlicher Bestandteil sind die Mieten und Mietnebenkosten, die dem Produkt vom Eigenbetrieb für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Verwaltungsräume in Rechnung gestellt werden. Darüber hinaus sind hier Fortbildungskosten sowie Geschäftsaufwendungen für die Kindertageseinrichtungen veranschlagt.

Fazit

Der Zuschussbedarf im Produkt erhöht sich im Haushaltsjahr 2017 gegenüber dem Ansatz 2016 nach gegenwärtigem Stand insgesamt von rd. 10,6 Mio. EUR um rd. 0,7 Mio. EUR auf rd. 11,2 Mio. EUR. Er begründet sich im Wesentlichen durch

- geringere Landeszuschüsse (125.000 EUR durch Kalkulation doppelter FINK Pauschalen)
- erhöhte Aufwendungen im Bereich der gesetzlichen und vertraglichen Betriebskostenzuschüsse an freie Träger, bedingt u.a. durch Steigerung kostenintensiver Betreuungsangebote (U3-Kinder, 45-Stunden-

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

- Betreuung) sowie durch die jährliche Fortschreibung der Kindpauschalen (erstmalig Zuwachs von 1,5 auf 3,0 %)
- gestiegene Personalaufwendungen infolge Tarifierhöhungen, geänderter Gruppenstruktur sowie Einrichtung neuer U3-Gruppen

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1365804000 Städtische Kindertageseinrichtungen

Investitionen laufende Verwaltung

Für nötige (Ersatz-)Beschaffungen in den städt. Kindertageseinrichtungen werden investive Mittel bereitgestellt, zudem sind hier 10 % der Landesmittel für städt. Familienzentren für erforderliche Anschaffungen veranschlagt.

1365804050 Ausbau U3

Die finanzielle Förderung der Maßnahmen erfolgt zu 90 % aus Mitteln des Bundes (Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018) und des Landes (Belastungsausgleich) sowie zu 10 % aus Eigenmitteln des jeweiligen Trägers.

Die Auszahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen für die städtischen Kindertageseinrichtungen sowie an die Träger für die Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft entsprechen den für den investiven Ausbau bereitgestellten Landesmitteln. Sofern Anschaffungen für die Betreuung von U3-Kindern in kommunalen Einrichtungen zu tätigen sind, hat das Produkt Tagesbetreuung für Kinder zusätzlich den Eigenanteil in Höhe von 10 % aufzubringen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Plätze f. Kinder unter 3 Jahren	370	386	418	432	432	432
davon mit einer Betreuungszeit von 25 Std.	2	4	4	4	4	4
davon mit einer Betreuungszeit von 35 Std.	75	67	82	87	87	87
davon mit einer Betreuungszeit von 45 Std.	293	315	332	341	341	341
Plätze f. Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung	1.692	1.700	1.717	1.735	1.735	1.735
davon mit einer Betreuungszeit von 25 Std	24	21	11	11	11	11
davon mit einer Betreuungszeit von 35 Std	452	476	467	473	473	473
davon mit einer Betreuungszeit von 45 Std	1.216	1.203	1.239	1.251	1.251	1.251
Plätze f. Schulkinder in Kitas	40	40	45	45	45	45
Summe aller Plätze in Kitas	2.102	2.126	2.180	2.212	2.212	2.212
darin enthaltene Plätze für Kinder mit Behinderung	51	50	48	48	48	48
Plätze f. Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung in Spielgr.	10	34	10	10	10	10
Plätze in Tagespflege nach SGB VIII	177	190	195	200	205	210
davon mit Förderung nach Kibiz – U3	160	160	165	170	175	180
davon mit Förderung nach Kibiz – Ü3	0	0	0	0	0	0
davon ohne Förderung nach Kibiz – U3	17	30	30	30	30	30
Summe Betreuungsplätze für Kinder 0 – Einschulung	2.289	2.350	2.385	2.422	2.427	2.432

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ausbau U3 Kita – Bewilligung Investitionsförderung	350	388	388	402	402	402

Versorgungsquote in % Plätze in Betriebskostenförderung (Kitas + Tagespflege)	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
für Kinder von 1 bis unter 3 Jahren (Rechtsanspr.)	58 %	59 %	52 %	52 %	54 %	55 %
für alle Kinder im Alter von unter 3 Jahren *	39 %	38 %	35 %	35 %	37 %	38 %
für alle Kinder von 3 Jahren bis Einschulung	100 %	100 %	100 %	97 %	98 %	99 %
für alle Kinder von 1 Jahr bis Einschulung	94 %	97 %	100 %	100 %	100 %	100 %

* Die Zielvorgabe für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in NRW für alle unter Dreijährigen in Höhe von 32 % wird 2017 um 3 %- Punkte überschritten.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Erläuterungen zu Leistungen und Kennzahlen

"Leistungen/Versorgungsquote in Prozent":

Bei den Fallzahlen wird der angenommene Bedarf an Betreuungsplätzen zum jeweils 01.08. des Jahres angegeben. Der Plan 2017 spiegelt die voraussichtliche Meldung der Betreuungsbedarfe zum 15.03.2017 (Kiga-Jahr 2017/2018) an das Land wider.

Die Anzahl in Dormagen gemeldeter Kinder hat entgegen der ursprünglichen Annahme zugenommen. Gestiegene Geburten, vermehrter Zuzug von Familien mit jungen Kindern allgemein und der Zuzug von Flüchtlingsfamilien sorgen dafür, dass die Versorgungsquote vorübergehend leicht zurückgeht. Hinsichtlich der Versorgung von Kindern U3 entspricht sie weiterhin den Bundes- und Landesvorgaben. Die der Kinder mit Rechtsanspruch auf Betreuung liegt auch weiterhin bei über 50 %.

In der Kindertagespflege ist ein weiterer Ausbau an Betreuungsplätzen vorgesehen, um eine individuell auf Kind und Eltern abgestimmte Betreuung anbieten zu können. Der Ausbau geht nicht so schnell voran wie ursprünglich geplant, das Kontingent durch Beendigungen von Tagespflegeverhältnissen aus unterschiedlichen Gründen beeinträchtigt wird.

In den kommenden Jahren sind neben weiteren U3 Plätzen ebenfalls zusätzliche Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in Kindertageseinrichtungen zu schaffen. Gegenwärtig verhelfen neue Betreuungsplätze zu einem Abbau von Überbelegungen und damit zu einer Anpassung der Kinderzahlen an die jeweilige Regelgruppenstärke. Die Leistungszahlen beinhalten ebenfalls Überbelegungen in Gruppen der Kitas im Stadtgebiet.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget: 032 Schulverwaltung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Renate Millen-Dixon	Schulausschuss z. T. Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Schüler Erziehungsberechtigte Schulleitungen, Lehrer, andere Behörden Rat und Ausschüsse	Schulgesetz NRW u. a.

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städtischen Schulen durch Schaffung von sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger.	
Sicherstellung und Erhalt von bedarfsgerechten Angeboten zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Schulkindern mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf und bei Seiteneinsteigern.	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

Die Einrichtung der Lernorte wird während der Aufbauphase eng begleitet.

Der Lernort an der Henri-Dunant-Schule ist eingerichtet und unterliegt einer ständigen Evaluation im Hinblick auf die pädagogische Arbeit.

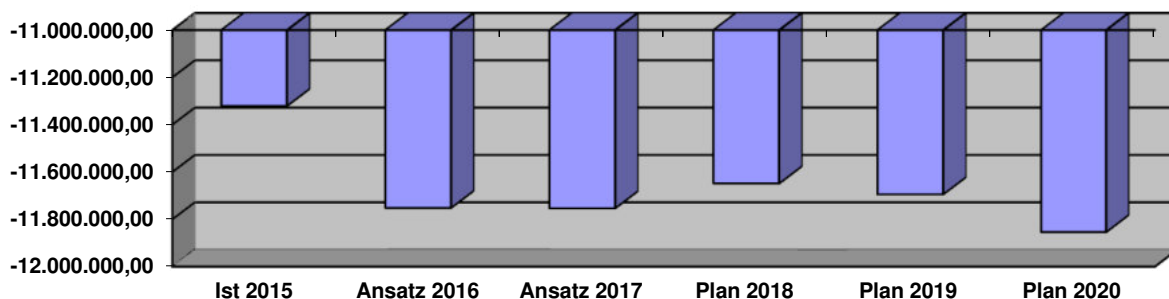
Ein weiterer Lernort wird im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes „Soziale Stadt Horrem“ an der Christoph-Rensing-Schule eingerichtet.

Für die Seiteneinsteiger wird ein bedarfsgerechtes Angebot und eine bedarfsgerechte Ausstattung eingerichtet.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.634.935,44	1.724.100	1.828.500	1.895.800	1.961.300	1.901.500
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	10.000	82.500	196.900	216.900
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	746.824,50	786.200	813.300	820.700	820.700	820.700
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	388.980,17	478.400	581.400	586.400	586.400	586.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.704,11	157.300	161.600	162.300	163.200	164.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	35.275,94	400	400	300	300	300
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.986.720,16	3.146.400	3.395.200	3.548.000	3.728.800	3.689.800
11. - Personalaufwendungen	1.277.311,91	1.227.100	1.298.900	1.292.500	1.300.200	1.312.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.849.611,37	2.214.600	2.060.500	2.111.000	2.157.900	2.174.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	57.460,70	74.100	83.900	89.600	96.300	86.300
15. - Transferaufwendungen	3.039.027,18	3.040.200	3.383.200	3.495.000	3.582.200	3.675.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.083.662,95	8.341.600	8.321.800	8.207.900	8.286.300	8.294.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	14.307.074,11	14.897.600	15.148.300	15.196.000	15.422.900	15.543.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-11.320.353,95	-11.751.200	-11.753.100	-11.648.000	-11.694.100	-11.853.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-11.320.353,95	-11.751.200	-11.753.100	-11.648.000	-11.694.100	-11.853.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-11.320.353,95	-11.751.200	-11.753.100	-11.648.000	-11.694.100	-11.853.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	699.573,13	707.200	702.100	702.100	702.100	702.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-12.019.927,08	-12.458.400	-12.455.200	-12.350.100	-12.396.200	-12.555.700



Bereich:
Budget 032

F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
 Schulverwaltung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1215822300 Realschule am Sportpark									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	3,6	5,0	5,0	0,0	5,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,6	5,0	5,0	0,0	5,0	0,0	0,0
Saldo 1215822300	0,0	0,0	-3,6	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	0,0	0,0
1215852300 Städt. Realschule Hackenbroich									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	4,4	20,5	7,5	20,0	47,5	7,5	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,4	20,5	7,5	20,0	47,5	7,5	7,5
Saldo 1215852300	0,0	0,0	-4,4	-20,5	-7,5	-20,0	-47,5	-7,5	-7,5
1217822400 Bettina-von-Arnim-Gymnasium									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	12,6	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	12,6	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo 1217822400	0,0	0,0	0,0	-12,6	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5
1217852400 Leibniz-Gymnasium									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,7	7,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,7	7,5	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo 1217852400	0,0	0,0	-0,7	-7,5	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5
1218872500 Bertha-von-Suttner-Gesamtschule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	2,4	9,5	29,5	0,0	9,5	9,5	9,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,4	9,5	29,5	0,0	9,5	9,5	9,5
Saldo 1218872500	0,0	0,0	-2,4	-9,5	-29,5	0,0	-9,5	-9,5	-9,5
1243802000 Schulen - allgemein									
Investitionszuwendungen von Gemein- den/ GV	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	4,8	100,0	55,5	15,0	85,5	55,5	50,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,8	100,0	55,5	15,0	85,5	55,5	50,5
Saldo 1243802000	0,0	0,0	-4,8	-99,8	-55,3	-15,0	-85,3	-55,3	-50,3
1243700000 Allgemeine Schulverwaltung - GWG									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,1	51,0	59,0	0,0	101,0	176,0	126,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	12,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
GWG - Schulen allgemein (Computer- mobiliar f. Schulen und Ganztage) unter 410 € netto	0,0	0,0	19,9	50,0	70,0	0,0	90,0	80,0	80,0
GWG - Schulen allgemein (Lernmittel für Behinderte) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
GWG - Schulen allgemein (Lernorte) unter 410 € netto	0,0	0,0	5,5	20,0	5,0	0,0	35,0	20,0	0,0
GWG - Schulen allgemein (versicherte Schäden) unter 410 € netto	0,0	0,0	5,7	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	46,0	126,5	139,0	0,0	231,0	281,0	216,0
Saldo 1243700000	0,0	0,0	-46,0	-126,5	-139,0	0,0	-231,0	-281,0	-216,0
1211802000 Grundschulen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1211802000	0,0	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

1216802000 Sekundarschule										
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	13,0	25,0	49,5	15,0	56,5	29,5	7,5	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	13,0	25,0	49,5	15,0	56,5	29,5	7,5	
Saldo 1216802000	0,0	0,0	-13,0	-25,0	-49,5	-15,0	-56,5	-29,5	-7,5	
1211700000 Grundschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter										
Erwerb Vermögensgegenstände GS allg. bis 410 € netto	0,0	0,0	11,3	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	
GWG - Christoph-Rensing-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	1,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Erich-Kästner-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	1,9	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Friedensschule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Friedrich-v.-Saarwerden- Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	1,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Henri-Dunant-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	1,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Regenbogenschule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Salvator-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,8	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Schule am Kronenpützchen (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Schule Burg Hackenbroich (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,9	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - St. Nikolaus-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Tannenbusch-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
GWG - Theodor-Angerhausen- Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,3	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	22,0	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0	
Saldo 1211700000	0,0	0,0	-22,0	-11,0	-11,0	0,0	-11,0	-11,0	-11,0	
1212700000 Hauptschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter										
GWG - Hermann-Gmeiner-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
GWG - Hermann-Gmeiner-Schule Anschaffungen Lehrküche unter 410 € netto	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,9	0,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
Saldo 1212700000	0,0	0,0	-0,9	-0,6	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
1215700000 Realschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter										
GWG - Realschule am Sportpark (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,7	2,5	2,5	0,0	1,5	0,0	0,0	
GWG - Realschule am Sportpark (Ersatzbeschaffungen) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5	0,0	1,5	0,0	0,0	
GWG - Realschule am Sportpark (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,6	1,4	1,2	0,0	1,0	0,5	0,0	
GWG - Realschule Hackenbroich (Anschaffungen Fachräume, Mobiliar+Unterrichtsmate	0,0	0,0	2,0	5,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	
GWG - Realschule Hackenbroich (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	
GWG - Realschule Hackenbroich (Anschaffungen) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,2	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	
GWG - Realschule Hackenbroich (Schulbudget) unter 410	0,0	0,0	0,3	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	9,7	20,9	15,7	0,0	33,5	10,0	9,5	
Saldo 1215700000	0,0	0,0	-9,7	-20,9	-15,7	0,0	-33,5	-10,0	-9,5	

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1216700000 Sekundarschule - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	6,3	15,0	73,5	0,0	57,5	18,5	2,5
GWG - Sekundarschule (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,0	15,0	0,0	15,0	5,0	5,0
GWG - Sekundarschule (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	3,1	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	9,4	22,0	90,5	0,0	74,5	25,5	9,5
Saldo 1216700000	0,0	0,0	-9,4	-22,0	-90,5	0,0	-74,5	-25,5	-9,5
1217700000 Gymnasien - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
GWG - Bettina-v.-Arnim- Gymnasium (Anschaffungen NW- Sammlung) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Bettina-v.-Arnim- Gymnasium (Anschaffungen) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,5	31,2	13,8	0,0	2,5	2,5	2,5
GWG - Bettina-v.-Arnim- Gymnasium (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	5,2	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
GWG - Leibniz-Gymnasium (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Leibniz-Gymnasium (Anschaffungen) unter 410 € netto	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
GWG - Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) unter 410 € netto	0,0	0,0	9,7	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	17,4	49,7	32,3	0,0	21,0	21,0	21,0
Saldo 1217700000	0,0	0,0	-17,4	-49,7	-32,3	0,0	-21,0	-21,0	-21,0
1218700000 Gesamtschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
GWG - Bertha-v.-Suttner Gesamtschule (Anschaffung Technikraum) unter 410 € netto	0,0	0,0	1,3	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
GWG - Bertha-v.-Suttner Gesamtschule (Anschaffungen NW -Sammlung) unter 410 € netto	0,0	0,0	2,4	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Bertha-v.-Suttner Gesamtschule unter 410 € netto	0,0	0,0	1,8	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
GWG - Bertha-v.-Suttner- Gesamtschule (Anschaffungen) unter 410 € netto	0,0	0,0	1,1	2,5	8,5	0,0	2,5	2,5	2,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,6	12,5	18,5	0,0	12,5	12,5	12,5
Saldo 1218700000	0,0	0,0	-6,6	-12,5	-18,5	0,0	-12,5	-12,5	-12,5
1212802200 Hauptschulen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1212802200	0,0	0,0	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-141,5	-428,1	-474,3	-50,0	-607,3	-482,8	-374,3

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Der Lernort Delrath ist die erste Einrichtung ihrer Art in Dormagen. Hier wird die städtische Grundschule mit offenem Ganztagsangebot zusammen mit einer zweigruppigen Kindertagesstätte in einem Gebäude beherbergt. In der Zwischenzeit konnten erste Erfahrungen gesammelt werden, die bei der Errichtung des neuen Lernortes in Horrem positiv genutzt werden können. Auch hier gilt für die pädagogische Arbeit und die Kooperationen ebenso, wie für die räumliche Unterbringung der Kinder, dass diese fortlaufend evaluiert werden.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Folgende Erträge werden hier u. a. veranschlagt:

Kostenerstattungen des Bundes

Anteilige Erstattung der Kosten für Mitarbeiter/innen aus dem Bundesfreiwilligendienst im Offenen Ganztags unter anderem für Taschengeld und Sozialversicherungsbeiträge sowie für die pädagogische Begleitung.

Zuweisungen des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“

Mit dem Programm „Geld oder Stelle“ stellt das Land den Schulen Lehrerstellenanteile und / oder Barmittel zur pädagogischen Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs-, Kultur- und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung.

Zuweisungen des Landes für die Betreuung in den Offenen Ganztagschulen

Das Land gewährt zurzeit folgende Zuwendungen (Betriebskostenzuschüsse) für die Betreuung in den Offenen Ganztagschulen:

- 994 € pro Schüler/in an Grundschulen
- 2.003 € pro Schüler/in mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien an Grundschulen

Das Schulministerium erhöht die Fördersätze und den Pflichteigenanteil jeweils jedes Jahr zum 01.08. um 3 %.

Pro Gruppe ist an den Offenen Ganztagsgrundschulen mit durchschnittlich 25 Kindern zu rechnen.

Im Schuljahr 2016/2017 wird die Offene Ganztagschule an folgenden Standorten angeboten:

Schulen	Anzahl Gruppen
Christoph-Rensing-Schule (Horrem)	4
Erich-Kästner-Schule (Nord)	6
Friedensschule (Hauptstandort Nievenheim)	6
Friedensschule (Teilstandort Gohr)	3
Friedrich-von-Saarwerden-Schule (Zons)	6
Henri-Dunant-Schule (Delrath)	4
Regenbogenschule (Rheinfeld)	6
Salvator-Schule (Nievenheim)	6
Schule Burg (Hackenbroich)	5
Schule am Kronenpützchen (Straberg)	2
St.-Nikolaus-Schule (Stürzelberg)	3
Tannenbusch-Schule (Delhoven)	3
Theodor-Angerhausen-Schule (Mitte)	5
Summe:	59

Zuweisungen des Landes „Betreuungspauschale für Offene Ganztagschulen“

Die Betreuungspauschale ist für zusätzliche Fördermaßnahmen außerhalb des Offenen Ganztags vorgesehen. Damit können beispielsweise Bedarfe von Eltern befriedigt werden, die lediglich eine Übermittagsbetreuung oder eine gelegentliche Betreuung an einzelnen Tagen wünschen.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

Zuweisungen des Landes für das Programm „Kultur und Schule“

Das Programm Kultur und Schule fördert die kulturelle Bildung an den Schulen. Die Schulen können sich an Künstlerinnen und Künstler, die Projekte aus allen Sparten der Kultur anbieten, wenden. Diese Projekte werden an der Schule mit bis zu 80 Unterrichtsstunden pro Schuljahr durchgeführt. Die Zuwendung des Landes beträgt max. 2.440 € pro Künstler (80 % der Kosten), die Kommune/Schule beteiligt sich zusätzlich mit einem Eigenanteil in Höhe von 20 % an dem Programm. Die Mittel können für das Honorar der Künstler, Fahrt- und Sachkosten sowie für die Abschlussveranstaltung verwendet werden.

Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion

Für wesentliche Belastungen (Sachkosten) der Gemeinden als Schulträger infolge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 05.11.2013 gewährt das Land einen finanziellen Ausgleich. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Basis der Schülerzahl der allgemeinen Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in Trägerschaft der einzelnen Gemeinden am 15. Oktober des jeweils vorletzten Jahres.

Zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion gewährt das Land den Gemeinden eine jährliche Inklusionspauschale. Sie dient der Mitfinanzierung der Unterstützung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nichtlehrendes Personal der Kommunen. Der Anteil dieser Gebietskörperschaften richtet sich nach der Wohnbevölkerung im Alter von 6 bis 18 Jahren am 31. Dezember des jeweils vorvorletzten Jahres.

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Elternbeiträge

Als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Betreuungsmaßnahmen im Bereich der Offenen Ganztagschulen und der weiterführenden Schulen veranschlagt.

Die Elternbeiträge für den Offenen Ganztags an den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss werden zentral von der Stadt Dormagen (öffentlich-rechtliche Vereinbarung) eingezogen und unter Abzug einer Bearbeitungspauschale an den Kreis weitergeleitet.

Verwaltungsgebühren

Für die Zweitausfertigung von beglaubigten Dokumenten aus den Schulen (z. B. Zeugnisse) werden Gebühren gem. der Verwaltungsgebührensatzung erhoben.

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Essensentgelte

Hier werden die Essensgelder von den weiterführenden Schulen im Ganztagsbetrieb und die von einigen Offenen Ganztagschulen, für die die Stadt die Festsetzung, Erhebung und Einziehung der Mittagessenentgelte für das Mittagessen durchführt, veranschlagt.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Fortbildungskosten von staatlichen Lehrkräften

Für die Fortbildung der Lehrer werden den Schulen Landesmittel zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden im städtischen Haushalt veranschlagt und in gleicher Höhe im Haushaltsjahr wieder an die Schulen weitergeleitet (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

Kostenerstattungen des Landes

Das Land erstattet die Kosten für Familienheimfahrten von Schülerinnen/Schülern aus Dormagen, die eine Schule außerhalb von NRW (z. B. Schule für Blinde und Sehbehinderte) besuchen müssen.

Für die Belastungen, die den Gemeinden durch die neu geregelte schülerfahrkostenrechtliche Gleichstellung der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I mit Wirkung vom 01.08.2012 entstehen, wird ein jährlicher finanzieller Ausgleich (30 % der Schüler/-Innen aus der 9. Jahrgangsstufe der Gymnasien einer Gemeinde x 390,00 €) durch das Land NRW gewährt.

Sonstige Erstattungen

- Eigenanteile der Schulen aus dem Programm „Kultur und Schule“
- Erstattungen von Versicherungen in Schadensfällen
- Erstattung von Personalkosten durch den Rhein-Kreis Neuss für die Schule am Chorbusch

11. Personalaufwendungen

Hier werden die Personalaufwendungen der Sekräterinnen und Mitarbeiter/innen der Schulverwaltung sowie sonstige Vergütungen (z. B. für die Hausaufgabenbetreuung, Bundesfreiwilligendienst) veranschlagt.

Die Personalaufwendungen für die Sekräterinnen der Schule am Chorbusch werden weiterhin durch die Stadt Dormagen veranschlagt, aber in gleicher Höhe durch den Rhein-Kreis Neuss erstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden u. a. folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Unterhaltungsaufwand für die Innenausstattung an Schulen
- Ausstattung der Fachräume an den weiterführenden Schulen mit Verbrauchsmaterial
- EDV-Ersatzbeschaffungen und Schullizenzen (z. B. Virensoftware, pädagogische Oberflächen)
- Schülerbeförderungskosten
- die Bereitstellung von Lernmitteln nach dem Schulgesetz NRW inkl. Übernahme des Elterneigenanteils bei Hilfeberechtigten
- die Entsorgung von Chemikalien, Reinigungskosten für Sondermaßnahmen und datengeschützte Ver-
nichtung
- Energie-, Personal- und Essenskosten für die Essensversorgung über Mittag an den weiterführenden
Schulen mit Ganztagsbetrieb oder Schulen mit Betreuungsangeboten
- Kosten für die Nutzung der Schwimmbäder im Rahmen des Schulunterrichtes
- Fortbildungskosten von staatlichen Lehrkräften (siehe Kostenerstattungen)
- Projektkosten Kultur und Schule (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen)
- Erstattungen für Aufwendungen der Technischen Betriebe
- Anfallende Sachkosten für das Programm Geld oder Stelle
- Nutzungspauschale für die Inanspruchnahme der Ringerhalle zu schulischen Zwecken
- Weiterleitung der zentral eingenommenen OGS-Elternbeiträge für die Förderschulen an den Rhein-Kreis
Neuss unter Abzug einer Bearbeitungspauschale.
- Kosten für Praktikanten, die eine Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz benötigen
- Kosten für zusätzlich angebotene Sprachförderungen
- Aufwendungen aus der Inklusionspauschale

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

15. Transferaufwendungen

Hier werden u. a. folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zuschüsse an den Mensaverein der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
- Weiterleitung der eingenommenen Essensentgelte an die Träger im Offenen Ganzttag, für die die Verwaltung die Abrechnung übernommen hat
- Weiterleitung der Inklusionspauschale an den Eigenbetrieb für aus den Fördergeldern getätigte Baumaßnahmen
- Zuschüsse an die Stadt-Elternschaft für Infoveranstaltungen, Porto, Kopien, Seminare etc.
- Betriebskostenzuschüsse an das Norbert-Gymnasium Knechtsteden
Die Stadt Dormagen beteiligt sich an den laufenden Betriebskosten für das Norbert-Gymnasium Knechtsteden im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung.
- Personal- und Sachkostenumlage an die Dormagener Sozialdienst gGmbH für die Betreuung von Schülern
- Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Offenen Ganzttagsschulen
Die Träger der Offenen Ganzttagsschulen erhalten im Schuljahr 2016/2017 pro Gruppe einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 45.725,00 €, im Schuljahr 2017/2018 in Höhe von 46.800,00 €.

Trägerschaften an den Offenen Ganzttagsschulen:

Grundschulen	Träger
Christoph-Rensing-Schule (Horrem)	Internationaler Bund (IB West gGmbH)
Erich-Kästner-Schule (Nord)	Dormagener Sozialdienst gGmbH
Friedensschule (Hauptstandort Nievenheim)	Montessori Kreis Nievenheim e. V.
Friedensschule (Teilstandort Gohr)	Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
Friedrich-von-Saarwerden-Schule (Zons)	Ev-angel-isch gGmbH
Henri-Dunant-Schule (Delrath)	Verein der Freunde und Förderer der Henri-Dunant-Schule e. V.
Regenbogenschule (Rheinfeld)	TSV Bayer Dormagen e. V.
Salvator-Schule (Nievenheim)	Verein der Salvatories e. V.
Schule Burg (Hackenbroich)	Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
Schule am Kronenpützchen (Straberg)	Straberger Pänz e. V.
St.-Nikolaus-Schule (Stürzelberg)	Elterninitiative Regenbogen e. V.
Tannenbusch-Schule (Delhoven)	TSV Bayer Dormagen e. V.
Theodor-Angerhausen-Schule (Mitte)	TSV Bayer Dormagen e. V.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden u. a. folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Leasingkosten für die digitale Ausstattung an den Schulen (PC, Beamer, Tablets etc.)
 - Miet- und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb der Stadt Dormagen für die Bereitstellung der Schul- und Bürogebäude einschließlich der Dreifachhallen, der Hausmeister etc.
 - Schulbudget für Geschäftsausgaben, Unterrichtsmittel und geringwertige Wirtschaftsgüter
 - Allgemeine Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern für alle städtischen Schulen (auch naturwissenschaftliche Sammlungen und Technikräume)
 - Aufwendungen für die Ausstattung der Mensa am Bettina-von-Arnim-Gymnasium (geringwertige Wirtschaftsgüter)
 - Aufwendungen für die Erweiterung der Sekundarstufe II an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule (geringwertige Wirtschaftsgüter)
 - Aufwendungen für die Erweiterung der Sekundarschule (geringwertige Wirtschaftsgüter)
 - Aufwendungen für die Erweiterung Mensa am Schulzentrum Hackenbroich (geringwertige Wirtschaftsgüter)
 - Fortbildungskosten für Verwaltungskräfte und Sekretärinnen
 - Personalaufwendungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“ (siehe Zuwendungen) und aus der Betreuungspauschale für Offene Ganztagschulen
 - Geschäftsaufwendungen der Schulverwaltung
 - Energiesparprojekt und Sauberhaft-Wettbewerb
- Neben der realen Einsparung von Energie an den Schulen ist das Ziel, Kinder und Heranwachsende über die Notwendigkeit des Energiesparens zu informieren. Dazu sollen Ihnen Sachinformationen und Anregungen vermittelt werden, die sie sowohl in Schule als auch im häuslichen Umfeld erproben können. Als zusätzliches Projekt wird ein Sauberhaft-Wettbewerb an den Schulen angeboten werden, um die Aktion „Sauberhaftes Dormagen“ noch stärker in der Umwelterziehung an den Schulen zu verankern und ein gepflegtes Erscheinungsbild der Einrichtungen zu fördern.
Die o. g. Projekte finden alle 2 Jahre im Wechsel statt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1211802000	Grundschulen
1212822200	Hermann-Gmeiner-Schule
1215822300	Realschule am Sportpark
1215852300	Realschule Hackenbroich
1216802000	Sekundarschule
1217822400	Bettina-von-Arnim-Gymnasium
1217852400	Leibniz-Gymnasium
1218872500	Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

Anschaffungen über 410 €

Aus diesen Konten werden Neuanschaffungen für den Schulunterricht gem. festgelegter Priorität der jeweiligen Schule angeschafft (z. B. Spinde, Musikinstrumente, Tische, Stühle, digitale Tafeln).

Anschaffungen NW-Sammlungen

Die NW-Sammlungen in den Schulen sind für einen Unterricht gem. Lehrplan regelmäßig zu aktualisieren bzw. zu erweitern. Ein regelmäßiger Austausch ist an allen Schulen vorgesehen.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

1215852300 Städt. Realschule Hackenbroich

Ausstattung Mobiliar Fachräume (Kunst-/Technik-/Textil- und Informatikraum, Mensa)

Die Ausstattung der Räume entspricht nicht den aktuellen Schutzvorschriften und ist vollkommen veraltet und abgenutzt. Die Räume können deshalb nur noch bedingt für Unterrichtszwecke genutzt werden.

Die vorhandene Mensa ist für die an der Mittagsverpflegung teilnehmende Anzahl an Schüler/-innen nicht ausreichend und muss dringend erweitert werden.

1216802000 Sekundarschule

Durch die geplanten Umbau- und Anbaumaßnahmen an der Sekundarschule (zusätzliche Klassenräume, neue Differenzierungsräume, Neugestaltung Verwaltungstrakt, Spinde) sind entsprechende Neuanschaffungen an Mobiliar und sonstiger Innenausstattung notwendig. Zusätzlich wird ein neuer naturwissenschaftlicher Raum für eine 4-Zügigkeit benötigt.

1217822400 Bettina-von-Arnim-Gymnasium

Ausstattung Multifunktionsraum

Am Bettina-von-Arnim-Gymnasium kann zurzeit nur sehr eingeschränkt ein warmer Mittagstisch angeboten werden. Durch den zunehmenden Nachmittagsunterricht (G8) wird dringend eine Mensa mit Ausgabeküche für bis zu 100 Personen benötigt, um den Schülern eine warme Mahlzeit mit Sitzgelegenheit anbieten zu können. Der Mensabereich soll außerhalb der Essenszeiten auch multifunktional genutzt werden (z. B. für Elternvorträge und andere Schulveranstaltungen).

1218872500 Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

Ersatzbeschaffung Technik

Die aktuelle Technikausstattung entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsanforderungen und darf somit nicht mehr oder nur teilweise für den Unterricht verwendet werden. Dadurch ist ein Austausch in den folgenden Jahren unbedingt erforderlich.

Erweiterung der Sekundarstufe II

Durch die Erweiterung der Sekundarstufe II an der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule ist eine entsprechende Ausstattung der neu geschaffenen Räume mit Mobiliar, Tafeln, Spinde etc. erforderlich.

1243802000 Schulen allgemein

Lernmittel für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln für Schulkinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, die eine Regelschule besuchen.

Inklusionspauschale

Zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion gewährt das Land den Gemeinden eine jährliche Inklusionspauschale. Bei dem aufgeführten Betrag handelt es sich lediglich um einen Teilbetrag. Der Restbetrag wurde konsumtiv (geringwertige Wirtschaftsgüter/Weiterleitung an den Eigenbetrieb) veranschlagt.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 032 Schulverwaltung

Anschaffungen Schulen und Ganztag

Es sind u. a. folgende Anschaffungen gem. Anmeldungen und Prioritäten der Schulen vorgesehen:
Allgemeine Ersatzbeschaffungen; Ersatzbeschaffungen von Klassenmobiliar; sukzessiver Austausch von Tafeln;
Beschaffung von Computermobiliar, Beschaffung von Mobiliar für Lehrer-, Schulleiter-, Konrektorenzimmer.

Schadensabwicklung Versicherungsschäden

Neubeschaffung der durch Sachbeschädigung, Einbruch etc. entwendeten bzw. beschädigten Gegenstände.

Neuausstattung Einrichtung Lernorte

Für die Bildung von Lernorten und der dadurch notwendigen Baumaßnahmen ist die Beschaffung von Mobiliar notwendig, da es sich bei dem alten Mobiliar in den Lehrerzimmern, Schulleitungsbüros und Sekretariaten teilweise um Einbauschränke handelt, die nach dem Umbau nicht mehr genutzt werden können. Zusätzlich muss in einigen Fällen neues Schulmobiliar für die Klassenräume beschafft werden.

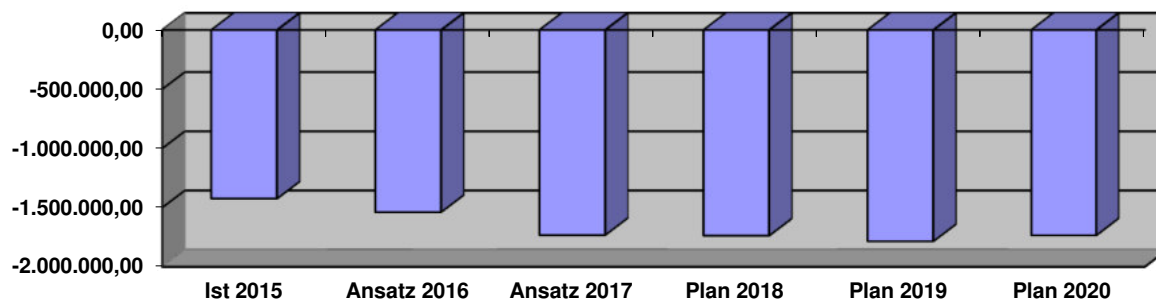
Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Klaus Güdelhöfer	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Kinder, Jugendliche, Familien, Verbände, Vereine Träger und Einrichtungen	SGB Aches Buch, KJHG Kinder- und Jugendförderplan / Stadtjugendplan Gesetz zum Schutze der Jugend; Rats- JHA- Beschlüsse Verfahren kinderfreundliche Stadt Ordnungspartnerschaft
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Auswirkungen von sozialen und gesellschaftlichen Prozessen auf junge Menschen sollen frühzeitig erkannt, inhaltlich und konzeptionell in der Arbeit berücksichtigt werden. Durch entsprechende finanzielle und beratende Förderung soll den Vorgaben entsprechend Einfluss genommen werden.	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.160,24	100.000	100.000	108.000	8.000	8.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	14.000	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	32.133,04	12.500	600	600	600	600
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	57.293,28	126.500	100.600	108.600	8.600	8.600
11. - Personalaufwendungen	197.828,93	178.100	366.900	370.500	374.100	377.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.703,99	36.100	36.100	36.100	36.100	36.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	12.748,69	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
15. - Transferaufwendungen	1.197.936,27	1.390.900	1.376.900	1.385.400	1.335.900	1.286.400
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.907,79	46.900	40.100	40.300	34.500	29.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.481.125,67	1.664.900	1.832.900	1.845.200	1.793.500	1.742.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.423.832,39	-1.538.400	-1.732.300	-1.736.600	-1.784.900	-1.734.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.423.832,39	-1.538.400	-1.732.300	-1.736.600	-1.784.900	-1.734.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.423.832,39	-1.538.400	-1.732.300	-1.736.600	-1.784.900	-1.734.200
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	217.327,34	131.500	132.500	132.500	132.500	132.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.641.159,73	-1.669.900	-1.864.800	-1.869.100	-1.917.400	-1.866.700



Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
136270000 Jugend- und Sozialförderung - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,6	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,6	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 136270000	0,0	0,0	-0,6	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,6	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge

Die Haushaltsansätze enthalten evtl. zurückfließende Zuschüsse aus den abgerechneten Verwendungsnachweisen der Vorjahre.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung Gebäude und Gelände der ehemaligen Abenteuerspielplätze:

Für die beiden Jugendeinrichtungen in Horrem und Hackenbroich, die von freien Trägern geführt werden, liegt die Unterhaltung des Gebäudes und des Geländes weiterhin bei der Eigentümerin Stadt Dormagen. Dies läuft unter der Regie des Fachbereiches F51.

Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kinder- und Jugendbüro:

Die veranschlagten Mittel sind u. a. vorgesehen für:

Sitzungen des Kinderparlaments, Jugendschutzseminare, Förderung von Projekten und Veranstaltungen (z. B. Umwelt-Scout, Graffiti – Projekt, Kinderspielplatz-Patenschaften), Pflege der Hüpfburg und des Pänz-Mobils.

Transferaufwendungen

Zuschüsse an übrige Bereiche „Jugendarbeit“

Mit dem Haushaltsansatz sind folgende Zuschüsse geplant:

- Jugendpflegefahrten/Internationale Begegnungen nach Stadtjugendplan-Pos. 1.1/1.2
- Kinderferienhilfswerk/Familienerholung/Fahrten
- Behinderten/Freizeithilfen für Jugendverbände nach Stadtjugendplan-Pos. 1.3/1.4/1.5/2.2
- Kinder- und Jugendkulturarbeit nach Stadtjugendplan-Pos. 5.6
- Stadtranderholung

Zuschüsse „Arbeit und Ausbildung (Jugendberufshilfe)“

Beim "Dormagener Weg" Projekt zur beruflichen Orientierung und Eingliederung werden Haushaltsmittel bereitgestellt und an die Akteure gezahlt:

Träger: Internationaler Bund IB West gGmbH

Projekt "Dormagener Weg" und Schuldnerberatung

Träger: Kreishandwerkerschaft Niederrhein BZNR gGmbH

Projekt "Dormagener Weg"

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Auflistung der institutionellen Förderung (Betriebskostenzuschüsse Jugendeinrichtungen):

Kath. Kirchengemeinde „St. Katharina“ (Kinder- u. Jugendtreff Hackenbroich - 4 Stellen)	221.757,52 €
Internationaler Bund (Jugendzentrum „Dreizack“/ Beratungsstelle/Jugendcafé „Sprung(s)chance“ - 5,25 Stellen)	95.211,69 € 105.790,87 €
Ev. Sozialwerk Dormagen e. V. Jugendzentrum Hackenbroich / Moselstraße - 1,82 Stellen Jugendzentrum Zons / Lessingstr. – 1 Stelle	107.788,92 € 38.404,00 €
Kath. Jugendwerk/Kath. Kirchengemeinde St. Michael (das café – „micado“ - 1 Stelle)	57.114,00 €
Förderverein Jugendarbeit Straberg e. V. (JZ Straberg / Alfred-Delp-Haus -1 Honorarkraft)	8.000,00 €
Diakonisches Werk im Rhein-Kreis Neuss (Jugend- zentrum Horrem - 3,0 Stellen)	179.630,05 €
Ev. Kirchengemeinde Norf-Nievenheim (Jugendzentrum Nievenheim – 0,5 Stelle)	12.500,00 €
Gesamt	826.197,05 €

Zusätzlich erhalten die Jugendeinrichtungen eine Landesförderung von insgesamt 148.246,00 €.

Zuschüsse Aktivitätenförderung

Die Position 4.1 des Stadtjugendplanes sieht eine Förderung der Aktivitäten in den ehrenamtlich geführten Jugendfreizeitstätten vor. Die Zuschussgewährung erfolgt durch einen Festbetrag der nach wöchentlichen Öffnungszeiten gestaffelt ist. Die Bemessung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus der Buchungsstelle der institutionellen Förderung.

Zuschuss für Angebote im Bereich des Ehrenamtes in der Flüchtlingshilfe

Das Diakonische Werk erhält für die Durchführung folgender Angebote einen jährlichen Zuschuss von 18.000 €:

1. Für die Stadt Dormagen
Information und Beratungsgespräche
Aufnahme der Daten in den gemeinsam erarbeiteten Fragebogen
Empfehlung und Weiterleitung an die Betreuungsstelle der Stadt
2. Für Träger, Institutionen und Initiativen
Information und Beratung und direkte Vermittlung in die Einrichtung
3. Eigene Angebote
Deutschangebote von Ehrenamtlichen
Moderation des Forums Ehrenamt und Vernetzung

Die Bemessung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus der Buchungsstelle der institutionellen Förderung.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Zuschüsse Drogenberatungsstelle

Laut Ratsbeschluss vom 18.11.1993 beteiligt sich die Stadt Dormagen, aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 23.11.1994 an der Drogenberatungsstelle der Stadt Neuss. Die Außenstelle der Jugend- und Beratungsstelle Neuss in Dormagen (Sprechstunde donnerstags von 10-12 Uhr/Raum Cäcilia) in der Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Kölner Str. 38.

Zuschüsse an Wohnheim „Lebenshilfe“

Der Rat der Stadt Dormagen hat in seiner Sitzung am 01.07.1997 beschlossen, dem Verein „Lebenshilfe für geistig Behinderte e. V. Kreis Neuss“ einen jährlichen Zuschuss zu den Betriebskosten der Wohnstätte in Dormagen zu gewähren. Der Zuschuss wird für die städtischen Erbpachtzinsen verwendet, die für das Grundstück, auf dem die Wohnstätte gebaut wurde, gezahlt werden müssen.

Zuschüsse an karitative u. a. Verbände

Die Zuschüsse an karitative Verbände werden nach einem Verteilerschlüssel an die Ortsvereine des VdK, an den cbf, AWO, Caritas, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, DRK, Malteser Hilfsdienst, Kreuzbund, FSG und Hospizbewegung gewährt. Zusätzlich beinhaltet der Haushaltsansatz die Zuschüsse für Schulungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendverbände.

Zuschüsse an Initiativgruppen und sonstige Verbände

Die Stadt Dormagen fördert Maßnahmen von unabhängigen Selbsthilfegruppen. Finanzielle Zuwendungen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel auf Antrag gewährt.

Zuschüsse an das Familienbildungswerk

Die AWO, DRK und das K. A. G. familienforum werden auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes mit einem Festbetrag von insgesamt 20.000 € (Stadtjugendplan-Pos. 6.1) gefördert.

Leistungen der Jugendhilfe

- Sondermaßnahmen internationale Begegnungen nach Stadtjugendplan-Pos. 6.2
- Projektorientierte Mädchenarbeit nach Stadtjugendplan-Pos. 6.3
- Fördermaßnahmen durch den Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen

Hilfe für Frauen in besonderen Lebenslagen

Die Mittel werden als Hilfe und Zuwendung für Frauen aus der Stadt Dormagen verwendet, die durch die Geburt eines Kindes in eine Notlage oder Konfliktsituation geraten sind und auf schnelle und unmittelbare materielle Hilfe angewiesen sind, hierbei können die Mittel für jegliche erforderliche Hilfeleistung verwendet werden bzw. auch dann, wenn die Anspruchsvoraussetzungen nach dem SGB und KJHG gewährt werden bzw. auch dann, wenn die Anspruchsvoraussetzungen nach den genannten Gesetzen nicht vorliegen. Bis zu drei Jahre nach der Geburt des Kindes können finanzielle Hilfen in Anspruch genommen werden. Ausnahmen sind in besonders gelagerten Fällen zulässig.

Antrag und Verfahren werden über die Schwangerschaftsberatungsstelle „esperanza“ der Caritas in Dormagen abgewickelt, die auch den Verwendungsnachweis über die ausgegebenen Mittel erstellt und vorlegt.

Zuschüsse Mikroprojekte Übergang von Schule in Beruf

Ziel der Förderung ist die Verbesserung der beruflichen Orientierung; hierfür werden im Rahmen des § 13 SGB VIII Angebote für Dormagen entwickelt. Die Mittel werden für Maßnahmen zur Förderung benachteiligter Jugendlicher in Dormagen zur Verfügung gestellt.

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Sonstige soziale Leistungen Zuwendungen Familienpass

Der Familienpass erleichtert Familien mit geringem Einkommen, aber auch Alleinerziehenden und Empfängern sozialer Leistungen die Teilnahme an kulturellen, sportlichen und Bildungsangeboten. Den Familienpassbesitzer wird dazu ein Preisnachlass gewährt. Alle, die Leistungen nach SGB II und SGB XII beziehen, erhalten 100% Preisnachlass. Allen anderen wird ein Preisnachlass von 50% gewährt.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Anträge auf Jugendförderung	142	150	150	150	150	150
Anträge auf Sozialförderung	25	30	30	30	30	30
Anträge Familienpass	874	900	900	900	900	900
Unterausschusssitzung "JHP"	1	1	1	2	1	1
Kinderparlamentssitzungen (Anz.)	0	2	2	2	2	2
Jugendforen	0	1	1	1	1	1

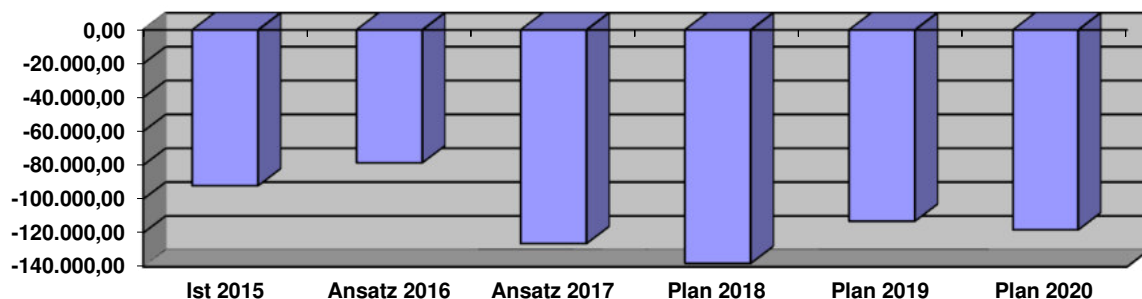
Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 034 Stadtteilprojekt Horrem

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Jürgen Schmitz	Planungs-/Umweltausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner, Bürger Vereine und Träger von Einrichtungen in Horrem	Ratsbeschlüsse Verfahren kinderfreundliche Stadt Ordnungspartnerschaften Planungs-/Umweltausschuss
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Städtebauliche Entwicklung des Stadtteils in Kooperation zwischen der Wohnungswirtschaft, der Verwaltung, der Wohnbevölkerung und den sozialen Akteuren. Als Grundlage dienen: Aktuelle demografische Zahlen, Wohnbedarfs- und stadträumliche Analysen und ein daraus resultierendes integriertes Handlungskonzept für den Stadtteil für den angedachten Projektzeitraum von 10 bis 15 Jahre. Die einzelnen Schritte der Projektentwicklung werden fortlaufend im Planungs- und Umweltausschuss kommuniziert und abgestimmt. Für das Projekt wird eine detaillierte Ausführungsplanung erstellt, Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung werden durchgeführt.</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
Budget 034 Stadtteilprojekt Horrem

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	57.400	133.500	153.800	153.900	116.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	57.400	133.500	153.800	153.900	116.000
11. - Personalaufwendungen	78.223,65	80.600	147.400	148.700	127.900	129.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.867,83	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	209,16	20.500	42.100	56.800	61.100	45.200
15. - Transferaufwendungen	0,00	24.800	60.200	76.200	77.900	59.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.720,99	10.000	10.000	10.000	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	92.021,63	135.900	259.700	291.700	266.900	234.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-92.021,63	-78.500	-126.200	-137.900	-113.000	-118.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-92.021,63	-78.500	-126.200	-137.900	-113.000	-118.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-92.021,63	-78.500	-126.200	-137.900	-113.000	-118.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	6.451,12	7.400	9.600	9.600	9.600	9.600
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-98.472,75	-85.900	-135.800	-147.500	-122.600	-127.700



Bereich:
Budget 034

F51 Fachbereich Jugend, Schule, Soziales und Wohnen
 Stadtteilprojekt Horrem

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1541000000 Stadtteilprojekt Horrem									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	77,6	1.839,5	1.502,6	0,0	463,4	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	77,6	1.839,5	1.502,6	0,0	463,4	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	290,6	1.507,5	2.801,7	0,0	2.181,6	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investi- tionen an verbundene Unternehmen, Beteil. u	0,0	0,0	0,0	1.120,0	769,0	0,0	86,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	290,6	2.627,5	3.570,7	0,0	2.267,6	0,0	0,0
Saldo 1541000000	0,0	0,0	-213,0	-788,0	-2.068,1	0,0	-1.804,2	0,0	0,0
1541000000 Stadtteilprojekt Horrem									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541000000	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-213,2	-788,0	-2.068,1	0,0	-1.804,2	0,0	0,0

Fachbereich 57

Integration

zuständig:

Volker Lewerenz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.300,68	536.000	8.032.000	8.652.800	8.998.900	9.358.900
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	93.500	93.500	93.500	93.500
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	455.995,27	4.272.000	1.161.100	1.275.000	1.275.000	1.275.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.601,60	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130.169,17	302.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	20.782,08	1.100	100	100	100	100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	750.848,80	5.114.100	9.290.200	10.024.900	10.371.000	10.731.000
11. Personalaufwendungen	1.228.785,13	1.308.300	2.033.600	2.053.400	2.073.500	2.093.700
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.536,04	141.600	615.500	615.500	615.500	615.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	5.237,56	4.800	4.800	2.400	1.600	1.600
15. Transferaufwendungen	0,00	2.000	4.658.000	4.838.000	4.988.000	5.288.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	782.169,88	3.489.600	3.024.900	3.281.100	3.295.100	3.309.400
17. Ordentliche Aufwendungen	2.042.728,61	4.946.300	10.336.800	10.790.400	10.973.700	11.308.200
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.291.879,81	167.800	-1.046.600	-765.500	-602.700	-577.200
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.291.879,81	167.800	-1.046.600	-765.500	-602.700	-577.200
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.291.879,81	167.800	-1.046.600	-765.500	-602.700	-577.200
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	189.430,65	174.600	238.300	238.300	238.300	238.300
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.481.310,46	-6.800	-1.284.900	-1.003.800	-841.000	-815.500

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	10,90	7,92	12,00	12,00	12,00	12,00
Tariflich Beschäftigte	14,14	12,83	23,62	22,62	22,62	22,62
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	0,98	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	25,04	21,73	35,62	34,62	34,62	34,62

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 024 Ausländeramt

Erläuterung zur Personalausstattung im Fachbereich Integration

Zum 01.01.2016 wurde der Fachbereich Integration gebildet. Dem Fachbereich wurden die Budgets 024 „Ausländeramt“, 037 „Soziales Wohnen“ und 038 „Integrationsbüro“ zugeordnet. In diesem Zuge fanden auch Personalverschiebungen vom Budget 026 „Wirtschaftliche Hilfen“ des Fachbereichs 51 in das Budget 037 „Soziales Wohnen“ statt, da die Aufgaben der Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) verlagert wurden. Gleichzeitig wechselte die Aufgabe „Wohngeld“ vom Budget 037 in das Budget 026. In der Personalausstattung ist darüber hinaus auch das zusätzlich benötigte Personal auf Grund des Zustroms an Flüchtlingen berücksichtigt. Das zusätzlich benötigte Personal wurde bei der Erstellung des Haushaltsplans 2016, da der Fachbereich Integration zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingerichtet war, zunächst im Budget 005 „Ausbildung, Versorgung und Personalreserve“ veranschlagt.

Auf Grund der gestiegenen Anzahl von Flüchtlingen wurde den Budgets „Ausländeramt“ und „Soziales Wohnen“ sukzessive ab Dezember 2015 zusätzliches Personal zugewiesen.

Die Integrationsbeauftragte soll personelle Unterstützung innerhalb des Fachbereichs erhalten. Daher werden dem Budget „Integrationsbüro“ voraussichtlich weitere Personalanteile zugeordnet werden, die sich jedoch nicht auf die Gesamtpersonalausstattung des Fachbereichs auswirken.

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget: 024 Ausländeramt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Beatrice Jirmann	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen des In- und Auslandes Arbeitgeber/Firmen Behörden des In- und Auslandes	Zuwanderungsgesetz Staatsangehörigkeitsgesetz Terrorismusbekämpfungsgesetz Asylverfahrensgesetz

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Das Ausländeramt regelt den Aufenthalt für sämtliche Ausländer und Asylbewerber, hierbei insbesondere:

- Erteilung von sämtlichen Aufenthaltstiteln
- Erteilung von Arbeitserlaubnissen
- Aufenthaltsrechtliche Betreuung der Flüchtlinge
- Integrationsverpflichtungen
- Rückkehrberatung zur freiwilligen Ausreise
- Ausweisungen von Straftätern
- Rückkehrmanagement für Abschiebungen (vorläufige Festnahmen, Haftanträge)
- Einbürgerungen in den deutschen Staatenverband

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

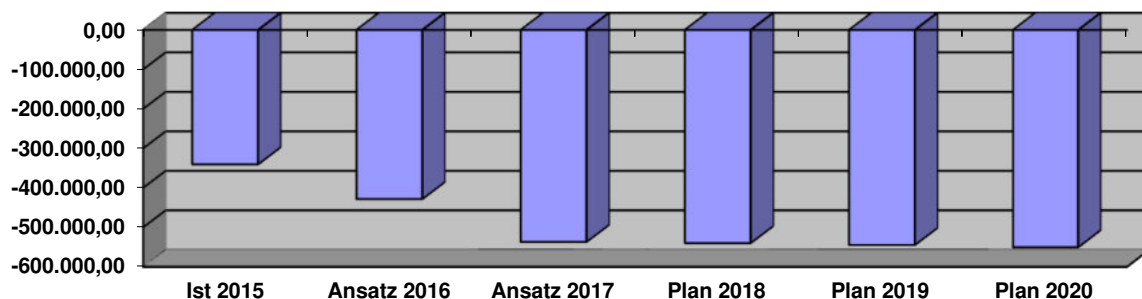
Sonstige Maßnahmen

In 2017 werden 25 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ausländeramtes in interkultureller Kompetenz fortgebildet.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 024 Ausländeramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.863,30	65.000	75.000	75.000	75.000	75.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	434,25	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.711,88	100	100	100	100	100
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	81.009,43	66.100	76.100	76.100	76.100	76.100
11. - Personalaufwendungen	359.286,71	422.000	540.600	545.800	551.100	556.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	715,71	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.181,88	3.200	3.200	800	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.169,69	66.700	66.600	66.800	67.000	67.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	421.353,99	494.500	613.000	616.000	620.700	626.300
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-340.344,56	-428.400	-536.900	-539.900	-544.600	-550.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-340.344,56	-428.400	-536.900	-539.900	-544.600	-550.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-340.344,56	-428.400	-536.900	-539.900	-544.600	-550.200
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	48.232,87	47.100	50.700	50.700	50.700	50.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-388.577,43	-475.500	-587.600	-590.600	-595.300	-600.900



Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget: 024 Ausländeramt

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1122724000 Ausländeramt - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Saldo 1122724000	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ausländeramtes werden an Schulungen zum Thema interkulturelle Kompetenz teilnehmen.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Beinhalten die Verwaltungsgebühren, welche für die Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln sowie die Ausstellung und Verlängerung von Reiseausweisen eingenommen werden sowie die Einbürgerungsgebühren.

06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen Erstattungen vom Land, welche die hier entstandenen Kosten für die Nutzung des Dienstfahrzeuges im Rahmen von Abschiebungen anteilig (Kilometerpauschale) ersetzen.

07. Sonstige ordentliche Erträge

Beinhalten die ordnungsrechtlichen Erträge, welche im Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen das Aufenthaltsgesetz eingenommen werden. Hier sind kaum Erträge zu verzeichnen, da das Ausländeramt überwiegend direkt Strafanzeigen bei den zuständigen Staatsanwaltschaften erstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fällt der Aufwand für die Beschaffung von Passersatzpapieren. Konkret werden damit die Kosten der Botschaften und Konsulate für die Ausstellung von vorläufigen Reisedokumenten zur Rückführung von ausreisepflichtigen Ausländern bezahlt. Auch der Aufwand für Dienstleistungen von Dolmetscher-, Sachverständigen- und Gerichtskosten sowie die Erstattungen an die Technischen Betriebe für das Dienstfahrzeug werden aus diesem Ansatz bestritten.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten die Geschäftsaufwendungen, welche für die Beschaffung sämtlicher sensibler Dokumente (elektronische Aufenthaltstitel, Duldungen, Aufenthaltsgestattungen, Fiktionsbescheinigungen, Reiseausweise für Ausländer und Flüchtlinge, Reisendenlisten für Schulfahrten, Schengen-Verlängerungsvisa, Verpflichtungserklärungen) sowie für die Beschaffung von Gesetzestexten, Kommentaren und juristische Zeitschriften (Infobrief Ausländerrecht) ver-

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 024 Ausländeramt

wendet werden. Ferner werden aus diesem Titel die allgemein benötigten Büromaterialien und Fortbildungskosten bezahlt.

Hierunter fallen auch die Miete an den Eigenbetrieb Dormagen, die Mietnebenkosten sowie die Stellplatzmiete.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Einbürgerungen	91	100	100	100	100	100
Ausreisepflichtige Ausländer	58	100	100	40	40	40
Abschiebungen	25	0	0	0	0	0
Freiwillige Ausreisen	69	0	0	0	0	0
Untertauchen	24	0	0	0	0	0
Kontrollen der Unterkünfte	35	30	30	30	30	30
Berechtigungsscheine zum Integrationskurs	58	300	300	100	100	100

Erläuterungen zu Leistungen und Kennzahlen

Bei den Kennzahlen für Abschiebungen, freiwilligen Ausreisen und untergetauchte Personen kann nur die Planzahl 0 eingetragen werden, da in diesen Fällen keine Planungsmöglichkeiten bestehen. Die Durchführung von Abschiebungen ist von vielen äußeren Faktoren (u. a. Vorliegen von Identitätspapieren) abhängig, die vielfach nicht vom Ausländeramt beeinflussbar sind. Informativ sind die ausgewiesenen Ist-Zahlen.

Aufgrund des hohen Anstiegs der Flüchtlingszahlen, der Registrierungsaktion im Februar 2016 und das Abarbeiten der Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlingen steigen die Zahl der Asylentscheidungen in diesem Jahr extrem an. Durch die hohe Zahl der Ablehnungen der Balkanflüchtlinge (in 2016 bereits 96 Personen) steigt die Zahl der ausreisepflichtigen Ausländer. Da auch mit einer Vielzahl von Asyl-Anerkennung (von ca. 300 Flüchtlingen aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan und Eritrea) sowie anschließend Familiennachzug gerechnet wird, steigen auch die Zahlen der Verpflichtungen zum Integrationskurs.

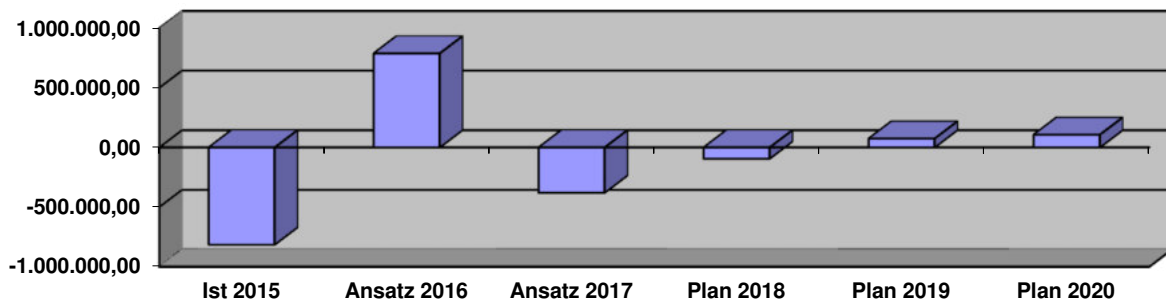
Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget: 037 Soziales Wohnen

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Gregor Loibl	Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für soziale Angelegenheiten
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Spätaussiedler, Asylbegehrende, Obdachlose, Be- und Anwohner städt. Unterkünfte, (Sozial-) Wohnungssuchende, (Ver-) Mieter	Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen und Obdachlosenunterkünften der Stadt Dormagen mit Gebührenordnung, Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum, Wohnungsaufsichtsgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> – Gewährung von Hilfestellungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Präventionsmaßnahmen z. B. Wohnungsrückeinweisungen, – Unterstützung von Wohnungslosen, Asylbewerbern mit Aufenthalt und Wohnungssuchenden allgemein bei der (Sozial-)Wohnungssuche, – Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen, – Verwaltung der städt. Übergangwohnheime und angemieteten Wohnungen, – Förderung des nachbarschaftlichen Dialogs im Umfeld der Wohnheime, – Wohnungsaufsicht, Wohnraumkontrolle und –bindung, – Wohnraumförderung/-modernisierung – Beratung, Unterstützung sowie Gewährung von finanziellen und sonstigen Leistungen für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 	
operative Ziele und sonstige Maßnahmen	
Akquise von privatem Wohnraum für Flüchtlinge (35 Wohnungen)	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 037 Soziales Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.300,68	536.000	8.032.000	8.652.800	8.998.900	9.358.900
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	93.500	93.500	93.500	93.500
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	380.131,97	4.207.000	1.086.100	1.200.000	1.200.000	1.200.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	129.734,92	301.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	15.952,88	1.000	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	666.120,45	5.045.000	9.212.600	9.947.300	10.293.400	10.653.400
11. - Personalaufwendungen	736.419,44	700.000	1.371.200	1.384.600	1.398.300	1.411.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.485,85	133.500	606.400	606.400	606.400	606.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.055,68	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	4.656.000	4.836.000	4.986.000	5.286.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	723.063,77	3.421.800	2.957.200	3.213.200	3.227.000	3.241.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.481.024,74	4.256.900	9.592.400	10.041.800	10.219.300	10.546.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-814.904,29	788.100	-379.800	-94.500	74.100	106.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-814.904,29	788.100	-379.800	-94.500	74.100	106.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-814.904,29	788.100	-379.800	-94.500	74.100	106.500
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	130.432,56	115.800	175.700	175.700	175.700	175.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-945.336,85	672.300	-555.500	-270.200	-101.600	-69.200



Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget: 037 Soziales Wohnen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1315700000 Soziales Wohnen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	109,8	280,0	150,0	0,0	150,0	150,0	150,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Gewährung von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich Laufzeit > 5 Jahre	0,0	0,0	48,6	0,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	158,4	280,0	220,0	0,0	220,0	220,0	220,0
Saldo 1315700000	0,0	0,0	-158,4	-280,0	-220,0	0,0	-220,0	-220,0	-220,0
1315600000 Fahrzeuge Soziales Wohnen									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	27,7	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	27,7	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1315600000	0,0	0,0	-27,7	-75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1315700000 Soziales Wohnen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo 1315700000	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-186,1	-355,0	-221,0	0,0	-221,0	-221,0	-221,0

Erläuterungen zu den operativen Zielen und geplanten Maßnahmen

Neben der bestehenden engen Zusammenarbeit mit großen Wohnungsgesellschaften ist ein Mitarbeiter damit beauftragt, aktiv preisgünstige Wohnungen für Flüchtlinge im kompletten Stadtgebiet zu akquirieren.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier werden die Landeszuweisungen für Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) vereinnahmt. Durch das FlüAG ist die Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen in NRW den Städten und Gemeinden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Für die Aufnahme und Unterbringung sowie die Versorgung der Personen stellt das Land den Gemeinden seit 2015 Finanzmittel in Form einer Pauschale je zugewiesenem Flüchtling zur Verfügung. Auf Grund des 2. Nachtragshaushaltes des Landes erfolgten in 2016 Zahlungen in Höhe von 10.000 € pro Flüchtling. Ab 2017 wird die Zuwendung monats- und personenscharf erfolgen. Dabei ist ab 2017 eine Dynamisierung in Höhe von 4 % vorgesehen. Von den Pauschalen ist ein Anteil von 3,83 % für die Betreuung der Flüchtlinge vorgesehen.

Des Weiteren beinhaltet die Position Landesmittel aus dem Förderprogramm „KOMM-AN NRW“, welches der Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen dient.

03. Sonstige Transfererträge

Die Transfererträge resultieren insbesondere aus Erstattungen und Rückforderungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese werden seit Verlagerung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Budget „Wirtschaftliche Hilfen“ nunmehr im Budget „Soziales Wohnen“ abgewickelt.

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 037 Soziales Wohnen

04. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Benutzungsgebühren, welche gem. „Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen und Obdachlosenunterkünften der Stadt Dormagen mit Gebührenordnung vom 06.05.2013“ erhoben werden, vereinnahmt. Durch die vom Rat am 23.06.2016 beschlossene Änderungssatzung beinhalten diese nunmehr auch die Erstattungen für angemietete Wohnungen. Insgesamt reduziert sich der Ansatz der Benutzungsgebühren, da Flüchtlinge, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen, die ihnen zugewiesene Unterkunft gem. der v. g. Änderungssatzung seit 01.01.2016 als Sachleistung nach § 3 AsylbLG erhalten. In gleicher Höhe reduzieren sich auch die Transferaufwendungen des Budgets Soziales Wohnen.

06. Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Erstattung für Mietaufwendungen werden, nachdem sie durch die vom Rat am 23.06.2016 beschlossene Änderungssatzung in die „Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen und Obdachlosenunterkünften der Stadt Dormagen mit Gebührenordnung vom 06.05.2013“ aufgenommen wurden, über die Benutzungsgebühren (siehe „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“) vereinnahmt.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich aus den Personalaufwendungen für den Bereich „Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“, welcher bis Anfang 2016 dem Budget 026 „Wirtschaftliche Hilfen“ zugeordnet war, sowie den Bereichen „Unterbringung“ und „Integration und soziale Betreuung“. Hinzu kommen anteilige Overhead-Kosten des Fachbereichs.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet in erster Linie die Aufwendungen für den Sicherheitsdienst im Welcome Center, in der Unterkunft Am Wäldchen 2 sowie den Sicherheitsdienst in Form einer mobilen Streife. Des Weiteren sind hier Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten sowie Erstattungen für Aufwendungen der Technischen Betriebe Dormagen veranschlagt.

15. Transferaufwendungen

Seit Verlagerung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Budget „Wirtschaftliche Hilfen“ ins Budget „Soziales Wohnen“ werden die nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gewährten Aufwendungen über diese Position abgewickelt. Hinzu kommen Zuwendungen für die Betreuung von Flüchtlingen, die mit 36.000 € zu Buche schlagen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten neben den Aufwendungen für Miete die Geschäftsaufwendungen für die Verwaltung, die Unterkünfte und die Flüchtlingsbetreuung (inkl. der Weiterleitung aus Mitteln des Förderprogramms „KOMM-AN NRW“), Fortbildungsaufwendungen sowie Aufwendungen für die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (insbesondere für die Unterkünfte).

Durch die gestiegenen Flüchtlingszahlen war und ist die Anmietung von weiteren Objekten (Wohnheimen sowie insbesondere Wohnungen) erforderlich. Folglich steigen die Mietaufwendungen. Der Großteil der Mietaufwendungen fließt nach wie vor an den Eigenbetrieb Dormagen. Im Vergleich zur Planung 2016 sinken die Mietaufwendungen an den Eigenbetrieb Dormagen jedoch, da nicht alle ursprünglich vorgesehenen Wohnheime erstellt werden. Die Mietaufwendungen an Externe steigen, da im Gegenzug mehr Wohnungen angemietet werden.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1315700000 Soziales Wohnen – allgemein

Insbesondere für die Ausstattung der städtischen Unterkünfte sind insgesamt 170.000 € pro Jahr veranschlagt. Des Weiteren sind 50.000 € für Genossenschaftsanteile, die in Zusammenhang mit der Anmietung von Wohnungen zu erwerben sind, veranschlagt.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
In Wohnheimen und Wohnungen untergebrachte zugewiesene Flüchtlinge ohne UMA (Anzahl)	746	1.400	1.260	1.260	1.260	1.260
In Wohnheimen untergebrachte Obdachlose (Anzahl)	20	35	30	30	30	30
Sozialwohnungssuchende Haushalte lt. Datei (Anzahl)	113	180	300	300	300	300
Vermittelte Wohnungen (Anzahl)	22	30	150	150	150	150
Akquirierte Wohnungen für Flüchtlinge (Anzahl)	27	66	35	-	-	-
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine (Anzahl)	130	120	200	200	200	200
Gesamtbestand des soz. Wohnungsbaus (Anzahl)	1.800	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
Wohnungsaufsicht/ -hygiene - Schimmelfälle (Anzahl)	2	5	5	5	5	5
Aufsicht und Kontrolle aller Art im geförderten Wohnungsbestand (Anzahl)	180	180	180	180	180	180
Begleitung bei Räumungsklagen und evtl. daraus entstehenden Zwangsräumungen (Anzahl)	74	70	80	80	80	80
Leistungen AsylbLG (Personenberechnungen) ohne Notunterkünfte	601	900	770	770	770	770

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

In Wohnheimen und Wohnungen untergebrachte zugewiesene Flüchtlinge ohne UMA

Die der Stadt Dormagen zugewiesenen Flüchtlinge werden sowohl in städtischen Unterkünften als auch in Wohnungen untergebracht. Die unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländer (UMA) bringt das Jugendamt separat unter.

Auf Grund der Entwicklung der letzten Monate ist eine Prognose für 2017 ff schwierig.

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 037 Soziales Wohnen

In Wohnheimen untergebrachte Obdachlose

Auf Grund der erfolgreichen intensiven Obdachlosenpräventionsmaßnahmen ist es gelungen, die Zahl der Obdachlosen in den letzten 4 ½ Jahren von 91 auf derzeit 21 Personen zu drücken. Gleichwohl ist dabei zu beachten, dass sich diese Anzahl ständig und jederzeit ändern kann.

Sozialwohnungssuchende Haushalte lt. Datei

Auf Grund der aktuellen Entwicklungen ist davon auszugehen, dass die Zahl der sozialwohnungssuchenden Haushalte steigt.

Vermittelte Wohnungen

Da die Zahl der sozialwohnungssuchenden Haushalte steigt, ist auch von einer erheblichen Steigerung der vermittelten Wohnungen auszugehen.

Akquirierte Wohnungen für Flüchtlinge

Hier werden die pro Jahr neu akquirierten Wohnungen ausgewiesen. Es handelt sich bei den angegebenen Zahlen somit um die reinen Zugänge des jeweiligen Jahres. Der Gesamtbestand der seitens der Stadt angemieteten Wohnungen verzeichnet sowohl Zu- als auch Abgänge. Abgänge ergeben sich z. B., wenn den Bewohnern die Möglichkeit geboten wird, die Wohnung direkt selbst anzumieten.

Gesamtbestand des soz. Wohnungsbaus/Aufsicht und Kontrolle

Es fallen in den kommenden Jahren einige Sozialwohnungen aus der Wohnungsbindung. Dadurch verringert sich auch die Zahl der zu kontrollierenden Wohnungen im geförderten Bestand (1x jährlich, 10%).

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 038 Integrationsbüro

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Volker Lewerenz	Integrationsrat

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Neuzuwanderer/-innen Migrant(inn)en, Migrantenvereine, öffentl. u. freie Träger der Integrationsarbeit, Integrationsrat u. -agenturen, Rat der Religionen, alle Dormagener/Innen	<ul style="list-style-type: none"> – Zuwanderungsgesetz: Integrationskursverordnung, – Gemeindeordnung NRW (§ 27), – Satzung des Integrationsrates, – Geschäftsordnung des Integrationsrates, – Förderrichtlinien des Integrationsrates

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> – Integrations-Anlaufstelle für Rat suchende Bürger/Innen und Vereine (jeweils mit und ohne Migrationshintergrund), – Koordination von Integrationsleistungen im Stadtgebiet in Absprache mit integrationsrelevanten Akteuren, – Wahrnehmung der Querschnittsaufgabe „Integration“ innerhalb der Verwaltung, – Geschäftsführung und Betreuung Integrationsrat, sowie Umsetzung der Beschlüsse, – Unterstützung des Integrationsrates bei der Durchführung von Veranstaltungen wie Sommerfest und Interkulturelle Woche usw., – Koordinierung „Ort der Vielfalt“ – Unterstützung des „Bündnisses gegen Rassismus“ und „Schule ohne Rassismus“ – Aufstellung, Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplanes „Wir sind Dormagen- für eine gemeinsame Stadt“ in Kooperation mit dem Büro für bürgerschaftliches Engagement und Senioren – Wahrnehmung der Aufgabe „Anti-Diskriminierungsstelle“ zur Verhinderung institutioneller oder individueller Ungleichbehandlung vom Menschen – EU-Angelegenheiten 	

operative Ziele

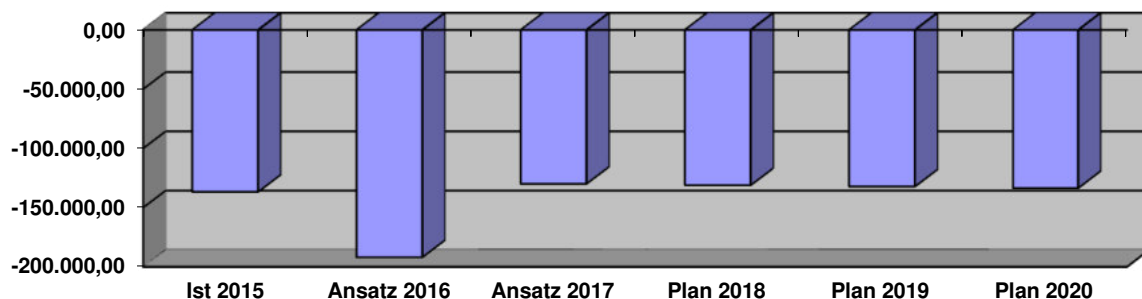
Sonstige Maßnahmen

Bildung einer Antidiskriminierungsstelle in Kooperation mit dem Internationalen Bund Dormagen-Horrem in Form von mindestens einem gemeinsamen Sprechstundenangebot im Monat ab 01.02.2017.

Haushaltsplan 2017

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 038 Integrationsbüro

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.601,60	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	117,32	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.718,92	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
11. - Personalaufwendungen	133.078,98	186.300	121.800	123.000	124.100	125.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.334,48	5.500	6.500	6.500	6.500	6.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	936,42	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	140.349,88	194.900	131.400	132.600	133.700	135.000
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-136.630,96	-191.900	-129.900	-131.100	-132.200	-133.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-136.630,96	-191.900	-129.900	-131.100	-132.200	-133.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-136.630,96	-191.900	-129.900	-131.100	-132.200	-133.500
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	10.765,22	11.700	11.900	11.900	11.900	11.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-147.396,18	-203.600	-141.800	-143.000	-144.100	-145.400



Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget: 038 Integrationsbüro

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereitge- stellt	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1111717000 Integrationsbüro									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1111717000	0,0	0,0	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Bildung einer Antidiskriminierungsstelle in Kooperation mit dem IB (Internationale Bund) Dormagen-Horrem in Form von zunächst mind. einem gemeinsamen Sprechstundenangebot im Monat. Ausweitung bedarfsorientiert möglich. Pilotphase beginnt am 01.02.2017 und endet am 31.07.2017. Auswertung und Betrachtung der Maßnahme in Aug./Sept. 2017 bezüglich der Weiterführung.

Im Rahmen der Bildungsoffensive sollen Maßnahmen in Dormagen zu einer Stärkung der interkulturellen Kompetenz Menschen unterschiedlicher Ethnien, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Sozialsituationen führen. Menschen sollen informiert, Vorbehalte und Ängste abgebaut, extremistische Bestrebungen vorgebeugt und die Teilhabe aller Menschen an den Belangen der Stadt gefördert werden.

Umsetzung des letzten Projektabschnitts „Gemeinsam leben in Deutschland“ durch Drucklegung und in Umlauf geben. Inhaltlich werden Auszüge von Grundrechten, dargestellt in Form von Plakaten und Adaptionen der Plakatmotive auf Postkartenformat, behandelt. Veröffentlichung im Welcome Center, u.a. durch persönliche Überreichung an neu ankommende Flüchtlinge, und in Cafés Grenzenlos; weitere Ausbreitung im nächsten Schritt möglich. Voraussetzung für eine Umsetzung ist die Freigabe der noch zu beantragenden Fördergelder.

Durchführung der Interkulturellen Woche vom 24.09. bis 30.09.2017 mit Tag des Flüchtlings am 29.09.2017. Vom Tag des ausländischen Mitbürgers zur Interkulturellen Woche. Bis heute ist das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten ein Ziel der „Woche“. Schaffung von Begegnungen und Kontakte. Die Informationsveranstaltungen werden durch Feste und Begegnungen sowie Theater- und Filmvorführungen und Lesungen von Künstlerinnen und Künstlern ergänzt. Gezielt wird die Ausweitung der jährlich wiederkehrenden Plattform durch stetige Steigerung der Akteure und ein vielfältiges Angebot angestrebt, u.a. die Reaktivierung der Beteiligung von Dormagener Migrantenorganisationen.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

05. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Erträge für Veranstaltungen vereinnahmt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für Veranstaltungen des Integrationsrates und des Integrationsbüros.

15. Transferaufwendungen

Hier sind Zuwendungen veranschlagt, die gemäß der Förderrichtlinien des Integrationsrates an Vereine und Verbände gewährt werden.

Bereich: F57 Fachbereich Integration
Budget 038 Integrationsbüro

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mietaufwendungen inkl. der Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen sowie die Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen (inkl. Aufwendungen für die Anschaffung Geringwertiger Wirtschaftsgüter).

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Ausländerinnen und Ausländer	6.974	7.100	9.500	9.500	9.500	9.500
Flüchtlinge	746	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
Sitzungen des Integrationsrats	3	3	3	3	3	3
Informationstreffen des Integrationsrats	5	5	5	5	5	5
Veranstaltungen	9	10	10	10	10	10
Beratungen zum Schutz vor Diskriminierung	Nicht erfasst	10	10	10	10	10
Sprechstunden Antidiskriminierungsstelle			11	12	12	12

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

An Veranstaltungen sind sowohl regelmäßige Termine (z. B. das Sommerfest, Jahresabschlusstreffen) als auch Einzelprojekte zu organisieren

Bereich:
Budget 044

Sonstige Produkte
Personalrat

Sonstige Produkte

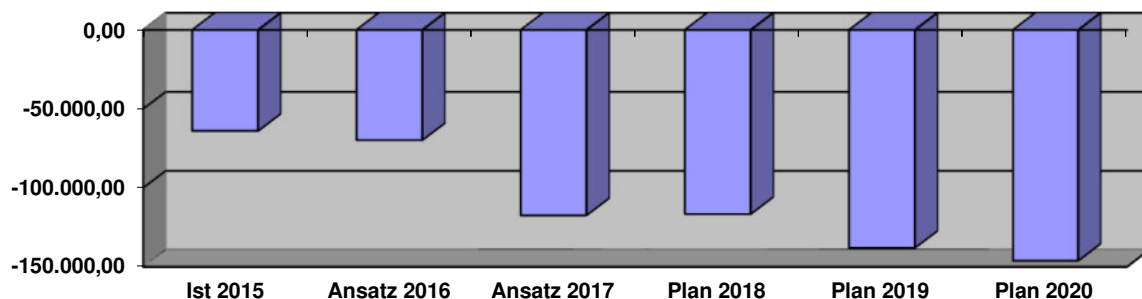
Bereich: Sonstige Produkte
Budget 044 Personalrat

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Renate Millen-Dixon	
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung	Landespersonalvertretungsgesetz beamtenrechtliche und tarifliche Bestimmungen Dienstvereinbarungen Verwaltungsanordnungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Der Personalrat ist die gesetzliche Vertretung der Interessen und Rechte aller Beschäftigten der Stadtverwaltung. Er unterstützt die Beschäftigten durch Information und Beratung in allen personellen, sozialen, organisatorischen und allgemeinen innerdienstlichen Angelegenheiten. Zu den im Landespersonalvertretungsgesetz festgelegten Aufgaben des Personalrates gehören außerdem die Überwachung, Kontrolle und Verbesserung der zugunsten der Beschäftigten bestehenden Vorschriften des Arbeits-, Gesundheits-, Daten- und Persönlichkeitsschutzes sowie die Gewährleistung der Gleichbehandlung aller Beschäftigten.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: Sonstige Produkte
Budget: 044 Personalrat

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	56.074,14	60.000	105.600	105.700	127.000	135.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	39,83	100	100	100	100	100
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.803,07	9.700	11.700	10.800	10.900	11.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	63.917,04	69.800	117.400	116.600	138.000	146.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-63.917,04	-69.800	-117.400	-116.600	-138.000	-146.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-63.917,04	-69.800	-117.400	-116.600	-138.000	-146.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-63.917,04	-69.800	-117.400	-116.600	-138.000	-146.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	15.066,84	14.500	15.700	15.700	15.700	15.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-78.983,88	-84.300	-133.100	-132.300	-153.700	-161.800



Fachbereich 80

Wirtschaftsförderung

zuständig:

Gabriele Böse

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348,67	400	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	348,67	400	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	463.284,94	335.900	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.401,03	10.500	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	571,14	600	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.810,07	20.500	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	493.067,18	367.500	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	30.613,22	29.500	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-523.331,73	-396.600	0	0	0	0

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	1,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	2,51	2,51	0,00	0,00	0,00	0,00
ATZler Arbeitsphase	0,00	0,98	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	0,98	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	4,47	4,47	0,00	0,00	0,00	0,00

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

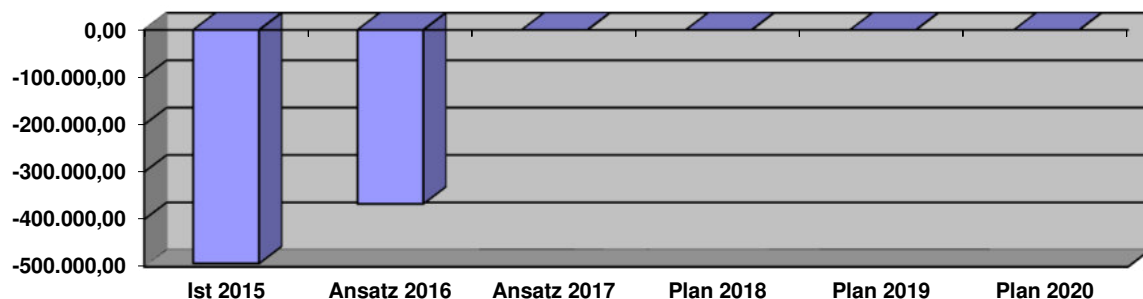
Bereich: F80 Fachbereich Wirtschaftsförderung
Budget 020 Wirtschaftsförderung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Hans-Gerd Knappe	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einheimische und auswärtige Wirtschaftsakteure	Beschlüsse von Politik und Verwaltung
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Wirtschaftsförderung ist Dienstleister für Unternehmen und zentraler Ansprechpartner in Sachen Wirtschaft. Mit dem Ziel der Standortsicherung und -entwicklung übernimmt sie Lotsenfunktion und hilft aktiv, Anliegen der Unternehmen auf kurzem Wege zu realisieren. Dabei berät und begleitet sie Bestandsunternehmen bei Expansionen oder Veränderungen und unterstützt neue Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in Dormagen. Existenzgründern hilft sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit.</p> <p>Die Aufgaben im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestandskundenentwicklung, • Ansiedlungsförderung, • Einzelhandel und Nahversorgung in den Stadtteilen, • Netzwerkarbeit, • Standortmarketing. <p>Der Fachbereich Wirtschaftsförderung wird zum 01.01.2017 in die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft GmbH ausgelagert.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2017

Bereich: F80 Fachbereich Wirtschaftsförderung
Budget 020 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348,67	400	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	348,67	400	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	463.284,94	335.900	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.401,03	10.500	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	571,14	600	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.810,07	20.500	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	493.067,18	367.500	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	30.613,22	29.500	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-523.331,73	-396.600	0	0	0	0



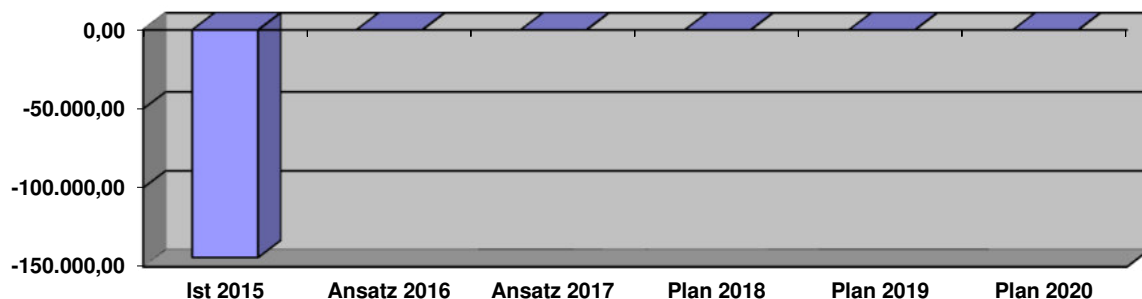
Bereich: Sonstige Produkte
Budget 052 Denkmalschutz und -pflege

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss Kulturausschuss
Zielgruppe Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern Heimat-, Geschichts- und Schützenvereine Fachinstitutionen und -einrichtungen Einwohner	Auftragsgrundlage Denkmalschutzgesetz NRW BauO NRW BauGB Satzungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Aufgabe des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist es, Denkmäler (Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler) zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen. Diese gesetzliche Aufgabe nimmt die Untere Denkmalbehörde (Denkmalschutzbeauftragte) in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (Amt für Denkmalpflege und Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland) wahr. Dem Produkt obliegt darüber hinaus eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Netzwerk Denkmalschutz, fachlichen Einrichtungen und interessierten Bürgern.</p> <p>Das Budget Denkmalschutz und -pflege wurde aufgrund organisatorischer Änderungen mit dem Budget 042 Bauaufsicht zusammengelegt. Das Budget heißt nun Bauaufsicht und Denkmalschutz.</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2017

Bereich: Sonstige Produkte
Budget 052 Denkmalschutz und -pflege

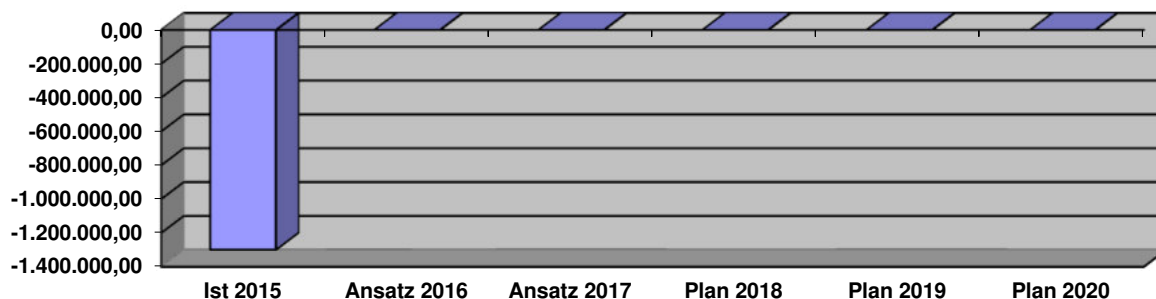
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.575,18	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.582,02	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	12.157,20	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	125.540,37	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.109,86	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	5.066,59	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	4.000,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.465,85	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	156.182,67	0	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-144.025,47	0	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-144.025,47	0	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-144.025,47	0	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	9.208,03	0	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-153.233,50	0	0	0	0	0



Haushaltsplan 2017

Bereich: Sonstige Produkte
Budget 999 Erstaufnahmeeinrichtung Flüchtlinge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.108.858,96	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.109.358,96	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.949.057,37	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	287,50	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	109.500,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	349.593,57	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.408.438,44	0	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.299.079,48	0	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.299.079,48	0	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.299.079,48	0	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.299.079,48	0	0	0	0	0



NKF-Pflichtteil

Gesamtergebnis- und Finanzplan

Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.611,59	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.260.702,57	20.610.500	21.492.700	25.719.900	24.016.300	22.488.500
03. + Sonstige Transfererträge	394.464,30	676.500	661.500	734.000	848.400	868.400
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.644.923,87	20.627.100	18.003.900	18.448.900	18.487.000	18.601.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.131.359,00	1.176.800	1.335.900	1.350.700	1.360.900	1.360.900
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.732.349,35	25.619.300	13.857.500	13.659.200	13.594.300	13.433.200
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.750.153,35	7.853.200	15.188.500	10.167.400	9.665.400	10.641.400
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	132.490.564,03	149.296.400	149.917.000	152.064.100	155.560.300	160.187.900
11. - Personalaufwendungen	31.858.403,81	30.295.600	33.231.800	33.535.500	33.411.900	33.664.100
12. - Versorgungsaufwendungen	3.280.385,34	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.910.074,90	16.649.000	17.275.900	16.846.800	16.718.200	17.242.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.841.344,63	3.848.900	3.882.300	3.926.200	3.930.500	3.915.400
15. - Transferaufwendungen	59.361.836,11	71.439.200	67.012.400	68.017.100	68.842.800	67.298.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.716.706,20	24.472.700	25.007.000	25.437.600	27.838.500	32.790.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	137.968.750,99	149.181.800	149.540.600	150.919.600	153.927.500	158.124.300
18. = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-5.478.186,96	114.600	376.400	1.144.500	1.632.800	2.063.600
19. + Finanzerträge	1.512.351,17	2.341.900	1.999.800	2.010.300	1.994.000	1.978.800
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249,26	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.305.101,91	485.900	84.800	75.300	73.000	69.800
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.173.085,05	600.500	461.200	1.219.800	1.705.800	2.133.400
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (Zeilen 22 u. 25)	-4.173.085,05	600.500	461.200	1.219.800	1.705.800	2.133.400

Personalausstattung*	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beamte	194,20	184,15	190,94	190,35	190,35	190,35
Tariflich Beschäftigte	330,36	325,30	334,05	329,36	328,78	326,24
ATZler Arbeitsphase	0,66	0,98	1,00	1,00	1,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	13,38	7,29	6,29	3,48	3,75
Auszubildende (Anwärter)	11,00	4,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	7,00	8,00	8,00	10,00	12,00	16,00
Personalausstattung gesamt	543,22	535,81	543,28	537,00	535,61	536,34

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Gesamtfinanzplan

Gesamtfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	76.532.485,29	72.733.000	79.377.000	0	81.984.000	87.588.000	92.794.000
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	15.462.005,33	17.680.500	18.531.300	0	22.718.800	21.003.900	19.497.600
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	342.156,26	676.500	651.500	0	651.500	651.500	651.500
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	13.977.442,43	18.913.300	16.464.900	0	17.002.900	17.074.000	17.192.500
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.086.650,48	1.176.800	1.335.900	0	1.350.700	1.360.900	1.360.900
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.290.905,74	25.619.300	13.857.500	0	13.659.200	13.594.300	13.433.200
07. + Sonstige Einzahlungen	3.640.853,18	3.708.900	3.373.900	0	3.273.800	3.273.800	3.263.800
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	1.531.965,04	2.341.900	1.999.800	0	2.010.300	1.994.000	1.978.800
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	127.864.463,75	142.850.200	135.591.800	0	142.651.200	146.540.400	150.172.300
10. - Personalauszahlungen	26.533.931,58	27.714.500	29.258.100	0	29.494.400	29.446.600	29.673.000
11. - Versorgungsauszahlungen	3.058.149,85	3.100.300	3.204.400	0	3.230.300	3.260.300	3.288.900
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	16.839.784,27	16.719.000	17.255.900	0	16.826.800	16.698.200	17.322.100
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	227.897,12	1.856.000	1.915.000	0	1.935.000	1.921.000	1.909.000
14. - Transferauszahlungen	60.422.919,96	71.196.700	66.732.500	0	67.696.400	68.502.900	66.951.100
15. - Sonstige Auszahlungen	19.840.708,20	23.956.700	24.519.600	0	24.105.400	26.545.800	31.589.000
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	126.923.390,98	144.543.200	142.885.500	0	143.288.300	146.374.800	150.733.100
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 u. 16)	941.072,77	-1.693.000	-7.293.700	0	-637.100	165.600	-560.800
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	4.222.519,89	7.338.100	5.348.400	0	3.529.500	2.690.100	2.690.100
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	736.942,76	5.441.100	12.216.100	0	6.078.100	5.553.100	10.945.100
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	189.000	432.000	0	492.000	507.000	523.000
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	445.394,92	960.300	2.572.000	0	2.526.000	1.326.000	3.126.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. + Einz. aus Investitionstätigkeit	5.404.857,57	13.928.500	20.568.500	0	12.625.600	10.076.200	17.284.200
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	2.943.952,36	2.681.000	8.381.000	0	5.377.900	1.352.000	1.497.800
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.246.030,89	3.942.500	4.930.700	1.406.000	4.819.600	3.516.000	2.345.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	851.103,24	2.754.300	2.370.500	1.119.000	2.335.800	1.614.300	1.839.500
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	640.000	645.000	0	650.000	655.000	660.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.947.693,68	1.903.000	2.878.400	367.000	1.443.200	1.173.800	906.800
29. - Sonstige Investitionsausz.	49.390,00	10.800.000	4.550.000	0	50.000	50.000	50.000
30. = Ausz. aus Investitionstätigkeit	7.038.170,17	22.720.800	23.755.600	2.892.000	14.676.500	8.361.100	7.299.100
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23 u. 30)	-1.633.312,60	-8.792.300	-3.187.100	-2.892.000	-2.050.900	1.715.100	9.985.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 17 u. 31)	-692.239,83	-10.485.300	-10.480.800	-2.892.000	-2.688.000	1.880.700	9.424.300
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	127.150.637,95	10.814.200	13.013.300	0	1.073.000	1.070.000	1.084.700
34. + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	126.202.148,97	210.000	577.000	0	738.000	751.000	763.000
36. + Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	948.488,98	10.604.200	12.436.300	0	335.000	319.000	321.700
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 32 u. 37)	256.249,15	118.900	1.955.500	-2.892.000	-2.353.000	2.199.700	9.746.000

NKF-Produktbereiche

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.925,98	10.100	100	100	100	100
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.725,52	83.000	88.800	88.800	88.800	88.800
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	343.155,29	282.800	305.400	305.400	305.400	305.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.564.058,10	1.684.100	1.744.700	1.757.500	1.738.900	1.750.300
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.018.699,86	4.391.000	12.074.000	7.158.000	6.651.000	7.627.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.045.564,75	6.451.000	14.213.000	9.309.800	8.784.200	9.771.600
11. Personalaufwendungen	7.941.893,13	7.378.100	7.214.700	7.480.100	7.484.300	7.663.600
12. Versorgungsaufwendungen	3.218.963,34	2.476.400	3.131.200	3.156.400	3.185.600	3.213.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.640.762,86	1.897.400	1.649.800	1.671.200	1.677.500	2.077.900
14. Bilanzielle Abschreibungen	43.823,08	68.400	77.400	91.500	84.600	85.500
15. Transferaufwendungen	129.474,41	133.100	129.200	125.200	121.800	127.400
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.427.521,10	2.421.400	4.118.500	3.936.100	3.955.400	3.961.500
17. Ordentliche Aufwendungen	15.402.437,92	14.374.800	16.320.800	16.460.500	16.509.200	17.129.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-11.356.873,17	-7.923.800	-2.107.800	-7.150.700	-7.725.000	-7.357.800
19. Finanzerträge	207,27	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	207,27	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-11.356.665,90	-7.923.800	-2.107.800	-7.150.700	-7.725.000	-7.357.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-11.356.665,90	-7.923.800	-2.107.800	-7.150.700	-7.725.000	-7.357.800
27. Erträge aus ILV	4.449.545,38	4.464.600	4.562.800	4.562.800	4.562.800	4.562.800
28. Aufwendungen aus ILV	937.298,11	972.000	979.500	979.500	979.500	979.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-7.844.418,63	-4.431.200	1.475.500	-3.567.400	-4.141.700	-3.774.500

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	37.700,00	10.000	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	66.234,74	83.000	88.800	88.800	88.800	88.800
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	332.681,42	282.800	305.400	305.400	305.400	305.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.776.223,11	1.684.100	1.744.700	1.757.500	1.738.900	1.750.300
07. + Sonstige Einzahlungen	257.849,32	272.000	266.000	266.000	266.000	266.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	207,27	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.470.895,86	2.331.900	2.404.900	2.417.700	2.399.100	2.410.500
10. - Personalauszahlungen	6.093.618,07	6.519.600	5.823.800	6.070.300	6.119.300	6.289.400
11. - Versorgungsauszahlungen	3.058.149,85	3.100.300	3.204.400	3.230.300	3.260.300	3.288.900
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.495.633,00	1.967.400	1.629.800	1.651.200	1.657.500	2.157.900
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	9.300,00	101.900	101.900	101.900	101.900	101.900
15. - Sonstige Auszahlungen	2.395.669,68	2.388.000	4.085.100	3.902.700	3.922.000	3.928.100
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.052.370,60	14.077.200	14.845.000	14.956.400	15.061.000	15.766.200
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.581.474,74	-11.745.300	-12.440.100	-12.538.700	-12.661.900	-13.355.700
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	718.831,76	5.235.000	12.209.000	6.076.000	5.546.000	10.938.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	718.831,76	5.235.000	12.209.000	6.076.000	5.546.000	10.938.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	2.943.815,13	2.431.000	8.231.000	5.227.900	1.202.000	1.347.800
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	26.306,41	75.400	266.100	196.900	129.400	129.400
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	140.000	145.000	150.000	155.000	160.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	750,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.970.871,54	2.646.400	8.642.100	5.574.800	1.486.400	1.637.200
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.252.039,78	2.588.600	3.566.900	501.200	4.059.600	9.300.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-12.833.514,52	-9.156.700	-8.873.200	-12.037.500	-8.602.300	-4.054.900
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-12.833.514,52	-9.156.700	-8.873.200	-12.037.500	-8.602.300	-4.054.900

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.431,13	124.600	126.900	108.600	112.600	118.300
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.694.294,91	4.677.000	4.866.600	4.866.600	4.866.600	4.866.600
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.172,91	13.400	12.900	12.900	12.900	12.900
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	58.213,61	18.600	104.700	34.900	70.000	35.300
7. Sonstige ordentliche Erträge	485.720,98	293.400	365.400	360.400	360.400	360.400
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.411.833,54	5.127.000	5.476.500	5.383.400	5.422.500	5.393.500
11. Personalaufwendungen	7.397.235,05	6.912.200	8.030.300	8.009.600	8.019.400	8.025.600
12. Versorgungsaufwendungen	20.155,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.427.261,72	1.286.200	1.439.700	1.389.700	1.414.700	1.439.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.343.691,32	544.100	575.200	565.200	557.500	558.800
15. Transferaufwendungen	96.260,00	37.500	38.000	36.700	36.500	37.300
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.647.615,71	1.564.500	1.766.700	1.642.400	1.667.200	1.638.800
17. Ordentliche Aufwendungen	11.932.218,80	10.344.500	11.849.900	11.643.600	11.695.300	11.700.200
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-7.520.385,26	-5.217.500	-6.373.400	-6.260.200	-6.272.800	-6.306.700
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-7.520.385,26	-5.217.500	-6.373.400	-6.260.200	-6.272.800	-6.306.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-7.520.385,26	-5.217.500	-6.373.400	-6.260.200	-6.272.800	-6.306.700
27. Erträge aus ILV	2.856,92	70.400	70.400	70.400	70.400	70.400
28. Aufwendungen aus ILV	1.002.274,96	1.029.300	1.035.800	1.035.800	1.035.800	1.035.800
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-8.519.803,30	-6.176.400	-7.338.800	-7.225.600	-7.238.200	-7.272.100

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	3.979,06	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	3.571.928,90	4.677.000	4.866.600	4.866.600	4.866.600	4.866.600
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.133,78	13.400	12.900	12.900	12.900	12.900
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.556,86	18.600	104.700	34.900	70.000	35.300
07. + Sonstige Einzahlungen	363.046,87	286.600	357.600	357.600	357.600	357.600
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.988.645,47	4.998.100	5.344.800	5.275.000	5.310.100	5.275.400
10. - Personalauszahlungen	5.490.068,88	5.720.600	6.185.500	6.146.500	6.189.200	6.234.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.404.103,92	1.286.200	1.439.700	1.389.700	1.414.700	1.439.700
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	116.486,01	37.500	38.000	36.700	36.500	37.300
15. - Sonstige Auszahlungen	1.509.142,58	1.539.000	1.733.900	1.609.600	1.634.400	1.606.000
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.519.801,39	8.583.300	9.397.100	9.182.500	9.274.800	9.317.000
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.531.155,92	-3.585.200	-4.052.300	-3.907.500	-3.964.700	-4.041.600
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	108.986,41	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.111,00	6.000	7.000	2.000	2.000	2.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	127.097,41	113.000	114.000	109.000	109.000	109.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	427.623,68	1.711.500	1.192.400	1.222.800	724.800	1.063.800
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	427.623,68	1.711.500	1.192.400	1.222.800	724.800	1.063.800
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-300.526,27	-1.598.500	-1.078.400	-1.113.800	-615.800	-954.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.831.682,19	-5.183.700	-5.130.700	-5.021.300	-4.580.500	-4.996.400
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-4.831.682,19	-5.183.700	-5.130.700	-5.021.300	-4.580.500	-4.996.400

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.634.935,44	1.724.100	1.828.500	1.895.800	1.961.300	1.901.500
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	10.000	82.500	196.900	216.900
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	746.824,50	786.200	813.300	820.700	820.700	820.700
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	388.980,17	478.400	581.400	586.400	586.400	586.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.704,11	157.300	161.600	162.300	163.200	164.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	35.275,94	400	400	300	300	300
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	2.986.720,16	3.146.400	3.395.200	3.548.000	3.728.800	3.689.800
11. Personalaufwendungen	1.277.311,91	1.227.100	1.298.900	1.292.500	1.300.200	1.312.400
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.849.611,37	2.214.600	2.060.500	2.111.000	2.157.900	2.174.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	57.460,70	74.100	83.900	89.600	96.300	86.300
15. Transferaufwendungen	3.039.027,18	3.040.200	3.383.200	3.495.000	3.582.200	3.675.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.083.662,95	8.341.600	8.321.800	8.207.900	8.286.300	8.294.500
17. Ordentliche Aufwendungen	14.307.074,11	14.897.600	15.148.300	15.196.000	15.422.900	15.543.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-11.320.353,95	-11.751.200	-11.753.100	-11.648.000	-11.694.100	-11.853.600
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-11.320.353,95	-11.751.200	-11.753.100	-11.648.000	-11.694.100	-11.853.600
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-11.320.353,95	-11.751.200	-11.753.100	-11.648.000	-11.694.100	-11.853.600
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	699.573,13	707.200	702.100	702.100	702.100	702.100
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-12.019.927,08	-12.458.400	-12.455.200	-12.350.100	-12.396.200	-12.555.700

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	1.605.173,95	1.713.900	1.819.200	1.888.100	1.955.400	1.893.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	754.746,35	786.200	813.300	820.700	820.700	820.700
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.148,01	478.400	581.400	586.400	586.400	586.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	192.123,05	157.300	161.600	162.300	163.200	164.000
07. + Sonstige Einzahlungen	12,78	300	300	200	200	200
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.920.204,14	3.136.100	3.375.800	3.457.700	3.525.900	3.464.300
10. - Personalauszahlungen	1.184.406,70	1.205.800	1.273.000	1.285.200	1.254.700	1.251.700
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.849.436,57	2.214.600	2.060.500	2.111.000	2.157.900	2.174.300
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	3.089.039,76	3.040.200	3.383.200	3.475.000	3.542.200	3.615.900
15. - Sonstige Auszahlungen	8.167.766,76	8.098.900	8.014.200	7.824.400	7.925.300	8.015.000
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.290.649,79	14.559.500	14.730.900	14.695.600	14.880.100	15.056.900
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.370.445,65	-11.423.400	-11.355.100	-11.237.900	-11.354.200	-11.592.600
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	100	100	100	100	100
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100	100	100	100	100
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	200	200	200	200	200
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	141.486,95	428.300	474.500	607.500	483.000	374.500
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	1.053.700	1.001.200	906.800	906.800
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	141.486,95	428.300	1.528.200	1.608.700	1.389.800	1.281.300
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-141.486,95	-428.100	-1.528.000	-1.608.500	-1.389.600	-1.281.100
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-11.511.932,60	-11.851.500	-12.883.100	-12.846.400	-12.743.800	-12.873.700
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	1.063.700	1.063.700	1.063.700	1.063.700
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	1.063.700	1.063.700	1.063.700	1.063.700
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-11.511.932,60	-11.851.500	-11.819.400	-11.782.700	-11.680.100	-11.810.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	264.584,57	255.700	275.500	252.900	252.800	252.500
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	711.584,62	752.000	800.000	806.000	808.000	815.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	131.295,41	155.700	144.700	154.500	164.700	164.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	142.264,00	85.500	633.000	601.800	508.200	445.800
7. Sonstige ordentliche Erträge	12.016,75	100	0	0	5.000	5.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.261.745,35	1.249.000	1.853.200	1.815.200	1.738.700	1.683.000
11. Personalaufwendungen	2.031.543,71	2.008.500	2.041.900	2.043.100	1.921.800	1.853.900
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	666.640,62	674.900	1.033.900	982.500	918.400	882.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	271.826,51	11.500	11.900	12.200	12.200	12.100
15. Transferaufwendungen	8.165,15	0	1.800	4.200	4.200	4.200
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	509.041,35	514.000	533.800	519.300	511.100	515.100
17. Ordentliche Aufwendungen	3.487.217,34	3.208.900	3.623.300	3.561.300	3.367.700	3.267.800
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-2.225.471,99	-1.959.900	-1.770.100	-1.746.100	-1.629.000	-1.584.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-2.225.471,99	-1.959.900	-1.770.100	-1.746.100	-1.629.000	-1.584.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-2.225.471,99	-1.959.900	-1.770.100	-1.746.100	-1.629.000	-1.584.800
27. Erträge aus ILV	206.566,92	114.600	119.500	119.500	119.500	119.500
28. Aufwendungen aus ILV	409.680,53	392.500	418.600	418.600	418.600	418.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.428.585,60	-2.237.800	-2.069.200	-2.045.200	-1.928.100	-1.883.900

Produktbereich: 04 Kultur

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	240.916,43	251.000	271.500	249.000	248.900	248.500
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	728.057,23	752.000	800.000	806.000	808.000	815.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	118.111,06	155.700	144.700	154.500	164.700	164.700
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.498,28	85.500	633.000	601.800	508.200	445.800
07. + Sonstige Einzahlungen	59,89	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.238.642,89	1.244.200	1.849.200	1.811.300	1.729.800	1.674.000
10. - Personalauszahlungen	1.947.243,64	1.954.100	1.958.000	1.958.500	1.882.300	1.814.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	712.028,27	674.900	1.033.900	982.500	918.400	882.500
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	8.165,15	0	1.800	4.200	4.200	4.200
15. - Sonstige Auszahlungen	540.693,68	511.700	518.700	517.000	509.800	513.800
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.208.130,74	3.140.700	3.512.400	3.462.200	3.314.700	3.214.500
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.969.487,85	-1.896.500	-1.663.200	-1.650.900	-1.584.900	-1.540.500
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	5.000	5.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	5.000	5.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	75.846,91	14.300	27.600	20.800	8.300	6.800
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.846,91	14.300	27.600	20.800	8.300	6.800
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-75.846,91	-14.300	-27.600	-20.800	-3.300	-1.800
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.045.334,76	-1.910.800	-1.690.800	-1.671.700	-1.588.200	-1.542.300
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.045.334,76	-1.910.800	-1.690.800	-1.671.700	-1.588.200	-1.542.300

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.851,83	536.000	8.032.000	8.652.800	8.998.900	9.358.900
3. Sonstige Transfererträge	195.015,87	335.500	310.500	310.500	310.500	310.500
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	373.993,17	4.200.000	1.086.100	1.200.000	1.200.000	1.200.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.490.173,91	14.254.200	461.700	459.100	459.100	459.100
7. Sonstige ordentliche Erträge	161.421,99	500	500	500	500	500
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	5.361.456,77	19.326.200	9.890.800	10.622.900	10.969.000	11.329.000
11. Personalaufwendungen	2.225.618,54	1.740.700	2.660.100	2.685.900	2.711.700	2.737.400
12. Versorgungsaufwendungen	41.267,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.347.089,50	510.000	1.005.400	1.011.400	1.017.400	1.023.400
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.460,83	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
15. Transferaufwendungen	3.074.024,04	14.101.900	5.360.900	5.495.900	5.645.900	5.945.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.265.260,13	3.497.900	3.065.900	3.322.600	3.337.100	3.352.000
17. Ordentliche Aufwendungen	8.955.720,04	19.852.200	12.094.000	12.517.500	12.713.800	13.060.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-3.594.263,27	-526.000	-2.203.200	-1.894.600	-1.744.800	-1.731.400
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.594.263,27	-526.000	-2.203.200	-1.894.600	-1.744.800	-1.731.400
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-3.594.263,27	-526.000	-2.203.200	-1.894.600	-1.744.800	-1.731.400
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	371.924,33	361.500	394.500	394.500	394.500	394.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-3.966.187,60	-887.500	-2.597.700	-2.289.100	-2.139.300	-2.125.900

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	140.851,34	536.000	8.032.000	8.652.800	8.998.900	9.358.900
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	143.633,62	335.500	310.500	310.500	310.500	310.500
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	374.368,82	4.200.000	1.086.100	1.200.000	1.200.000	1.200.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.487.109,03	14.254.200	461.700	459.100	459.100	459.100
07. + Sonstige Einzahlungen	4.813,73	10.500	10.500	10.500	10.500	500
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.150.776,54	19.336.200	9.900.800	10.632.900	10.979.000	11.329.000
10. - Personalauszahlungen	1.536.632,44	1.597.800	2.421.700	2.445.000	2.468.300	2.491.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	2.084.203,95	510.000	1.005.400	1.011.400	1.017.400	1.023.400
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	3.109.144,32	14.101.900	5.360.900	5.495.900	5.645.900	5.945.900
15. - Sonstige Auszahlungen	968.814,20	3.221.300	2.921.300	3.171.000	3.185.500	3.190.400
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.698.794,91	19.431.000	11.709.300	12.123.300	12.317.100	12.651.600
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.548.018,37	-94.800	-1.808.500	-1.490.400	-1.338.100	-1.322.600
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	148.847,89	361.600	174.600	174.600	174.600	174.600
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	48.640,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	197.487,89	361.600	224.600	224.600	224.600	224.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-197.487,89	-361.600	-224.600	-224.600	-224.600	-224.600
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.745.506,26	-456.400	-2.033.100	-1.715.000	-1.562.700	-1.547.200
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.745.506,26	-456.400	-2.033.100	-1.715.000	-1.562.700	-1.547.200

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.845.835,51	2.061.800	1.893.000	1.929.200	1.838.000	1.807.000
3. Sonstige Transfererträge	199.448,43	341.000	341.000	341.000	341.000	341.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.075.536,66	2.085.000	2.497.000	2.522.000	2.472.000	2.477.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.784,07	235.000	280.000	280.000	280.000	280.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.864.135,51	9.084.100	10.359.900	10.246.700	10.258.000	10.181.800
7. Sonstige ordentliche Erträge	318.971,24	12.000	100	100	100	100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	12.542.711,42	13.818.900	15.371.000	15.319.000	15.189.100	15.086.900
11. Personalaufwendungen	7.990.084,69	8.443.400	9.449.300	9.479.500	9.435.300	9.508.300
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.173,57	983.100	902.300	742.300	742.300	742.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	23.760,09	27.500	27.500	27.700	27.700	28.400
15. Transferaufwendungen	19.869.754,63	20.619.600	22.313.200	22.198.000	22.317.400	22.320.100
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.569.661,29	1.623.800	1.610.000	1.458.300	1.469.800	1.475.700
17. Ordentliche Aufwendungen	30.106.434,27	31.697.400	34.302.300	33.905.800	33.992.500	34.074.800
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-17.563.722,85	-17.878.500	-18.931.300	-18.586.800	-18.803.400	-18.987.900
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-17.563.722,85	-17.878.500	-18.931.300	-18.586.800	-18.803.400	-18.987.900
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-17.563.722,85	-17.878.500	-18.931.300	-18.586.800	-18.803.400	-18.987.900
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	797.245,15	696.100	738.100	738.100	738.100	738.100
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-18.360.968,00	-18.574.600	-19.669.400	-19.324.900	-19.541.500	-19.726.000

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	1.864.857,06	2.007.400	1.838.600	1.845.400	1.751.200	1.720.200
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	198.522,64	341.000	341.000	341.000	341.000	341.000
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	2.137.714,70	2.085.000	2.497.000	2.522.000	2.472.000	2.477.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.374,84	235.000	280.000	280.000	280.000	280.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.234.096,62	9.084.100	10.359.900	10.246.700	10.258.000	10.181.800
07. + Sonstige Einzahlungen	60.201,03	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.724.766,89	13.764.500	15.328.500	15.247.100	15.114.200	15.012.000
10. - Personalauszahlungen	7.905.641,60	8.412.300	9.347.500	9.334.600	9.286.500	9.324.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	645.904,42	983.100	902.300	742.300	742.300	742.300
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	19.975.405,83	20.591.000	22.278.700	22.154.700	22.273.200	22.275.900
15. - Sonstige Auszahlungen	1.548.792,11	1.606.300	1.581.500	1.432.800	1.446.300	1.454.200
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.075.743,96	31.592.700	34.110.000	33.664.400	33.748.300	33.796.800
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.350.977,07	-17.828.200	-18.781.500	-18.417.300	-18.634.100	-18.784.800
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	829.000	955.700	256.000	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	829.000	955.700	256.000	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	19.174,28	89.300	44.300	41.300	39.300	37.300
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	773.000	1.055.700	256.000	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.174,28	862.300	1.100.000	297.300	39.300	37.300
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.174,28	-33.300	-144.300	-41.300	-39.300	-37.300
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.370.151,35	-17.861.500	-18.925.800	-18.458.600	-18.673.400	-18.822.100
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-17.370.151,35	-17.861.500	-18.925.800	-18.458.600	-18.673.400	-18.822.100

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	0,00	0	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	0,00	0	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	0,00	0	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	0,00	0	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	0,00	0	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	0,00	0	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	0,00	0	0	0	0	0

Produktbereich: 08 Sportförderung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	111.243,58	119.200	133.200	119.200	112.200	112.200
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.349,50	22.800	11.000	11.000	11.000	11.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.120,01	0	8.400	8.400	8.400	8.400
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.012,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	148.725,09	142.000	152.600	138.600	131.600	131.600
11. Personalaufwendungen	988.243,86	953.500	1.172.100	1.183.100	1.172.100	1.183.400
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.505,91	747.900	976.800	534.500	284.500	284.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	578,33	800	1.000	1.000	1.200	1.000
15. Transferaufwendungen	155.179,70	157.900	157.900	157.900	157.900	157.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.529,27	83.900	78.600	79.000	69.400	69.800
17. Ordentliche Aufwendungen	1.487.037,07	1.944.000	2.386.400	1.955.500	1.685.100	1.696.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.338.311,98	-1.802.000	-2.233.800	-1.816.900	-1.553.500	-1.565.000
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.338.311,98	-1.802.000	-2.233.800	-1.816.900	-1.553.500	-1.565.000
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.338.311,98	-1.802.000	-2.233.800	-1.816.900	-1.553.500	-1.565.000
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	183.939,48	176.900	193.700	193.700	193.700	193.700
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.522.251,46	-1.978.900	-2.427.500	-2.010.600	-1.747.200	-1.758.700

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	7.000	21.000	7.000	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	22.575,50	22.800	11.000	11.000	11.000	11.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.521,01	0	8.400	8.400	8.400	8.400
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.096,51	29.800	40.400	26.400	19.400	19.400
10. - Personalauszahlungen	848.872,91	865.300	1.054.300	1.064.100	1.052.000	1.062.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	354.011,48	747.900	976.800	534.500	284.500	284.500
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	73.455,31	83.900	78.600	79.000	69.400	69.800
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.276.339,70	1.697.100	2.109.700	1.677.600	1.405.900	1.416.300
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.246.243,19	-1.667.300	-2.069.300	-1.651.200	-1.386.500	-1.396.900
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	200.000	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	137,23	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	1.209,66	1.200	1.800	1.200	1.200	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.346,89	201.200	101.800	101.200	101.200	100.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.346,89	-1.200	-101.800	-101.200	-101.200	-100.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.247.590,08	-1.668.500	-2.171.100	-1.752.400	-1.487.700	-1.496.900
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.247.590,08	-1.668.500	-2.171.100	-1.752.400	-1.487.700	-1.496.900

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.575,18	10.500	5.000	5.000	5.000	5.000
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	359.439,40	309.300	359.300	359.300	359.300	359.300
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7. Sonstige ordentliche Erträge	10.918,50	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	374.933,08	321.500	366.000	366.000	366.000	366.000
11. Personalaufwendungen	1.164.175,50	977.300	971.800	965.300	966.500	975.300
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.938,78	17.300	2.600	2.600	2.600	2.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	6.531,13	11.500	4.600	4.700	4.700	4.500
15. Transferaufwendungen	4.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.176,16	62.500	61.200	61.700	62.200	62.500
17. Ordentliche Aufwendungen	1.268.821,57	1.078.600	1.050.200	1.044.300	1.046.000	1.054.900
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-893.888,49	-757.100	-684.200	-678.300	-680.000	-688.900
19. Finanzerträge	3.753,40	2.700	2.200	1.700	1.400	1.200
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	3.753,40	2.700	2.200	1.700	1.400	1.200
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-890.135,09	-754.400	-682.000	-676.600	-678.600	-687.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-890.135,09	-754.400	-682.000	-676.600	-678.600	-687.700
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	101.487,77	113.000	112.600	112.600	112.600	112.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-991.622,86	-867.400	-794.600	-789.200	-791.200	-800.300

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	2.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	369.632,52	309.300	359.300	359.300	359.300	359.300
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
07. + Sonstige Einzahlungen	2.780,14	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	3.137,64	2.700	2.200	1.700	1.400	1.200
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	377.550,30	318.700	368.200	367.700	367.400	367.200
10. - Personalauszahlungen	947.473,44	900.700	873.400	866.200	867.000	875.200
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	15.242,09	17.300	2.600	2.600	2.600	2.600
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	4.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15. - Sonstige Auszahlungen	62.881,54	62.500	61.200	61.700	62.200	62.500
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.029.597,07	990.500	947.200	940.500	941.800	950.300
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-652.046,77	-671.800	-579.000	-572.800	-574.400	-583.100
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	76.500	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	76.500	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	60.000	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	16.600	16.600	600	600	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	76.600	16.600	600	600	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100	-16.600	-600	-600	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-652.046,77	-671.900	-595.600	-573.400	-575.000	-583.100
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	25.463,32	14.200	13.300	9.300	6.300	21.000
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	25.463,32	14.200	13.300	9.300	6.300	21.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-626.583,45	-657.700	-582.300	-564.100	-568.700	-562.100

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.627.982,70	5.745.900	5.513.500	5.823.500	5.907.600	6.009.100
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.985,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	414.393,58	335.000	383.000	388.000	388.000	388.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	12.322,07	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	6.057.683,35	6.084.900	5.900.500	6.215.500	6.299.600	6.401.100
11. Personalaufwendungen	165.173,86	104.600	135.200	136.500	137.900	139.200
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.487.176,68	5.740.000	5.514.000	5.836.000	5.936.000	6.036.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	4.460,88	2.700	2.800	2.800	2.800	2.800
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.851,55	73.600	40.400	50.600	33.600	33.600
17. Ordentliche Aufwendungen	5.899.662,97	5.920.900	5.692.400	6.025.900	6.110.300	6.211.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	158.020,38	164.000	208.100	189.600	189.300	189.500
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	158.020,38	164.000	208.100	189.600	189.300	189.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	158.020,38	164.000	208.100	189.600	189.300	189.500
27. Erträge aus ILV	1.122,30	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
28. Aufwendungen aus ILV	85.764,72	122.100	139.500	139.500	139.500	139.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	73.377,96	43.800	70.500	52.000	51.700	51.900

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	5.430.945,88	5.480.000	5.426.000	5.793.500	5.907.600	6.009.100
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.985,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	409.735,79	335.000	383.000	388.000	388.000	388.000
07. + Sonstige Einzahlungen	349,54	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.844.016,21	5.819.000	5.813.000	6.185.500	6.299.600	6.401.100
10. - Personalauszahlungen	87.017,94	75.600	96.000	96.900	97.900	98.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	5.565.667,72	5.740.000	5.514.000	5.836.000	5.936.000	6.036.000
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	64.806,03	70.600	39.400	30.600	30.600	30.600
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.717.491,69	5.886.200	5.649.400	5.963.500	6.064.500	6.165.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	126.524,52	-67.200	163.600	222.000	235.100	235.700
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	5.385,15	6.000	21.500	20.000	3.000	3.000
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.385,15	6.000	21.500	20.000	3.000	3.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.385,15	-6.000	-21.500	-20.000	-3.000	-3.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	121.139,37	-73.200	142.100	202.000	232.100	232.700
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	121.139,37	-73.200	142.100	202.000	232.100	232.700

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	787.764,73	854.400	896.500	926.800	932.900	903.000
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.951.153,16	1.965.900	1.968.300	1.951.000	1.953.000	1.954.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.015,44	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.700,80	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	54.340,29	28.400	20.100	20.100	20.100	20.100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	2.803.974,42	2.856.200	2.892.400	2.905.400	2.913.500	2.884.600
11. Personalaufwendungen	27.627,29	35.900	40.700	41.100	41.600	41.900
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.440.186,51	2.475.200	2.547.200	2.479.200	2.491.200	2.503.200
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.085.057,25	3.100.000	3.086.600	3.116.300	3.124.600	3.122.700
15. Transferaufwendungen	300,00	24.800	60.200	76.200	77.900	59.800
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.532,04	88.100	88.600	88.100	88.100	88.100
17. Ordentliche Aufwendungen	5.725.703,09	5.724.000	5.823.300	5.800.900	5.823.400	5.815.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-2.921.728,67	-2.867.800	-2.930.900	-2.895.500	-2.909.900	-2.931.100
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-2.921.728,67	-2.867.800	-2.930.900	-2.895.500	-2.909.900	-2.931.100
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-2.921.728,67	-2.867.800	-2.930.900	-2.895.500	-2.909.900	-2.931.100
27. Erträge aus ILV	853,31	900	900	900	900	900
28. Aufwendungen aus ILV	35.906,48	36.000	38.900	38.900	38.900	38.900
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.956.781,84	-2.902.900	-2.968.900	-2.933.500	-2.947.900	-2.969.100

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	519.255,54	518.000	516.800	535.000	540.000	545.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.015,44	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.456,27	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	56,24	100	100	100	100	100
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	529.783,49	538.600	537.400	555.600	560.600	565.600
10. - Personalauszahlungen	20.078,35	29.200	30.500	30.800	31.100	31.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	2.414.325,00	2.475.200	2.547.200	2.479.200	2.491.200	2.503.200
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	76.106,94	88.100	88.100	88.100	88.100	88.100
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.510.510,29	2.592.500	2.665.800	2.598.100	2.610.400	2.622.700
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.980.726,80	-2.053.900	-2.128.400	-2.042.500	-2.049.800	-2.057.100
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	108.538,40	2.229.500	1.702.600	583.400	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	409.465,32	860.300	2.472.000	2.426.000	1.226.000	3.026.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	518.003,72	3.089.800	4.174.600	3.009.400	1.226.000	3.026.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.236.288,36	3.832.500	4.880.700	4.769.600	3.466.000	2.295.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	5.061,07	0	1.000	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.130.000	769.000	186.000	267.000	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.241.349,43	4.962.500	5.650.700	4.955.600	3.733.000	2.295.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-723.345,71	-1.872.700	-1.476.100	-1.946.200	-2.507.000	731.000
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.704.072,51	-3.926.600	-3.604.500	-3.988.700	-4.556.800	-1.326.100
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.704.072,51	-3.926.600	-3.604.500	-3.988.700	-4.556.800	-1.326.100

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	0,00	0	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	0,00	0	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	0,00	0	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	0,00	0	0	0	0	0

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.509,06	49.700	83.000	10.500	2.500	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	324,73	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.950,71	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	14.159,03	15.000	15.600	15.600	15.600	15.600
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	80.943,53	64.700	98.600	26.100	18.100	15.600
11. Personalaufwendungen	172.984,15	154.900	191.000	192.800	194.800	196.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.061,16	33.200	85.000	27.700	17.000	17.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	324,73	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	37.231,95	37.200	39.000	39.000	39.000	39.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.696,37	10.600	10.500	10.600	10.700	10.800
17. Ordentliche Aufwendungen	255.298,36	235.900	325.500	270.100	261.500	263.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-174.354,83	-171.200	-226.900	-244.000	-243.400	-247.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-174.354,83	-171.200	-226.900	-244.000	-243.400	-247.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-174.354,83	-171.200	-226.900	-244.000	-243.400	-247.800
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	19.488,02	19.700	19.600	19.600	19.600	19.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-193.842,85	-190.900	-246.500	-263.600	-263.000	-267.400

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	66.736,17	49.700	83.000	10.500	2.500	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.950,71	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.686,88	64.700	98.000	25.500	17.500	15.000
10. - Personalauszahlungen	194.251,22	146.000	172.100	173.800	175.500	177.200
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	37.581,16	33.200	85.000	27.700	17.000	17.000
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	37.231,95	37.200	39.000	39.000	39.000	39.000
15. - Sonstige Auszahlungen	9.592,37	10.600	10.500	10.600	10.700	10.800
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	278.656,70	227.000	306.600	251.100	242.200	244.000
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.969,82	-162.300	-208.600	-225.600	-224.700	-229.000
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	35.929,60	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	35.929,60	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	9.742,53	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.742,53	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	26.187,07	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-182.782,75	-162.300	-208.600	-225.600	-224.700	-229.000
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-182.782,75	-162.300	-208.600	-225.600	-224.700	-229.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348,67	400	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	348,67	400	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	463.284,94	335.900	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.401,03	10.500	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	571,14	600	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.810,07	20.500	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	493.067,18	367.500	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-492.718,51	-367.100	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	30.613,22	29.500	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-523.331,73	-396.600	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	268.126,26	266.400	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	6.341,93	10.500	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	22.950,63	20.500	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	297.418,82	297.400	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-297.418,82	-297.400	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	161,24	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	161,24	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-161,24	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-297.580,06	-297.400	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-297.580,06	-297.400	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	76.576.611,59	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.210.696,89	14.864.000	8.219.000	11.819.000	9.800.000	8.030.000
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	715,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	585,72	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.625.294,70	3.111.200	2.711.200	2.611.200	2.611.200	2.611.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	92.413.923,90	90.708.200	90.307.200	96.414.200	99.999.200	103.435.200
11. Personalaufwendungen	13.227,18	23.500	25.800	26.000	26.300	26.500
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.265,19	58.700	58.700	58.700	58.700	58.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	798,64	6.000	9.700	13.500	17.200	11.600
15. Transferaufwendungen	32.948.419,05	33.277.000	35.519.000	36.379.000	36.850.000	34.921.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.617.348,21	6.170.300	5.311.000	6.061.000	8.347.600	13.288.300
17. Ordentliche Aufwendungen	38.648.058,27	39.535.500	40.924.200	42.538.200	45.299.800	48.306.100
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	53.765.865,63	51.172.700	49.383.000	53.876.000	54.699.400	55.129.100
19. Finanzerträge	1.508.390,50	2.339.200	1.997.600	2.008.600	1.992.600	1.977.600
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	207.249,26	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.301.141,24	483.200	82.600	73.600	71.600	68.600
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	55.067.006,87	51.655.900	49.465.600	53.949.600	54.771.000	55.197.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	55.067.006,87	51.655.900	49.465.600	53.949.600	54.771.000	55.197.700
27. Erträge aus ILV	20.226,44	9.300	24.400	24.400	24.400	24.400
28. Aufwendungen aus ILV	5.975,37	5.900	7.000	7.000	7.000	7.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	55.081.257,94	51.659.300	49.483.000	53.967.000	54.788.400	55.215.100

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01. Steuern und ähnliche Abgaben	76.532.485,29	72.733.000	79.377.000	81.984.000	87.588.000	92.794.000
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	11.499.791,32	13.085.000	6.445.000	10.045.000	8.026.000	6.256.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	1.982,25	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.250,22	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	585,72	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	2.951.683,64	3.111.200	2.711.200	2.611.200	2.611.200	2.611.200
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	1.528.620,13	2.339.200	1.997.600	2.008.600	1.992.600	1.977.600
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	92.519.398,57	91.268.400	90.530.800	96.648.800	100.217.800	103.638.800
10. - Personalauszahlungen	10.500,13	21.100	22.300	22.500	22.800	23.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	255.304,76	58.700	58.700	58.700	58.700	58.700
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	227.897,12	1.856.000	1.915.000	1.935.000	1.921.000	1.909.000
14. - Transferauszahlungen	34.074.146,94	33.277.000	35.519.000	36.379.000	36.850.000	34.921.000
15. - Sonstige Auszahlungen	4.400.036,37	6.255.300	5.387.100	5.377.900	7.661.500	12.619.700
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.967.885,32	41.468.100	42.902.100	43.773.100	46.514.000	49.531.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.551.513,25	49.800.300	47.628.700	52.875.700	53.703.800	54.107.400
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	4.004.995,08	4.096.000	2.583.000	2.583.000	2.583.000	2.583.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	189.000	432.000	492.000	507.000	523.000
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	4.004.995,08	4.285.000	3.015.000	3.075.000	3.090.000	3.106.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	50.100	150.100	50.100	50.100	50.100
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.947.693,68	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	10.800.000	4.500.000	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.947.693,68	11.350.100	5.150.100	550.100	550.100	550.100
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	2.057.301,40	-7.065.100	-2.135.100	2.524.900	2.539.900	2.555.900
32. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	55.608.814,65	42.735.200	45.493.600	55.400.600	56.243.700	56.663.300
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	127.125.174,63	10.800.000	11.936.300	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	126.202.148,97	210.000	577.000	738.000	751.000	763.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	923.025,66	10.590.000	11.359.300	-738.000	-751.000	-763.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	56.531.840,31	53.325.200	56.852.900	54.662.600	55.492.700	55.900.300